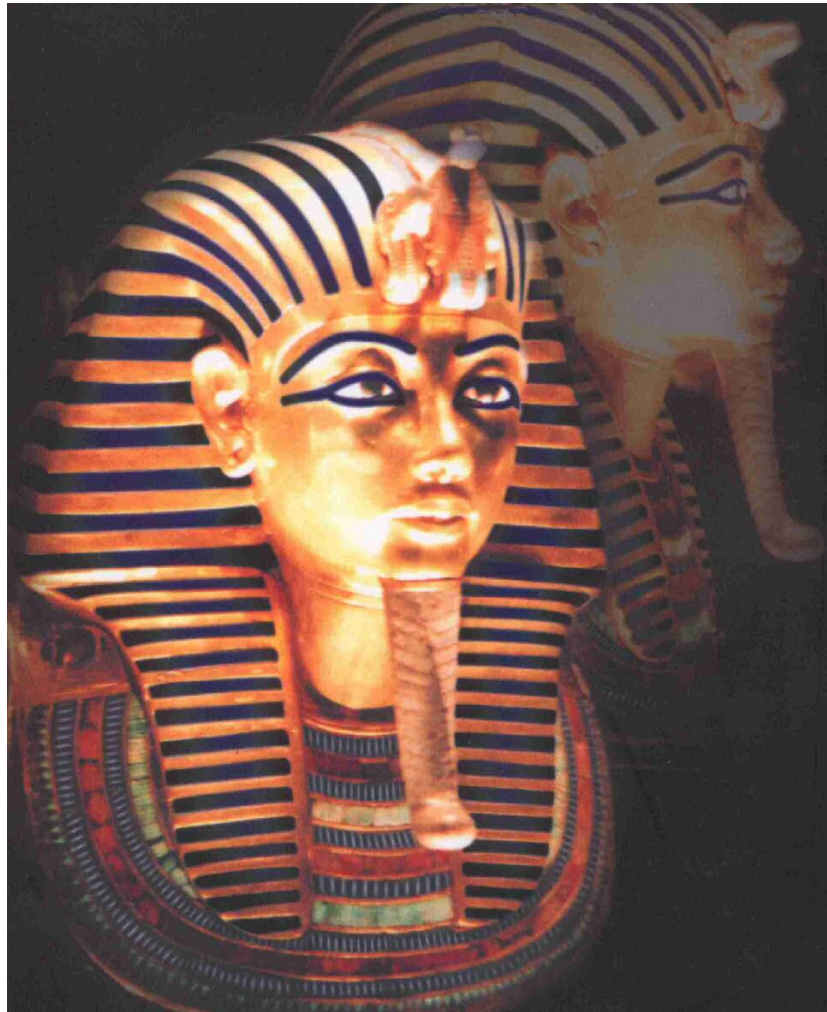


Ägyptische

Geschichte



Ägypten

Ägyptische Genealogie und Geschichte nach Erkenntnis

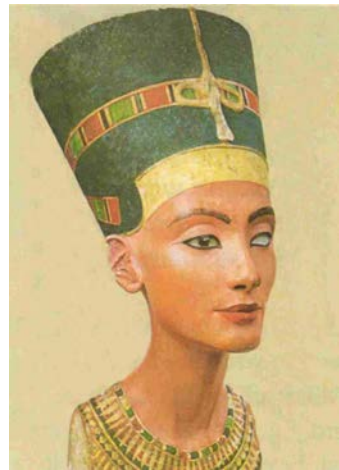
von Gotthard Matysik



Pharao Tutanchamun



Pharaonen-Thron



Nofretete

Ägyptologen:

Champollion

Jean Francois

(Franzose), entzifferte 1822 die ägyptischen Hieroglyphen

Belzoni

(Italiener), der Sammler

Lepsius

(Deutscher), der Ordner

Mariette

(Franzose), der Bewahrer

Petrie

(Engländer), der Messende u. Deuter

Schlögl

(Schweiz)

Historiker der Geschichte Ägyptens:

Manetho, ägyptischer Hohepriester in Heliopolis, * in Sebennytos im 3. Jahrhundert v. Chr., Verfasser einer nicht original überlieferten Pharaonengeschichte mit ihrer Einteilung in 30 Dynastien.

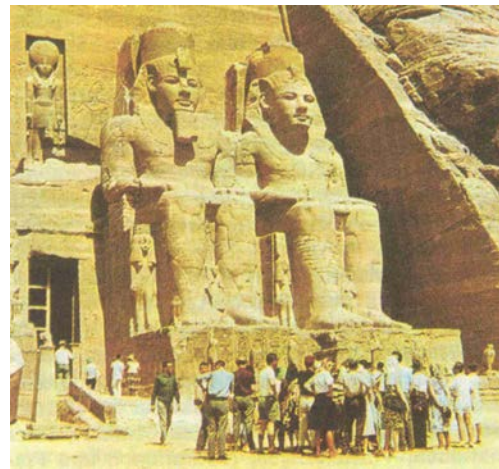
Diodorus **Sicullus**, aus Sizilien, griechischer Historiker, 1. Jahrhundert v. Chr., Verfasser einer ägyptischen Geschichte

Prf. Kenneth **Kitchen** (Ägyptologe). Verfasser des „The Third Intermediate Period in Egypt“ von 1973

Herrscher in ägypten



Stufenmastaba von König Djoser



Felsentempel von Abu Simbel

Das Schwarze Land (ägyptisch: Kemet) war der Wohnsitz des Horus, eines lebenden Königs u. seiner göttlichen Mutter Isis.

Das Rote Land (ägyptisch: Deschret), die riesige Wüste, das Reich der Gefahr u. des Unheils, regiert von Seth (ägyptisch: Set Sutech), dem Gott des Chaos.

Pharao (Titel) = par-o = großes Tor (ähnlich der „hohen Pforte“)

Vordynastische Periode vor 3200 bis 3150 vor Chr.

	um 3400 v. Chr.	Onyxxkopfstandarte Fingerschnecke Fisch
Pen-abu	um 3300	Elefant Funde könnten seinen Namen tragen, Lesung unsicher.
Stier	um 3250	Rinderkopfstandarte, vermutl. Kleinkönig von Skorpion I. besiegt.
Skorpion I.	um 3250 v. Chr.	Skorpion I. in Oberägypten. Schrift und Bewässerungsanlagen wurden eingeführt. Grab in Abydos 1988 entdeckt. Als Nachfolger wird König Falke I. genannt.
Falke I.		

Storch

Canide

Hund (Fuchs, Schakal, Kojote, Wölfe)

Minstandarte

0. Dynastie (um 3150-3000 v. Chr.)

bezeichnet die unmittelbaren Vorgänger der 1. Dynastie, welche bereits ganz Ägypten beherrschten.

Hedju-Hor	um 3200 v. Chr.	Hedju-Hor. Existenz u. chronologische Einordnung unsicher. Tonkrüge aus Tura u. östlichem Nil-Delta.
Ni-Hor	um 3150 v. Chr.	Ni-Hor (Falke II.) Ton- und Steingefäße aus Gräbern bei Tarchan, Tura und Naqada.
Falke II.	um 3100 v. Chr.	Falke II.; Doppelfalke Ton- und Steingefäße aus El-Beda u. der Sinai-Halbinsel.
Ni-Neith		Ni-Neith. Tonritzungen auf Grabvasen in Helwan.
Hat-Hor		Hat-Hor. Gefäß aus Tura. Name unsicher
Krokodil	um 3100 v. Chr.	Krokodil. Tonsiegel aus Tarchan u. Zaujet el-Arjan (Gegenkönig)
Iri-Hor	vor 3000 v. Chr.	Iri-Hor. Siegelabdruck aus Zawyet al-Aryan. Der Name ist bei Ägyptologen umstritten, nach Barta vielleicht Löwe. Doppelgrab in Abydos.
Skorpion II.	um 3025 v. Chr.	Skorpion II. Grab in Hierakonpolis zeigt ihn mit weißer Krone Oberägyptens
Ka-Sechen	um 3020 v. Chr.	Horus Ka-Sachen Doppelgrab in Abydos, Name unsicher
Narmer	vor 3000 v. Chr.	Narmer = attackierender Wels Einer der frühesten Regenten, der verschiedentlich in der Forschung als Menes identifiziert wurde. Gründer von Memphis. Reichseiniger. Er unterwarf unabhängige Reste im östlichen Nildelta. Vereinigtes Ägypten zum Staatswesen. Doppelgrab bei Abydos. Unter ihm erfuhr Ägypten einen kulturellen Aufschwung. Ehe mit Neithetepu. Kinder: Menes Hor-aha, * um 3030, Nachfolger, † um 2968 Benerib (mit freundlichem Herzen). Ehe mit Aha



Unterägyptische Könige aus dem Delta Nordägyptens

Seka
Chaju
Iucha
Tiu

vor 3000 v. Chr.
vor 3000 v. Chr.

Itjiesch
Niheb
Wenegbu
Imichet
Wasch

umstritten (Gegenkönig)

Frühzeit - Tinitische Epoche (um 3000-2650 v. Chr.)

I. Dynastie (um 3000-2820 v. Chr.)

König
Horus Aha
um 3000 - 2968
v. Chr.
* um 3030
† um 2968

Hor Aha, Menes = der Ewige
Horusname: Horus Aha = zupackender Horusfalke.
Horus Aha, Sohn von König Narmer v. Ägypten u. Neithhetepu.
Legendärer Begründer der 1. Dynastie um das Jahr 3000 v. Chr. = 1. Regierungsjahr.



König von Ober- u- Unterägypten, Menes

Menes war der erste nachweisbare Herrscher im vereinigten Ägypten. Mit ihm begann die Aufzeichnung der ägyptischen Könige. Anfangs nur König in Oberägypten (Niltal), nach der Eroberung von Unterägypten Herrscher beider Länder. Mit Schaffung dieses Staatsgefüges trug er die weiße u. rote Krone u. drang bereits bis nach Palästina vor. Begründer v. Memphis um 3000 v. Chr., während des Alten Reiches Hauptstadt von Ägypten u. stand unter dem Schutz des Gottes Ptah (Schutzpatron der Handwerker), dessen Tempel Hut-Ka-Ptah sich im Zentrum der Stadt befand. Er leitete den Nil um u. baute einen Damm zum Schutz des trockengelegten Gebietes für den Bau der Stadt. Regierungszeit ca. 32 Jahre

Ehe mit seiner Schwester Benerib, T. von Kg. Narmer v. Ägypten.

Ehe mit Chenedhapi. Sohn:

Djer

Ehe mit Neithotep. Sohn:

Her-Neith

Kinder:

Rechit

Heti

Saiset

Imaib

† um 2968, Grabstätte in Negade in Oberägypten.

König
Teti I.
um 2968

Eigenname: Teti I., Atoti
griech.: Athotis I.
Teti I.; Regierungszeit: 1 Jahr u. 15 Tage
In späteren Königslisten belegt.

König
Djer
um 2967 - 2920

Hor Djer = der Fänger
Eigenname: Atti, Iteti = der Herrscher ist gekommen
Horusname: Djer = zu Hilfe eilender Horus
griech.: Athotis II. Kenkenes
Djer, Sohn von König Menes v. Ägypten u. Chenedhapi. Schlangenkönig, Feldzüge gegen Nubien. Grab in Abydos.
Regierungszeit ca. 47 Jahre
Ehe mit Przn. Herneith. Kinder:
Merimeith. Ehe mit König Hor Wadji v. Ägypten.
Wadji, Nachfolger

König
Wadji
um 2920 - 2907

Hor Wadji = die Schlange
Thronname: Djed = Schlange des Horus
Horusname: Wadji Djet = der Frische, der Wiedererstarkte
griech.: Athotis III., Uenephes

Wadji. S. u. N. von König Hor Djer v. Ägypten u. Przn. Herneith.
Regierungszeit ca. 13 Jahre
Ehe mit Meritneith, T. von Kg. Djer v. Ägypten u. Przn. Herneith. Sohn:
Den, Nachfolger
Grabanlage in Abydos

König
Hor Dewen
um 2907 - 2865

Hor Dewen = der Schneidende
Thronname: Chasti = der, der beiden Wüsten
Horusname: Den (Udimu) = angreifender Horus
griech.: Usaphaidos, Kenkenes
Den. S. u. N. von König Hor Wadji v. Ägypten u. Meritneith.
Erste Darstellung eines ägyptischen Herrschers mit der Doppelkrone.
Regierungszeit ca. 42 Jahre, zu Beginn unter Regentschaft seiner Mutter Meritneith.
Ehe mit Semat
Ehe mit Nachtneith
Ehe mit Qa-Neith
Sohn:
Anedjib, Nachfolger
Grabanlagen in Abydos

König
Anedjib
um 2865 - 2859

Thronname: Nebui-meri-bia-pe = der von den beiden Herren, Geliebter des ehernen
Throns
Horusname: Anedj-ib = sein Herz ist beschirmt
griech.: Niebais, Miebis, Miebidos
Anedjib. S. u. N. von König Den v. Ägypten.
Regierungszeit ca. 6 Jahre, mit vielen Kultstatuen für sich.
Ehe mit Batiäres. Sohn:
Semerchet, Nachfolger
Grabanlagen in Abydos

König
Semerchet
um 2859 - 2851

Eigenname: Iri-netjer
Thronname: Iri Semsu (Iri-nebti) = Ältester (des Horus)
Horusname: Semerchet = mitfühlender Gefährte
griech.: Semempses, Mempses
Semerchet. Sohn von Kg. Anedjib v. Ägypten u. Batiäres. Sohn:
Hor Qaa, Nachfolger
Expedition auf den Sinai. Grabanlagen in Abydos.
Regierungszeit ca. 8 Jahre

König
Qaa
um 2851 - 2825

Eigenname: Nisut-biti Qa'a = König von Ober- und Unterägypten, Qa'a
Horusname: Qaa = sein erhobener Arm
griech.: Ubièntes, Bièneches
Nisutbiti Qaa. Sohn von Kg. Semerchet v. Ägypten u. Batiäres. Vor Regierungsantritt
als Qaa-nebti (Kronprinz, Beamter, Sem-Priester)
Erstes Grabmal in Abydos mit angefügtem Totentempel.
Regierungszeit ca. 26 Jahre

König
Seneferka
um 2820

Horusname: Se-nefer-ka
Seneferka. Kaum belegter Herrscher Ende der 1. Dynastie. Kämpfte nach dem Tod von
Qaa um den Thron.

König
Vogel
um 2820

Vogel, kaum belegter Herrscher Ende der 1. Dynastie. Kämpfte nach dem Tod von Qaa
um den Thron.

König Sechet um 2820	Sechet, kaum belegter Herrscher Ende der 1. Dynastie Existenz u. Zuordnung unsicher.
----------------------------	---

II. Dynastie (um 2820-2633 v. Chr.)

König Hetepsechemui um 2820 - 2792	Eigenname: Bedjau, Bedjatau, Baunetjer = der Metallgießer Thronname: Hetep Horusname: Hetep-sechemui = von erfreulicher Macht griech.: Boëthos, Bochos Hetepsechemui. Regierungszeit ca. 28 Jahre, schweres Erdbeben.
---	---



König von Ober- u- Unterägypten, Hotep
Bestattung der Herrscher in Sakkara

König Nebre um 2792 - 2777	Eigenname: Nubnefer Thronname: Nisut-biti-Nebti Weneg = König von Ober- u. Unterägypten, der von den Beiden Herrinnen, Weneg Horusname: Neb-Rè = Rè ist mein Herr griech.: Kaichos, Choos Nubnefer. Regierungszeit ca. 15 Jahre, erste Anzeichen für einen Sonnenkult. Grab in Sakkara
---	---

König Ninetjer um 2777 - 2734	Thronname: Ni-netjer = der zu den Ahnen gehört Horusname: Ni-netjer = Gott ähnlich (identisch mit Thronnamen) griech.: Binothris Ninetjer. 3. König der 2. Dynastie. Lange Regierungszeit ca. 43 Jahre, Grab in Sakkara.
--	--

König Wadjenes um 2734 - 2727	Eigenname: Wadjenes (Wenegnebti) = mit frischer Zunge Thronname: Weneg (od. Sechemib) griech.: Outas (Tlas) Wadjenes. Nachfolger des 3. Königs der 2. Dyn. Ninetjer v. Ägypten. Regierungszeit ca. 7 Jahre
--	--

König Sened um 2727 - 2716	Eigenname: Sened = der Gefürchtete griech.: Senthenes Sened. Nachfolger von König Wadjenes v. Ägypten. Gefäßaufschrift. Regierungszeit ca. 11 Jahre in Unterägypten.
---	---

König Neferkare I. um 2716 - 2711	Eigenname: Nefer-ka-Rè (Aaka) = mit vollkommenem Ka griech.: Nephhercheres, Chaires Neferkare I.; Regierungszeit ca. 5 Jahre in Unterägypten. Nachfolger von König Sened u. Vorgänger von König Neferkasokar.
--	---

König Neferkasokar um 2711 - 2703	Eigenname: Nefer-ka-Sokar, Sesochris, Sasychis Neferkasokar; 7. Herrscher der 2. Dynastie. Nachfolger von König Neferkare I. u. Vorgänger von König Hudjefa I. v. Ägypten. Vermutlich Gegenregent zu den Königen Peribsen, Sechemib u. Nubnefer in Ägypten. Regierungszeit ca. 8 Jahre in Unterägypten.
--	---

König Hudjefa I. um 2703 - 2692	Eigenname: Hudjefa I. = ausgetilgt griech.: Sesochris Hudjefa I.; Regierungszeit ca. 11 Jahre in Unterägypten. Vermutlich Gegenregent zu den Königen Peribsen u. Sechemib in Ägypten.
--	---

König Nubnefer um 2692 - 2690	Eigenname: Nubnefer Gefäßaufschriften. Einordnung u. Identität unsicher.
--	---

König
Peribsen
um 2690 - 2687

Eigenname: Peribsen
Thronname: Per-ib-sen
Horusname: Seth-per-ib-sen = Hoffnung aller Herzen
Peribsen. Zuwendung zum Gott Seth. Herrscher in Oberägypten mit Teilkönigen. Grab in Abydos.

König
Sechemib
um 2687 - 2679

Eigenname: Sechemib
Horusname: Sechem-ib
Sechemib. Herrschte in Oberägypten. Vermutlich identisch mit Per-ib-sen, dessen Nachfolger oder Gegenkönig. Identität umstritten. Gefäßaufschrift.

König
Chasechemui
um 2679 - 2652



Eigenname: Chasechemui (Bebeti) Nebuihetepimef
Thronname: Cha-sechemui nub-chet-sen = bei den Mächtigen erschienen
1. Horusname: Chai-sechem (Hor-cha-sechemui) = als Macht gekrönt
2. Horusname: (Hor Seth) Chaisechemui hetep netscherui (netjerui) imef = Es erscheinen beide Mächte, da die Ahnen in ihm ruhen.
Friedensname: Chasechemui-Netjeruhetepimef (Erscheinen der beiden Mächte, indem die Ahnen in ihm ruhen)
griech.: Cheneres
Chasechemui, besiegte Kg. Hudjefa I. u. konnte Ende der 2. Dynastie die Einheit des Landes wieder herstellen. Regierungszeit ca. 27 Jahre in Ober- u. Unterägypten.
Ehe mit Nimaat-Hapi. Söhne:
Djoser, Netjere-chet (Nubhor), Nachfolger, † um 2628 v. Chr.
Djoserteti, Hetepren, Nachfolger seines Bruders.
Großes Grab in Abydos

König
Ba
2652 - 2650

Horusname: Sechet =
Horus Ba

Altes Reich (um 2650-2160 v. Chr.)

III. Dynastie (um 2650 - 2575 v. Chr.)

König
Nebka
2650

Eigenname: Nebka
griech.: Necherophes, Necherochis
Nebka. Residenz endgültig in Memphis.

König
Djoser
2650 - 2636
† um 2628 v. Chr.



Imhotep

Eigenname: Nubhor = goldener Horus
Thronname: Netjeri-chet-nebu = göttlicher Leib aus Gold
Horusname: Horus Netjeri-chet (Djoser) = Göttlichster der Götterschaft
griech.: Tosorthros
Verehrung als Sohn des Gottes Ptah mit Titel: „Horus Netjerichet“



König von Ober- u- Unterägypten, Djoser

Djoser. S. u. N. von König Chasechemui v. Ägypten u. Ni-maat-Hapi.
Begründer der III. Dynastie. Vorherrschaft in Memphis. Erster vergöttlichter Pharaos.
Prunkgrabmahl durch Architekt Imhotep (der in Frieden kommt), Erbauer der Stufen-Pyramide von Sakara, des 1. Monumentalbaues der Weltgeschichte aus Stein.
Imhotep sein Großwesir, Priester, Ratgeber, Zauberer, Arzt, Baumeister, Schriftsteller u. Begründer der ägyptischen Medizin, erstes Universalgenie der Menschheit.
Regierungszeit 19 Jahre u. 1 Monat.
Ehe mit Hetephernebti. Töchter:



Inetkaes
Nianch-Hathor
†, um 2628 v. Chr.

König
Djoserteti
2636 - 2634

Eigenname: Hetepren (Djoserteti, Teti) = mit zufriedenem Namen
Thronname: Djoser-ti, Teti, Djoserteti = der Erhabene von wahrer Größe
Horusname: Sechem- chet = Mächtigster der Götterschaft
griech.: Tyreis
Djoserteti. Sohn von König Chaseschemui v. Ägypten u. Ni-maat-Hapi. Nachfolger u. Bruder von Kg. Djoser v. Ägypten.
Siegel u. Reliefbilder. Unvollendete Pyramide in Sakkara.
Regierungszeit ca. 6 Jahre
Ehe mit Djeseret-anch-Nebti

König
Hudjefa II.
2634

Hudjefa II., Sedjes (Pseudonym für einen König, dessen Name verloren ging)

König
Mesochris
2634 - 2622

Mesochris; Nachfolger von Kg. Hudjefa II. v. Ägypten.
Regierungszeit ca. 17 Jahre, Einordnung unsicher.

König
Nebkare
2622 - 2620

Nebkare.
Einordnung unsicher , nicht belegt.

König
Neferkare
2620 - 2617

Eigenname: Neferkare
Neferkare. In der Königsliste von Anydos wird Neferkare als Nachfolger von Sedjes geführt. Im Königspapyrus Turin ist der Name von Neferkare nicht enthalten.

König
Sanacht
2617 - 2602

Thronname: Sa-na-cht = mächtiger Schutz
griech.: Necherophes
Sanacht, Nebka
Verlegte die Residenz endgültig nach Memphis.
Regierungszeit: ca. 17 Jahre
Grabstelle unbekannt

König
Chaba
2602 - 2601

Horus Chaba
Horusname: Chaiba = die Seele erscheint
Chaba. Erbauer einer Pyramide in Saujet el-Arjan.

König
Qahedjet
2601 - 2600

Qahedjet
Horusname: Qa-hedjet, Qai-hedjet
Auf einer Stele bezeugt

König
Sa
2600 - 2599

Sa
Einordnung unsicher

König
Huni
2599 - 2575

Eigenname: Huni (Hu-en-nisut, Nisut-hu, Ni-suteh)
Thronname: Huni = der Zerschmetterer
griech.: Aches
Huni. Erbauer kleinerer Pyramiden in Elephantine. Ihm folgte Kg. Snofru v. Ägypten.
Regierungszeit ca. 24 Jahre
Ehe mit Djefatnebti.
Ehe mit ? Königin Meresanch I. Sohn:
Snofru, Nachfolger

Tochter:

Hetepheres. Ehe mit König Snofru v. Ägypten.

Grabstelle unbekannt

IV. Dynastie (um 2575-2455 v. Chr.)

Pyramidenzeit

König
Snofru
2575 - 2551



Eigenname: Snofru (Snefru, Seneferu) = Gott hat mich vollkommen gemacht

Thronname: Snofru = von großer Schönheit

Horusname: Neb-maat = Herr der Maat

griech.: Soris

Snofru. Sohn von ? König Huni v. Ägypten u. Kgn. Meresanch I.

1. König der IV. Dynastie, wird auch als der letzte König der III. Dynastie angegeben



König von Ober- u- Unterägypten, Snofru

Kg. Snofru unternahm für Steinbruchfahrten zum Sinai Militärexpeditionen nach Nubien, Libyen. Handelsexpeditionen in den Libanon fanden statt. Bau von drei Pyramiden (Knickpyramide zur Druckvermeidung, Rote Pyramide mit den ersten Innenräumen u. sieben kleine Stufenpyramiden). Aufteilung des Alten Reiches in 38 Gaue. Regierungszeit ca. 24 Jahre.

Ehe mit Hetepheres I., T. von König Huni. Söhne:

Cheops (Chufu) Der älteste Sohn als Thronfolger war seit der IV. Dynastie gleichzeitig immer auch Wesir (höchste Amt im Staat)

Kawab, Wesir. Ehe mit Hetepheres II. (nach seinem Tod Ehe mit Radjedef)

Weitere Kinder von Nebenfrauen: Söhne:

Rahotep, General u. Hohepriester in Heliopolis, zugleich Erster der Großen der Halle“, Vorsteher der Lastträger u. als Magazinältester der Leiter des großen pharaonischen Nahrungsspeichers.

Nefermaat, Wesir

Netjeraperef

Ranefer

Kanefer

Iynefer

Anchhaf, * um 2640, Wesir. Ehe um 2595 mit Hetepheres II.

Sohn

Töchter:

Hetepheres. Ehe mit Anchaf

Neferetkau

Neferetnesu

Meritites. Ehe mit Kg. Chufu (Cheops) v. Ägypten.

König
Cheops
2551 - 2528



Eigenname: Chufu (Chui ef ui) Chnumchufu = Chnum schützt mich

Thronname: Chufu = Gott Chnum ist es, der mich schützt

Horusname: Medjedu =

griech.: Cheops (Suphis I.)

Cheops. S. u. N. von König Snofru v. Ägypten u. Hetepheres I.



König von Ober- u- Unterägypten

Bau der größten Pyramide (glattwandig) bei Gizeh (Cheops-Pyramide). Expeditionen nach Nubien u. den Sinai, Handel mit Byblos.

Regierungszeit ca. 23 Jahre

Ehe mit Meritites I., T. von Kg. Snofru v. Ägypten.

Söhne:

Radjedef (Djedefre), Nachfolger

Chephren (Cha-ef-Rè), Nachfolger



Anchaf, Wesir
Minchaef, Wesir
Chufuchaef I., Wesir
Hordjedef

Babaef I. (Bauefre)
Mindjedef
Duaenhor
Chufuchaef I.
Horbaef

Töchter:

Hetepheres II. Ehe mit Kawab (nach dessen Tod mit Radjedef)
Meresanch II. Ehe mit Horbaef
Chamerernebti I. Ehe mit Kg. Chephren v. Ägypten.
Neferetiabet

Nebenfrau: Henutsen

Grabkammer mit leerem Sarkophag gefunden.

König
Radjedef
2528 - 2519

Eigenname: Radjedef (Djedefre) = er, Re, ist dauerhaft/dauernd

Thronname: Djedef-Rè = beständig wie Rè

Horusname: Cheper = der Gestaltete

griech.: Ratoises

Radjedef. Ältester S. u. N. von König Cheops v. Ägypten.

1. König der sich „Sohn der Sonne“ nannte. Unter seiner Herrschaft stieg Sonnengott Re von Heliopolis zur zentralen Gottheit Ägyptens auf. Unvollendete Pyramide in Abu Roasch.

Regierungszeit ca. 9 Jahre. Ihm folgte sein Bruder Chaefre.

Ehe mit seiner Halbschwester Hetepheres II., Witwe von Kawab

Ehe mit Chentef-en-ka (Chentetenka)

Söhne:

Setka

Bicheris (Baka-Rè), Nachfolger

Hernit

Nikauradjedef

Töchter:

Hetepheres

Neferhetepes. Ehe mit Kg. Userkaf v. Ägypten. Sohn:

Sahure, Nachfolger

König
Chephren
2519 - 2493



Eigenname: Chafre = Rè erscheint (Useribchafre), der Sonnengott geht leuchtend auf

Thronname: Chaef-Ré= erscheint wie Rè

Horusname: User-ib = mit starkem Willen (der an Herz Starke)

griech.: Suphis II.

Chephren. Sohn von König Cheops v. Ägypten u. Nachfolger seines Bruders König Radjedef v. Ägypten.

1. König, der sich als Sohn des Gottes Re verstand.



König von Ober- u- Unterägypten, Chafre



Zweitgrößte Pyramide bei Giseh mit Sphinx. Handel mit Syrien u. Byblos.

Regierungszeit ca. 26 Jahre

Ehe mit Halbschwester Chamerernebti I. Kinder:

Chamerernebti II.

Menkaure (Mykerinos), Nachfolger

Ehe mit seiner Nichte Meresanch III. Kinder: (4 Söhne u. 3 Töchter):

Cheneterka

Duaenre, Wesir

Nebemachet, Wesir
Niuserre
Schepsetkau (Tochter)
2 Töchter

Ehe mit Persenet. Sohn:
Nikaure, Wesir
Ehe mit Hekenuhedjet. Sohn:
Sechemkare, Wesir

Söhne:
Anchmare, * nach 2539, Wesir
Achre
Iunmin, Wesir

Töchter:
Hemetre
Rechetre

König
Bicheris
2493 - 2491
* um 2540
† 2489

Eigenname: Baka (Baka-Rè) = Seth ist sein Ka
griech.: Bicheris
Bicheris, * um 2540. Sohn von König Radjedef v. Ägypten.
Unvollendete Pyramide in Saujet el-Arjan.
Regierungszeit ca. 2 Jahre (vermutl. ein Prinz, der nicht regiert hat)
† 2489

König
Mykerinos
2491 - 2463



Eigenname: Men-kau-Rè = ewig wie die Seelen des Rè
Thronname: Menkau-Rè = Rè mit bleibenden Lebenskräften
Horusname: Ka-chet = Stier der Götterschaft
griech.: Mykerinos, Mencheres = ewig sind die Wesensheiten des Rè
Menkaure. S. u. N. von König Chephren v. Ägypten u. Chamerernebti I. u. Nachfolger von Cousin Kg. Bicheris v. Ägypten.



König von Ober- u- Unterägypten, Menkaure

6. König der 4. Dynastie in Ägypten. Religiöser Wandel, der Pharao als Sohn des Sonnengottes (Verehrung als Sohn des Re). Bau der kleinsten Pyramide bei Gizeh.
Regierungszeit ca. 28 Jahre

Ehe mit seiner Schwester Chamerernebti II., T. von Kg. Chephren v. Ägypten u.
Chamerernebti I. Kinder:

Chuenre
Chentkaus I. Ehe mit Kg. Schepseskaf u. Kg. Thamphthis v. Ägypten.

König
Schepseskaf
2463 - 2456

Eigenname: Schepseskaf = sein Ka ist erhaben/edel
Thronname: Schapses-kaf = von edler Seele
Horusname: Schepse-chet = der Erhabene der Götterschaft
Griech.: Sebercheres
Schepseskaf. Nachfolger von Kg. Kachet (Mykerinos) v. Ägypten.
Große Mastaba in Sakkara-Süd.
Regierungszeit ca. 7 Jahre

Ehe mit Königin Chentkaus I., T. von Kg. Mykerinos v. Ägypten. Kinder:
Chamaat (Tochter)
Bunefer (Tochter)
Chentkaus II. Ehe mit König Neferirkare I. v. Ägypten.

König (in)
Thamphthis
2456 - 2455

Eigenname: (vermutlich Djedefptah)
griech.: Thamphthis
Thamphthis. Regierungszeit ca. 2 Jahre (nicht belegt)
Ehe mit Chentkaus I. (Rudj-Djedet) mit Grabmahl in Gizeh, T. von Kg. Mykerinos

v. Ägypten. Söhne:
Userkaf (Irimaat), Nachfolger
Ranefer, als König **Neferirkare I.**, Nachfolger

V. Dynastie (um 2455-2298 v. Chr.) Pharao ↔ Sohn des Ré (Pharao durch Erbadel)

König
Userkaf
2455 - 2447



Eigenname: Userkaf = Starker seines Ka
Thronname: User-ka-f = seine machtvolle Seele
Horusname: Hor-iri-maat = der die Maat verwirklicht
griech.: Usercheres
Userkaf, S. u. N. von Kg. Thamphthis v. Ägypten aus Elephantine u. Chentkaus I. (Rudj-Djedet) - Stammutter der 5. Dynastie u. T. von Kg. Mykerinos v. Ägypten.
1. König der 5. Dynastie im Alten Reich in Ägypten. Pyramidenbau in Sakkara u. Sonnenheiligtum bei Abusir.
Regierungszeit ca. 8 Jahre
Ehe mit Neferhetepes, (* um 2570 v. Chr.), T. von Kg. Radjedef v. Ägypten.
Kinder:
Sahure, Nachfolger
Meretnebtj. Ehe mit ihrem Bruder Sahure.

König
Sahure
2447 - 2434

Eigenname: Sahure, Sahu-Rè = Rè gelangt zu mir
Thronname: Sahu-Rè = er, dem Rè nahe ist
Horusname: Neb-chau = Herr der Krönungsgestalt
griech.: Sefhres
Sahure, S. u. N. von Kg. Userkaf v. Ägypten u. Neferhetepes.
Pyramide in Abusir u. Sonnenheiligtum, bisher nicht gefunden. Expeditionen in den Sinai u. nach Nubien, Handelsbeziehungen mit Vorderasien. Krieg gegen Libyer.
Regierungszeit ca. 13 Jahre
Ehe mit seiner Schwester Meretnebtj. Sohn:
Netjerirenre (Kronprinz)
Ehe mit Neferethanebti. 4 Söhne:
Horemsaf
Chakare
Netjerirenre
Raemsaf

König
Neferirkare I.
2434 - 2414

Eigenname: Ranefer (Kakai) = Herrscher mit Ka-Kräften
Thronname: Nefer-ir-ka-Rè = schön ist die Seele des Rè
Horusname: User-chau = mit mächtigen Erscheinungen
griech.: Nephhercheres
Neferirkare I.; Sohn von Kg. Thamphthis v. Ägypten aus Elephantine u. Chentkaus I. (Rudj-Djedet). Bruder von König Userkaf. v. Ägypten.
Pyramide in Abusir, Sonnenheiligtum bisher nicht gefunden.
Regierungszeit ca. 20 Jahre
Ehe mit Chentkaus II., T. von Kg. Schepseskaf v. Ägypten u. Chentkaus I.; Söhne:
Ranefer (wie sein Vater), als König **Neferefre**, Nachfolger
Niuserre, Nachfolger seines Bruders.

König
Neferefre
2414 - 2403

Eigenname: Isi
Thronname: Ra-nefer-ef (Nefer-ef-Rè) = schön ist Rè
Horusname: Chau-nefer = mit vollkommenen Erscheinungen
griech.: Cheres
Neferefre, Sohn von König Neferirkare v. Ägypten u. Chentkaus II.

Pyramide in Abusir, Sonnenheiligtum bisher nicht gefunden.
Regierungszeit ca. 11 Jahre

König
Niuserre
2403 - 2372

Eigenname: Ini
Thronname: Niuser-Rè = ergriffen von der Macht des Rè; Rè, dem Stärke gehört
Horusname: Set-ib-tau = Sitz des Herzens der beiden Länder
griech.: Rathures
Niuserre. Sohn von König Neferirkare v. Ägypten u. Chentkaus II.; Nachfolger u. Bruder von Kg. Neferefre v. Ägypten.
Pyramide in Abusir u. Sonnenheiligtum in Abu Gurob.
Regierungszeit ca. 31 Jahre
Ehe mit Reputnebu. Kinder:
Cha-merer-nebthi. Ehe mit Wesir Ptahschepses, HP des Ptah v. Memphis.
Menkauhor, Nachfolger
Chentikauhor

König
Schepseskare
2372 - 2365

Eigenname: Netjeruser = göttlich an Macht
Thronname: Schepes-ka-Rè = edel ist die Seele des Rè
Horusname: Sechem-chau = mächtig an Erscheinungen
griech.: Sisiris
Schepseskare. Siegelabdrücke aus Abusir
Regierungszeit ca. 7 Jahre
Ehe mit Nimaathapi II.

König
Menkauhor
2365 - 2356

Eigenname: Ikaufhor / Horikau (Kaiu) = mit Ka-Kräften des Horus
Thronname: Menkauhor = Rè mit bleibenden Lebenskräften
Horusname: Men-chau = mit bleibenden Erscheinungen
griech.: Mencheres
Menkauhor. Sohn von König Niuserre v. Ägypten u. Reputnebu.
Pyramide in Dahschur. Handelsbeziehungen innerhalb der Ägäis u. auf Sinai.
Regierungszeit ca. 9 Jahre
Ehe mit Meresanch IV.; Söhne:
Kaemtjenet
Raemka

König
Djedkare
2356 - 2328

Eigenname: Isesi
Thronname: Djed-ka-Rè = beständig ist die Seele des Rè
Horusname: Djed-chau = dauernd an Erscheinungen
griech.: Tancheres



König von Ober- u- Unterägypten, Djed-ka-Re

Djedkare. Kriegs- und Handelsexpeditionen nach Syrien, Nubien u. Punt. Verehrung von Osiris, dem Totengott.
Ptahhotep sein Wesir. Pyramide in Sakkara
Regierungszeit ca. 28 Jahre
Ehe mit „Großer Königlicher Gemahlin“
Ehe mit Meresanch IV.;
Söhne:
Isesianch
Neserkauhor
Töchter:
Chekeretnebti, † im Alter von ca. 32 Jahren. Tochter:
Tisethor, † im Alter von ca. 16 Jahren.

Hedjetnebu, † im Alter von ca. 19 Jahren.
Mereretisesi
Nebtiemneferes

König	Eigenname: Unas, Wenis (aus nicht königlichem Haus)
Unas	Thronname: Unis
2328 - 2298	Horusname: Wadj-tau = gedeihen der beiden Länder
	griech.: Onnos



König von Ober- u- Unterägypten, Wenis

Unas. 9. u. letzter König der 5. Dynastie im Alten Reich. Heliopolitaner Pyramide in Sakkara mit den ältesten Pyramidentexten.

Regierungszeit ca. 30 Jahre

Ehe mit Nebet (aus nicht königlichem Haus)

Ehe mit Chenut (aus nicht königlichem Haus)

Söhne:

?. ältester

Unasanch, gest. vor dem Vater

Töchter:

Hemetre (Hemi)

Seschechet Idut

Chentkaus III. Sohn:

Userkare, Nachfolger

Iput I. Ehe mit König Teti II. v. Ägypten.

Neferetkaus

Neferut

VI. Dynastie (um 2298-2160 v. Chr.)

Pilak ↔ Philä, Elephantine

200jährige Krise. Familien der Gaufürsten gelang der Aufstieg zur Krone

König	Eigenname: Teti II. =
Teti II.	Horusname: Se-hotep-tau = der die beiden Länder befriedet
2298 - 2287	griech.: Othoes



König von Ober- u- Unterägypten, Teti

Teti II. Sohn von Schepsipuptha u. Sescheschet.

Kam durch die Ehe mit Iput I. zum Thron. Regierungszeit ca. 10 Jahre.

Pyramide in Sakkara

Ehe mit Chentkaus III.; Sohn:

Userkare, Usurpator oder Interims-Regent für den unmündigen Pepi I.

Ehe mit Iput I., T. von König Unas. Sohn:

Pepi I., Nachfolger

Ehe mit Chuit

Töchter:

Sescheschet Watetchethor

Inti

Nebtinubchet Sescheschet

Bruder:

Mehu

† 2287, erm., von der Palastwache.

König	Eigenname: Userkare = stark ist das Ka des Re
-------	---

Userkare
2287 - 2285

Userkare. Sohn von Kg. Unas v. Ägypten u. Chentkaus III.
Userkare kam gewaltsam als Interims-Regent für den unmündigen Pepi I. zum Thron.
Regierungszeit ca. 2 Jahre (erm.)
†, erm.

König
Pepi I.
2285 - 2234

Eigenname: Pepi I.
Thronname: Nefer-sa-Hor, Meri-Rè = Geliebter des Rè
Horusname: Meri-tauī = geliebt von den Beiden Ländern
griech.: Pieps I.



König von Ober- u- Unterägypten, Pepi

Pepi I.; Sohn von Kg. Teti II. v. Ägypten u. Iput I.
Kam nach Ermordung seines Vaters mit der Unterbrechung durch Userkare als Kind auf den Thron. Kriegszug zu Lande u. zu Wasser gegen Palästina. Pepi I. konnte sich der Ermordung durch eine seiner Ehefrauen entziehen, indem er seinen Sohn **Merenre I.** (Merenara) auf den Thron erhob. Pyramide in Sakkara. Regierungszeit ca. 50 Jahre.
Ehe mit ?, erm. (Haremsverschwörung)

Ehe mit Chui (Hofname: Anchenespepi I.), T. von Gaufürst v. This aus Abydos.

Sohn:

Antiamsaf I. (Merenre I.), * um 2248

Ehe mit Nebet (Hofname: Anchenespepi II.), T. von Gaufürst v. This aus Abydos.

Sohn:

Pepi II.

Ehe mit Nubwenet

Ehe mit Inenek-Inti

Ehe mit Meritites II.

Ehe mit Nedjetet

Ehe mit Behenu

Ehe mit Haaheru. Sohn:

Hornetjerichet

Kinder:

Tetianch (Sohn)

Neith. Ehe mit Halbbruder Pepi II.

Iput II. Ehe mit Halbbruder Pepi II.

†, erm.

König
Merenre I.
2234 - 2227



Eigenname: Nemtiensaef I., Merenre I. = Nemti ist sein Schutz

Thronname: Meri-en-Rè = der von Re geliebt wird

Horusname: Anch-chau = mit lebendigen Erscheinungen

griech.: Menthessuphis

Merenre I., * um 2248. Sohn von Kg. Pepi I. v. Ägypten u. Chui (Anchenespepi I.), T. von Gaufürst v. This. Kam als Knabe zum Thron.

Pyramide in Sakkara, führte Feldzug gegen Nubien.

Regierungszeit ca. 6 Jahre

Ehe 2285 mit Anchenespepi II. d. Jüngere (Schwester seiner Mutter u. Witwe seines Vaters, * um 2305, T. von Chui u. Nebet. Kind:

Anchenespepi III., * um 2283. Ehe mit König Pepi II. v. Ägypten.

† 2227 ohne Nachkommen (Mumie 1881 aufgefunden)

König
Pepi II.
2227 - 2166

Eigenname: Pepi II.

Thronname: Nefer-ka-Rè = schön ist die Seele des Rè

Horusname: Netjeri-chau = göttlich an Erscheinungen

griech.: Phiops II.

Pepi II.; Sohn von Kg. Pepi I. v. Ägypten u. Nebet, T. des Gaufürsten von This.

Er kam nach dem frühen Tode seines Halbbruders Kg. Merenre I. v. Ägypten mit sechs Jahren auf den Thron. Pyramide in Sakkara.

Regierungszeit ca. 60 Jahre

Ehe mit seiner Nichte Anchenespepi III.

Ehe mit Halbschwester Neith. Sohn:

Nemtiensaef II. (Antiamsaf II.), Nachfolger

Ehe mit Halbschwester Iput II.
Ehe mit Anchenesepi IV. (in zweiter Ehe mit Fst. Iunu). Sohn:
Nefer-ka-Re Nebi
Ehe mit Wedjebten

Kinder:
Nebkauhor-Idu
Ptahschepses
Nitokris, Nachfolgerin

König Nemtiemsaef II. 2165 - 2164 * um 2198 † 2164	Eigenname: Nemtiemsaef II. (Antiemsaef II.) = Nemti ist sein Schutz Thronname: Meri-en-Rè Sa-em-saef = von Rè geliebt, er ist sein Sohn griech.; Menthousuphis Kronprinzenname: Sa-nesu semsu-Nemtiemsaef Antiemsaef II., * um 2198. Sohn von Kg. Pepi II. v. Ägypten u. seiner Halbschwester Neith. Kam betagt zum Thron. Regierungszeit ca. 2 Jahre † 2164, erm.
Königin Nitokris 2163 - 2160	Eigenname: Saptah = Sohn des Ptah Thronname: Nit-ikeri = Neith ist vortrefflich (weiblich) für den Horusfalken griech.: Nitokris Nitokris. Tochter von Kg. Pepi II. v. Ägypten. Regierungszeit ca. 2 Jahre Rächte den Mord ihres Bruders u. beging anschließend Selbstmord. † 2160

1. Zwischenzeit (um 2160-2119 v. Chr.), in der Pyramiden, Tempel u. Gräber aufgebrochen u. geplündert wurden.

VII. - X. Dynastie, katastrophaler Zusammenbruch mit Scheinkönigtum in Memphis

VII. Dynastie (um 2160-2152 v. Chr.)

Herakleopolitenzeit VII. - XI. Dynastie

In der Nachfolge von Königin Nitokris herrschte **Oligarchie u. Vandalismus** unter den schwachen Königen in Memphis. Die Dauer von 70 Tagen (nach Manetho) sind historisch nicht belegt; nach Eusebius regierten fünf Könige in 70 Tagen u. jüngste Forschungen (Hayes) weisen 9 Könige in 8 Jahren aus.

VIII. Dynastie (um 2152-2139 v. Chr.)

Chronologie, Zahl u. Reihenfolge (17) der schnell aufeinander folgenden Herrscher sind unsicher:

König Neterikare	Thronname: Neteri-ka-Rè = göttlich ist der Ka des Re Neterikare (aus der Abydosliste)
König Menkare	Thronname: Men-ka-Rè = bleibend ist der Ka des Re Menkare. 2. König der 8. Dynastie in Ägypten (Rollensiegel)
König Neferkare II.	Thronname: Nefer-ka-Rè = schön ist die Seele des Rè Neferkare II.; Nachfolger von Kg. Menkare v. Ägypten. (aus der Abydosliste)



König von Ober- u- Unterägypten, Nefer-ka-Re

König
Neferkare Nebi

Eigenname: Nefer-ka-Rè Nebi = mit schönem Ka, ein Re, der Beschützer
Thronname: Nefer-ka-Re = mit schönem Ka, ein Re
Neferkare Nebi. Sohn von Pharao Pepi II. v. Ägypten u. Anchenespepi IV.

König
Djedkare Schemai

Thronname: Djed-ka-Rè schemai = mit beständigen Ka, ein Re - der Nomade
Djedkare Schemai
(aus der Abydosliste)

König
Neferkare Chendu

Thronname: Nefer-ka-Rè chendu = mit vollkommenem Ka, ein Re, der Tretende
Neferkare Chendu
(aus der Abydosliste)

König
Merenhor

Thronname: Mer-en-Hor = den Horus liebt
Merenhor
(aus der Abydosliste)

König
Neferkamin I.

Thronname: Nefer-ka-Min I. = mit vollkommenem Ka, ein Min
Neferkamin I.
(aus der Abydosliste)

König
Nikare I.

Thronname: Ni-ka-Rè I. = der zum Ka des Re gehört
Nikare I. (aus der Abydosliste)

König
Neferkare Tereru

Eigenname: Tereru = der (von unbekanntem Gott) Geachtete
Thronname: Nefer-ka-Rè-tereru = mit vollkommenem Ka des Re, der Geachtete
Neferkare Tereru (aus der Abydosliste)

König
Neferka Hor

Thronname: Nefer-ka-Hor = mit schönem Ka, ein Horus
Neferka Hor
(aus der Abydosliste u. Rollensiegel)

König
Neferkare Scheri

Eigenname: Neferkare Pepi seneb = mit vollkommenem Ka, ein Re, Pepi ist gesund
Thronname: Nefer-ka-Re-scheri
Neferkare Scheri (aus Abydosliste u. Königspapyrus bekannt)

König
Neferkamin II.

Neferkamin II. (Nefer-ka-Min Anu) = mit schönem Ka, ein Min, der Schöne
Thronname: Nefer-ka-Min = mit schönem Ka, ein Min
Neferkamin II. (aus Abydosliste u. dem Königspapyrus bekannt)

König
Qakare

Eigenname: Ibi
Thronname: Qa-ka-Rè = stark ist die Seele des Rè
Qakare. Kleine Pyramide in Sakkara
Regierungszeit ca. 2 Jahre

König
Neferkaure

Eigenname: Neferkauhor
Thronname: Nefer-kau-Rè = mit vollkommenen Ka-Kräften des Re
Neferkaure (aus der Abydosliste)

König
Neferkauhor

Eigenname: Chuiuihapi (Chui ui Hapi), Chuiuihapi = Apis (?) beschützt mich
Thronname: Nefer-kau-Hor = mit vollkommenen Ka-Kräften, ein Horus
Horusname: Netjeri-bau = mit göttlicher Macht
Neferkauhor

König
Neferirkare II.

Thronname: Nefer-ir-ka-Rè II. (Nefer-iri-ka-Re) = mit schöner Gestalt u. Ka des Re
Neferirkare II.; Gaufürst Cheti v. Hierakopolis beendete die 8. Dynastie indem er selbst
König wurde. Neferirkare II. konnte nach seiner (möglichen) Flucht mit Angehörigen

einige Zeit in Oberägypten residieren (aus der Abydosliste bekannt)

Vermutlich der letzte Herrscher des Alten Reiches.
Ihm folgte Mentuhotep II., der Begründer des Mittleren Reiches.

Vermutlich Könige der 8. Dynastie in Ägypten:

Wadjkare	Thronname: Wadj-ka-Rè = mit frischem Ka, ein Re Horusname: Demedj-ib-tau = der den Willen der Beiden Länder vereint Wadjkare
Sechemkare	Thronname: Sechem-ka-Rè (Anchkare) Sechemkare (Einordnung unsicher)
Iti	Thronname: Iti Iti (Einordnung unsicher)
Imhotep	Eigenname: Imhotep Imhotep (Einordnung unsicher)
Hotep	Eigenname: Hotep Hotep (Einordnung unsicher)
Chabau	Eigenname: Chabau Chabau (Einordnung unsicher)
Chui	Eigenname: Chui Chui (Einordnung unsicher)
Isu	Eigenname: Isu Isu (Einordnung unsicher)
Iytenu	Eigenname: Iytenu (Ijtenu) Iytenu (Einordnung unsicher)

Existenz zweier Königslinien der 9. u. 10. Dynastie (2139-2119) in **Herakleopolis** u. **Theben**

IX. Dynastie (um 2139 - 2119)

Herakleopoliten in Theben

König Wahkare Cheti I.	Eigenname: Cheti I. = göttlicher Herrscher Thronname: Wah-ka-Rè-cheti = mit reinem Ka, ein Re, ein göttlicher Herrscher griech.: Achtoes I. Wahkare Cheti I.; Gaufürst v. Herakleopolis. 1. König der IX. Dynastie. Vereinte Unter- u. Oberägypten als grausamer Herrscher (Einordnung unsicher)
König Neferkare III.	Eigenname: Nefer-ka-Rè = mit vollkommenem Ka ein Re Neferkare III.; Herrscher der 9. Dynastie in Ägypten (Einordnung unsicher)
König Meribre	Eigenname: Cheti = göttlicher Herrscher Thronname: Meri-ib-Rè = geliebt ist das Herz des Rè Horusname: Meri-ib- tau = von Herzen geliebt in den beiden Ländern Meribre (Einordnung unsicher)
König Neferkare Cheti III.	Eigenname: Chet = göttlicher Herrscher Thronname: Neb-kau-Rè = mit vollkommenem Ka, ein Re Neferkare Cheti III. (Einordnung unsicher)

König Nebkaure Cheti II.	Nebkaure Cheti II. Thronname: Neb-kau-Rè-cheti II. = göttlicher Herrscher, Herr der Kas, ein Re griech.: Achtoes II. Nebkaure Cheti II. (Einordnung unsicher)
König Senen	Senen, Setut Senen (Einordnung unsicher)
König Nebkaure Cheti III.	Nebkaure Cheti III. Thronname: Neb-kau-Rè cheti III. griech.: Achtoes III. Nebkaure Cheti III. (Einordnung unsicher)
König Merikare	Merikare Merikare (Einordnung unsicher)
König Nebkaure Cheti IV.	Nebkaure Cheti IV. Thronname: Neb-kau-Rè-cheti IV. griech.: Achtoes IV. Nebkaure Cheti IV. (Einordnung unsicher)
König Sched	Sched (einige Könige der IX. u. X. Dynastie waren bekannt, 10 Herrschernamen sind verloren gegangen) (Einordnung unsicher)

X. Dynastie (2139 - 2119 v. Chr.) Herakleopoliten in Herakleopolis

König Wahkare Achtoi	Wah-ka-Rè Achtoi, Wahkare Cheti Wahkare Achtoi (Einordnung unsicher)
König Meryt Hathor	Meryt Hathor (Einordnung unsicher)
König Se...Ra Achtoi	Se...Re Achtoi, Se...Rè Cheti (Einordnung unsicher)
König Nebkaure Achtoi	Neb-kau-Rè Achtoi, Nebkaure Cheti, Nebkaure Akhtoy Thronname: Neb-kau-Rè = golden sind die Seelen des Rè Nebkaure Achtoi (Einordnung unsicher)
König Meriibre Achtoi	Meri-ib-Rè Achtoi, Meryibre Cheti Meriibre Achtoi (Einordnung unsicher)
König Merikare ? - 2119	Meri-ka-Rè, Meryka-Rè Thronname: Meri-ka-Re = geliebt ist die Seele des Re Merikare (Einordnung unsicher)



Mittleres Reich (um 2119-1761 v. Chr.)

XI. Dynastie (2119 - 1937 v. Chr.) ca. 180 Jahre mit etwa 12 Königen

Die Entwicklung wurde durch thebanische Fürsten bestimmt, die die Könige in Herakleopolis stürzten u. das Land einigten. Hauptstadt **Theben**.

König Mentuhotep I. 2119 - 2103	Eigenname: Mentu-hotep (Mentuhotepaa) = Month ist gnädig Horusname: Hor-tepia = Horus Vorfahre Mentuhotep I.; Sohn des thebanischen Gaufürsten Antjotef (Antef), * 2195, † um 2120, ein Sohn von Anchtfi u. Ikui. Regierte hauptsächlich in Oberägypten. Vermutlich nur thebanischer Fürst. Regierungszeit ca. 16 Jahre Ehe mit Neferu I.; Söhne: Anjotef I. , * um 2110, Nachfolger, † 2065 Anjotef II. , * um 2105, Nachfolger, † 2017
König Anjotef I. 2103 - 2065 * um 2100 † 2065	Eigenname: Anjotef I. (Antef, Initef, Intef) = der seinen Vater mitbringt Horusname: Se-her-tau = der die beiden Länder zufriedenstellt Anjotef I., * um 2100. S. u. N. von König Mentu-hotep I. v. Ägypten u. Neferu I. Ahnherr der thebanischen Königsfamilie. Thebanischer Fürst. Ausdehnung seiner Macht auf mehrere Nachbargaue. Annahme des Königstitels ohne Thronnamen. Residenz in Herakleopolis. Ägypten gespalten. Regierungszeit ca. 39 Jahre † 2065
König Anjotef II. 2065 - 2017 * um 2105 † 2017	Eigenname: Anjotef II. (Antef, Initef, Intef) = der seinen Vater mitbringt Horusname: Wah-anch = dessen Leben ist reich an Kraft Anjotef II., * um 2105. Sohn von König Mentuhotep I. v. Ägypten u. Neferu. Nachfolger des Bruders Kg. Antef I. v- Ägypten. Herrschaft im Süden bis Elephantine. Lag mit den Unterägyptischen Königen ständig im Kampf u. weitete seinen Machtbereich nach Norden aus. Zu Beginn seiner Regentschaft war er Herrscher über die oberägyptischen Gaue 1 bis 6 in. Abydos. Regierungszeit ca. 49 Jahre. Ehe mit Neferu II.; Sohn: Anjotef III. , Nachfolger † 2017
König Anjotef III. 2017 - 2009 * um 2070 † 2009	Eigenname: Anjotef III. (Antef, Intef) Thronname: Nacht-nebtep-Rè = schöner und starker Sieger Horusname: Neb-tep-nefer Anjotef III., * um 2070. Sohn von König Anjotef II. v. Ägypten u. Neferu. Regierungszeit ca. 8 Jahre Ehe mit Jaah. Kinder: Neferu. Ehe mit ihrem Bruder Kg. Mentuhotep II. v. Ägypten. Mentuhotep II. , Nachfolger † 2009
König Mentuhotep II.	Eigenname: Mentu-hotep II., Nebhepet-Rè Thronname: Neb-hepet-Rè = Herr des Ruders des Rè

2009 - 1958

1. Horusname: Seanch-ib-taui = der das Herz der beiden Länder leben lässt
2. Horusname: Netjer-hedjet = der mit göttlicher weißer Krone
3. Horusname: Sema-taui = der beide Länder vereint

Mentuhotep II. Sohn von König Anjotef III. v. Ägypten u. Jaah.



Mentuhotep



Er gilt als Begründer des Mittleren Reiches u. 1. König mit dem kompletten Königstitular aller fünf Namen.

1986 v. Chr. war sein 21. Regierungsjahr u. Beginn der Zählung des Mittleren Reiches. Er führte Kriege gegen Libyer u. gegen Beduinen auf Sinai. Herrschaft über Nubien in Deir El Bahary (westlich von Theben). Siegte mit den Truppen aus Theben, eroberte Nordägypten (Delta). Mentuhotep II. regierte in Oberägypten u. stellte später die Reichseinigung mit Unterägypten her. Vereinigung zwischen seinem 30. u. 39. Jahr um 2000 v. Chr.

Theben (Luxor) wurde Hauptstadt. Wiedergeburt der Pharaonenkultur. Erbauer eines Totentempels.

Chety war Kanzler (Schatzmeister) u. richtete das Sedfest für den König aus.

Henenu war Haushofmeister.

Regierungszeit 51 Jahre

Ehe mit Tem. Kinder:

Mentu-hotep III., Nachfolger

Antef, * um 2015, † um 1957

Ehe mit Neferu III. (Schwester u. Gemahlin)

Nebenfrauen:

Henhenet, Kawit, Kemsit, Sadeh, Aschait u.

Mijt ? (Verlobte, Gemahlin, Tochter), † fünfjährig

König

Mentuhotep III.

1958 - 1947

Eigenname: Mentu-hotep III. = Month ist zufrieden

Thronname: Se-anch-ka-Rè (Se-nefer-ka-Rè) = er gibt der Seele des Rè Leben

Horusname: Se-anch-taui = der seine beiden Länder leben lässt

6. König der 11. Dynastie. Mitregent seines Vaters, bevor er seine Herrschaft antrat.

Mentu-hotep III. Sohn von König Mentu-hotep II. v. Ägypten u. Tem.

Vereinigte beide Länder dauerhaft. Zahlreiche Tempelbauten

Regierungszeit ca. 12 Jahre

König

Mentuhotep IV.

1947 - 1939



Mentuhotep

Eigenname: Mentu-hotep IV. = Month ist zufrieden

Thronname: Neb-taui-Rè = Herr Beider Länder ist Rè

Horusname: Neb-taui = Herr der beiden Länder

Seine Mutter: Imj

Mentu-hotep IV. wird in der älteren Forschung als Vereiniger beider Länder u. Gründer des Mittleren Reiches angegeben (nach neuesten Erkenntnissen aber König Mentu-hotep II.) Felseninschrift u. Opfertafel. Eroberung Nubiens.

Gegenkönige in Unternubien

Anjotef Sa Re Ini (Qai-ka-Rè, Hor Senefer-taui)

Ijibchentre (Hor Gerg-taui)

Segerseni. Thronname: Menech-ka-Rè

Ihm wurde eine Regierungsdauer von 46 Jahren zugesprochen; vermutlich ist dieser Pharao als Gegenkönig oder Thronprätendent nach 8jähriger Regierung von König Amenemhet I. gestürzt worden.

Ehe mit Neb-taui-Res

König

Anjotef

Eigenname: An(jotef)

Thronname: Qai-ka-Re

Horusname: Senefer-tauf

Gegenkönig oder Thronprätendent (Einordnung unsicher)

König

Ijibchentre

1938

Eigenname: Ijibchentre

Horusname: Gerg-taui = der seine Beiden Länder begründet

Ijibchentre. König oder Thronprätendent in Ägypten.

(Einordnung unsicher)

Segerseni

Eigenname: Segerseni

1937 Thronname: Menech-ka-Rè = mit frischem Ka ein Re
Segerseni. König oder Thronprätendent in Ägypten.
(Einordnung unsicher)

XII. Dynastie (1937 - 1759 v. Chr.)

Itaui, Hauptstadt der 12. u. 13. Dynastie seit der Gründung durch Pharao Amenemhet I., 40 km nördlich am Eingang des Faijum-Beckens gelegen. Faijum ist eine westlich des Nil u. ca. 80 km südlich von Kairo gelegene Oase.

König Amenemhet I.

1937 - 1908

* um 1965

† 3. 2. 1908



Eigenname: Amenemhet I. = Amun ist an der Spitze

Thronname: Se-hotep-ib-Rè = befriedigt das Herz des Rè

Horusname: (Hor)-wehem-mesut = der (Horus) die Geburten erneuert

griech.: Amenemes I.

Amenemhet I., * um 1965. Sohn von Sesostri I. u. der Nubierin Nofret aus Elephantine (Assuan)

Wesir unter Mentuhotep IV., festigte den ägyptischen Staat. Gegen den alten thebanischen Ortsgott Month wird Amon Reichsgott. Pyramide in El-Lischt. Nach einer Palastintrige Erhebung seines Sohnes Sesostri I. zum Mitregenten.

Regierungszeit ca. 29 Jahre



Sohn von Ra, Amenemhet

1. Ehe mit Neferejatenen. Kinder:

Senwosret I., Mitregent im 20. Jahr des Vaters u. Nachfolger.

Noferet I. (Neferu IV.). Ehe mit ihrem Bruder Kg. Sesostri I. v. Ägypten.

2. Ehe mit Didit

3. Ehe mit Sobekneferu

Kinder:

Kajt (Sohn)

weitere 4 Söhne

† am 3. Febr. 1908, erm. (Pyramide in El-Lischt)

König Sesostri I.

1908 - 1867



Eigenname: Sesostri I. (Senwosret, Senuseret) = Mann der Wosret

Thronname: Cheper-ka-Rè = die Seele des Rè erwacht zum Leben

Horusname: Anch-mesut = das Leben ist geboren

griech.: Sesonchosis = Mann der mächtigen Göttin

Sesostri I.; Sohn von König Amenemhet I. v. Ägypten u. Neferetjatenen =. Schön ist Ita, die Erhabene. Mitregent seines Vaters. Zur Zeit des Ablebens seines Vaters befindet er sich auf Kriegszug in Libyen. Später Feldzug in Nubien. Im 20. Jahr seiner Regentschaft und zehn Jahre vor seinem Tod ernannte Kg. Amenemhet I. seinen Sohn Sesostri I. zum Mitregenten.

Einer der bedeutendsten Herrscher der 12. Dynastie. Pyramide in El-Lischt. Umfangreiche Bautätigkeit.

Regierungszeit ca. 45 Jahre



König von Ober- u- Unterägypten, Cheper-ka-Rè

Ehe mit seiner Schwester Noferet I. (Neferu IV.) Hauptgemahlin. Sohn:

Amenemhet II., Mitregent u. Nachfolger

Ehe mit Itakajet I.

Töchter:

Itakajet I. (Ita-kait)

Neferu-Ptha I.

Neferu-Sobek

Nensedjedet

† erm. (Attentat im Harem). Sesostris war zu dieser Zeit auf einem Libyenfeldzug u. kehrte nach ohne seine Truppen zum Palast zurück, um seinen Thronanspruch geltend zu machen (oder die Putschisten zu bestrafen)

König
Amenemhet II.
1867 - 1834
* um 1900
† 1834

Eigenname: Amenemhet II. = Amun ist an der Spitze
Thronname: Nub-kau-Rè = golden sind die Seelen des Rè
Horusname: Heken-em-maat = der sich an Maat erfreut
griech.: Amenemes
Amenemhet II., * um 1900. S. u. N. von König Sesostris I. v. Ägypten u. Noferet I. Kronprinz von Nubien. Er wurde in den letzten drei Regierungsjahren seines Vaters zum Mitregenten eingesetzt. Handelsbeziehungen mit Vorderasien u. Kreta. Ein Feldzug nach Palästina. Pyramide in Dahschur. Setzte seinen Sohn Sesostris II. zum Mitregenten ein. Regierungszeit ca. 36 Jahre

[Geburt des biblischen Jakob, Vater von Josef](#)

Ehe mit Senet. Kinder:

Mennebi

Amenemhet-Anch (Prinz)

Sit-Hathor-meret

Ita-weret (Itiueret), Przn.

Chnumet, Przn.

Sesostris II., Mitregent u. Nachfolger

König
Sesostris II.
1834 - 1827

Eigenname: Sesostris II. (Senwosret, Senuseret) = Mann der Wosret
Thronname: Cha-cheper-Rè = die Seele des Rè erwacht zum Leben
Horusname: Se-schemu-taui = der die Beiden Länder leitet
griech.: Sesostris II.
Sesostris II.; Sohn von König Amenemhet II. v. Ägypten u. Neferu. In den letzten drei Regierungsjahren Mitregent seines Vaters. Pyramide u. Pyramidenstadt in El-Lahun. Regierungszeit ca. 10 Jahre. Pyramide in El-Lahun

Ehe mit ?

Ehe mit der bürgerlichen Chenmet-nefer-hedjet I. d. Ältere. Kinder:

Sesostris III., Nachfolger

Chenmetneferhedjet II. Ehe mit Halbbruder Kg. Sesostris III. v. Ägypten.

4 Töchter u. 1 Sohn:

Itkakajt II.

Nofret II.

Sit-Hathor-Iunet

Neferet

Sesodtris Senebwer

König
Sesostris III.
1827 - 1808
* um 1860
† 1808



Eigenname: Sesostris III. (Senwosret, Senuseret) = Mann der Wosret
Thronname: Cha-kau-Rè = erscheint wie die Seelen des Rè
Horusname: Netjeri-cheperu = mit göttlicher Gestalt
griech.: Sesostris III.
Sesostris III., * um 1860. S. u. N. von König Sesostris II. v. Ägypten u. Chenmet-nefer-hedjet I. d. Ältere. Mitregent seines Vaters. Bedeutendster Herrscher des Mittleren Reiches. Als Gott verehrt u. Schutzherr von Nubien. Eroberungszüge in Nubien u. Asien. Bau von Grenzfestungen. Pyramide in Dahschur. Mit Beginn seines 20. Regierungsjahres setzte Sesostris III. seinen Sohn Amenemhet III. zum Mitregenten ein. Regierungszeit 19 Jahre.

[Während seiner Herrschaft kommt Josef als 18jähriger Sklave nach Ägypten](#)

1. Ehe mit seiner Schwester Chenmetneferhedjet II. d. Jüngere, T. von Kg. Sesostris II.

2. Ehe mit Nofrethenut. Kinder:

Amenemhet III., * um 1840, sein Nachfolger u. Mitregent

Senet-senebtisi, * um 1835. Kind:

Senebtisi, * um 1800

3. Ehe mit Meretseger

Kinder:

Menet
Sathathor
Mereret

† 1808

König
Amenemhet III.
1808 - 1769
* um 1840
† 1769

Eigenname: Amenemhet III. (Amen em het) = Amun ist an der Spitze

Thronname: Nia-maat-Rè = zur Gerechtigkeit des Rè gehörend

Horusname: Aa-bau = mit großer Macht

griech.: Amenemes III., Lamares, Ameres

Amenemhet III., * um 1840. S. u. N. von König Sesostri III. v. Ägypten u. Nofrethenut. Mitregent seines alternden Vaters. Erbauer eines Bewässerungssystems u. des Labyrinths als Totentempel. Bei Herodot als mythischer König Moiris angegeben. Mächtigster Pharao des Mittleren Reiches. Wirtschaftliche Blütezeit. Landwirtschafts- u. Verwaltungsreform. Pyramiden u. Labyrinth in Dahschur u. Hawara. Mit Beginn seines 45. Regierungsjahres setzte Sesostri III. seinen Sohn Amenemhet IV. zum Mitregenten ein.

Regierungszeit ca. 46 Jahre.

1. Ehe mit Aat, 35jährig †

Nefrusobek, Sobekkare, * um 1800, Mitregentin, Nachfolgerin, † 1759

2. Ehe mit Chnumneferhedjet, 25jährig †

3. Ehe mit Hetepi. Sohn:

Amenemhet IV., * um 1810, sein Mitregent u. Nachfolger

Kinder:

Neferuptah

Hathor-Hetep

Nebuheteptichered

† 1769

[Siebenjährige biblische Hungersnot im 20. Regierungsjahr Amenemhet III. Seit dem 12. Regierungsjahr war Josef sein Wesir. Im 2. Jahr der Hungersnot durfte Josef seinen Vater Jakob u. die Familien der Brüder in Ägypten \(Goschen-Auaris\) ansiedeln.](#)

König
Amenemhet IV.
1769 - 1761
* um 1810
† 1761

Eigenname: Amenemhet IV. (Amen em hat) = Amun ist an der Spitze

Thronname: Maa-cheru-Rè = wahr ist die Stimme des Rè

Horusname: Cheper-cheperu = mit gestalteten Erscheinungen

griech.: Ammenemes

Amenemhet IV., * um 1810. S. u. N. von König Amenemhet III. v. Ägypten u. Hetepi. Mitregent seines Vaters. Vier Expeditionen in den Sinai. Seine Nachfolge trat seine Schwester Prinzessin Sebek-nefru-Re an.

Regierungszeit ca. 9 Jahre (9 Jahre, 3 Monate u. 27 Tage)

1. Ehe mit seiner Schwester Nofrusobek. Kinder:

Sobeknacht, * um 1780. Ehe mit Gaufürst Hari v. Edfu.

Amenemhet-Senebef (**Sechemkare**), Nachfolger

2. Ehe mit ?. Tochter:

Kemmi, * um 1775. Ehe mit Haanchef, * um 1770, Sohn von Nehy u. Senebtisi, T. von Senetsenebtisi.

† 1761

Königin
Nofrusobek
1761 - 1759
† 1759

Eigenname: Nofrusobek / Neferusobek = die Schönheit des Sobek

Thronname: Sobek-ka-Rè = Sobek ist die Seele des Rè

Horusname: Merit-Rè = Geliebte des Re

griech.: Skemiophris

Nofrusobek; Tochter von König Amenemhet III. u. Aat. Mitregentin ihres Vaters. Erste nachweisbare Königin von Ägypten. Regierungszeit 3 Jahre, 10 Monate u. 24 Tage. Sie überlebte ihren Vater möglicherweise nur um 2 od. 3 Jahre. Sie war die erste Königin mit Königstitulatur, leugnete ihr Geschlecht nicht u. Vorbild für Hatschepsut u. Tausret. Nach dem Tod von Amenemhet IV. gab es anscheinend keinen männlichen Thronfolger, so dass ein weibliches Mitglied der Königsfamilie den Thron bestieg. Nofrusobek hatte keinen männlichen Nachfolger.

Ehe mit ihren Bruder König Amenemhet IV. v. Ägypten. Keine männl. Nachkommen.

† 1759

Letzte Herrscherin der 12. Dynastie

Nach ihrem Tod wurden ihre Kartuschen, Reliefs u. Statuen mit ihrem Namen u. ihrer Gestalt nicht wie bei Hatschepsut zerstört.

2. Zwischenzeit 13. - 17. Dynastie (1759-1539),

der Übergang im Alten Ägypten vom Mittleren zum Neuen Reich.

XIII. Dynastie (1759-1604)

König Chutai ↔ Sechemre wird in älterer Forschung mit kurzer Regierung angegeben. Es folgen vier Könige vom Vater auf den Sohn, danach ein Usurpator. Mehrere Edle u. Privatleute kämpften um den Thron. Es folgen 2 Könige mit Namen Sebekemsat, viele Sebekhoteps, fremde Abenteurer (darunter ein Nubier) u. zahlreiche Könige mit den Namen wie Amenemhet, Sesostis, Sebekhotep, Neferhotep, Mentuhotep.

Manetho ordnet der 13. Dynastie mehr als 50 Könige zu, deren Zentrum das heutige El-Lischt war.

Die Reihenfolge der 13. Dynastie bis Merkaure Sobekhotep folgt dem Turiner Königspapyrus. Danach ist Zahl u. Reihenfolge der Herrscher umstritten.

König Wegaf 1759 - 1757	Eigenname: Wegaf (Ugaf) Thronname: Chui-tai-Rè = Rè, Beschützer der beiden Länder Horusname: Sechem-netjeru. = die Macht der Götter Wegaf, Chutai, Ugaf Nach dem Turiner Königspapyrus ist Wegaf der erste Herrscher der 13. Dynastie. Regierungszeit 2 Jahre, 3 Monate u. 24 Tage
--------------------------------------	---

König Sechemkare 1757	Eigenname: Amenemhet-Seneb-ef = Amun ist an der Spitze, möge er gesund sein Thronname: Sechem-ka-Rè = mit mächtigem Ka des Re Sechemkare Es gibt vermutlich zwei Herrscher zu Beginn der 13. Dynastie mit dem Thronnamen Sechem-ka-Re: Amenemhet-Seneb u. Amenemhet; Seneb Sohn von König Amenemhet IV. v. Ägypten.
------------------------------------	--

König Amenemhet V. 1757 - 1754	Eigenname: Amenemhet = Amun ist an der Spitze Thronname: Sechem-ka-Rè = mächtig ist das Ka des Re Horusname: Mech-ib-tai = Liebling der beiden Länder, an den die Länder glauben griech.: Ammenemes (Amenemhet sonbef) Amenemhet V.; Regierungszeit 3 Jahre
---	---

Zwei Herrscher am Beginn der 13. Dynastie mit dem Thronnamen Sechem-ka-Re:
Amenemhet-Seneb u. Amenemhet.

König Sechemrechuitai 1754 - 1751	Thronname: Sechem-Rè-chui-tai = mächtiger Re, der die Beiden Länder schützt Horusname: Chai-bau = Erscheinung der Seele Sechemrechuitai; Regierungszeit 2-4 Jahre
--	---

König Sehetepibre 1750	Thronname: Sehetep-ib-Rè = der das Herz des Rè zufrieden stellt Horusname: Su-sech-tai = der die beiden Länder erweitert Sehetepibre; Nachfolger von Kg. Sechemrechuitai v. Ägypten. Rollensiegel u. Stele. †, nach einem Jahr
-------------------------------------	---

König Ameniqemau 1750 - 1748	Eigenname: Ameni-Qemau, Ameni-qemau Ameniqemau Ameni-Qemau-Pyramide in Dahschur 1957 entdeckt.
König Amenemhet VI. um 1748 - 1746	Eigenname: Amenemhet VI. (Ameni, Antef) = Amun ist an der Spitze Thronname: Seanch-ib-Rè = der das Herz des Rè leben lsst Horusname: Seheru-taui = der die Beiden Länder zufriedenstellt Amenemhet VI. Innerhalb einer Kartusche werden drei Namen genannt: Amenemhet, Antef, Ameni. Doppel- und dreifach Namen entsprechen einer gebräuchlichen Praxis dieser Zeit.
König Efni um 1746	Eigenname: Efni (Iufni) Thronname: Se-men-ka-Rè Efni; im Turiner Königspapyrus bezeugt.
König Semenkare um 1745	Eigenname: Nebennu (Nebnun) = mein Herr ist Nun Thronname: Smen-ka-Rè = der das Ka des Rè beständig macht Semenkare, bezeugt durch Stele.
König Hotepibre um 1744	Eigenname: Qemausahornedjherjotef (Harnedjherjotef, Hornedjherjotefsaqemau) = des Asiaten Sohn, Horus schütze seinen Vater Thronname: Hotep-ib-Rè = zufrieden ist das Herz des Re Hotepibre; asiatischer Herkunft Sohn: Amu-Saharnedjherjotef, der Asiate
König Sewadjkare um 1744	Thronname: Sewadj-ka-Rè = der das Ka des Re gedeihen lässt Sewadjkare; im Turiner Königspapyrus bezeugt. Regierungsdauer 6-11 Tage
König Nedjemibre um 1743	Thronname: Nedjem-ib-Rè = mit angenehmen Herzen, ein Re Nedjemibre; bekannt aus der Turiner Königsliste. Im Turiner Königspapyrus bezeugt.
König Sobekhotep I. um 1743 - 1741	Eigenname: Sobekhotep I. = Sobek ist zufrieden Thronname: Chai-anch-Rè = lebende Erscheinung, ein Re Horusname: Schema-taui = der die beiden Länder vereinigt Sobekhotep I.; bekannt aus der Königsliste von Karnak, Denkmäler in Abydos. Regierungszeit 2 Jahre
König Renseneb um 1741	Eigenname: Ren-seneb, Amenemhet Reniseneb. = mein Name ist gesund Renseneb. Im Turiner Königspapyrus bezeugt. Regierungszeit 4 Monate.
König Hor I. um 1740	Eigenname: Hor I. = Horus Thronname: Au-ib-Rè = Rè steht dem Herzen bei Freude des Re Horusname: Hetep-ib-taui = der das Herz der beiden Länder befriedigt Hor I.; bestattet in Daschur neben der Pyramide von König Amenemhet III. v. Ägypten. Sein Grab wurde 1894 entdeckt.
König Amenemhet VII. um 1739 - 1736	Eigenname: (Ammenemes) Amenemhet VII. Kay = Kay Amun ist an der Spitze Thronname: Sedjefa-ka-Rè = der das Ka des Re bereichert Horusname: Heri-tep-taui = Oberhaupt der beiden Länder Amenemhet VII.; durch Statue, Rollsiegel u. Skarabäus bezeugt.
König Sobekhotep II.	Eigenname: Amenemhet Sebekhotep II. = Amun ist an der Spitze, Sobek ist zufrieden Thronname: Sechem-Rè chui-taui = mächtig ist Rè, der Beschützer Beider Länder

um 1736 - 1721	Horusname: Menech- ...trefflich ... Sobekhotep II.; Pyramide in Sakkara Ehe mit einer nichtköniglichen Aja
König Chendjer um 1721	Eigenname: Chendjer, Chanzir = Eber Thronname: User-ka-Rè = machtvoll ist die Seele des Rè Horusname: Djed-cheperu Chendjer; Pyramide in Sakkara Ehe mit einer nichtköniglichen Seneb. Sohn: Chendjer
König Semenchkare I. um 1721 - 1719	Eigenname: Emramescha (Mermescha) = Truppenvorsteher / General Thronname: Semen-ch-ka-Rè = der das Ka des Re festigt Semenchkare I.; durch zwei Statuen aus Tanis bezeugt.
König Anjotef IV. 1719	Eigenname: Anjotef IV. (Antef) = der seinen Vater mitbringt Thronname: Sehotep-ka-Re = mit zufriedengestelltem Ka, ein Re Horusname: Se-nefer-tauf Anjotef IV.; er gilt als 19. Herrscher der 13. Dynastie, durch Statue u. Skarabäen bezeugt Sohn: Antef
König Seth I. um 1719	Eigenname: Seth, Sutech, Sethqen = Seth ist stark Thronname: Seth-ib-Rè (...-ib-Re-Seth) = mit dem Willen des Re, Lebenskraft des Seth Seth I.; im Turiner Königspapyrus bezeugt. Er gilt als 20. Herrscher der 13. Dynastie.
König Sobekhotep III. um 1718 - 1715	Eigenname: Sobekhotep III. (Sebekhotep) = Sobek ist zufrieden Thronname: Sechem-Rè-sewadj-tau = machtvoll ist Rè, lässt Beide Länder erblühen Horusname: Chui-tau = der die beiden Länder schützt Sobekhotep III.; Sohn von Königsvater Mentuhotep u. Iau-Hejebu (Juhabu) Als Bürgerlicher war er Kommandant der Truppe des Herrschers. Keine Verwandtschaft zum Nachfolger. Große Bautätigkeit im ganzen Land. Regierungszeit 3 Jahre, 2 Monate Ehe mit Neni. Töchter: Iuhetibu Dedet-anqet Ehe mit Seneb-hena-es Brüder: Seneb Cha-kau
Die Israeliten, der Generation vor Geburt des Mose, wurden in die Knechtschaft gezwungen.	
König Neferhotep I. 1715 - 1704	Eigenname: Neferhotep I. = vollkommen u. zufrieden Thronname: Cha-sechem-Rè = mächtig ist die Seele des Rè Horusname: Gereg-tau = der die beiden Länder gründet Neferhotep I.; Sohn des bürgerlichen Königsvaters Chaanchef u. Kemi aus Theben. Usurpator u. bedeutender König. Sohn titelloser Eltern, dem es gelang, einen der vielen Sebekhoteps zu stürzen. Handel mit Byblos. Zahlreiche Monumente Regierungszeit 11 Jahre u. 1 Monat, zur Zeit des König Hammurabi v. Babylon. Ihm folgten sein Sohn Sihathor u. sein Bruder Sobekhotep IV. in Ägypten. Ehe mit Senebsen. Kinder: Sihathor , Nachfolger Haanchef Kemi Großeltern: Stadtsoldat Nehy u. Senebtisi

Sein Bruder:

Sobekhotep IV. v. Ägypten, Nachfolger, † 1693

König Sahathor 1704	Eigenname: Sihathor = Sohn der Hathor (... ein Re) Thronname: Men-wadj-Rè = mit dauerndem Gedeihen ein Re Sihathor; Sohn von (Usurpator) König Neferhotep I. v. Ägypten u. Senebsen. Regierungszeit 3 Monate
König Sobekhotep IV. 1704 - 1693 * um 1740 † 1693	Eigenname: Sobekhotep IV. = Sobek ist zufrieden Thronname: Cha-nefer-Rè = es erscheint die Vollkommenheit des Rè Horusname: Anch-ib-taui = möge das Herz der beiden Länder leben griech.: Khenepheres Sobekhotep IV., * um 1740. Sohn des bürgerlichen Chaanchef u. Kemi aus Theben. Nachfolger von König Sihathor v. Ägypten. Bedeutendste Pharao dieser Dynastie, danach zerfiel das Reich wieder in kleine Fürstentümer. Zahlreiche Monumente 1. Ehe mit Tjan, T. des Deltaherrschers Palmanothes. Kinder: Chaanchef-Ijchernefret, * um 1720 Sihathor, * um 1717 Sobekhotep V. Miu, * um 1715, Nachfolger, † 1690 Spbekhotep-djaja, * um 1712 Nebetunet, * um 1710 (Tochter) 2. Ehe mit Nebet 3. Ehe mit Nubnotebi Tochter: Khenepheres Thermuthis (griechisch: Tawaret) † 1693 In seinem 3. Regierungsjahr war Moses geboren. Seine Tochter (Khenepheres) Thermuthis (griechisch: Tawaret) zog Moses am Hof des Pharao auf.
König Sobekhotep V. 1693 - 1688 * um 1715 † 1690	Eigenname: Sobekhotep V. (Sebekhotep) = Sobek ist zufrieden Thronname: Cha-hotep-Rè = es erscheint die Zufriedenheit des Re Sobekhotep V., * um 1715. Sohn von Kg. Sobekhotep IV. v. Ägypten u. Tjan. Auf einigen Skarabäen. Regierungszeit 4 Jahre, 9 Monate u. 29 Tage Ehe mit Chaesnub, * um 1710, T. von Dedusobek (Bebi). Kinder: Sobekhotep VI. , * um 1690, Nachfolger, † 1659 Sobekhotep VII. , * um 1685, Nachfolger, † 1644
	 König von Ober- u- Unterägypten, Cha-hotep-Re † 1688
König Jaib 1688 - 1677	Eigenname: Ibiau / Jaib = mit reinem Herzen Thronname: Wah-ib-Rè = beständig ist das Herz des Re Jaib; Regierungszeit 10 Jahre, 8 Monate u. 28 Tage, bekannt durch Siegel u. Skarabäen.
König Aja I. 1677 - 1663	Eigenname: Aja I. (Eje) Thronname: Meri-nefer-Rè = geliebt von der Vollkommenheit des Re Aja I.; Regierungszeit 13 Jahre u. 8 Monate u. 28 Tage. Nach ihm scheint das Land in mehrere Teile zerfallen zu sein. Im Norden u. Süden des Landes belegt. Grab in Amarna.
König Sobekhotep VI. 1663 - 1661 * um 1690	Eigenname: Sobekhotep VI. (Sobek hotep) = Sobek ist zufrieden Thronname: Meri-hotep-Re = der den Frieden liebt, ein Re Sobekhotep VI., * um 1690. Sohn von Kg. Sobekhotep V. v. Ägypten u. Chaesnub. Einige Denkmäler

† 1659 (Vermutlich identisch mit Kg. **Ani**, der den gleichen Thronnamen trägt)
Regierungszeit 2 Jahren, 2 Monaten u. 9 Tagen
† 1659

König
Ani Eigenname: Ani
Thronname: Meri-hotep-Re
(Vermutlich identisch mit Kg. **Sobekhotep VI.**, der den gleichen Thronnamen trägt)

König
Sanchenre Eigenname: Sewadjtu (Sewadjenre) = (der König) lässt gedeihen
1661 - 1658 Thronname: Se-anch-en-Rè = der von Re belebte
Sanchenre; Regierungszeit 3 Jahre, 2 Monate, nur im Turiner Königspapyrus bezeugt.

König
Ined Eigenname: Ined
1658 - 1655 Thronname: Meri-sechem-Rè = geliebt von der Macht des Re
Ined; im Turiner Königspapyrus bezeugt (vermutlich identisch mit Kg. Neferhotep II.)
Regierungszeit 3 Jahre, 1 Monat u. 1 Tag

König
Neferhotep II. Eigenname: Neferhotep II. = vollkommen u. zufrieden
1655 Thronname: Sech-em-Rè Sanch-tau = mächtig ist Rè, er schenkt den Beiden
Ländern leben
Neferhotep II.; vermutlich identisch mit König Ined v. Ägypten, bezeugt durch zwei Statuen.

König
Hori Eigenname: Hori
1655 - 1649 Thronname: Se-wadj-ka-Rè = den das Ka des Re gedeihen lässt
Hori; Regierungszeit 5 Jahre, 8 Monate, im Turiner Königspapyrus bezeugt.

König
Senebkai Die Grabstätte wurde im ägyptischen Abydos (2013) mit einer Kartusche an der Wand
um 1650 - 1646 gefunden.

König
Sobekhotep VII. Eigenname: Sobekhotep VII. = Sobek ist zufrieden
1646 - 1644 Thronname: Meri-kau-Rè = der vom Ka des Re Geliebte
* um 1685 Sobekhotep VII., * um 1685. Sohn von Kg. Sobekhotep V. v. Ägypten u. Chaesnub.
† 1644 Regierungszeit 2 Jahre, mehrere Monate u. 4 Tage
Ehe mit ?, * um 1675. Sohn:
Sobekhotep, * um 1665. Kinder:
Nubenhat, * um 1645
Bebi, * um 1663
† 1644

Letzter Name des Turiner Königspapyrus (weitere Nennungen unsicher)

? Regierte ? Jahre u. 11 Monate ? (Papyros stark beschädigt)

? Regierte ? Jahre u. 3 Monate ? (Papyros stark beschädigt)

König
Dedumose Eigenname: Dedumose (Djedneferre) = der von Gott gegebene ist geboren
Thronname: Djed-nefer-(hotep)-Rè = dauernd vollkommen ist Re
griech.: Timaos
Dedumose; eventuell ein König der 16. Dynastie in Ägypten.
Unter ihm vollzog sich der Einfall (Invasion u. Verwüstung) der Amalekiter mit der Eroberung von Memphis. Sie stellten später die Pharaonen.
Sein Sohn:
Prinz Chonsemweset ?

König
Ibi II. Eigenname: Ibi II.
Thronname: maat-Rè = vollkommen an Maat, ein Re
Ibi II.; nur im Turiner Königspapyrus bezeugt (als 38. König aufgelistet)

König Hor II.	Hor II. Awibre (Hor Auibre Hor) = Horus Thronname: -weben-Rè Hor II.; nur im Turiner Königspapyrus bezeugt (als 39. König aufgelistet)
König Sekare	Thronname: Se-...-ka-Rè Sekare; nur im Turiner Königspapyrus bezeugt.
König Sewahenre	Eigenname: Senebmiu (Seneb miu) Thronname: Sewah-en-Rè Sewahenre; im Turiner Königspapyrus, in der Karnakliste u. auf Skarabäen bezeugt.
unbekannt	
unbekannt	
König Sechaenre	Thronname: Secha-en-Rè Sechaenre; im Turiner Königspapyrus bezeugt.
unbekannt	
König Mercheperre	Thronname: Mer-cheper-Rè Mercheperre; 46. Kg. v. Ägypten, im Turiner Königspapyrus bezeugt.
König Merkare	Thronname: Mer-ka-Rè Merkare; 47. Kg. v. Ägypten, nur im Turiner Königspapyrus bezeugt.
König Sesostris IV.	Eigenname: Sesostris IV. (Sen-Wosret, Se-en-useret) = Mann der Wosret Thronname: Se-nefer-ib-Rê = der das Herz des Re erfreut Horusname: Wehem-anch = der das Leben erneuert griech.: Sesostris Sesostris IV.; bezeugt durch Denkmäler (Einordnung eventuell in die 16. Dynastie)
König Mentuemsaf	Eigenname: Mentuemsaf = Month beschützt ihn Thronname: Djed-anch-Rè = mit andauernder Lebenskraft ein Re Mentuemsaf auf Stele u. Skarabäen (Einordnung eventuell in die 16. Dynastie)
König Neferhotep III.	Eigenname: Neferhotep III., Nefer-hotep = vollkommen und zufrieden Thronname: Sechem-Re-seanch-tau = mächtig ist Re, der die beiden Länder belebt Horusname: Wadj-chau = frisch an Erscheinungen Neferhotep III.; kämpfte in der Hauptstadt Theben (Einordnung eventuell in die 16. Dynastie)
König Mentuhotep V.	Eigenname: Mentuhotep V. = Month ist zufrieden Thronname: Meri-anch-Rè = Geliebter des lebendigen Re Mentuhotep V.; auf Statuen (Einordnung unsicher)
Ameni Qemau	Eigenname: Ameniqemau Ameni Qemau; durch seine Pyramide bekannt.
König Usermonth	Eigenname: Usermonth = Month ist stark Usermonth; auf zwei Steinfragmenten (Einordnung unsicher)
König Sobekhotep VIII.	Eigenname: Sobek-hotep VIII. = Sobek ist zufrieden Thronname: Sechem-Re-se-user-tau = Re ist mächtig, der beide Länder stark macht

Sobekhotep VIII.
Königsliste von Karnak u. zwei Denkmäler (eventuell 16. Dynastie)

König
Ini I. Eigenname: Ini I.
 Thronname: Meri-schepes-Rè
Ini I.; auf bezeugt Statue

König
Mentuhotep VI. Eigenname: Mentuhotep VI.
 Thronname: Se-wedja-Rè
Mentuhotep VI.; Relieffragment im Totentempel Mentuhotep II.

König
Senaai Eigenname: Senaa-ib = ruhig an Herz
 Thronname: Men-chau-Rè = Re ist bleibend an Erscheinungen
 Horusname: Sewadj-tau = der die beiden Länder gedeihen lässt
Menchaure; Stele in Abydos

König
Sobekhotep IX. Thronname: Maa-Rè
Sobek-hotep IX.
Skarabäen

König
Upuautemsaf Eigenname: Upuaut-em-saf, Wepwawet-em-saf
 Thronname: Sechem-Rè Nefer-chau
Upuautemsaf; auf Stele u. Graffiti

König
Abai Eigenname: Abai
Abai; im memphitischen Priesterstammbaum bezeugt.

König
Aqen Eigenname: Aa-qen
Aqen; im memphitischen Priesterstammbaum bezeugt.

König
Sebekai Eigenname: Sebekay, Sedjefakay (Quirke)
Sebekai
Zuordnung unklar

König
Chuiqer Eigenname: Chuiqer
Chuiqer; Architrav von Abydos

König
Sanchptah Eigenname: Se-anch-Ptah
 Thronname: Seheka-en-Rè
Sanchptah

König
Nerkare Eigenname: Nerukarê
 Thronname: Ner-ka-Rê
Nerkare; auf Stelenbruchstück

König
Sikare Thronname: Si -ka-Re
Sikare

König
Pentini Eigenname: Pentini, Pentjeni, Pantjen = der von Thinis
 Thronname: Sechem-Rè-chui-tau = ein Mächtiger Re, der beide Länder beschützt
 Horusname: Chaj-bau
Pentini; König aus Abydos einer Stele.

König Eigenname: Senebkay

Senebkay

Thronname: Weser-ib-Re
 Senebkay, vielleicht lokaler Herrscher in Abydos. Grabstelle 2013 entdeckt.

XIV. Dynastie (um 1682-1650 v. Chr.) Frühe Hyksoszeit:

Vermutlich eine Königslinie im Nildelta der Hauptstadt **Auaris**, der alten ägyptischen Stadt: Haware (Huwaret), beim heutigen Dorf Tell-ed-Daba.
 Nach Rohl: In Ägypten eingefallene Hyksosinvasoren, Amalekiter aus Nordarabien. Sie setzten sich gegen Ägypter durch, die schon eine Schlacht gegen ausziehende Israeliten verloren u. ihre gesamte Streitwagenmacht verloren hatten. Ägypten wurde verwüstet u. besetzt.

Kleinkönige, die gleichzeitig mit den Herrschern der zweiten Hälfte der XIII. Dynastie regierten**König
Maaibre**

Eigenname: Scheschi
 Thronname: Maa-ib-Re = mit wahrhaftem Herzen, ein Re
 01. Altägyptischer König der 14. Dynastie
 Ehe mit Nubierin Tati. Söhne:
 Ipqu
Nehesi, Nachfolger seines Bruders

**König
Aasehrè**

Eigenname: Nehesi, Aseth = der Nubier
 Thronname: Aa-seh-Rè = der gewaltige Ratgeber Rè
 02. König der 14. Dynastie. Hauptstadt Chois. Einige
 Sohn von König Maaibre v. Ägypten u. der Nubierin Tati. Nachfolger seines Bruders
 Kg. Ipqu v. Ägypten. Im Turiner Königspapyrus bezeugt u. Denkmäler im Delta.

**König
Chatire**

Eigenname: Chatira = Erscheinung des Re
 Thronname: Chati-Re
 03. König der 14. Dynastie. Im Turiner Königspapyrus bezeugt.

**König
Nebfaure**

Thronname: Neb-faw-Rè = Herr von Herrlichkeit ein Re
 04. König der 14. Dynastie. Regierung: 1 Jahr, 5 Mon., 15 Tg. Im Turiner
 Königspapyrus bezeugt.

**König
Sehabre**

Thronname: Seheb-Ra, Sehab-Rè = der Re festlich macht
 05. König der 14. Dynastie. Regierung: 3 Jahre, x Mon., 11 Tg. Im Turiner
 Königspapyrus bezeugt.

**König
Merdjefare**

Thronname: Merdjef-Rè, Merdjefare
 06. König der 14. Dynastie. Regierung: 3 Jahre
 Mit einer Stele u. im Turiner Königspapyrus bezeugt.

**König
Sewadjkare I.**

Thronname: Sewadj-ka-Rè, Sewadjkara
 07. König der 14. Dynastie.

**König
Nebdjefare**

Thronname: Nebdjefa-Rè, Nebdjefara
 08. König der 14. Dynastie. Regierung: 1 Jahr

**König
Unbenre**

Thronname: Unben-Rè, Ubenra
 09. König der 14. Dynastie.

König Sewadjkare II.	Thronname: Sewadj-ka-Rè, Sewadjkara 10. König der 14. Dynastie
König ...djefare	Thronname:.. djefa-Rè,...djefara 11. König der 14. Dynastie
König ...ubenre	Thronname:.. uben-Rè,...ubenra 12. König der 14. Dynastie
König Autibre	Thronname: Autib-Rè, Autibra, Auibre II. 13. König der 14. Dynastie
König Heribre	Thronname: Herib-Rè, Heribra 14. König der 14. Dynastie
König Nebsenre	Thronname: Nebsenre, Nebsen-Ra 15. König der 14. Dynastie. Regierung: 5 Mon., 20 Tg.
König unbekannt	16. König der 14. Dynastie
König Secheperenre	Thronname: Secheperen-Rè, Secheperenra 17. König der 14. Dynastie. Regierung: 2 Mon., 1 Tg.
König Djedcharure	Thronname: Djed-charu-Rè, Djedcharura 18. König der 14. Dynastie. Regierung: 2 Mon., 5 Tg.
König Seanchibre	Thronname: Se-anch-ib-Rè, Seanchibra 19. König der 14. Dynastie. Regierung: 2 Mon., 5 Tg.
König Kanefertemre	Thronname: Ka-nefer-tem-Rè, Kanefertemra, Nefertemkara 20. König der 14. Dynastie
König Sechem...re	Thronname: Sechem...Rè, Sechem...ra 21. König der 14. Dynastie
König Kakemetre	Thronname: Ka-kemet-Rè, Kakemetra 22. König der 14. Dynastie
König Neferibre	Thronname: Nefer-ib-Rè, Neferibra 23. König der 14. Dynastie
König A....	Eigenname: A 24. König der 14. Dynastie, Name teilweise zerstört.
König Chakare	Thronname: Cha-ka-Rè, Chakara 25. König der 14. Dynastie

König Anchkare	Thronname: Anch-ka-Rè, Anchkara 26. König der 14. Dynastie
König Semenenre	Eigenname: Hepu Thronname: Semenre, Semen-Ra, Semen-Rè 27. König der 14. Dynastie
König Djedkare	Eigenname: Anti Thronname: Djed-ka-Ra, Djedkarè 28. König der 14. Dynastie
König kare	Eigenname: Bebnem Thronname: kare 29. König der 14. Dynastie
Senefer...re	Thronname: Senefer...Rè, Senefer...ra König der 14. Dynastie, Einordnung unklar.
Menibre	Thronname: Men-ib-Rè, Menibra König der 14. Dynastie, Einordnung unklar.
Djed...re	Thronname: Djed...Rè, Djed...ra König der 14. Dynastie, Einordnung unklar.
Saket	Eigenname: Saket König der 14. Dynastie (16. Dynastie), Einordnung unklar.
Ar...	Eigenname: Ar König der 14. Dynastie, Einordnung unklar.
Sasobek	Eigenname: Sasobek König der 14. Dynastie, Einordnung unklar.
Chenzer	Vermutlich ein König der XIV. Dynastie Königspapyrus von Turin: Siptah, Seanch, Ef , Seth II., Sunu, Hor III., Enibef, Pensetensepet, Cherhimweschepse, Chuhimwe
Siptah	Die letzten zehn Namen aus dem Königspapyrus Turin: Siptah, Seanch, Ef..., Seth II, Sunu, Hor III., Enibef, Pensetensepet, Cherhimweschepse und Chuhimwe werden als mythische Könige der Vorzeit angesehen.
Seanch	
Ef	
Seth II.	
Sunu	
Hor III.	
Enibef	
Pensetensepet	
Cherhimwescheps	

XV. Dynastie (1650-1539)

Die instabilen Verhältnisse während der 2. Zwischenzeit, hervorgerufen durch ständig wechselnde Gaufürsten, machte sich das Volk der Hyksos zu Nutze u. brachte die Macht an sich. Fremdherrschaft der Hyksos, nach Manetho Hirtenkönige um 1650 bis 1540 v. Chr., Nomaden (Heka Chasut = Herrscher der Fremdländer) aus Asien (Semiten). Sie wurden von thebanischen Fürsten der XVII. Dynastie verjagt.

Etwa 30 wenig bekannte Könige. Regierungszeit 1 bis 3 Jahre, zweimal nur 3 Tage. In Theben herrschten nur Vasallenkönige. Hauptstadt der Hyksos: Tanis (Zoan) im nördlichen Nildelta. Ihr Machtbereich erstreckt sich vom Nildelta bis zum Euphrat.

König Salitis 1650 - 1635	Eigenname: Salitis (Schalik) Thronname: Secha-en-Re = den Re inthronisiert hat der durch Re erschienen ist Salitis; 1. Herrscher der 15. Dynastie. König der Hyksosherrschaft, Fremdherrscher in Memphis. Baute Auaris zur Festung aus. Beginn der so genannten Großen Hyksoszeit . Regierungszeit: ca. 15 Jahre
--	--

König Beon 1635 - 1618	Thronname: Mer-user-Rè = stark ist die Liebe des Rè Beon, Bnon (Scheschi)
-------------------------------------	--

König Apachnas 1618 - 1610	Pachnan, Apachan (Jaqobher) Apachnas (Meri-user-Rè)
---	--

König Charjan 1610 - 1590	Thronname: Seuser-en-Rè = machtvoll wie Rè Chian, Khyan, Iannas Charjan Denkmäler in Bagdad, Knossos u. Boghazköi gefunden, Einordnung unklar.
--	---

König Apopi I. 1590 - 1549	Eigenname: Apopi, Apophis I. 1. Thronname: Aa-qen-en-Rè 2. Thronname: Aa-user-Rè = groß und mächtig wie Rè Horusname: -se-hetep-taui Apopi I.; Aufstand der theban. 17. Dyn. gegen die Herrschaft der Hyksos. Tochter: Harta Schwestern: Tani Tja-rudjet
---	---

König Chamudi 1549 - 1539	Eigenname: Chalmudi (richtige Lesart) Chamudi
--	--

Hauptstadt Auaris fällt an den theban. Kg. Ahmose.
Damit endet die Herrschaft der Hyksos.

XVI. Dynastie (um 1689-1539 v. Chr.)

Kleine Hyksoszeit – Lokaldynastie (Vasallenkönige). 32 Kleinkönige, die gleichzeitig mit den Herrschern der XV. u. XVII. Dynastie regierten, darunter 3 Apohpis

Anather	Anathaddi, vermutlich Fürst aus Palästina, nur auf Skarabäus belegt. Sein Sohn: Khyan
Aperanat	Khyan, Useranat; geschrieben Aper-anat, eigentlich Aper-en-a-ti Sohn von Anather Vermutlich Fürst aus Palästina, nur auf Skarabäus belegt.
Semqen	Kleinfürst, nur auf Skarabäus belegt.
Sokarher	Eigenname: Heka chasut Seker Her, auch Sokar-Hor, Sikruhaddu, Sikru-Haddu
Apopi II.	Apopi, Ipep (Apopi I.) Thronname: Neb-chepesch-Rè
Maaibre	Eigenname: Scheschi Thronname: Maa-ib-Re Beim Fall Jerichos floh König Scheschai vor den landnehmenden Israeliten von Hebron nach Ägypten u. herrschte dort als Kleinkönig. Auf Skarabäen in Palästina belegt.
Meriuserre	Thronname: Meri-user-Re = mit beliebter Stärke, ein Re Thronname: (Nesut-bit) Sa-Ra-meri-user-Re-jaqob-her = Sohn des Re, mit beliebter Stärke, ein Re, Jaqobher Yaqobher, Yakobeam, Jaqabhaddu Auf Skarabäen im Sudan belegt.
Nebuserre	Eigenname: Jamu, Jaam, semitischer Herkunft. Thronname: Neb-user-Rè = golden ist die Macht des Re Herrscher im Nildelta, auf Skarabäen belegt.
Sechaenre	Eigenname: Jakebmu, Jakabam, semitischer Herkunft. Thronname: Se-cha-en-Rè = seine zu Re gehörige Erscheinung Nur auf Skarabäen belegt
Chauserre	Eigenname: Aamu = Der Große (Arm) des Wassers Thronname: Cha-user-Rè = es erscheint die Stärke des Re Lokalkönig im Nildelta, auf ca. 30 Skarabäen belegt.

Seneferanchre	Eigenname: Pepi III. Thronname: Se-nefer-anch-Rè = der das Leben schön macht, ein Re Nur auf Skarabäen belegt.
Nebmaatre	Thronname: Neb-maat-Rè = Herr der Maat, ein Re Kleinkönig mit Inschrift belegt
Ahetepre	Thronname: Aa-hetep-Rè (Aa-hotep-Re) Nur auf Skarabäen belegt.
Aanetjerire	Thronname: Aa-netjeri-Rè Nur auf Skarabäen belegt.
Meribre	Thronname: Mer-ib-Rè Nur auf Skarabäen belegt.
Nubanchre	Thronname: Nebu-anch-Re, Nub-anch-Ra Nur auf Skarabäen belegt.
Nikare II.	Ni-ka-Ra II. Nur auf Skarabäen belegt
unbekannt	Thronname:...ka-Rè Nur im Turiner Königspapyrus bezeugt.
unbekannt	Thronname:...ka-Rè Nur im Turiner Königspapyrus bezeugt.
unbekannt	Thronname:...ka-Rè Nur im Turiner Königspapyrus bezeugt.
Scharek	Schakij im Priesterstammbaum
Wadjed	Nur auf Skarabäen belegt
Qareh	Qur, Qor Nur auf Skarabäen belegt
Schenes	
Inek	Inek, Anak Kleinkönig. Nur im Turiner Königspapyrus bezeugt.
A	Nur im Turiner Königspapyrus bezeugt.
Ap	Nur im Turiner Königspapyrus bezeugt.

XVII. Dynastie v. Chr. in Theben (um 1625-1539)

15 ? thebanische Könige, die gleichzeitig mit den Herrschern der XVI. Dynastie regierten.

Die drei letzten Herrscher waren:

Tao I. (Senachtenre)

Tao II. (Sekenenre)

Kamose (Uddjcheperre)

Nach mehr als 100jähriger Fremdherrschaft gelang es den letzten Nachfahren einheimischer Pharaonen, den Feind aus dem Norden zu vertreiben u. in ihrer Festung Auaris einzuschließen.

König	Eigennamen: Iniitefaa = der seinen großen Vater mitbringt
Anjotef V.	Thronname: Sechem-Rè-wep-maat-anjotef = mächtig ist Re, der gerecht richtet
1625 - 1622	Horusname: Wep-maat = der gerecht richtet
* um 1675	Sechemre-Wepmaat Anjotef (Antef V., Anjotef V.)
† 1622	Anjotef V., * um 1675
	Ehe mit Sebekemsaf, * um 1670. Sohn:
	Ra-hotep , * um 1650
	Sein Bruder Anjotef VI. (Anjotef Sechemre-heru-her-maat)
	† 1622, das Grab in Theben-West um 1850 ausgeraubt.

König	Eigennamen: Rahotep = Re ist zufrieden
Rahotep	Thronname: Sechem-Rè-wah-chau
1622 - 1619	Horusname: Wah-anch = beständig an Leben
* um 1650	Rahotep, * um 1650. Sohn von Kg. Antef V. v. Ägypten u. Sebekemsaf.
† 1619	Regierte 3 Jahre u. von drei Denkmälern bekannt.
	Ehe mit Sebekemsaf-Haanches. Sohn:
	Ameni, * um 1620, † vor 1560. Ehe mit Sebekemhab. Kind:
	Senachtenre
	† 1619

König	Eigennamen: Sobekemsaf = Sobek ist sein Schutz
Sobekemsaf I.	Thronname: Sechem-Rè-wadj-chau = Mächtiger, ein Re, mit gedeihenden Erscheinungen
1619 - 1603	Horusname: Hotep-netjeru = Zufriedenheit der Götter
* um 1655	Sobekemsaf I., * um 1655. Belegt durch Bautätigkeit und einige Felsinschriften.
† 1603	Regierungszeit: 16 Jahre
	Ehe mit Nubemhat, * um 1645, T. von Sebekhotep. Kinder:
	Sebekemsaf II. , * um 1625, Priester
	Antefmose, * um 1622
	Sebekemhab, * um 1620
	Sobemhat. Ehe mit Ameni, Sohn eines Herrschers u. Königin Haanches.
	† 1603, sein Grab in Theben-West wurde erst 1827 geöffnet u. beraubt.

König	Eigennamen: Djehuti
Djehuti	Thronname: Sechem-Re-semen-tau = der mit der Macht des Re beide Länder festigt
1602 - 1601	Horusname: Itschi-em-nechtu = der mit Kraft erobert
	Djehuti
	Durch Kanopenkasten bezeugt.

König	Eigennamen: Menthotep VII. (Mentuhotepi) = Month ist gnädig
Mentuhotep VII.	Thronname: Seanch-en-Rè = den Re leben lässt
	Mentuhotep VII.; Machtbereich Theben. Regierungszeit: 1 Jahr

um 1601	Sohn: Montuser
König Nebirirau I. 1601 - 1582	Eigenname: Nebereraw, Nebiraut Thronname: Sewadj-en-Re Horusname: Sewadj-tau Nebirirau I.; genannt im Turiner Königspapyrus u. In der Königsliste von Karnak. Regierung 19 Jahre
König Semenenre 1582 - 1580	Thronname: Semen-en-Rè = der von Re fest Eingesetzte Semenenre; 8. König der 17. Dynastie im Turiner Königspapyrus.
König Bebanch 1580 - 1572	Eigenname: Bebanich, Bebianich = Bebi lebt Thronname: Seuser-en-Rè = der durch Re Mächtige Bebanch; Regierungszeit 12 Jahre, im Turiner Königspapyrus belegt.
König Sobekemsaf II. 1572 - 1570 * um 1625 † um 1570	Eigenname: Sobekemsaf / Sebekemsaf = Sobek ist sein Schutz Thronname: Sechem-Rè-sched-tau = mächtig ist Rè, Retter der Beiden Länder Sobekemsaf II., * um 1625. Sohn von Kg. Sobekemsaf I. v. Ägypten u. Nubenhath. Ehe mit Chaesnub (Nubchaes). Söhne: Anjotef VI. , * um 1600 Anjotef VII. , * um 1600 † um 1570, seine Pyramide in Theben-West (ausgeraubt u. Mumien verbrannt)
König Anjotef VI. 1570 - 1560 * um 1600 † 1560	Eigenname: Anjotef VI. (Intef, Ini itef) = den sein Vater mitbringt Thronname: Sechem-Re-heru-Hor-Maat-anjotef = mächtig wie Re Anjotef VI. Sohn von König Sobekemsaf II. v. Ägypten u. Chaesnub (Nubchaes) u. Bruder von Anjotef VII. v. Ägypten. Sein Grab in Theben-West wurde 1850 beraubt. † 1560, vermutlich erm.
König Anjotef VII. 1560 - 1558 * um 1600 † 1558	Eigenname: Anjotef VII. = den sein Vater mitbringt Thronname: Nub-cheper-Rè = golden ist die Erscheinung des Rè Horusname: Nefer-cheperu-anjotef = mit vollkommenen Erscheinungen Anjotef VII. Sohn von König Sobekemsaf II. v. Ägypten u. Chaesnub (Nubchaes). Bruder von König Anjotef VI. v. Ägypten. Denkmäler aus Karnak und Koptos. Ehe mit Sobekemsaf (identisch mit Namen seines Vaters), bestattet in Edfu. † 1558, sein Grab in Theben-West im Jahr 2000 wiederentdeckt.
König Tao I. 1558 - 1550 * um 1600 † um 1550	Eigenname: Ahmose = der Mond ist geboren (zuvor als Senachtenre Taa I. bezeichnet) Thronname: Se-nacht-en-Rè = den Re stark gemacht hat (dauerhaft wie Rè) Horusname: Meri-Maat (Merymaat) = Geliebter der Maat Tao I. (Senachtenre), * um 1600. Sohn von Ameni, * um 1620, † vor 1560, Sohn eines Herrschers u. Haanches, T. von König Sebekemsaf I. v. Ägypten u. Nubenhath. Unter Apophis Oberbefehlshaber. Tetischeri übernahm nach dem Tod ihres Gatten u. dem frühen Tod ihres Sohnes Sekenenre u. ihres Enkels Ahmose die Herrschaft. Sie hat noch zu Beginn der 18. Dynastie gelebt. Sie war die treibende Kraft im Kampf gegen die Hyksos. Nur vom zeitgenössischen Denkmal aus dem Jahr 2012 in der Nähe des Ptah-Tempels von Karnak bekannt. Ehe mit der bürgerlichen Tetischeri (erste bedeutende thebanische Königin), T. von Tjenna u. Neferu. (Mindestens 12) Kinder: Tao II. , Sekenenre, (Sekenenre-Taa), * um 1580, † um 1542 Ahotep I., * um 1578. Ehe mit Bruder Sekenenre (Tao II.) v. Ägypten.

Kamose, * um 1575, Nachfolger seines Bruders, jung †
 Ahotep II., * um 1573. Ehe mit Bruder Kamose v. Ägypten
 † um 1550

König
Tao II.
 1550 - 1542
 * um 1590
 † um 1542

Eigennamen: Ta'a (Ta a), Seqenen-Rè, Sekenenre Taa der Tapfere = Thot ist groß
 Thronname: Seqen-en-Rè = der den Re tapfer macht (zerschmetternd wie Rè)
 Horusname: Chai-em-Waset.= Erscheinung von Theben
 Tao II. (Verkürzung von Djehuti-aa, vermutlich Sekenen-Rè Taa-ken)
 Sekenenre (Tao II.), * um 1580. S. u. N. von König Senachtenre (Tao I.) u. Tetischeri.
 Er regierte in Theben zur Zeit der Herrschaft der Hyksos in Ägypten u. galt als 1. König, der mit der Vertreibung der Hyksos begann. Seine Söhne Kamose u. Ahmose setzten den Kampf fort. Regierungszeit ca. 5 Jahre

1. Ehe mit seiner Schwester Ahhotep I., * um 1588, † um 1525. Kinder:
Ahmose I. d. Gr., * um 1570, Nachfolger, † 1515
 Ahmose-Nefertari, * um 1568. Ehe mit Bruder Ahmose I. v. Ägypten.
 Seknetre, * um 1565. Ehe mit Bruder Kg. Ahmose I. v. Ägypten.
 Ahmose Henutempet (Tochter)
 Ahmose Nebetta (Tochter)
 Ahmose Tumerisi (Tochter)
 Ahmose Nephros (Tochter)
2. Ehe Satdjehuti. Kind:
 Ahmose, * um 1565
3. Ehe mit Ahmose-Inhapi. Tochter:
 Ahmose Henuttjemehu

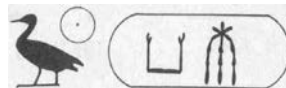
† um 1542, gef. in der Schlacht gegen die Hyksos. Mumie 1881 im Sammelgrab mit Kopfverletzungen gefunden.

König
Kamose
 1542 - 1539
 * um 1575
 † um 1539

Eigennamen: Kamesiu (qen), Uadjcheper-Rè = der Stier ist geboren
 Thronname: Wadj-cheper-Rè = blühend ist die Erscheinung des Rè

1. Horusname: Chai-her-nesetef = der auf seinem Thron erschienen ist
2. Horusname: Nefer-hab-tau = der Vollkommene, der die beiden Länder beugt
3. Horusname: Sedjefa-tau = der die beiden Länder versorgt

griech.: Alisfragmouthisis
 Kamose, * um 1575. S. u. N. von König Senachtenre (Tao I.) v. Ägypten u. Tetischeri.



Sohn von Ra, Kamose

Kamose hat den Kampf gegen die Hyksos aus Auaris fortgesetzt. Regierungszeit 3 Jahre
 Ehe mit Ibana (Abina). Sohn:
 Ahmose
 Ehe mit seiner Schwester Ahhotep II., * um 1573, T. von Senachtenre u. Tetischeri.
 Tochter:
 Ahmose Satkamose
 † um 1539, gef. im Kampf gegen die Hyksos

Letzter König der XVII. Dynastie aus thebanischer Familie

König
Heqa-Ptah
 1539

Heqa-Ptah
 Nur auf einer Stele bezeugt. Einordnung unsicher.

Vor Beginn des Neuen Reiches war Ägypten mindestens ein Jahrhundert lang von fremden Mächten besetzt. Die Pharaonen waren während dieser Zeit nach Süden abgedrängt u. residierten in Theben.

Neues Reich 18. - 20. Dynastie (1539-1070)

XVIII. Dynastie (1539-1292)

Theben

Die Mitglieder der herrschenden Familie der 18. Dynastie aus Theben waren direkte Nachkommen der letzten Herrscher der 17. Dynastie mit der Doppelkrone von Ober- u. Unterägypten. Ägypten entwickelte sich zur politischen Großmacht (cäsarisches Pharaonentum). Gebietsausdehnung nach Nubien, Palästina u. Syrien.

König	Eigenname:	Ahmose = Jah (der Mondgott) ist geboren
Ahmose I.	Thronname:	Neb-pehti-Rè = der Herr der Stärke ist Rè
1539 - 1515	1. Horusname:	Aa-cheperu = mit großen Gestalten
* um 1570	2. Horusname:	Ka-em-Waset = Stier in Theben
† 1515	griech.:	Amosis, Tethmosis = der Mond ist geboren



Sohn von Ra, Ahmose



Ahmose

Ahmose I., * um 1570. Jüngerer Sohn von Kg. Seqenenre (Tao II.) v. Ägypten u. Ahotep I. Krönung als Kind. Regierung unter Regentschaft von Tetischeri u. später von Ahhotep I. Ahmose I. nahm im 18. Regierungsjahr den Kampf gegen die Hyksos wieder auf u. vertrieb die fremdländischen Hyksosherrscher. Nach 3jähriger Belagerung wurde die letzte Bastion der Hyksos, Scharuhen bei Gasa, geplündert u. niedergebrannt. Rückgewinnung von Auaris u. Nubiens, sowie Eroberung von Jericho. Das Land fiel in persönlichen Besitz des Königs. Er schaffte es das Reich erneut zu vereinigen u. gilt als erster Herrscher des Neuen Reiches. Begründer der 18. Dynastie. Staatsgott ist Amon. Errichtung der letzten Königspyramide in Ägypten. Das Amt des Aufsehers der südlichen Länder (als Stellvertreter des Königs in Nubien) wurde neu geschaffen. Ebenso das Amt der Gottesgemahlin des Amun. Der Titel wurde an die älteste Tochter des Königspaares vergeben u. zuerst von der Schwester u. Gemahlin des Königs, Ahmose-Nefertari ausgeübt.

Regierungszeit ca. 25 Jahre; jung verstorben.

1. Ehe mit seiner Halbschwester Ahmose-Nefertari (Gottesgemahlin des Amun u. Stammutter der Dynastie). Kinder:

Töchter:

Ahmose Merit-Amun I., * um 1550. Gottesgemahlin des Amun. Ehe mit ihrem Bruder Kg. Amenophis I. v. Ägypten.

Sat-Amun, * um 1545 (Tochter des Amun)

Mutnofret I., * um 1526, † vor 1494. Ehe mit Kg. Thutmosis I. v. Ägypten

Söhne:

Ahmose-Sapair, * um 1549, General, † vor 1504. Ehe mit Seniseneb. Sohn:

Tuthmosis I., * um 1527, Nachfolger, † um 1483

Sa-Amun, * um 1548 (Sohn des Amun), jung †

Amenhotep I., * um 1547, Nachfolger, † 1495 v. Chr. Ehe mit seiner Schwester Ahmose Merit-Amun I.

Ahmose-Anch, * um 1546

Satkamose (Remose), * um 1541. Ehe mit Halbbruder Amenhotep I. v. Ägypten.

2. Ehe mit Inihapi

3. Ehe mit Thenthapi. Kind:

Hantameh, * um 1540

4. Ehe mit Kasmut. Kind:

Tair, * um 1539

5. Ehe mit Seknetre, * um 1565, T. von König Sekenenre-Tao v. Ägypten u. Ahotep I.
† 1515, Mumienwanderung zum Schutz vor Grabräubern (aufgefunden im Sammelgrab im Jahr 1881)

König
Amenophis I.
1515 - 1495
* um 1547
† 1495 v. Chr.



Eigennamen: Amenhotep, Imenhotep = Amun ist zufrieden
Thronname: Djeser-ka-Rè = heilig ist die Seele des Rè
Horusname: Ka-uaf-tau = der Stier, der die Länder niederzwingt
griech.: **Amenophis** = Amun ist gnädig



Sohn von Ra, Amenhotep

Amenophis (Amenhotep) I., * um 1547. S. u. N. von König Ahmose I. v. Ägypten u. Ahmose-Nefertari.
Regierte bis ins 7. Regierungsjahr unter der Regentschaft seiner Mutter Ahmose-Nefertari.
Amenhotep I. zog mit Heeresmacht gegen Nubien u. vertrieb die Libyer aus dem Delta.
Gegen Syrien war er bis an den Euphrat vorgedrungen. Er ließ zahlreiche Denkmäler errichten, die sich an denen des Mittleren Reiches orientieren.
Turi war Vizekönig v. Kusch.
Regierungszeit ca. 21 Jahre.

1. Ehe im 8. Regierungsjahr mit seiner Schwester (Titel: Gottesgemahlin des Amun, Königstochter, Schwester des Königs u. Herrin der beiden Länder) Ahmose Merit-Amun II., jung † (keine Kinder)
 2. Ehe mit Satkamose. Kinder:
Ahmes, * um 1527. Ehe mit Pharao Tuthmosis I. v. Ägypten.
Mutnofret, * um 1525
- † 1495 v. Chr., ohne männlichen Nachfolger. Schutzheiliger der thebanischen Totenstadt.
Mumienwanderung zum Schutz vor Grabräubern. Seine Mumie wurde 1881 zusammen mit anderen Königsmumien in einem Sammelgrab gefunden.

König
Thutmosis I.
um 1495 -
1483
* um 1527
† um 1483



Sarkophag

Eigennamen: Thutmosis I. (Djehutimes) = Thot ist geboren
Thronname: Aa-cheper-ka-Rè = groß ist die Gestalt u. Seele des Rè
Horusname: Ka-nechet-meri-maat = starker Stier, Geliebter der Maat
Thutmosis I., * um 1527. Sohn von Ahmose-Sipair u. Seni-seneb.
Eroberer des Neuen Reiches (von Nubien u. Mesopotamien). Militärische Vorstöße bis in den Sudan u. nach Vorderasien. Umfangreiche Bautätigkeiten. Thutmosis I. war der erste Pharao, der sein Grab im Tal der Könige errichten ließ. Regierungszeit ca. 12 Jahre.

1. Ehe mit Ahmes (seiner Großen königlichen Gemahlin), * um 1527, T. von König Amenophis I. v. Ägypten. Kinder:
Amunmose, * um 1508, Kronprz., † vor 1484
Hatschepsut I. Makere', * um 1506, Nachfolgerin, † 1457 v. Chr. Ehe mit ihrem Halbbruder Kg. Thutmosis II.
Nofrubiti, * um 1505 (Tochter), † vor 1484
Wadjmes, * um 1503, † vor 1484
2. Ehe mit Prinzessin Mut-nofret I., * um 1526, † vor 1494, T. von König Ahmose I., Kinder:
Thutmosis II., * um 1504, Nachfolger, † 1479
Mephre

† um 1483 v. Chr., seine Mumie wurde 1881 im Sammelgrab gefunden.

König
Thutmosis II.
um 1483 -
1479
* um 1504
† 3. 2. 1479

Eigennamen: Djehutimesneferchau = Thot ist geboren, vollkommene Erscheinung
Thronname: Aa-cheper-en-Rè = dauerhaft ist die Gestalt des Rè
Horusname: Ka-nekhet-user-pechti = reich an Kraft
griech.: Chebron
Thutmosis II. (Thutmosis II. Acherperenrenre Chebron), * um 1504. S. u. N. von Kg. Thutmosis I. v. Ägypten u. Mutnofret I., T. von Kg. Ahmose I. v. Ägypten.

Regierung unter Regentschaft seiner Stiefmutter Kgn. Ahmose. Das Reich hatte zu dieser Zeit seine größte territoriale Ausdehnung seiner Geschichte. Regierungszeit ca. 4 Jahre, Vizekönig v. Kusch war Seni, der bereits unter seinem Vater im Amt war.

1. Ehe mit Isis. Sohn:
Djehutimes, * um 1488, † vor 1467
Thutmosis III., * 1486, Nachfolger, † 1424
2. Ehe mit Halbschwester Hatschepsut I. Makere', ernannt zum -„Gottesweib“-, u. zur Bewahrerin der geistlichen Schätze von Theben. Töchter:
Neferure, * um 1485, Titel: Gottesgemahlin des Amun u. Tochter aus den Lenden des Königs, † um 1450. 1 Kind
Hatschepsut II. Meritre, * um 1484. Ehe mit Kg. Thutmosis III. v. Ägypten. 6 Kinder
3. Ehe mit Mutnofret II.
† am 3. Febr. 1479. Mumienwanderung vor Grabräubern. Sein Mumiensarg wurde 1881 im Sammelgrab gefunden.

Königin
Hatschepsut I.
1479-1457
* um 1506
† 1457 v. Chr.



Eigenname: Hatschepsut Khnemet Amun = die erste der vornehmen Frauen, welche Amun umfängt
Thronname: Maat-ka-Rè = Gerechtigkeit u. Lebenskraft ist die Seele des Rè
Horusname: Useret-kau = reich an Ka-Kräften
griech.: Amesse, Amessis

Hatschepsut I. Makere, * um 1506. T. von König Thutmosis I. v. Ägypten u. Ahmose. Gemahlin ihres Halbbruders Kg. Thutmosis II. v. Ägypten, Tante, Stiefmutter u. Regentin (Mitregentin) von Kg. Thutmosis III. v. Ägypten. Nach dem Tod ihres Gatten Kg. Thutmosis II. v. Ägypten Regentin u. Vormund für Thutmosis III. v. Ägypten. Königin v. Ober- u. Unterägypten. Friedliche Regierung. Handel mit Nordafrika.



König von Ober- u. Unterägypten, Maat-kare



Sohn von Ra, Hatschepsut



Hatschepsut I.

1. große Frau der Weltgeschichte. Vollzug der Trennung von Grabstätte u. Totentempel (Felsenkammer 1,5 km entfernt) wegen der Grabräuberei. Bewahrerin geistlicher Schätze von Theben. Schön u. begabt, jung, herrschsüchtig, ehrgeizig. Regierte zunächst für den noch unmündigen Thutmosis III., usurpierte sich dann aber zur Alleinherrscherin. Alle höchsten Ämter sind von ihrer Partei besetzt. Sie ließ sich zum Mann u. zum Sohn ihres Gottes erklären. Krönung 1477, im 2. Regierungsjahr von Kg. Thutmosis III. v. Ägypten. Regierungsübernahme im 7. Regierungsjahr von Kg. Thutmosis III. v. Ägypten. Bau ihres Totentempels. Regierungszeit ca. 22 Jahre
Senenmut, † um 1460 v. Chr., Priesterschüler, Offizier, altägyptischer Beamter, Baumeister des Neuen Reiches u. Erzieher ihrer Tochter Neferu-Re.

Ehe mit Halbbruder Thutmosis II. v. Ägypten. Kinder:

Neferu-Re, Gottesgemahlin des Amun

Hatschepsut II. Meritre, Sohn:

Amenhotep II., * um 1445, Nachfolger, † 1397

† am 14. Jan. 1457 v. Chr. an Krebs (Diabetes). Nach ihrem Tod wurden Kartuschen, Reliefs u. Statuen mit ihrem Namen zerstört.

König
Thutmosis III.
um 1457 -
1424
* 1486

Eigenname: Djehutimes = Thot ist geboren
Thronname: Men-cheper-Rè = dauerhaft ist die Erscheinung des Rè
Horusname: Ka-nechet-chai-em-Waset = starker Stier, der in Theben erscheint
griech.: Mephramuthosis

† 26. 3. 1424



Sohn von Ra, Thutmosis



Thutmosis III., * 1486. S. u. N. von König Thutmosis II. u. Isis. Neffe u. Stiefsohn von Kgn. Hatschepsut. Eigentlicher Nachfolger seines Vaters Kg. Thutmosis II. v. Ägypten. Beginn seiner Laufbahn als Priester. Als Prinz ab dem vierten Lebensjahr Ausbildung im Amun-Tempel zu Theben. Hier lernte er die Hieroglyphenschrift im angrenzenden „Haus des Lebens“, einer universitätsähnlichen Einrichtung. Die ersten Jahre seiner Herrschaft regierte Hatschepsut als Regentin, später als usurpierte Königin. Kurz nach dem Tod von Hatschepsut unternahm Thutmosis III. einen Kriegszug nach Syrien. Rebellen nutzten den Tod der Herrscherin für ihre Erhebung u. wurden vom Königreich Mitanni unterstützt. Bei Megiddo kam es zur Schlacht, die Ägypten als Sieger sah. Die überlebenden Gegner flohen in die Stadt, die Thutmosis vier Monate belagern musste. Die Ägypter zogen bis Damaskus. Viele Städte leisteten dem Pharao den Treueid. Nach der Kapitulation mussten die Fürsten von Syrien den Lehnseid leisten, Tribute zahlen u. einen Sohn an den ägyptischen Hof als Faustpfand schicken.

Ägypten erreichte seinen Höhepunkt militärisch-politischer Macht in Vorderasien. Als einer der größten Feldherren Ägyptens unternahm Thutmosis III. 17 siegreiche Feldzüge. Im 16. Feldzug gelang die Eroberung von Kadesch am Orontes. Er eroberte Gebiete von Palästina, Syrien, Länder bis zum Euphrat u. expandierte weit in den Süden nach Nubien. Wie Ramses II. war Thutmosis III. einer der großen Herrschergestalten u. Feldherren von Ägypten. Ägypten war zur Großmacht aufgestiegen. Der Tempelbezirk von Karnak war mit sechs Obelisken erweitert worden. Besonders verbunden fühlten sich die Könige der 18. Dynastie mit dem Reichsgott Amun in Karnak. Ein zentrales Bauwerk in Karnak ist das Ach-menu, als Festtempel im 24. Jahr seiner Regierung errichtet. Sein Totentempel erstand in Theben-West.

Vor seinem Tod setzte Kg. Thutmosis III. seinen Sohn Amenophis II. zum Mitregenten ein.

Die großen Wesire seiner Zeit waren Useramun u. Rechmire.

Hohepriester des Amun in Karnak war Mencheperreseneb.

1. Ehe 1451 mit Satjah (als Große königliche Gemahlin), * um 1472, † um 1434, T. von Wesir Ahmose Pennechbet u. der königlichen Amme Ipu. Kinder:

Siamun, * um 1450, † um 1434

Nefertari, * um 1448

2. Ehe 1450 mit Hatschepsut II. Meritre (ernannt zur Großen königlichen Gemahlin), T. von König Thutmosis II. u. Kgn. Hatschepsut I. Makere', Kinder:

Amenemhet, * um 1450, Kronprinz, Vorsteher der Rinderherde des Amun, † vor dem Vater. Ehe mit Ta-Thuia. Kinder:

Heby, * um 1420. Ehe mit Tutuya. Kind:

Amenhotep, * um 1400

Webensenu (Neby), * um 1418

Merit-Amun II. d. Ä., * um 1449

Iset, * um 1447

Amenhotep II., * um 1445, Nachfolger

Menchepere, * um 1443

Merit-Amun d. J., * um 1441

?, * um 1439. Kind:

Tija, * um 1410

- (3.) Ehe 1445 mit Nebtu

- (4.) Ehe ? 1443 ? mit Menwi (Manawa), Syrerin, † in den Jugendjahren des Königs.

- (5.) Ehe ? 1440 ? mit Menti (Mahnta), Syrerin, † in den Jugendjahren des Königs.

- (6.) Ehe ? 1435 ? mit Menhet (Manhat), Syrerin, † in den Jugendjahren des Königs.

Kinder:

Amenmose

Baket-Amun (Tochter)

Nedjmi

Thutmosis

Wadjmose

Webensenu

† am 26. Febr. 1424 v. Chr. Bestattet wurde der König in einer engen Felsschlucht im Tal



der Könige. Sein Mumiensarg wurde 1881 im Sammelgrab gefunden.

König
Amenophis II.

um 1424 -
1397
* um 1445
† 1397

Eigenname: Amenhotep netjer heka Iunu = Amun ist zufrieden, Gott u. Herrscher von Heliopolis

Thronname: Aa-cheperu-Rè = groß sind die Erscheinungen des Rè

griech.: Amenophis = Amun ist gnädig

Amenophis (Amenhotep) II., * um 1445. S. u. N. von König Tuthmosis III. u. Meritre-Hatschepsut II.

Mitregent seines Vaters seit 1428. 7. König der 18. Dynastie in Ägypten. Er unterwarf erneut Asien (Libanon, Palästina, Syrien) u. Nubien. Stieß vor bis zum Euphrat. Eine rege Bautätigkeit des Königs im Land ist belegt.

Regierte ca. 26 Jahre

Ehe mit Tia'a, * um 1435. Kinder:

Thutmosis IV., * um 1415, Nachfolger, † 1388

Aa-cheperu-Rè

Amenhotep d. Ä.

Si-Amun

Ahmoose

Amenhotep d. J.

Amenemipet

Nedjem

Ubensenu

† 1397. Das Grab mit der Mumie wurde 1898 im Tal der Könige gefunden, zusammen mit 20 weiteren Mumien, darunter 9 weitere Herrscher.

König
Thutmosis IV.

um 1397 -
1388
* um 1415
† 6. 3. 1388

Eigenname: Djehutimes = Thot ist geboren

Thronname: Men-cheperu-Rè = von ewiger Dauer ist die Erscheinung des Rè

griech.: Thutmosis

Thutmosis IV., * um 1415. Sohn von König Amenophis II. v. Ägypten u. Tiaa.

Als Prz. Kommandant der Wagenkämpfer in Memphis. Festigung der Herrschaft in Asien u. Werbung um Verbündete. Viele Feldzüge. Er befreite die Große Sphinx von Gizeh vom Wüstensand. Hpst. Memphis.

Regierungszeit 9 Jahre

1. Ehe um 1406 mit Nefertari

2. Ehe um 1404 mit Jaret

3. Ehe um 1399 mit Mut-em-wija (Erhebung zur Großen Königlichen Gemahlin), * um 1419, † 1369, T. von König Artatama v. Mitanni. Sohn:

Amenhotep III., * um 1401, Nachfolger, † 1351

Kinder:

Amenemhet

Amennhotep III.

Tiaa

Amenemipet

Amenhotep Meri-chepesch

Tent-Amun

Petipihu

† am 6. März 1388, sein Grab wurde 1903 im Tal der Könige gefunden.



König
Amenophis III.

um 1388 -
1351
* um 1401
† 1351

Eigenname: Amenhotep = Amun ist zufrieden

Amen hotep heqa Waset = Amun ist zufrieden, Herrscher von Theben

Amen hotep neter heqa Waset = Amun ist zufrieden, Herrscher v. Theben

Amen hotep heqa Waset iua Re = Amun ist zufrieden, Herrscher von Theben, Erbe des Re

Thronname: Neb-maat-Rè = Herr der Wahrheit ist Rè

Neb-maat-Re iua-Re = Herr der Maat ist Re, Erbe des Re

Horusname: Ka-nechet cha-em-maat = starker Stier, der in/als Maat erscheint
 Ka-nechet heqa-hegau = starker Stier, Herrscher der Herrscher
 griech.: **Amenophis** = Amun ist gnädig

Amenophis (Amenhotep) III., * um 1401. S. u. N. von König Tuthmosis IV. v. Ägypten u. Königin Mutemwija. Jugendzeit im Haremspalast zu Gurob, in der Nähe der Oase Fajum. Hier lernte er Mathematik, Lesen, die hieratische u. Keilschrift u. erhielt eine militärische Ausbildung.



Er sorgte nach den Kriegen für eine friedliche Außenpolitik u. im Innern nach Befriedung aufständischer Gaufürsten für Ruhe. Errichtete großartige Bauten in Theben u. sorgte für soziale Maßnahmen. In seinen Jahren herrschten Wohlstand, Reichtum, Luxus u. Eleganz. Erbauer des Tempels von Luxor.

Korrespondenz mit Kadasman-Enlil I. von Babylon (Briefe von Tell-el-Amarna). Könige von Mitanni, Assyrien, Babylon, Hethiter u.a. sandten ihre Töchter in seinen Harem; die Töchter der Könige von Mitanni (Taduchepa u. Giluhepa) waren beide in seinem Harem u. gingen nach seinem Tod in den Harem Amenophis IV. über. Nofretete war eventuell eine Tochter dieser Prinzessinnen. Wie sein Vater u. Großvater förderte er den Sonnenkult.

Hptst. Memphis, in den letzten Jahren Theben. Regierungszeit 37 Jahre

Wesire: Ptahmose (auch Hohepriester des Amun), Ramose, Amenhotep u. Aperel.



1. Ehe um 1384 mit der sehr jungen Teje, * 1390 (Erhebung zur Großen Königlichen Gemahlin), T. des Provinzbeamten Juja, * 1410, Priester u. Rindervorsteher des Min, später Herr von Achmin u. Vorsteher der Pferde (Sohn von Artatama I.) u. Tuja, * 1410, Sängerin des Amun u. der Hathor, Oberste Haremsdame des Amun u. Oberste Haremsdame des Min). Kinder:

Thutmosis V., * um 1381, † im 27. Regierungsjahr seines Vaters.

Amenhotep IV. später **Echnaton**, * um 1379, Nachfolger, † 1334

Baketaton, * um 1375, † nach 1337. Ehe mit ihrem Bruder Amenhotep IV.

Kinder von Juja, * 1410 u. Tuja, * 1410

Teje, * um 1390

Anen, * um 1385, Priester des Amun

Aja II. (**Eje**), * um 1380, Nachfolger als Pharao in Ägypten.

2. Ehe um 1371 mit babylonischer Prinzessin, * um 1396, T. des regierenden Königs Kadaschman-Enlil I. v. Babylon. Kind:

Sit-amun, * um 1369. Ehe mit ihrem Vater Kg. Amenhotep III. v. Ägypten.

3. Ehe um 1362, im 10. Regierungsjahr mit Giluchepa, * um 1374, T. von Kg. Sutarna II. v. Mitanni, Sohn von Artatama v. Mitanni. Kinder:

Isis, * um 1360. Ehe mit ihrem Vater Kg. Amenhotep III. v. Ägypten.

Henut-tau-nebu, * um 1357

Nebet-tah, * um 1354

4. Ehe um 1359 mit seiner Tochter mit Isis (nach dem Tod ihrer Mutter), * um 1365 (Erhebung zur Großen Königlichen Gemahlin)

5. Ehe um 1360 mit seiner Tochter Sitamun (Erhebung zur Großen Königlichen Gemahlin). Kinder:

Satre, * um 1359. Ehe mit Kg. Ramses I. v. Ägypten. Sohn:

Sethos I., * um 1323, Nachfolger, † 1279

Ruja, * um 1347. Ehe mit Reitergeneral Raja, * um 1350, Sohn von Pay. Kind:

Tuja, * um 1328

6. Ehe um 1354 mit Tadu-chepa (Nebenfrau), * um 1366, † nach 1340, T. von Kg. Tusratta v. Mitanni, Sohn des Königs Artatama.

7. Ehe um 1352 mit ? v. Babylon, * um 1386, T. von Burna-Buriasch II. v. Babylon u. Muballitat-Sherua v. Assyrien.

Kind: Scota v. Ägypten, * um 1355, Soldat. Ehe mit Golam, * um 1360

† 1351. Die Mumien König Amenophis III. u. Königin Teje wurden im Grab Amenophis II. gefunden (im Lager einiger Königsmumien)



Amenhotep III.

König
Amenophis
IV.

Geburtsname: **Amenhotep IV.**, später **Achetaton**

Eigenname: Amenhotep (Imen-hetep) = Amun ist zufrieden

Amen hotep netscher heqa Waset = Amun ist zufrieden, Herrscher von Theben

Echnaton

1351 - 1334

* um 1379

† 1334

Thronname: Nefer-cheperu-Rè-wa-en-Rè = schön ist die Erscheinung des Rè
Horusname: Ka-nechet-kai-schuti = starker Stier, mit hohem Federnpaar
griech.: **Amenophis** (Achencheres) = Amun ist gnädig

Name u. Titulatur nach der Umbenennung

Eigenname: Echnaton (Achen Aton) = der Aton dient, nützlich ist der Glanz des Aton

Thronname: Nefer-cheperu-Re-wa-en-Re = mit vollkommener Gestalt, Einziger des Re

Horusname: Meri-Aton = Geliebt von Aton

Amenophis (Amenhotep) IV., * um 1379 in Theben. S. u. N. von König Amenhotep III. u. Königsgemahlin Teje. Er trug als Prz. nach dem Tod seines älteren Bruders Thutmosis als Nefercheperure-Waenre die Doppelkrone. Er bestieg als 14jähriger den Thron, vermutlich 3-4 Jahre vor dem Tod seines Vaters. In den ersten Tagen führte seine Mutter Teje die Regierung. Amenhotep IV. erhob Gott Aton in Gestalt der Sonnenscheibe zum Gott über alle Götter Ägyptens u. weihte ihm seine neue Hauptstadt Achet-Aton. Schon sein Vater Amenophis III. hatte den Sonnengott stärker verehrt, zumal Kontakte zum Königreich Mitanni u. zum Hethiterreich bestanden, wo ebenfalls die Sonne als Hauptgott verehrt wurde. Amenhotep IV. ging noch einen Schritt weiter. Er baute im 6. Regierungsjahr als Hauptkultzentrum des Aton eine neue Stadt, die er zu seinem Regierungssitz machte u. errichtete im Bereich des Karnak-Tempels östlich des Amun-Bezirktes ein Aton-Heiligtum. Amenophis IV. nannte sich seit seinen Glaubensreformen Echnaton. Damit veränderte er aber nur seinen Geburtsnamen.



Sohn von Ra, Echnaton

Echnaton ↔ Ach-en-Aton. Echnaton Achanjati = der Sonnenscheibe (Aton) wohlgefällig. Er nannte sich mit seiner Krönung Amenhotep IV., seit dem 4. Regierungsjahr Echnaton. Er verließ Theben u. gründete seine Hauptstadt Achet-Aton, dem heutigen Tell el-Amarna (bezogen 1346 v. Chr.), verbannte Amun u. gründete mit Aton die erste monotheistische Religion der Weltgeschichte.

Im 12. Regierungsjahr Ernennung zum Herrscher über ganz Ägypten. Er korrespondierte mit Kg. Burnaburias II. von Babylon (Briefe von Tell el-Amarna) u. mit Assuruballit I. v. Assur. Er war Philosoph u. revolutionärer Denker.

Echnaton war ein ebenso großer Bauherr wie Ramses, starb im 17. Jahr seiner Regentschaft u. wurde in der Königsgruft von Amarna bestattet. Es gibt Vermutungen, dass Echnaton Opfer eines Anschlags geworden sei, denn seine Politik wurde als Verstoß gegen die Maat angesehen. Echnatons einziger Sohn, der Thronfolger Tutanchamun, war beim Tod seines Vaters noch ein Kleinkind. Zunächst scheint es zwischen der Königinwitwe Kija und seiner ältesten Tochter Meritaton zum Streit um den Thron gekommen zu sein. Kija bat den König der Hethiter um einen seiner Söhne als Gemahl und zukünftigen König für Ägypten. Noch bevor dieser eintraf, wurde Kija von ihrer Rivalin Meritaton verdrängt und der potentielle hethitische Gemahl auf dem Weg nach Ägypten ermordet.

Sein Wesir:

Ramose (Sety), * um 1388, Wesir in Ober-Ägypten, Richter, Kanzler in Unter-Ägypten, † um 13389, Sohn von Webensenu (Neby) u. Ta-User (Ipuia).

Ehe mit Hofdame Merit-Ptah, Sängerin des Amun, T. von Amenhotep. Kinder:

Ramses I., * um 1355

Pay

Minamun

Hawnefer

Regierungszeit 17 Jahre

1. Ehe (Nebenfrau) um 1356 mit Tadu-chepa (Kija), die Echnaton aus dem Harem seines Vaters Amenophis III. übernommen hatte, * um 1366. Der vollständige Titel der Kija: Hemet merit aa.t en nesu bit anch en Maat (Wa en Re nefer cheperu Re) pa scherit neferet = geliebte große Ehefrau des Königs v. Ober- u. Unterägypten, der von der Wahrheit lebt, Einziger des Re, vollkommen an Erscheinung des Re), das geliebte Kind, † nach 1339, T. von Kg. Tusratta v. Mitanni, Sohn von König Artatama. Kind:



Nofretete

Semenechkare, * 1352, † 1331

2. Ehe um 1350 mit seiner Schwester Baketaton, * um 1375, † nach 1343, T. von Amenhotep III. u. Teje. Sohn:

Tutanchaton, * um 1342, später **Tutanchamun**

3. Ehe (Hauptfrau) 1347 mit 16jährigen Nofretete Nefer-neferu-Aton (Anchcheperure), Thronname: Nofretete = die Schöne ist gekommen (Große königliche Gemahlin u. Herrin der Beiden Länder), * 1363, † um 1338. Tochter von Eje u. Stiefmutter Tij. Mitregentin von König Echnaton. Nofretete fiel vermutlich nach 17 Jahren in Ungnade; als Favoritin stieg ihre Tochter Merit-Aton auf. Kinder: 6 Töchter u. 1 Sohn:

Merit-Aton, * um 1347 in Theben, Mitregentin, † 1328. Ehe 1334 mit ihrem Vater Kg. Amenhotep IV. u. 1333 mit Halbbruder Kg. Semenchkare v. Ägypten.

Maketaton, * um 1345, † 1337. Ehe mit ihrem Vater.

Anchesenamun (Anchesenpaaton) * um 1344 in Theben, † 1318. Ehe 1331 mit Vater, Bruder Kg. Tutanchamun u. Eje (Aja II.) v. Ägypten.

Neferneferuaton, * um 1343 in Theben, † nach 1336

Neferneferure, * um 1340, in Achetaton, † um 1336

Setepenre, * um 1339 in Achetaton, † um 1336 (sechste, jüngste u. letzte belegte Tochter v. Kg. Echnaton u. seiner großen königlichen Gemahlin Nofretete)

4. Ehe 1337 mit seiner Tochter Maketaton = Geschützt von Aton, * um 1345, † 1337

5. Ehe 1336 mit ? v. Babylon, * um 1329, T. von Kg. Kurigalzu II. v. Babylon.

6. Ehe 1334 mit Anchesenpaaton = sie lebt für Aton, auch Anchesnamun = sie lebt für Amun, * um 1344 in Theben, † nach 1318

1. Ehe 1334 mit ihrem Vater Kg. Amenhotep IV. Echnaton. Tochter: Anchesenpaaton Tascherit d. Jüngere

2. Ehe 1331 mit H-Bruder Kg. Tutenchamun. 2 Kinder (Früh- u. Totgeburt): 2 Totgeburten

Anchesenpaaton Tascherit d. J.

3. Ehe 1321 mit Aja II. (Eje)

7. Ehe 1334 mit seiner Tochter Meritaton.

Alle Töchter wurden durch den halbgöttlichen Status des Pharaos ihrem Vater verheiratet. † 1334 in Achetaton

Nachfolgende Pharaonen ab Haremhab taten alles, um die Spuren des häretischen Pharaos zu löschen. Besonders aktiv waren Sethos I. u. Ramses II. in der Tilgung der Epoche Echnatons u. seiner direkten Nachfolger.

Königin
Merit-Aton
1334 - 1333
* um 1347
† 1328

Meritaton (Merit Aton) = Geliebte des Aton
Neferneferuaton-Anchet-cheperu-Rè
Meritaton, * um 1347 in Theben. Tochter von König Echnaton v. Ägypten u. der Großen königlichen Gemahlin Nofretete.
1. Ehe 1334 mit ihrem Vater Kg. Amenhotep IV. Echnaton.
2. Ehe 1333 nach ihrer Thronbesteigung zur Großen königlichen Gemahlin mit ihrem Halbbruder Kg. Semenchkare v. Ägypten. Tochter:
Meritatontascherit
† 1328

König
Semenchkare
1333 - 1331
* 1352
† 1331

Eigenname: Nefer-neferu-Aton meri wa-en-Re
Nefer-neferu-Aton meri Ach-en-Aton
Semench-ka-Re djeser-cheperu (Semenchkaredjesercheperu) = gefestigt mit Ka-Kräften des Re u. heiligen Erscheinungen
Thronname: Anch-cheperu-Rè = lebend sind die Erscheinungen des Rè
Anch-cheperu-Re meri wa-en-Re
Anch-cheperu-Re meri nefer-cheperu-Re
Anch-cheperu-Re
griech.: Rhathos, Rathotis
Semench-ka-Rè (Nefernefruaten), * 1352. Schwiegersohn von König Echnaton. Verehrte noch Aton. Hielt sich nicht lange, starb bald, vermutlich keines natürlichen Todes

Vermutlich Mitregent seines Schwiegervaters seit 1336. Regierungszeit 4 Jahre
 Ehe 1333 mit H-Schwester Meritaton, * um 1347 In Theben, † 1328, T. von König
 Echnaton u. Nofretete.
 † 1331

König
Tutanchamun
 1331 - 1322
 * um 1342
 † 1322

1. Eigenname: Tut-anch-Aton = lebendes Abbild des Aton.
2. Eigenname: Tutanchamun = lebendes Abbild des Amun
3. Eigenname: Tutanchamunheqaiunuschema (Tutanchamun heqa Iunu schema) =
 lebendes Abbild des Amun, Herrscher des südlichen Heliopolis
1. Thronname: Neb-cheperu-Re (Tutanchamun) = lebendes Abbild des Amun
2. Thronname: Neb-cheperu-Re-heqa-maat = Herr an Gestalt ein Re, Herrscher der Maat
- Horusname: Ka-nechet-tut-mesut = starker Stier mit vollkommener Wiedergeburt
- griech.: Chebres, Rathotis



Tutanchamun



König von Ober- u- Unterägypten, Neb-khpru-Ra

Herrscher von Ober- u. Unterägypten, Sohn des Sonnengottes Re, Hüter der kosmischen Ordnung, oberster Heerführer der antiken Großmacht Ägypten. Bestieg den Thron als 10jähriger mit dem Namen Tutenchaton.

Als Nachfolger wurde von der Gemeinschaft hoher Beamter, Priester u. General Eje der neunjährige Prinz Tutanchaton (später Tutanchamun) als Pharao gesetzt. Begünstigt durch die Ehe mit seiner Halbschwester Anchesenamun, T. von König Echnaton u. Nofretete, die er sehr jung geheiratet hatte (vordem Anches-en-pa-Aton ↔ sie lebt von der Sonne). Seine Jugend verlebte er unter der religiösen Reform seines Schwiegervaters als Aton-Anbeter. Mit seiner Thronbesteigung Abkehr von Aton-Kult. Aus Tut-ench-aton wurde wieder Tut-ench-Amun u. Verlegung der Hauptstadt von Amarna nach Memphis.



Sohn von Ra, Tut-ank-Amon

Wesire waren Eje Usermont u. Pentu. Sein Oberbefehlshaber der ägyptischen Armee war Haremhab. Seine Amme Maja.

Regierungszeit 10 Jahre

Ehe um 1331 mit seiner Halbschwester Anchesenpaaton, T. von König Echnaton u.

Nofretete. Wollte nach dem Tod ihres Gatten den Thron retten u. einen Prinzen der Hethiter heiraten. Prinz Zanzana der Hethiter wurde vor Ankunft in Ägypten ermordet. Töchter:

Zwei Töchter, früh † (eine Frühgeburt u. eine Totgeburt)

Anchesenpaaton Tascherit d. J., * um 1324, † nach 1300. Kinder:

Amenmose, * um 1305, Bürgermeister in Theben

Nefertari, * um 1300

† im Aug. 1322, im 10. Regierungsjahr (ohne Erben)

Einziges unversehrtes Pharaonengrab 1922 vom englischen Ägyptologen H. Carter u. Lord Carnavon im „Tal der Könige“ gefunden.

Die königliche Linie erlischt u. geht an die führenden Beamten Eje u. Haremhab über.

König
Eje
 1322 - 1319
 * um 1380
 † 1319

- Eigenname: Itnetjerai = Gottesvater
 Thronname: Cheper-chepru-Rè iri maat = Verkörperung der Erscheinungen des Rè, der die Maat verwirklicht
 Horusname: Ka-nechet tschechen-cheperu = starker Stier, mit glänzenden Erscheinungen
 griech.: Acherres
 Eje (Aja II., Aya), * um 1380 in Achmim bürgerlicher Herkunft. Sohn von Juja, * um 1410 (Minpriester u. Vorsteher der Pferde) u. Tuja (Juja), * um 1410

Unter König Echnaton General der Streitwagen, Hofbeamter. Wesir unter Tutanchamun. Führt zusammen mit Haremhab für den jungen Pharaon die Regierungsgeschäfte. Abkehr vom Aton-Kult. Wurde von Haremhab während eines Militärputsches vertrieben u. getötet. Regierungszeit 4 Jahre

1. Ehe vor 1358 mit Yuy, * 1371, † um 1356. Kinder:
Nacht-Min, * um 1360, General, † vor 1305
2. Ehe um 1356 mit Tia, * um 1375, Amme von Nofretete, † nach 1356. Tochter:
Mutnetjewet (Mutbelet), * um 1337, † um 1292. Ehe 1317 mit Kg. Haremhab v. Ägypten.
3. Ehe nach 1321 mit Anchesenamun (Anches-en-pa-Aton), * 1344, Tochter von Kg. Echnaton, Schwester u. Witwe von König Tutanchamun, † nach 1308

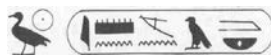
Tochter von Eje:

Nofretete Nefer-neferu-Aton (Anchcheperure), Thronname: Nofretete = die Schöne ist gekommen (Große königliche Gemahlin u. Herrin der Beiden Länder), * 1363, † um 1338. Tochter von Eje u. Stiefmutter Tij. Mitregentin von König Echnaton. Nofretete fiel vermutlich nach 17 Jahren in Ungnade; als Favoritin stieg ihre Tochter Merit-Aton auf. Kinder: 6 Töchter u. 1 Sohn:
Merit-Aton, * um 1347 in Theben, Mitregentin, † 1328. Ehe mit ihrem Vater Kg. Amenhotep IV. u. später mit Halbbruder Kg. Semenchkare v. Ägypten.
Maketaton, * um 1345, † 1337, im 14. Regierungsjahr ihres Vater.
Anchesenamun (Anchesenpaaton) * um 1344 in Theben. Ehe mit ihrem Bruder Kg. Tutanchamun v. Ägypten.
Neferneferuaton, * um 1343
Neferneferure, * um 1340
Setepenre, * um 1339

† 1319. Grabstelle im „Tal der Könige“ von Belzoni entdeckt.

König
Haremhab
1319 - 1292
* um 1360
† 1292

Eigenname: Haremhab, Horem-heb (meri en Amun) = Horus im Fest, geliebt von Amun
Thronname: Djoser-cheperu-Rè -setep-en-Rè = heilig sind die Erscheinungen des Rè, Auserwählter des Rè
Horusname: Ka-nacht-seped-cheru = starker Stier, mit wirksamen Plänen
griech.: Armais, Danaos



Sohn von Ra, Hourmoheb

Haremhab, * um 1360. Sohn von Ity-Tawy.

Unter König Echnaton hoher militärischer Beamter. Stellvertreter des Königs an der Spitze Beider Länder, Oberbefehlshaber der ägyptischen Armee u. Obervermögensverwalter. In diesen Positionen führt er faktisch zusammen mit Eje II. die Geschicke Ägyptens für den heranwachsenden Tutanchamun u. zeichnete verantwortlich für den Umzug der Regierung von Achet-Aton nach Memphis.

Als mächtigster Mann im Staat trat er die Nachfolge von König Eje an. Totale Rückkehr zum Amon-Kult. Alle Sonnentempel, die Sonnenstadt Tel-el-Amarna u. alle Statuen von König Tutanchamun wurden zerstört. Provinzialverwaltungen wurden einer Restauration unterzogen.

Für die erbenlose Nachfolge wurde der Soldat (General u. Wesir) Ramses adoptiert.

Regierungszeit ca. 27 Jahre

1. Ehe um 1330 mit Amenia, † 1219. Sohn:
?, * um 1330, † vor 1305. Kind:
Issetnefret I., * um 1300. Ehe mit Kg. Ramses II. v. Ägypten.
2. Ehe um 1317 mit Mutnetjmet (Mutbelet), * um 1337, † um 1292, bestattet im Grab ihres Gatten in Sakkara (Memphis), Halbschwester von Nofretete, T. von Aja II. (Eje) u. Tia. Kind:
* u. † um 1292

† 1292, bestattet in Theben im Tal der Könige.

XIX. Dynastie (1292-1186)

Ramessiden

Hervorgegangen aus Familien von Militärs. Vermutlich Nachkommen der Hyksos aus ägyptischer Linie. Sie regierten nördlich im Delta in Auaris. Gründung von Pi-Ramessé „Das Haus des Ramses“ am Platz der alten Hyksosstadt Auaris, der Hauptstadt der 19. u. 20. Dynastie, gelegen in der Region Khatane/Kantir, nahe der Stadt Faku, griechisch: Phacusa. Zuvor gab es keinen Ort mit dem Namen Ramses. Unter den Hyksos entstand der Kult des Seth, die Gleichsetzung von Seth mit semitischem Baal. Nach König Ramses II. folgte Anarchie.

König Ramses I. 1292 - 1290 * um 1355 † Juni 1290	Eigenname: Ramesse. = Rê ist der, der ihn geboren hat Thronname: Men-pehti-Rê = ewig ist die Kraft des Rê griech.: Flavius Josephus
--	---



Sohn von Ra, Ramses I.

Ramses I., * um 1355. Sohn von Wesir Ramose (Sety), * um 1390, Richter, Kanzler von Unterägypten, Bürgermeister v. Theben, † um 1338 u. Hofdame Merit-Ptha, * um 1380. Politischer Ziehsohn von König Haremhab, der selbst keine Erben hatte. Zunächst einfacher Offizier, dann Truppen- u. Festungskommandant, später im Generalstab tätig. Gesandter des Königs, General der Streitwagen u. Wesir unter Kg. Haremhab. In dieser Funktion wurde er Vertreter des Königs in Ober- und Unterägypten. Im hohem Alter Nachfolger von König Haremhab. Zu alt für wesentliche Reformen. Nach kurzer Mitregentschaft folgte ihm sein Sohn Sethos I.

Regierungszeit 2 Jahre

Ehe mit Satre, * um 1348, T. von Amenhotep III. u. Sitamun. Sohn:

Sethos I., * um 1323, Nachfolger, † 1279

Sein Grab im „Tal der Könige“ von Belzoni entdeckt. Sein Mumiansarg wurde 1881 im Sammelgrab gefunden.

† Juni 1290, bestattet in Theben im Tal der Könige.

König Sethos I. 1290 - 1279 * um 1323 † 18. 5. 1279	Eigenname: Setehimerienptah = Seth, geliebt von Ptah Thronname: Men-maat-Rê = ewig ist die Gerechtigkeit des Rê 1. Horusname: Ka-nechet-chai-em-Waset-se-anch-tau = starker Stier, der in Theben erscheint, der die beiden Länder am Leben erhält 2. Horusname: Ka-nechet-chai-em-Waset = starker Stier, der in Theben erscheint http://de.wikipedia.org/wiki/Sethos_I._-cite_note-0#cite_note-0
--	--

griech.: Sethos (Aigyptos)

Sethos I., * um 1323. S. u. N. von König Ramses I. u. Satre. Mitregent seines Vaters als Oberst. Krönung in Heliopolis. Feldzüge gegen Libyer u. Hethiter u. Rückgewinnung von Syrien. Kriegsfürst mit Bautätigkeit. Sein Totentempel mit bedeutender Königsliste, die 76 Kartuschen mit den Namen seiner Vorgänger nennt, entstand in Abydos.

Regierungszeit 12 Jahre



Beginn der israelischen Sklaverei

Ehe mit Tuja, * um 1328 (Große königliche Gemahlin), † 1258, T. von Raja u. Ruja.

Kinder: mindestens zwei Söhne:

Tia, * um 1307, Sängerin der Hathor, des Re u. Amun, † um 1290. Ehe um 1293 mit

Tia, * um 1315 (Schreiber u. Vorsteher), † nach 1290, Sohn von Amunwahsu.

Nebenchasetneb, * um 1305, † 1289

Ramses II., * um 1303, seit 1288 Kronprinz u. Mitregent seines Vaters, Nachfolger Henutmire, * um 1295, † nach 1239. Ehe 1240 mit Kg. Ramses II. v. Ägypten.
† am 18. Mai 1279, bestattet in Theben im Tal der Könige.

Seine Mumie war im Grab der Königin Inhapi vor Grabräubern verborgen u. 1881 sehr gut erhalten im Grab des Hohepriesters Pinudjem II. (mit Kg. Ramses II.) entdeckt. Grabstelle 1817 von Belzoni im „Tal der Könige“, Mumiensarg 1881 im Sammelgrab gefunden.

König
Ramses II.
1279 - 1213
* um 1303
† 27. 6. 1213



Eigenname: Ramesisumeriamun (Ra mesi su meri Amun) = Re ist der, der ihn geboren hat, Geliebter des Amun - Mächtig ist die göttliche Ordnung von Rê - Auserwählter des Rê, Rê hat ihn geboren - Geliebter des Amun
Thronname: User-maat-re setep-en-Rê = machtvoll ist die Gerechtigkeit des Rê
Horusname: Ka-nechet-meri-maat = starker Stier, Geliebter der Maat
Horusname: Ka-nechet-meri-Rê = starker Stier, Geliebter des Re
griech.: Osymandyas, Ramesses. Nach Herodot: **Sesostris**. Nach Sicullus: Sessosis



Sohn von Ra, Ramses II.

Ramses II. d. Gr., * um 1303. S. u. N. von König Sethos I. v. Ägypten u. dessen Großer königlicher Gemahlin Tuja (um 1328 v.Chr.-1258 v.Chr.)
Oberkommandierender des Heeres u. seit 1288 Mitregent seines Vaters.
3. König der 19. Dynastie. Hauptstadt: Pi-Ramesse.

Einer der bedeutendsten Herrscher des Alten Ägypten.

Ramses Mutter Tuja agierte in den ersten Jahren der Herrschaft mit den beiden Hauptfrauen Nefertari u. Isisnofret als Große königliche Gemahlin. Als Tuja starb erhob Ramses seine Tochter Bintanat im Folgejahr zur Großen königlichen Gemahlin. 1255 v. Chr. bekam auch Meritamun dieses hohe Amt angetragen.

Ägypten erreichte unter Ramses II. eine unter Pharaonen nie erreichte wirtschaftliche u. kulturelle Blütezeit. Im 5. Regierungsjahr besiegte er in der Schlacht bei Kadesch in Syrien, nördlich des Beka-Tales (1275 v. Chr.) mit der Niederlage des Hethiterkönigs Muwattalli, die Syrer. Im 8. Regierungsjahr Kriegszug nach Jerusalem. Mit den Hethitern hatte er den ersten bekannten Friedensvertrag der Weltgeschichte geschlossen u. durch diplomatisches Handeln einen 50jährigen Frieden mit seinen Nachbarvölkern erreicht. Für den Ausbau der Residenz zwingt er die Israeliten aus dem Nildelta zu Frondiensten, worauf viele Israeliten Ägypten wieder verlassen (ab 1250 Auszug aus Ägypten). Riesige Bauunternehmen, u.a. die neue Hauptstadt Pi-Ramesse - „Das Haus des Ramses“ – u. der Tempel von Abu Simbel.



Wesire: Nebamun, Paser (bereits unter Kg. Sethos I.), Rahotep, Chay u. Neferrenpet.
Hohepriester des Amun: Nebwenenef
Regierungszeit 66 Jahre u. 2 Monate

Geschwister: Nebchasetnebet, jung †
Tia

[Der Auszug der Israeliten aus Ägypten unter der Führung von Mose fällt vermutlich in seine Regierungszeit.](#)

01. Ehe um 1287 mit Nefertari I. (Nofretiri) Meritamun (Nefertirimeritenmut), erste u. Lieblingsgattin (Große königliche Gemahlin), * um 1290, † um 1255, T. von ? u. Anchesenpaaton. Ihr Grab im Tal der Königinnen in Theben-West, eines der schönsten erhaltenen Felsengräber, wurde 1904 entdeckt. Kinder: (5 Söhne u. 4 Töchter)

Amunherchepeschef (Amunherwenemef, seit 1266 Sethherchepeschef). Er änderte mindestens zweimal seinen Namen, was einige Verwirrung hervorrief, * um 1286, Kprz., königl. Schreiber, General, Befehlshaber d. Heeres, † 1244. Ehe mit seiner Schwester Nefertari II., * um 1281, Sängerin des Amun. Kind: Sethos, * um 1260

Baketmut, * um 1284

Paraherwenemef, * um 1282, Befehlshaber d. Heeres, Oberster der Streitwagen, † 1227. Ehe mit Wadjytkhati.

Nefertari II., * um 1280, Sängerin des Amun. Ehe mit Bruder Amunherchepeschef Meritamun, * um 1278. Ehe 1255 mit ihrem Vater Kg. Ramses II. v. Ägypten.

Henuttaui, * um 1274

Sethos, * um 1270, Offizier, † nach 1269

Meriatum, * um 1267, HP des Re in Heliopolis, Wagenlenker d. Königs, † um 1234

Merire, * um 1265 (Sohn)

02. Ehe 1286 mit Isisnofret I., * um 1301 (Große königliche Gemahlin), † 1246.

Kinder:

*Bint Anat II., * um 1286, Lieblingstochter, † 1213. (1) Ehe 1257 mit ihrem Vater König Ramses II. v. Ägypten (als Große königliche Gemahlin). (2) Ehe nach 1213 mit dem Bruder Kg. Merenptah v. Ägypten.

*Ramses, * um 1285, 2. Kronprinz, General, Richter, † nach 1227

*Cheamwase, * um 1284, 3. Kronprinz seit 1230, Lieblingssohn, Hohepriester des Ptah in Memphis, † 1225. Kinder:

Issetnefret III. (Isisnofret), * 1265. Ehe mit Kg. Merenptah v. Ägypten.

Ramses, * um 1263, Sem-Priester des Ptah

Hori, * um 1260, HP des Ptah in Memphis, † nach 1213

Montuherchepeschef, * um 1281, Wagenlenker des Königs, Schreiber.

Isisnofret II., * um 1279, Sängerin der Isis (Erwachsenenalter erreicht)

*Nebettaui, * um 1276. Ehe 1255 mit ihrem Vater Kg. Ramses II. v. Ägypten (als Große königliche Gemahlin)

Meriamun, * um 1275, † nach 1269

Setepenre, * um 1273, † nach 1269

***Merenptah**, * um 1271 in Heliopolis, 4. Kronprinz, Nachfolger, † 1203

03. Ehe 1257 mit Bint Anat, * um 1286. Kind: ?, * um 1256

04. Ehe 1257 mit Suteriroy. Sohn:

Ramses **Siptah**, * um 1256, Nachfolger, † 1188

05. Ehe 1255 mit seiner Tochter Nebettaui, * um 1276

06. Ehe 1255 mit seiner Tochter Meritamun, * um 1278 (Große königliche Gemahlin)

07. Ehe 1246 mit hethitischer Przn. Sauskanu (ägypt. Name: Maat-Hor-Neferu-Rè), * 1275, (dritte Große königliche Gemahlin von Pharao Ramses II. im Neuen Reich), † nach 1218, älteste Tochter von Kg. Hattusili III. u. Puduhepa. Kinder:

Neferure, * um 1245

Setnacht, * um 1244, Nachfolger, † 1183

08. Ehe 1240 mit Henutmire (Gr. königliche Gemahlin), * um 1285, † nach 1239, T. von Kg. Sethos I. v. Ägypten u. Tuja.

09. Ehe 1239 mit der ältesten Tochter (* um 1260) des hethitischen Königs Hattusili III. d. Heiter, * um 1310, † 1236 u. Padu-Chepa.

10. Ehe mit Naptera, * um 1255

Von Ramses II. sind 40 Töchter u. 45 Söhne bekannt. Designierte Nachfolger sind der Reihe nach Amunherchepeschef (Sohn von Nefertari), Ramses (erster Sohn von Isisnofret) u. Chaemwaset (zweiter Sohn der Isisnofret). Wirklicher Nachfolger wurde Merenptah, der dritte Sohn von Isisnofret.

Großer Harem mit ca. 100 Frauen, darunter einige Töchter (45 Söhne u. 40 Töchter sind belegt), seine 12 ältesten Söhne starben früh. Kinder unbekannter Nebenfrauen:

Astartehirwenemef, * um 1255

Amenhotep , * um 1270

Amenemopet, * um 1263

Amunemwia, * um 1272, † 1269

Geregtawi, * um 1255

Henuttaneb, * um 1255

Henuttatemu, * um 1255

Henutmire, * um 1285, † nach 1239. Ehe mit ihrem Vater Ramses II. v. Ägypten.

Hetepu-em-amun, * um 1255

Henutshedesret, * um 1255

Horherunemef, * um 1272
Hent-ah, * um 1269, Sängerin der Harthor
Henut-iunu, * um 1267
Hentmerut, * um 1263
Hentpahar, * um 1259
Henutsechemu , * um 1258
Hent- i-sep ,* um 1257

Itamun, * um 1267
Merymentu, * um 1255
Mahiranat, * um 1255
Mentuenhequa, * um 1255
Meir-Sechnet, * um 1268, Sängerin der Sechmet
Merire II., * um 1264
Merietmihapi, * um 1262
Merietioties, * um 1261
Mentuemwaset ,* um 1258
Meryre, * um 1265
Meryt-nuter, * um 1255
Merit-Ptah, * um 1255, Sängerin des Ptah
Nubemweskheth, * um 1255
Nebetananash, * um 1255
Nebt-iam-nedjem, * um 1255
Nebencharu, * um 1279, Truppenkommandeur
Nedjemmut, * um 1275
Nedyemetmut, * um 1275
Nebetunu, * um 1273, Sängerin der Harthor
Nebetnehat, * um 1271
Nebtaneb, * um 1266
Niubhirschbed, * um 1265
Nebemiunu, * um 1260
Neferure, * um 1255, Sängerin
Pipuy, * um 1256, Sängerin der Harthor
Quedmerut, * um 1274, Sängerin der Harthor-Nebt-hetep.
Ramses Userpethy, * um 1255
Ramses Payotnetjer, * um 1255
Ramses-Meriamun-Nebseben, * um 1255
Ramses Maatptah, * um 1255
Ramses-Merymaat, * um 1255
Ramses-Meryastarte, * um 1255
Ramses-Sichepri, * um 1255
Ramses Meryset, * um 1255
Ramses- pre, * um 1255
Ramses Siatum, * um 1255
Ramses Meretmire, * um 1255
Ramses Merienre, * um 1261
Ramses Userchepesch, * um 1255
Renpet-nofret, * um 1255, Sängerin
Shepsemiunu, * um 1255
Sethemnachte, * um 1255
Setemhir , * um 1255
Seshenesuen, * um 1255
Sitamun, * um 1255
Shepsy-hir-iotes, * um 1264
Senachtenamun, * um 1262
Simontu, * um 1259. Ehe vor 1237 mit Iryet, *um 1256, T. von Bin-Anat.
Siamun, * um 1257
Tachat, * um 1260
Tuia-Nebettawy, * um 1255
Tia-Sirte, * um 1255
Tuia, * um 1255
Tuya, * um 1270, Sängerin der Mut

Thutmoses, * um 1260

Urnyre, * um 1277

Werel, * um 1277

Wemaa , * um 1255

em-merut, * um 1255

em-Mut, * um 1255

et-nofret, * um 1255

hab, Sängerin des Amun

maat, * um 1255

nofret, * um 1255

taweret, * um 1255

u-imeses, * um 1255

?, * um 1266

?,

† am 27. Juni 1213 (Arteriosklerose), in Pi-Ramesse, best. in Theben im Tal der Könige.

Sein Sarg aus dem Grab des Vaters wurde wegen Grabräuberei verlegt u. im Grab von Kgn. Inhapi verborgen. 1881 wurde sein Mumiansarg im Sammelgrab gefunden. 1995 wurden im Tal der Könige bei Luxor die Grabkammern der vielen Söhne gefunden.

König
Merenptah
1213 - 1203
* um 1271
† 1203

Eigenname: Merienptahhetephermaat (Meri en Ptah hetep her Maat) = den Ptah liebt,
der mit der Maat zufrieden ist

1. Thronname: Ba-en-Re-meri-Amun, Ba-Seele des Re = Geliebter des Amun

2. Thronname: Ba-en-Re-meri-Amun-meri-neteru = Ba-Seele des Re, Geliebter des
Amun, Geliebter der Götter

3. Thronname: Ba-en-Re = Ba-Seele des Re

Horusname: Ken-haj-em-Maat = Der über die Maat jubelt

griech.: Amenephtis

Merenptah, * um 1271 in Heliopolis. Sohn von Kg. Ramses II. v. Ägypten u. Isisnofret I.,
* um 1300 (Große königliche Gemahlin), † 1246

Wegen der langen Regierungszeit des Vaters waren seine älteren Brüder bereits gestorben
u. Merenptah kam im vorgerückten Alter zum Thron. Er feierte nach großer Schlacht
gegen Lybier u. ihre Verbündeten einen großen Sieg. Getreidelieferung an den Hetirischen
König Suppiluliuma II., als dort eine große Hungersnot herrschte. Erwähnung des Staates
Israel, der ausgerottet worden sein soll.

Regierungszeit 10 Jahre

1. Ehe mit seiner Schwester Tachet, * um 1260. Söhne:

Seti-Merenptah, * um 1247, Kronprinz, † vor 1203

Amenmesse (Amun-Masesa, Amunmasesa, [eventuell die biblisch-überlieferte
Person des Moses](#)), * um 1245, Nachfolger

2. Ehe nach 1213 mit Bint-Anat II., Schwester u. Hauptgemahlin, * um 1286

3. Ehe mit Isisnofret III. (Isetnefret), * um 1265, T. von Cheamwaset, * um 1284, Sohn
von Kg. Ramses II. v. Ägypten. Kinder:

Ramses Merenptah, * 1247, † 1198

Sethos II. (1200-1194), * um 1245, Nachfolger, † 1294

Cheamwese, * um 1243, † vor 1204

Tija-Merieniset, * um 1242

† 1203, bestattet in Theben im Tal der Könige.

König
Amenmesse
1203 - 1200
* um 1245

Eigenname: Amenmesseheqawaset (Amen mes se heqa Waset) = Amun ist es, der ihn
erzeugt hat. Herrscher von Theben

Thronname: Men-mi-Rè Setep-en-Rè = ewig wie Rè, Auserwählter des Rè

Horusname: Ka-nekhet-meri-Maat-schemen-taui = starker Stier, Geliebter der Maat, der
die beiden Länder fest macht

griech.: Ammenemes

Amenmesse, * um 1245. Sohn von König Merenptah v. Ägypten u. Tachet, T. von König

Ramses II. v. Ägypten.
Usurpator. Regierungszeit 4 Jahre
 Ehe mit Baketwerel
 Ehe mit Tia
 Sein Grab wurde 1907 freigelegt.

König
Sethos II.
 1200 - 1194
 * um 1245
 † 1194

Eigennamen: Setechimerienptah (Setechi meri en Ptah) = Seth, Geliebter des Ptah
 Thronname: User-chepru-Rè Setup-en-Rè = machtvoll wie die Erscheinung des Rè, Auserwählter des Rè
 Sethos II., * um 1245. Sohn von Kg. Merenptah v. Ägypten u. Isetnefret III.
 Vizekönig von Nubien. Nachfolger von Usurpator Amenmesse. König Sethos II. ließ die Dekoration des Grabes von Amenmesse zerstören.
 Regierungszeit 6 Jahre

1. Ehe mit Tachet, * um 1260. Sohn:
 Amenmesse, * um 1225, Gegenpharao (1203-1199), † um 1194. Ehe mit Tija.
 Kinder:
 Tiji, * um 1205, Anstifterin einer Haremsverschwörung gegen ihren Gemahl, † nach 1152. Ehe mit Kg. Ramses III. v. Ägypten (Nebenfrau). Kind:
 Pentawer, * um 1185, † 1151, Selbstmord
 Tachet, * um 1200
 2. Ehe mit Tausret, Große königliche Gemahlin (1188-1186), † am 11. März 1186
 3. Ehe mit Kaanariterin Sutiraja (Nebenfrau)
Siptah, * um 1209, Pharao, † 1188
 4. Ehe mit der Syreerin Tia.
- † 1194 in Pi-Ramesse, best. in Theben im Tal der Könige.

König
Siptah
 1194 - 1188
 * um 1256
 † 1188

1. Eigennamen: 1. u. 2. Regierungsjahr: Rames-Siptah (Ra messu sa Ptah) = Re ist der, den ihn geboren hat, Sohn des Ptah
 2. Eigennamen: ab 3. Regierungsjahr: Merinptahsaptah (Meren Ptah Siptah) = geliebt von Ptah, Sohn des Ptah
 1. Thronname: 1. bis 2. Regierungsjahr: Sechai-en-Re-meri-Amun = der von Re Inthronisierte, Geliebter des Amun
 2. Thronname: 2. bis 6. Regierungsjahr Ach-en-Re-setep-en-Re = schön für Re, Erwählter des Re
- Horusname: Ka-nacht-meri-Hapi-se-anch-ta-neb-em-kaef-Re-neb = starker Stier, Geliebter des Hapi, der jedes Land alltäglich durch seinen Ka leben lässt
 Siptah, * um 1256. Sohn von Kg. Sethos II. v. Ägypten u. Suteriroy.
 7. König der 19. Dynastie in Ägypten unter Regentschaft seiner Stiefmutter Tausret, Große königliche Gemahlin Sethos II.
 Regierungszeit 6 Jahre, Die Nachfolge übernahm seine Stiefmutter Tausret.
 † 1188, best. in Theben im Tal der Könige.
 Sarg u. seine Mumie wurden 1898 im Mumiendepot, im Grab Amenophis II., gefunden.

Königin
Tausret
 1188 - 1186
 † 11. 3. 1186

Eigennamen: Tausretmerienmut (Tauseret meri en Mut) = die Mächtige (Die reich an Land ist) geliebt von Mut
 Thronname: Sat-Rè Merit-en-Amun = Tochter des Rè, geliebt von Amun
 griech.: Thuoris
 Tausret (Tauseretsetepenmut). Große königliche Gemahlin von König Sethos II. v. Ägypten im Tempel von Amada. Seit 1194 Regentin als große Fürstin des ganzen Landes für ihren Stiefsohn König Siptah v. Ägypten. Nach seinem Tod nahm sie wie Hatschepsut 300 Jahre zuvor, den Pharaontitel an. In ihren letzten Regierungsjahren waren Gesetzlosigkeit und Plünderungen an der Tagesordnung. Auch die Götter erhielten keine Opfer mehr. Es folgten Auseinandersetzungen u. Sethnacht übernahm die Herrschaft.
 Regierungszeit insgesamt 8 Jahre.
 Ehe mit Kg. Sethos II. v. Ägypten

† am 11. März 1186, best. in Theben im Tal der Könige.

XX. Dynastie (1186-1070)

Am Ende der 20. Dynastie zerfiel die Hegemonie der Levante. Hauptstadt: **Pi-Ramesse**

König
Sethnacht
1186 - 1183
* um 1240
† 17. 12. 1183

Eigenname: Sethnachtmereremunre = Seth ist siegreich, geliebt von Amun-Re
Thronname: User-chau-Rè-setep-en-Rè-meri-Amun = reich an Erscheinungen des Rè,
Auserwählter des Rè, Geliebter des Amun
Horusname: Ka-nechet-wer-pehti = starker Stier, mit großer Kraft

Sethnacht, * um 1240. Sohn von Kg. Ramses II. v. Ägypten u. der hethitischen Prinzessin Sauskanu (ägypt. Name: Maat-hor-neferu-Rè), * 1275, dritte Große königliche Gemahlin von Pharaon Ramses II., † nach 1218, älteste Tochter von Kg. Hattusili III. u. Puduhepa. Begründer der 20. Dynastie. Opponiert gegen die Regentschaft von Königin Tausret u. stellte nach anarchistischen Zuständen im Land (keine Opferungen mehr im Tempel u. Plünderungen im Land), die Ordnung wieder her. Usurpierte den Thron (von Gott Rè zum Pharaon erwählt) u. ernannte seinen Sohn Ramses III. zum Mitregenten u. Nachfolger. Die Erinnerungen an Kgn. Tausret hat man ausgelöscht. Hori sein Wesir u. Bakenchons der Hohepriester des Amun.

Regierungszeit 3 Jahre

Ehe mit Tija-Merieniset, * um 1238, Große königliche Gemahlin, T. von Merenptha u. Isetnefret III. Sohn:

Ramses III., * um 1221, Nachfolger, † 1152

† am 17. Dez. 1183, best. am 25. Febr. 1182 im von Kgn. Tausret übernommenen Grab im Tal der Könige in Theben.

König
Ramses III.
1183 - 1152
* um 1221
† 7. 4. 1152

Eigenname: Ramesseheqaiunu (Ra mes se heqa iunu) = Re ist der, der ihn geboren hat, Herrscher von Heliopolis
Thronname: User-maat-Rè-meri-Amun = machtvoll ist die Gerechtigkeit des Rè, Geliebter des Amun
Horusname: Ka-nechet-aa-nesit = starker Stier, mit großem Königtum

Letzter bedeutender Herrscher des Neuen Reiches



Ramses III., * um 1216. S. u. N. von König Sethnacht u. Tija-Merieniset. König seit 18. Dez. 1183. Krönung am 25. Febr. 1182. Feldzüge gegen Libyen u. Syrien. Im 8. Regierungsjahr Sieg gegen den Invasionsversuch durch Seevölker der Indoeuropäer (ägäische u. anatolische Völkerschaften). Das Nordreich (Palästina u. Syrien) ging verloren. Mit der ersten Seeschlacht der Geschichte besiegte er die „Seevölker“ u. drängt sie (die Philister) zurück. Umfangreiche Bautätigkeit in Abydos, Heliopolis, Karnak, Luxor u. in Theben-West. Seine Großzügigkeit sicherte der Amun-Priesterschaft größte Machtfülle u. Reichtum, die nach seinem Tod auch die Herrschaft übernahmen. Hohepriester des Amun in Theben: Bakenchons, Usermaatrenacht u. Ramsesnacht. Wesire: Hori u. Ta

Regierungszeit 31 Jahre u. 40 Tage

1. Ehe mit Isettahemdjert (Isis), Große königliche Gemahlin, † nach 1140, Tochter der Syrerin Habasillatu. 8 Kinder:

Paraherwenemef, * um 1200, Wagenlenker des großen Gespanns des Königs, Erster Königssohn seiner Majestät † vor 1152

Sethherchepeschef, * um 1199, Wagenlenker der großen Marstall von Usermaatren-Marianum, Erster seiner Majestät, Vorsteher der Kavallerie, **Ramses VIII.**

Chaemwaset, * um 1197, Priester des Ptah in Memphis, † vor 1152



Ramses IV., * um 1195, Generalissimo, Nachfolger, † 1144
 Amunherchepeschef II. Ramses Meriatum, * um 1193, später **Ramses VI.**, † 1132
 Montherchepeschef, * um 1190, Oberster der königlichen Wagenlenker, † 1155.
 Ehe mit Tachat, * um 1200, T. von Amenmesse u. Tija. Sohn:
Ramses IX., * um 1164, Nachfolger, † 1103
 Tentipet, * um 1188, † nach 1152. Ehe mit ihrem Bruder Kg. Ramses IV.
Ramses VIII., * um 1186, Nachfolger, † 1121

2. Ehe mit Tiji, * um 1205, Nebenfrau, Anstifterin einer Haremsverschwörung gegen ihren Gemahl, † nach 1152 (vermutlich nach einer Verurteilung hingerichtet), T. von Amenmesse u. Tiye. Sohn:
 Pentawer, * um 1185, † 1151, nach der Verschwörung gegen seinen Vater Gericht u. Verurteilung zum Selbstmord.
 † am 7. April 1152, erm. (Mordanschlag der Nebenfrau Teje u. einigen Verschworenen). Bestattung am 20. Juni 1152 im Tal der Könige. Das Grab wurde wegen Grabräubereien dreimal umverlegt. Sein Mumiensarg wurde 1881 im Sammelgrab gefunden.

König Ramses IV. 1152 - 1146 * um 1195 † Juli 1144	Eigenname: Ramesisuheqamaatmeriamun, Ra mesi su heqa maat meri Amun = Re, der ihn geschaffen hat, Herrscher der Maat, Geliebter des Amun 1. Thronname: User-maat-Rè-setep-en-Amun = Herrscher der Gerechtigkeit wie Rè 2. Thronname: Heqa-maat-Rè-setep-en-Amun = Herrscher der Maat, Re, Erwählter des Amun Horusname: Ka-nechet-anch-em-maat = starker Stier, der von der Maat lebt
---	--

Ramses IV., * um 1195. S. u. N. von König Ramses III. u. Isettahemdjert.
 Teilnahme an der Seevölkerschlacht in den ersten Regierungsjahren seines Vaters. Konnte sich gegen die Verschwörer, die seinen Vater ermordet hatten, durchsetzen. Sie wurden zum Tod oder zur Verstümmelung verurteilt. Mit den Königen Ramses IV. bis XI. kam es zu Schwächung der Regierungsgewalt. Trotz Versicherung der Priester, Regierungszeit nur von 6 Jahren.
 Ehe mit seiner Schwester Tentipet, * um 1183, † nach 1152. Sohn:
Ramses V., * um 1174, Nachfolger, † 1142
 † im Juli 1146, best. in Theben im Tal der Könige. Die Mumie wurde 1898 im Königsdepot gefunden.

König Ramses V. 1146 - 1142 * um 1174 † 1142	Eigenname: Ramesisui-men-chepeschef, Ra mesi su Imen cher-chepeschef = Re ist es, der ihn erschaffen hat; Amun ist in seiner Kraft Thronname: User-maat-Rè-se-cheper-en-Rè = machtvoll ist die Gerechtigkeit des Rè Horusname: Ka-nechet-men-maat = starker Stier, mit dauernder Maat Ramses V., * um 1168. S. u. N. von Königs Ramses IV. v. Ägypten u. Tentipet. Einige bedeutende Papyri zur Rechtsgeschichte sind überliefert. Wesir war wie unter seinem Vorgänger u. Nachfolger Neferrenpet. Regierungszeit 4 Jahre. † 1142, vermutlich an Pocken.
---	---

König Ramses VI. 1142 - 1132 * um 1193 † 8. 11. 1132	Nebmaatre meriamun Amunherchepeschef II. Eigenname: Ramesisuumunherchepeschefnetjerheqaiunu (Ra mesi su Amun herchepeschef netjer heqa iunu) = Re ist es der ihn geboren hat, Amun ist in seiner Kraft, Gott, Herrscher von Heliopolis Thronname: Neb-maat-Rè-meri-Amun = Gott der Gerechtigkeit ist Re, Geliebter des Amun Horusname: Ka-nacht-aa-nechetu-seanch-tauu = starker Stier, mit großen Siegen, der die Beiden Länder belebt Ramses VI., * um 1193. Sohn von Kg. Ramses III. v. Ägypten u. Isettahemdjert. Wesire: Neferrenhpert u. Nehi Regierungszeit 8 Jahre
---	--

Ehe mit Nubchesbed. Kinder:
 Isis, Gottesgemahlin des Amun.
Ramses VII., Nachfolger
 † am 8. Nov. 1132, best. in Theben im Tal der Könige.

König
Ramses VII.
 1132 - 1123

Eigenname: Ramesisuitiamunnetjerheqaiunu (Ra mesi su iti Amun netjer heqa Iunu) =
 Re der ihn geboren hat, mein Vater ist Amun, Herrscher von Heliopolis
 Thronname: User-maat-Rè-meri-Amun Setep-en-Rè = machtvoll ist die Gerechtigkeit
 des Rè, Geliebter des Amun, Erwählter des Rè
 Horusname: Ka-nacht-an-em-nesu = starker Stier, schön als König
 Ramses VII. S. u. N. von Kg. Ramses VI. v. Ägypten u. Nubchesbed.
 Wirtschaftskrise
 Regierungszeit 9 Jahre
 Sein Grab in Theben im Tal der Könige.

König
Ramses VIII.
 1123 - 1121
 * um 1186
 † 1121

Usermaatre meriamun Sethherchepeschef
 Eigenname: Ramesisusethherchepeschefmeriamun (Ra mesi su Seth her chepeschef
 meri Amun) = Re hat ihn geboren, Seth in seiner Kraft, geliebt von Amun
 Thronname: User-maat-Rè-ach-en-Amun = machtvoll ist die Gerechtigkeit des Rè,
 dem Amun hilfreich
 Ramses VIII., * um 1186. Sohn von Kg. Ramses III. v. Ägypten u. Isettahemdjert.
 Wagenlenker des großen Marstalls von Usermaatre-Marianum, Erster seiner Majestät,
 Vorsteher der Kavallerie. 7. König der 20. Dynastie.
 Regierungszeit 2 Jahre
 † 1121, seine Mumie wurde nie gefunden.

König
Ramses IX.
 1121 - 1103
 * um 1164
 † 1103

Eigenname: Ramses-Chaemwese, Ramesisuchaiemwasetmereremun (Ra mesi su chai
 em Waset merer Amun) = Re ist es der ihn geboren hat, der in Theben
 erschienen ist, Geliebter des Amun
 Thronname: Nefer-ka-Rè-setep-en-Rè = schön ist die Seele des Rè, Erwählter des Rè
 Horusname: Ka-nacht-cha-em-Waset = starker Stier, der in Theben inthronisiert ist
 Ramses IX., * um 1164. Sohn von Montherchepeschef, ein Sohn von König Ramses III. u.
 Tachat, * um 1200, T. von Amenmesse u. Tija. Enkel von König Ramses III. v. Ägypten.
 Mit der Wirtschaftskrise kam es zu Plünderungen von Nekropolen. Schuldige wurden
 gepfählt.
 Hohepriester nacheinander: Ramsesnacht, Nesamun u. Amenhotep.
 Regierungszeit 18 Jahre
 Ehe mit Bakenwerel. Kinder:
Ramses X., * um 1141, Nachfolger, † 1099
 Nebmaatre, * um 1140, Hohepriester in Heliopolis
 Monthherchepeschef, * um 1138
 Titi, * um 1137. Ehe mit ihrem Bruder Ramses X. v. Ägypten.
 Bakenwerel, * um 1136
 † 1103, sein Grab in Theben im Tal der Könige.
 Sein Mumiensarg wurde 1881 im Sammelgrab gefunden, zusammen mit den Hofdamen:
 Istemcheb, Maatkare u. Istemcheb-Nesychons.

König
Ramses X.
 1103 - 1099
 * um 1141
 † 1099

Eigenname: Ramses-Amunherchepeschef (Ra mesi su Amun her chepeschef) = Re ist
 es, der ihn erschaffen hat; Amun ist in seiner Kraft
 Thronname: Cheper-maat-Rè-setep-en-Re = nach der Maat Gestalteter, Erwählter des
 Re
 Horusname: Ka-nacht-sechaa-en-Re = starker Stier, der Re erscheinen lässt
 Ramses X., * um 1141. S.u. N. von Kg. Ramses IX. v. Ägypten u. Bakenwerel.
 Wesir: Chaemwese
 Schattenkönig. Regierungszeit 4 Jahre

Ehe mit seiner Schwester Titi, * um 1137, T. von Kg. Ramses IX. u. Bakenwerel.

Kinder:

Ramses XI. (Ramses-Chaemwese, Chaemwese II. od. Chaemwaset II.), * um 1120, Nachfolger, † 1070

Bakenwerel, * um 1118. Ehe mit Kg. Ramses XI.

† 1099, sein Grab in Theben im Tal der Könige blieb unvollendet.

König
Ramses XI.
1099 - 1070
* um 1120
† 1070

Eigenname: Ramesisu chai em Waset merer Amun netjer heka Iunu = Re ist es, der ihn geboren hat, der in Theben erscheint, Geliebter des Amun, Gott-Herrscher von Heliopolis

Thronname: Men-maat-Rè-setep-en-Ptah = bleibend ist die Gerechtigkeit des Rè, Auserwählter des Ptah

Ramses XI., * um 1120. Sohn von Kg. Ramses X. v. Ägypten u. Titi.

Zur Regierungszeit von Kg. Ramses XI. v. Ägypten war von der einstigen Größe Ägyptens nicht mehr viel vorhanden. Das Ansehen des Landes war gesunken, im Umland von Theben flammten immer wieder Revolten auf. Unter König Ramses X. u. XI. waren Hohepriester Vizekönig, Oberbefehlshaber, Verwalter des Schatzes u. errichteten Bauten für die Götter. Während der Pharaos den Norden von seiner Hauptstadt Pi-Ramesses aus regierte, herrschte im Süden der Hohepriester des Amun, Amenhotep, als König; später auch der Nachfolger Panehsi. Mit dem 19. Regierungsjahr Ramses XI. hat Herihor, ein hoher Militär die Macht in Theben übernommen u. beherrschte den Süden Ägyptens. Die anhaltende Wirtschaftskrise führt zum Bürgerkrieg. Zerfall der Größe Ägyptens. Im Tal der Könige unwürdige Grabschändungen.

10. u. letzter König der 20. Dynastie in Ägypten. Regierungszeit 29 Jahre

1. Ehe mit Nebseny. Tochter:

Tentamun, * um 1095. Ehe mit Semendes I. v. Ägypten.

2. Ehe mit seiner Schwester Bakenwerel, * um 1118, T. von Kg. Ramses X. u. Titi.

Tochter:

Henuttaui. Ehe mit König Smendes I. v. Ägypten

† 1070. Die für Ramses XI. vorgesehene Grabkammer in Theben im Tal der Könige wurde nicht benutzt, da der König sich außerhalb von Theben begraben ließ. Seine Mumie wurde nicht gefunden.

3. Zwischenzeit (1070-670 v. Chr.)

XXI. Dynastie (1070-945)

Hauptstadt: **Tanis**, ägyptisch: Djanet, das biblische Zoan, im östlichen Delta. Neugründung

Es regierten zwei Herrscherlinien, die beide als 21. Dynastie bezeichnet werden:

- die Taniten in der neuen Hauptstadt Tanis

- Priesterkönige in Theben (der nördlichen Paralleldynastie)

Folge von Aufstieg u. Niedergang in der 3. Zwischenzeit unter den Königen ist Sesonchis I., der Eroberer von Jerusalem u. Plünderer des Salomonischen Tempels.

Gegen Ende der 21. Dynastie war der Besitz der Priesterschaft nahezu deckungsgleich mit Oberägypten. Zu diesem Zeitpunkt war der Hohepriester des Amun-Re faktisch Herrscher von Theben, während der in Tanis oder Memphis residierende Pharaos nur noch nominell als König von Ober- und Unterägypten galt. Während der XXIV. Dynastie wurde Ägypten äthiopischer Besitz.

Tanitische Dynastie

König
Smendes I.
1070 - 1044
* um 1090
† 1044

Eigenname: Meriamunnesubanebdjedet, Meri Amun nesu Ba neb djedet = Geliebter des Amun, der zum Widder (dem Herrn) von Mendes gehörige

Thronname: Hedj-cheper-Rè-setep-en-Rè = strahlend die Erscheinung des Rè, Erwählter des Rè

Horusname: Ka-nechet-meri-Re-seuser-Amun-chepeschef-seqai-maat = siegreicher

Stier, Geliebter des Re, dessen Schlagkraft Amun gestärkt hat, um Maat zu erhöhen

Smendes I., * um 1090. Sohn von HPA Herihor u. Nedjmet.

Begründer u. erster altägyptischer König der 21. Dynastie der Dritten Zwischenzeit.

Regent u. Militärbefehlshaber in Unterägypten in den letzten Regierungsjahren Ramses XI. Der Kg. gewann von Tanis aus (20 km nördlich von Pi-Ramesse) die Herrschaft für kurze Zeit über ganz Ägypten. 1069 v. Chr. 1. Regierungsjahr

Pinudjem I. wurde z. Z. der Thronbesteigung Semendes I. HPA in Theben u. Nachfolger von Schwager Herihor, sowie König in Oberägypten in Anerkennung der Oberherrschaft von Semendes I., Amenemnesut u. Psusennes I. v. Ägypten. Pinodjem I. war Sohn von HP Pianch u. Hereret.

Regierungszeit 26 Jahre

1. Ehe mit Tentamun, * um 1095, T. von Kg. Ramses XI. v. Ägypten u. Nebseny.

Kinder:

Amenemnesut, Nachfolger

Henutai, * um 1080, † 1045. Ehe mit HPA Pinudjem. 4 Kinder:

Mutnedjmet (Mut-nedjmet), * um 1065. Ehe mit Bruder Psusennes II.

Mencheperre (Men-cheper-Rê), * um 1063, HPA von Karnak, † 987

Maatkare (Maat-ka-Rê), Gottesgemahlin des Amun, * um 1062

Psusennes II., * um 1060, Nachfolger, † 945

2. Ehe mit Henutai, T. von Kg. Ramses XI. v. Ägypten u. Bakenwerel, * um 1118, T. von Kg. Ramses X. u. Titi. Kinder:

Psusennes I., * um 1065, Nachfolger, † 991

Mutnedjmet, * um 1065. Ehe mit Bruder Kg. Psusennes I. v. Ägypten.

† 1044

König
Amenemnesut
1044 - 1040

Neferkare hekaweset Amenemnesut, Nephhercheres

Thronname: Nefer-ka-Rê-heqa-waset = schön ist die Seele des Rê, Herrscher von Theben

Amenemnesut. S. u. N. von König Smendes I. v. Ägypten u. Tentamun, T. von König Ramses XI. v. Ägypten. Älterer Bruder von Psusennes I.

Im Grab seines Nachfolgers Psusennes I. in Tanis bezeugt.

Hohepriester des Ptah in Memphis ist zurzeit von Amenemnesut Aschachtet.

Regierungszeit 4 Jahre

König
Psusennes I.
1040 - 991
* um 1065
† 991 v. Chr.

Aacheperre setepenamun, Pes-ib-cha-en-newet

altägyptisch: Pasebachaenniut meriamun = Psusennes I.

Eigennamen: Pa-seba-chai-en-niut-meri-Amun = der Stern, der in der Stadt erschienen ist, Geliebter des Amun

Thronname: Aache-per-Rê-setep-en-Amun = groß sind die Erscheinungen des Rê, Auserwählter des Amun

Horusname: Ka-nechet-em-djed-Amun-user-fau-sechai-em-Waset = starker Stier, in den Armen Amuns, reich an Macht, der in Theben erglänzt

Psusennes I., * um 1065. Sohn von König Smendes I. u. Henutai, T. von Kg. Ramses XI. v. Ägypten u. Bakenwerel, * um 1118, T. von Kg. Ramses X. u. Titi.

Herrscher im Norden in Tanis. Löschte die Nachkommen von Herihor. Setzte Amenemope als Hohepriester ein. Er baute Tanis zur Hauptstadt auf u. ließ Tempel für die Götter Amun, Mut u. Chons errichten.

Pinodjem I. war Hohepriester des Amun in Theben u. König v. Oberägypten unter König Smendes I., Amenemnesut u. Psusennes I. v. Ägypten u. ein Sohn von Hohepriester Pianch u. Hereret. Unter Psusennes I. Oberbefehlshaber u. Statthalter Oberägyptens. Sein Sohn Masaharta folgte ihm im Amt des Hohepriesters des Amun.

General u. Vorsteher der Priester aller Götter war Wendjebaendjed.

Vorsteher der Kammerherren war Nesienamun.

Regierungszeit 50 Jahre

1. Ehe mit Nebenfrau Wiai. Tochter:

Isetemachbit I., * um 1045. Ehe mit HPA Mencheperre in Theben, Sohn von Kg. Pinudjem v. Ägypten u. Henutai, T. von Kg. Smendes I. v. Ägypten.

2. Ehe mit seiner Schwester Mutnedjmet, * um 1065, † 991, T. von Kg. Pinudjem u.

Henutaui. Kinder:

Ramses-Anchefenmut, * um 1030, Oberfeldherr des Königs.

Amenemope, * um 1035, HPA in Tanis, Mitregent u. Nachfolger, † 982. Kind:
Siamun

† 991 v. Chr., sein Grab in San el-Hagar, griechisch: Tanis (im Delta). Ausgrabung 1940, unbeschädigtes Grab.

König
Amenemope
991 - 982
* um 1035
† 982

Eigenname: Amenemope meriamun = Amun im Fest der Opet, Geliebter des Amun
Thronname: User-maat-Rè-setep-en-meri-Amun = die Gerechtigkeit des Rè ist
machtvoll, Erwählter des Amun

griech.: Amenophthis

Amenemope, * um 1035. S. u. N. von König Psusennes I. v. Ägypten u. Mutnedjmet, * um 1065, † 991, T. von Kg. Pinodjem I. u. Henutaui.

HPA in Tanis, Mitregent seines Vaters u. Nachfolger. Regierungszeit 9 Jahre

Kind:

Siamun, * um 1010, Nachfolger, † 958

† 982. Grab in San el-Hagar, griechisch: Tanis (im Delta). Ausgrabung 1940, als unbeschädigtes Grab mit wertvollen Beigaben.

Scheschonq, Oberfürst der Großen der Meschwesch-Libyer“, * um 1030. Sohn von Pasuti (Paihuti), Sohn von Mawasun, ein Sohn von Buyuwawa.

Ehe mit Mehitusechet. Kinder:

Namlit I., * um 1008. Ehe mit Tanetsepeh, * um 1003, T. von Scheschonq u. Mehitusechet. Sohn:

Scheschonq I, * um 1008, Begründer der 22. Dynastie, † 925

Oschor (Osorkon d. Ä.), * um 1005, Pharao (982-976), † 976. Ehe mit seiner Schwester Taschaaencheper, * um 1000, † nach 978

Tanetsepeh, * um 1003. Ehe mit Namlit I., Sohn von Scheschonq u. Mehitusechet.

Taschaaencheper, * um 1000, † nach 978

1. Ehe mit ihrem Bruder Pharao Oschor (Osorkon d. Ä.), * um 1005, † 976

2. Ehe mit Ankefensekhmet, * um 1005, Hohepriester des Ptah in Memphis, † um 940, Sohn von Ashakhet.

König
Osochor
982 - 976
* um 1005
† 976

Eigenname: Osochor, Userken

Thronname: Aa-cheper-Rè setep-en-Amun = groß ist die Seele des Rè, Auserwählter des Amun

Osochor d. Ältere, * um 1005, Sohn von König Scheschonq, * um 1030 u. Mehitusechet. Libyer in tanitischer Königsfolge.

5. König der 21. Dynastie in Ägypten. Regierungszeit 6 Jahre

Ehe mit seiner Schwester Taschaaencheper, * um 1000, † nach 978, T. von König Scheschonq u. Mehitusechet. Sohn:

Siamun, Nachfolger, † 958

† 976

Pharao
Siamun
976 - 958
* um 1010
† 958

1. Eigenname: Siamun / Saamun = Sohn des Amun

2. Eigenname: Nesutsaamun (Nesut sa Amun) = König, Sohn des Amun

1. Thronname: Netjer-cheper-Rè Setep-en-Amun = göttlich ist die Erscheinung des Rè, Auserwählter des Amun

2. Thronname: Netjeri-cheper-Re-meri-Amun = göttlich ist die Erscheinung des Re, geliebt von Amun

1. Horusname: Ka-nechet-meri-Maat = starker Stier, Geliebter der Maat

2. Horusname: Ka-nechet-meri-Maat-sa-(meri)-en-Amun peri-em-chau = starker Stier, Geliebter der Maat, Sohn des Amun, aus seinem Leib hervorgegangen

griech.: Psinaches

Siamun, * um 1010. Sohn von König Osochor v. Ägypten u. Taschaaencheper.

Erster Herrscher mit dem Titel „Pharao“ („Per aa“) als Königstitel.

Im Süden amtierte König Pinudjem II. als HPA in Theben. Nach dessen Tod Umbettung der Königsmumien, da die „Häuser der Ewigkeit“ ständig von Grabräubern bedroht waren.

Der Tod des Priesters Pinodjem II. u. seine Bestattung wurde als Tarnung zur Verlegung benutzt. Das Grab blieb fast 3000 Jahre unentdeckt.

Regierungszeit 19 Jahre

Tochter:

Tascheri, * um 985

Grab in San el-Hagar, griechisch: Tanis (im Delta). Fund 1939 als unbeschädigtes Grab.

† 958

Pharao
Psusennes II.
958 - 945
* um 960
† 945

1. Eigenname: Psusennes, Hor pa seba chai en niut = Horus, der Stern der Stadt Theben

2. Eigenname: Hor pa seba chai en niut meri Amun = Horus, der Stern, der in der Stadt Theben erschienen ist, Geliebter des Amun

Thronname: Ti-cheperu-Rè-setep-en-Rè = Bild der Erscheinungen des Re, Auserwählter des Re

Psusennes II., * um 995. Sohn von HPA Pinudjem I. u. Duathathor-Henutai.

Hohepriester des Amun in Theben. 7. König der 21. Dynastie in Ägypten u. letzter König der Tanitendynastie zwischen Kg. Siamun u. Scheschonq I. v. Ägypten.

Regierungszeit 14 Jahre

Ehe mit seiner Schwester Mutnedjmet, * um 1065. Kinder:

Maatkare II., * um 965. Ehe mit Osorkon I. v. Ägypten.

Tanetsepeh. Ehe mit Schedsunefertem, Hohepriester des Ptah in Memphis.

Grab in San el-Hagar, griech.: Tanis (im Delta). Ausgrabung 1939, als unbeschädigtes Grab aufgefunden.

† 945

Thebanische Dynastie (Hohepriester)

HPA
Pianchi
1076 - 1064
* um 1135
† 1064

Thronname: Cha-cheper-re Setep-en-Amun = die Seele des Rè erscheint,

Auserwählter des Amun

Pianchi (Pijs), * um 1135. General der ausgehenden 20. Dynastie. Gegen einfallenden nubischen Vizekönig Panehsi eingesetzt, siegte er u. konnte ihn vertreiben.

Hohepriester des Amun in Theben.

Ehe mit Hereret. Kinder:

Nedjmet, * um 1115, † 1068. Ehe mit **Herihor**, * um 1137, Nachfolger. Sohn:

Smendes I., * um 1090, † 1043. Ehe mit Tentamun, * um 1095, T. von Kg.

Ramses XI. v. Ägypten u. Nebseny. Kind:

Henutai, * um 1075

Pinudjem I., * um 1105, Nachfolger, † 1032

† 1064

HPA
Herihor
1064 - 1054
* um 1137
† 1054

Thronname: Hem-netjer-tepi-en-Amun = die Seele des Rè erscheint, Auserwählter des Amun

Herihor, * um 1137. Sohn von Amenhotep. Schwiegersohn von Pianchi u. Nachfolger als Hohepriester des Amun (HPA) in Theben.

General libyscher Herkunft. Erster Hohepriester des Amun (HPA) in Theben, oberster Heerführer von Ober- u. Unterägypten, Vizekönig v. Kusch u. Wesir beim Übergang von der 20. zur 21. Dynastie. Priesterkönig

Ehe mit Nedjmet, * um 1115, † 1068, T. von Pianchi v. Ägypten u. Hereret. Sohn:

Smendes I., * um 1090, † 1043. Ehe mit Tentamun, * um 1095, T. von Kg.

Ramses XI. v. Ägypten u. Nebseny. Kind:

Henutai, * um 1075

† 1054

HPA
Pinudjem I.
1054 - 1032
* um 1105
† 1032

Eigenname: Pinudjemmeriamun (Pinu djem meri Amun) = der Angenehme, Geliebter des Amun

Thronname: Cheper-chau-Rè Setup-en-Amun = mit verwirklichten Erscheinungen, ein Re, Erwählter des Amun

Horusname: Ka-nechet-meri-Amun = starker Stier, Geliebter des Amun

Pinudjem I., * um 1105. Sohn von Priesterkönig Pianch aus Theben (1087-1075), * um 1145, † 1075 u. Hereret.

Gegenpharao (1070-1054). Pinodjem I. wurde z. Z. der Thronbesteigung von Smendes I. 1070 HPA in Theben, Oberbefehlshaber u. Statthalter in Oberägypten ohne königliche Titel. Nachfolger seines Schwagers Herihor 1054 in Oberägypten in Anerkennung der Oberherrschaft von Kg. Smendes I., Kg. Amenemope u. Kg. Psusennes I. v. Ägypten. Erhebung als König von Theben (1054-1032). Durch seine Gemahlin erlangte er die tanitische Krone u. Herrschaft über ganz Ägypten. Er nahm den Königstitel Pharao an. Drei Söhne waren Hohepriester in Theben. Er regierte ca. 22 Jahre.

1. Ehe mit Istemachbit II. (Isis-em-achbet) Kinder:

Masaharta, HPA, * um 1070, HPA in Theben, Nachfolger. Ehe mit Tajuheret.

Djedchonsefanch (Djed-Chons-juef-anch), * um 1068, HPA in Theben, † 1025

2. Ehe mit Duathathor-Henutai, * um 1080, † 1045, Tochter des tanitischen Königs Semendes v. Ägypten. 4 Kinder:

Psusennes II., * um 1065, Pharao (958-945). Ehe mit Mutnedjmet, † 945

Maatkare (Maat-ka-Rê), Gottesgemahlin des Amun, * um 1063

Mencheperre (Men-cheper-Rê), * um 1062, HPA in Theben, † 987. Ehe mit

Istemachbit, * um 1045, T. von Psusennes I. v. Ägypten u. Wiai.

Mutnedjmet (Mut-nedjmet), * um 1060. Ehe mit Bruder Psusennes II.

3. Ehe mit Tanetnabechenu (Ta-net-nabechenu)

† 1032. Sein Mumiensarg wurde 1881 im Sammelgrab gefunden.

HPA
Masaharta
1032 - 1026
* um 1070
† 1026

Masaharta, * um 1055. S. u. N. von Priesterkönig Pinodjem I. v. Oberägypten u. dessen Gemahlin Isetmachbit II.

Seit dem 16. Regierungsjahr seines Vaters HP in Theben.

Ehe mit Tajuheret

Sein Mumiensarg wurde 1881 im Sammelgrab gefunden.

† 1026

HPA
Djedchonsefanch
1026 - 1025
* um 1068
† 1025

Djedchonsefanch (Djedchonsiuefanch), * um 1057. Sohn von Priesterkönig Pinodjem I. v. Oberägypten u. Isetmachbit II. u. Nachfolger seines Bruders Kg. Masaharta v. Ägypten.

HPA in Theben

† 1025

HPA
Mencheperre
1025 - 987
* um 1063
† 987

Thronname: Hem-netjer-tepi-en-amun = erster Priester des Amun

Eigenname: Mencheperre (Men cheper Re) = mit bleibender Gestalt ein Re

Mencheperre (Men-cheper-Rê), * um 1063. Sohn von Kg. Pinodjem I. v. Oberägypten u.

Duathathor-Henutai u. Nachfolger seines Bruders Kg. Djedchonsefanch v. Ägypten.

HPA in Theben. Priesterkönig v. Ober- u. Unterägypten.

Ehe mit Isetmachbit III., * um 1045, T. von Psusennes I. u. Wiai. Kinder:

Smendes II., * um 1025, HPA in Theben, † 985. Ehe mit Schwester Hanutai

Hanutai. Ehe mit ihrem Bruder HPA Smendes II.

Pinodjem II., * um 1025, HPA in Theben, † 971

1. Ehe mit Istemachbit IV., * um 1020, T. von König Psusennes I. v.

Ägypten. Sohn:

Psusennes II., * um 995

2. Ehe mit Nesichons, * um 995, T. von Smendes II.

Isetmachbit IV., * um 1020. Ehe mit Kg. Pinodjem II. v. Ägypten.

† 987

HPA
Smendes II.
987 - 985
* um 1025
† 985

Smendes II., * um 1025. Sohn von Priesterkönig Mencheperre v. Ägypten u. Isetmachbit III., * um 1045, T. von Kg. Psusennes I. v. Ägypten u. Wiai.

HPA in Theben

Ehe mit seiner Schwester Henutai. Tochter:

Nesichons, * um 995. Ehe mit Kg. Pinodjem II. v. Ägypten.

† 985

HPA
Pinodjem II.

Thronname: Cha-cheper-re Setep-en-Amun = die Seele des Rê erscheint, Erwählter des Amun

985 - 971
* um 1025
† 971

Pinodjem II., * um 1025. Sohn von Priesterkönig Mencheperre v. Ägypten u. Gemahlin Isetmachbit III. Nachfolger u. Bruder von Kg. Smendes II. v. Ägypten.
HPA in Theben

Er hatte eine Grabanlage aus dem 18. Jahrhundert v. Chr. erworben. Auch am Tag seiner Bestattung erfolgte durch König Siamun die Umverlegung der Pharaonenmumien in diese Anlage als Sammelgrab. Sein Mumiansarg wurde 1881 ebendasselbst gefunden. Sein Schwiegersohn: Djedptahefanch, 2. Prophet des Amun.

1. Ehe mit seiner Schwester Istemachbit IV. Sohn:
Psusennes III., Kg. v. Ägypten, † 945
2. Ehe mit Nesichon, Vizekönigin v. Nubien, T. seines Bruders Smendes II. v. Ägypten. Tochter:
Nesitaneb-aschru
† 971

HPA
Psusennes III.
971 - 945
* um 995
† 945

Eigenname: Psusennes, Hor pa seba chai en niut
Thronname: Ti-cheperu-Rè-setep-en-Rè = Bild der Verwandlung des Rè
Psusennes III. (Pasebakhaennuit III.), * um 995. Sohn von Priesterkönig Pinodjem II. v. Ägypten u. Isetmachbit IV.
HPA in Theben. Letzter Herrscher der Tanitendynastie.
Kinder:
Maatkare II., * um 965. Ehe mit Osorkon I. v. Ägypten.
Tanetsepeh. Ehe mit Schedsunefertem, Hohepriester des Ptah in Memphis.
† 945 Grab in San el-Hagar, griech.: Tanis (im Delta). Ausgrabung 1939 als unbeschädigtes Grab.

XXII. Dynastie (945-837 v. Chr.)

(Bubastidenzeit - Libyerfürsten)

Beginn der Fremdherrschaft. Stadtfürsten des Delta erhielten ihre Unabhängigkeit. Hpst.: **Bubastis**

Pharao
Scheschonq I.
945 - 924
* um 985
† 924

Eigenname: Scheschonq meri Amun netjer heqa Iunu = Scheschonq, geliebt von Amun, göttlicher Herrscher von Heliopolis
Thronname: Hedj-cheper-ka-Rè Setep-en-Rè = strahlend ist die Erscheinung des Rè, Auserwählter des Rè
Horusname: Ka-nechet-meri-Re-sechai-em-nesu-er-sema-tau = starker Stier, Geliebter des Re, wenn er auszieht, die beiden Länder zu vereinigen
griech.: Sesonchis

Scheschonq I. (Schoschenk I., Sisak, Schuschak), * um 985. Sohn von Oberfürst der Meschwesch Namlit, * um 1008, † vor 945 (Sohn von Scheschonq u. Mehitusechet) u. Tanetsepeh, * um 1003, T. von Scheschonq u. Mehitusechet. Neffe von Osorkon d. Ä. General, Berater u. Nachfolger von Priesterkönig Psusennes II. v. Ägypten.
Altägyptische Begründer u. 1. Pharao (König) der 22. Dynastie der Dritten Zwischenzeit. Zwei Jahrhunderte nach Niederlage der Libyer gegen König Ramses III. erlangt ein Libyer die Krone Ägyptens. Nach seinem Onkel Osochor der zweite libysche Herrscher auf dem Pharaonenthrone. Er ist Nachkomme des titellosen, libyschen Einwanderers Bujuwawa. Söldnerfürst zu Herakleopolis. Regierungszeit 21 Jahre.

Verlegung der Residenz nach Bubastis. Die ersten vier Jahre in Unterägypten als Pharao anerkannt. In Oberägypten trug er in dieser Zeit den Titel Fürst der Meschwesch, ehe er im fünften Jahr in Theben offiziell als Pharao erwähnt wird. Scheschonq I. stärkt seine Macht, in dem er das Amt des HP seinem Sohn Iupet überträgt. Auch andere Ämter werden mit Vertrauten besetzt. Sohn Namilt I. wird Statthalter in Herakleopolis. Sohn Orsokon I. Ehe mit der T. von König Psusennes II. Im 5. Regierungsjahr des Königs Rehabeam Raub- u. Plünderung in Judäa. Plünderung im 20. Regierungsjahr (925 v. Chr.) des salomonischen Tempels in Jerusalem u. Eroberung von Judäa. Bautätigkeit in Karnak. Nach Regierungsantritt Salomons in Israel Feldzug gegen die Philister.

1. Ehe mit Karomama I.; Kinder:
 - a) **Osorkon I.**, * um 965, Nachfolger, † 889
 - b) Karamat, * um 965. Ehe mit Kg. Jerobeam v. Israel, * um 965, † 907. Kinder:

Nadab, Nachfolger; Abia, jung gest.; Schilchi
c) Iupet, * um 965, HPA in Theben (944-924), † 924
2. Ehe mit Penreschne. Sohn: Namilt I., * um 965, Fst. v. Herakleopolis, † nach 940.
Sohn:
Namilt, * um 965, Fst. v. Herakleopolis, † nach 940
Tochter: Taschepenbastet. Ehe mit Djedthotieufanch, 3. Priester des Amun in Karnak.
† 924

Pharao
Osorkon I.
924 - 889
* um 965
† 889

Eigenname: Osorkon meri Amun = Osorkon, Geliebter des Amun
Thronname: Sechem-cheper-Rè setep-en-Rè = machtvoll sind die Erscheinungen des Rè
Horusname: Starker Stier, Geliebter des Re, den Atum auf seinen Thron gesetzt hat, um
die beiden Länder zu gründen
griech.: Osorthon
Osorkon I., * um 965. Sohn u. Erbe von König Scheschonq I. v. Ägypten u. Karama I.
Als Prinz HP in Theben. 2. altägyptischer Pharao der 22. Dynastie. Reiche Schenkungen
(27.000 kg Gold, 180.000 kg Silber) an die Tempel der wichtigeren Gottheiten Ägyptens
(Rè-Harachte, Hathor, Mut, Herischef, Thot, Bastet u. Amun-Rè). Handelsbeziehungen
mit Syrien. Durch einen Bürgerkrieg vertrieben. Regierungszeit 35 Jahre
1. Ehe mit Maatkare II., * um 965, T. von Pharao Psusennes II. v. Ägypten. Sohn:
Scheschonq II., * um 940, HPA in Theben, Mitregent u. Nachfolger, † 889
2. Ehe mit Taschedchons. Kinder:
Takelot I., * um 935, HPA in Theben u. altägyptischer Pharao, † 874
Iuwelot, * um 933, Hohepriester des Amun in Theben (894-884), † 884. Ehe mit
Tadenitenbastet. Sein Schwiegersohn: Pedimut II.
Smemdes III., * um 930, Hohepriester des Amun in Theben (884-874), † 874
† 889

Mitregent
Scheschonq II.
891-880
* um 940
† 889

Eigenname: Scheschonq meri Amun = Scheschonq, geliebt von Amun
Thronname: Heqa-cheper-Rè-setep-en-Rè = fürstliche Gestalt, Erwählter des Rè
Scheschonq II., * um 940. S. u. N. von Kg. Osorkon I. v. Ägypten u. Maatkare II., T.
von Kg. Psusennes II. v. Ägypten.

Scheschonq II. ist wahrscheinlich mit Scheschonq Meriamun identisch, der
ungefähr zur gleichen Zeit als Hohepriester des Amun in Theben belegt ist.
Scheschonq II. starb vor seinem Vater u. herrschte nur als Mitregent, nie aber als Pharao.

Seit 924 HPA in Theben als Nachfolger des verstorbenen Bruders seines Vaters Iupet u.
Mitregent seines Vaters. Residierte in Theben u. Herakleopolis. Regierungszeit 2 Jahre
Ehe mit Nestanebtaschru. Sohn:

Harsiese (Hedjcheperre setepenamun), * um 920, HPA in Theben (874-860), als
Gegenkönig anerkannt. Residierte in Theben u. Herakleopolis, † 860.

Kinder:

Pe-tu-bastis, * um 900, Hohepriester des Amun, später: **Petubastis I.**

Istemachbit, * um 900. Ehe mit Kg. Orsokon II. v. Ägypten

† 886, best. in San el-Hagar (Tanis, im Delta). Ausgrabung 1939 als unbeschädigtes
Grab.

Pharao
Takelot I.
889 - 875
* um 935
† 875

Eigenname: Takelot meri Amun = Takelot, geliebt von Amun
Thronname: User-maat-re Setep-en-Rè = mit strahlender Gestalt, Erwählter des Rè
Thronname: Hedj-cheper-Re-setep-en-Rè
griech.: Takelothis
Takelot I. Sohn von Kg. Osorkon I. v. Ägypten u. Taschedchons.
Takelot I. ist der am wenigsten bekannte Pharao libyscher Herkunft. Residenz in Bubastis.
Regierungszeit 13 Jahre
Ehe mit Kapes. Söhne:
Osorkon II., * um 905, Nachfolger, † 837
Namilt I., HPA (Nachf. von HPA Harsiese) u. General in Herakleopolis
† 875, best. in Tanis, im Grab von Pharao Osorkon II. v. Ägypten.

Pharao
Osorkon II.
875 - 837
* um 905
† 837

Eigenname: Osorkon meri Amun (Osorkonmeriamun) = Osorkon, Geliebter des Amun
Thronname: User-maat-Rè-setep-en-Amun = reich an Maat, ein des Re Erwählter des Amun
Horusname: Ka-nacht-meri-Maat-secha (i)-...-nesu-taui = starker Stier, Geliebter der Maat, den Re zum König der beiden Länder

Osorkon II., * um 905. S. u. N. von König Takelot I. v. Ägypten u. Kapes.
Mitregent seines Vaters. Residierte in Tanis u. später in Bubastis. Zur Festigung seiner Macht setzte er seine Söhne in höchste Positionen.
Mit der Ernennung von Harsiese, ob von Osorkon II. selbst oder seinem Vater ist unklar, wurde die Regel gebrochen, dass niemand HP werden soll, dessen Vater es auch schon war. Man wollte damit konkurrierende Herrscherdynastien verhindern. Harsiese hat dann auch tatsächlich im Süden die Macht an sich gerissen. Nach dessen Tod setzte Takelot I. seinen Sohn Namilt I. als HP u. General in Herakleopolis ein. HP des Ptah in Memphis war sein ältester Sohn Scheschonq. Ihm folgte sein Sohn Takelot II., der bereits im 23. Regierungsjahr von Osorkon II. zum Mitregenten eingesetzt worden war.
Regierungszeit 38 Jahre

1. Ehe mit Karoma Merimut I. 5 Kinder: (3 Töchter u. 2 Söhne)
Scheschonq, * um 865, HP des Ptah in Memphis, † 831. Sohn:
Takelot
Taschacheper
Hornacht, 10jährig als Amun-Hohenpriester †, Sarkophag neben dem Vater
Tairmer
Karoma
2. Ehe mit Djetmutesanch (Djetmutiues). Kind:
Namilt II., * 885, † um 845, Kommandeur in Herakleopolis u. HPA in Theben u. Herakleopolis (855-845). Ehe mit Harsiese, * um 880. Kinder:
Karoma Merimut II., * um 865. Ehe mit König Takelot II. v. Ägypten
Djedptahiuefanch, * 863, † 820. Ehe mit Tentsepeh
Takelot, * um 860, HPA in Theben (845-840)
3. Ehe mit Isetemachbit, * um 900, T. von Kg. Harsiese. Kinder:
Takelot II., * um 860, HPA (837-811), † 811
Djetbastet, * um 855. Ehe mit Takelot, * um 850, Hohepriester des Ptah in Memphis, † um 795

† 837, kurz nach der Schlacht von Qarqar. Sein Grab in San el-Hagar, griechisch: Tanis (im Delta). Ausgrabung 1939

HPA
Harsiese I.
870-852
* um 920
† 847

Eigenname: Hor-sa-Aset Meri-Amun = Horus, Sohn der Isis, Geliebter des Amun
Horusname: Ka-nechet-chaj-em-Waset = starker Stier, der in Theben erschienen ist
Thronname: Hedj-cheper-Rè Setep en-Amun (Hedjcheperre Setepenamun) = leuchtend an Gestalt, ein Re, Erwählter des Amun
Harsiese I., * um 920. Sohn von HPA in Theben u. König Scheschonq II. v. Ägypten u. Nestanebtaschru.
HPA in Theben (874-860). Da sein Vater auch schon HPA in Theben war, ist die Regel verletzt worden, nach der kein Sohn eines Hohepriesters auch dieses Amt übernehmen darf. Damit sollte verhindert werden, dass eine Gegendynastie entsteht, was nun eintrat. Als Gegenkönig zu den Libyern von König Osorkon II. anerkannt. Durch die Annahme des Horus- und Thronnamens Anspruch auf die Pharaonenwürde. Residierte in Theben u. Herakleopolis.

Kinder:

- Pe-tu-bastis, * um 880, Hohepriester des Amun, † 836
Istemachbit, * um 900. Ehe mit Pharao Osorkon II. v. Ägypten.
Karomama-Meriamun I., Gottesgemahlin (870-840)
† 852, bestattet unterhalb der Umfassungsmauer des Tempels in Medinet Habu. Sein Sarg gehörte Königin Henutmire, einer Tochter von Ramses II. Der Schädel Harsieses weist ein teilweise verheiltes Loch in der vorderen Schädeldecke auf.

Oberägypten (Lokalkönige) HP in Theben

Gleichzeitig als Teilfürsten regierende Pharaonen der 22. Dynastie:

Osorkon III., Takelot III., Rudjamun u. Ini.

Pharao
Takelot II.
837 - 811
* um 860
† 811

Eigennamen: Takelot meri Amun (Takelotmeriamun) = Takelot, Geliebt von Amun
Thronname: Hedj-cheper-Rè-setep-en-Rè-sa-Aset-netjer-haqa-Waset = strahlend ist die Erscheinung des Rè, Erwählter des Rè, Herrscher von Theben
Horusname: Ka-nacht-chai-em-Waset = starker Stier, der in Theben erscheint
Takelot II., * um 860. Sohn von Kg. Osorkon II. v. Ägypten u. Istemachbit, T. von Kg. Harsiese.
Mitregent seines Vaters. Sein Regierungsbereich konzentrierte sich auf Oberägypten. Scheschonq III. tolerierte seine Herrschaft, nachdem Takelot II. sich den Weisungen von Unterägypten unterstellte. Kg. Takelot II. musste sich wie Kg. Scheschonq III. den Angriffen von Petubastis I. in Theben erwehren, konnte seine Herrschaft aber in Oberägypten behaupten.
Ehe mit Karoma Merimut II., * um 850, Tochter von HPA Fürst Namilt II. v. Herakleopolis. Söhne:
Osorkon III., * um 829, vom 11. - 26. Regierungsjahr seines Vaters HPA in Theben u. Befehlshaber im Krieg gegen die Deltamonarchie, † 741
Scheschonq III., * um 827, Nachfolger, † 786
† 811, in seinem 26. Regierungsjahr

Pharao
Aput I.
811 - 794

Aput I. (Iupet I.), User-maat-Rè
Sohn von Harnacht II. v. Mendes, ein Sohn von Harnacht I.
Mitregent u. Nachfolger von Kg. Takelot II. v. Ägypten in Theben. Herrscher von Oberägypten. Regierungszeit 16 Jahre in Leontopolis.

Pharao
Osorkon III.
794 - 765
* um 829
† 765

Eigennamen: Osorkon sa Aset meri Amun (Osorkonsaasetmeriamun) = Osorkon, Sohn der Isis, geliebt von Amun
Thronname: User-maat-Rè Setep-en-amun = reich an Maat, Erwählter des Amun
Horusname: Ka-nechet-chai-em-Waset = starker Stier, der in Theben erscheint
Osorkon III., * um 829. Sohn von Kg. Takelot II. v. Ägypten u. Karoma Merimut II. Prinz Osorkon III. Fst. v. Sais, HPA in Karnak, General u. Kommandeur der Armee seit dem 11. Regierungsjahr des Vaters König Takelot II. u. militärische Eroberung von Theben. Seine Einsetzung als HP in Theben verursachte Konflikte mit dem HP Harsiese II., die schließlich im Bürgerkrieg endeten u. zur völligen Zersplitterung des Reiches führten. Über Nubien herrschte König Pianchi aus Napata. Kg. Osorkon III. erkannte die Oberherrschaft des Äthiopiens an. Tefnachte gewann die Herrschaft im unterägyptischen Reich u. den Königstitel.
Kg. Osorkon III. regierte gleichzeitig mit Scheschonq III. v. Unterägypten. Im Delta werden Gebiete von Harnacht v. Mendes, Osorkon v. Sais u. Niumatepet beherrscht. Osorkon kann nach den Regenten Pasenhor und Hemptah in Herakleopolis seinen Sohn Takelot III. als HP, Statthalter, General und Vorsteher von Per-Sechecheperre einsetzen u. in seinem 24. Regierungsjahr schließlich auch in Theben als HPA u. Mitregenten. Osorkon III. regierte 28 Jahre.
Ehe mit Gottesgemahlin Schepenwepet
Ehe mit (adoptierter) Gottesgemahlin Amenirdis, T. von König Kashta v. Ägypten (25. Dynastie) u. Schwester von König Pianchi v. Ägypten.

Ehe mit Tentsai. Söhne:

Takelot III., * um 809, Fst. v. Busiris, HPA in Theben, Mitregent seines Vaters, Nachfolger.

Rudjamun, Nachfolger seines Bruders (729-709)

Ehe mit Karatjat. Tochter:

Schepenuwet I., Gottesgemahlin des Amun (754-714)

Sohn:

Tefnacht I., * um 800, Fst. v. Sais, † 748. Kinder:

?, * um 787, im Kampf gegen Pije Gefangenschaft.

Bakenrenef (Bokchoris), geboren um 783

?, * um 781, im Kampf gegen Pije gef.

† 765

Pharao
Takelot III.
765 - 753
* um 809

Takelot III. Si-se Usermaat setepenamun

Thronname: User-maat-Rè = machtvoll ist die Gerechtigkeit des Rè

Takelot III., * um 809. Sohn von König Osorkon III. v. Ägypten u. Tentsai.

HP des Herischef (ein altägyptischer Schlacht- u. Fruchtbarkeitsgott) in Herakleopolis. Nach den Regenten Pasenhor u. Hemptah, Statthalter im Süden, General u. Vorsteher auf dem Gut Per-Sechecheperru von Osorkon I. u. HPA in Theben (754-743). Fünf Jahre Mitregent seines Vaters. In Mittelägypten forderten Namilt III. von Hermopolis u. **Paieftjauemaubastet** v. Herakleopolis königlichen Status, während im Süden Pije sein Herrschaftsgebiet in Thebais ausweitete u. dort seine Schwester Amenirdis I. als Gottesgemahlin des Amun einsetzte. Nachfolger wurde sein Bruder Rudjamun.

Regierungszeit 12 Jahre mit Hpst.: Leontopolis (Tell Moqdam)

Kinder:

Djedptahiuwef anch, zweiter Prophet des Amun

Osorkon, HPA

Irbastetudjatjau. Ehe mit einem Wesir.

Disetnesit. Ehe mit einem Wesir.

Tentsai

Pharao
Rudjamun
753 - 732

Eigenname: Meriamun Rudamun = Geliebter des Amun, Amun ist erfolgreich

Thronname: User-maat-Rè Setep-en-amun = machtvoll ist die Gerechtigkeit des Rè, Auserwählter des Amun

Rudjamun (Rudja-Amun). Sohn von König Osorkon III. v. Ägypten u. Tentsai.

Regierungszeit 20 Jahre. Bautätigkeit in Karnak

Ehe mit seiner Mutter Tentsai. Tochter:

Irbastetudjanefu. Ehe mit Fürsten Padeftjauemaubastet v. Herakleopolis

Pharao
Ini
732 - 727

Eigenname: Sa Ra Ini = Sohn des Re, Ini

Thronname: User-maat-Rè = machtvoll ist die Gerechtigkeit des Rè

Thronname: Men-cheper-Rè = mit bleibender Gestalt, ein Re

Horusname: Sema-tau = der die Beiden Länder vereint

Ini. Regierungszeit 5 Jahre, durch Grafitti in Karnak belegt.

Pharao
Pajeftjauemaubastet
727 - 715

Eigenname: Pajeftjauemaubastet = sein Atem ist in den Händen der Bastet

Thronname: Nefer-ka-Re = mit vollkommenem Ka, ein Re

Pajeftjauemaubastet

Pajeftjauemaubastetes Lokalkönig. Von Pije, der Mittelägypten u. das Nildelta erobert hatte, wird Pajeftjauemaubastetes Verteidigung von Herakleopolis gegen Tefnacht u. Namilt III. genannt. Nach dem Feldzug Pijes unterwirft sich Pajeftjauemaubastet.

Ehe mit Tascheriteniset. 2 Töchter

Unterägypten (Lokalkönige in Bubastis und Tanis)

Pharao
Scheschonq III.

Eigenname: Scheschonq meri Amun netjer heka Iunu = Scheschonq, geliebt von Amun, Gott-Herrscher von Heliopolis

843 - 793
* um 827
† 793

Thronname: User-maat-Rè-setep-en-Rè Ka-nechet-meri-Maat = machtvoll ist die Gerechtigkeit des Rè, Erwählter des Rè
Horusname: Ka-nechet-meri-Maat = starker Stier, geliebt von Maat
Scheschonq III., * um 827. S. u. N. von König Takelot II. v. Ägypten u. Karoama Merimut II., * um 850, T. von HPA Fürst Namilt II. v. Herakleopolis.
Regierte vermutlich 21 Jahre mit seinem Vater Kg. Takelot II. zusammen.

Regierungszeit 51 Jahre

1. Ehe mit Djetbastetuesanch, * um 830, T. von Takelot, * um 850, † um 795 u.
Djetbast, * um 855, T. von Kg. Osorkon II. u. Istemachbit. Kinder:
Padebehenbastet, * um 807, Hohepriester des Amun in Tanis.
Prz. v. Sais, * um 805. Kind:
Osorkon, HPA vom 1. - 39. Regierungsjahr seines Vaters.
2. Ehe mit Tanetamunipet. Kinder:
Pami, * um 800, † 748
Bakennefi (Bak-en-nefi) II., * um 798, Gaufürst v. Athribis u. Heliopolis, † 776.
Sohn:
Nesinaqedi, Fst. v. Leontopolis, beteiligte sich am Widerstand gegen Pije.
Paschedbastet, * um 795, General in Oberägypten
Anchesenscheschonq (Tochter)
3. Ehe mit Tadibastet. Sohn:
Tschepenbastet

† 793, Grab in San el-Hagar, griechisch: Tanis (im Delta). Ausgrabung 1939

Im Oktober 2007 wurde auf einer internationalen Konferenz in Leiden festgestellt, dass der Name Scheschonq II. für mindestens drei verschiedene Pharaonen verwendet wird:

1. Heqa-cheper-Re Shoshenq
2. Tut-cheper-Re Shoshenq
3. Maa-cheper-Re Shoshenq

Pharao
Pami
793 - 783
* um 800
† 748

Eigenname: Pami = der Kater
Thronname: User-maat-Rè Setep-en-Amun = reich an Maat, ein Re, Erwählter des Amun
Pami, * um 800. Sohn von König Scheschonq III. v. Ägypten u. Tanetamunipet.
Regierungszeit 11 Jahre
Sohn:

Scheschonq V., Nachfolger
† 783, Grab in San el-Hagar, griechisch: Tanis (im Delta), Ausgrabung 1939

Pharao
Scheschonq V.
783 - 746

Eigenname: Scheschonq V. Sibaste Aacheperre setep-en-Rè = Geliebter des Amun, Sohn des Bastet, Gott, Herrscher von Heliopolis
Thronname: Aa-cheper-Rè = groß ist die Seele des Rè
Scheschonq V. S. u. N. von König Pami v. Ägypten.
HPA in Tanis u. Mitregent seines Vaters Pami seit 749. Umfangreiche Bautätigkeit in Tanis. Gleichzeitig regierende Pharaonen der 22. Dynastie sind Osorkon III., Takelot III., Rudjamun u. Ini. HPA in Theben ist Takelot. Regierungszeit 38 Jahre
Ehe mit Tadibastet. Sohn:
Osorkon IV., Nachfolger

Pharao
Petubastis II.
746 - 725

Thronname: Se-hetep-ib-en-Rè
Petubastis II. (Padibastet). Sohn von Kg. Auput II. v. Ägypten.
Gaufürst v. Tanis
Sohn:
Bakennefi III.; Sohn:
Inaros I., Gaufürst v. Athribis.

Pharao
Osorkon IV.
725 - 715

Eigenname: Osorkon
Thronname: Aa-cheper-Re-setep-en-Amun = groß an Gestalt, ein Re, Erwählter des Amun
Osorkon IV. S. u. N. von Kg. Scheschonq V. v. Ägypten u. Tadibastet.
Schatten-Pharao im Gebiet von Tanis u. Bubastis im Ostdelta.

Osorkon IV. hat kurz nach der Eroberung von Ägypten durch Pije den Thron bestiegen. Zu seiner Zeit regierten vier Dynastien (22.-25.) gleichzeitig. Mit ihm agierten Aput II. zu Leontopolis (23. Dynastie), Scheschonq VI. (23. Dynastie), Tefnachte u. Bokchoris (24. Dynastie), Pije u. Schabaka (25. Dynastie). Osorkon IV. u. Aput II. unterwerfen sich Pije. Tefnachte v. Sais erhebt sich selbst zum Pharao. Regierungszeit 10 Jahre

XXIII. Dynastie (837-769 v. Chr.) Bubastidenzeit - Libyerfürsten

Rivalisierende Königslinie. Krieg zwischen der 22. Dynastie u. den von Theben aus operierenden Rivalen der drei (22.-24.) konkurrierenden Dynastien. Während der Regierungszeit Scheschonq III. begründete Prz. Petubastis I. im mittleren Nildelta eine neue Dynastie, die in Leontopolis regierte.

Pharao Petubastis I. 837 - 795 * um 880 † 836	Eigenname: Pa di Bastet meri Amun = der, den Bastet gegeben hat, Geliebter des Amun Thronname: User-maat-Rè-setep-en-Amun = reich an Maat, Re, Erwählter des Amun Petubastis I., * um 880. Sohn von Gkg. Hariese u. HPA Begründer der 23. Dynastie, die parallel zur 22. Dynastie in Leontopolis regiert hat. In Theben verdrängt die 23. Dynastie die 22. Dynastie. HPA (860-837). Gegner von Takelot II. u. dessen Söhnen. HPA (860-837) Sohn: Padiamun, HP in Theben † 795
Pharao Scheschonk IV. 795 - 780	Thronname: User-maat-re Meri-Amun = reich an Maat, mächtig die Gerechtigkeit des Rè, Geliebter des Amun Scheschonk IV.; Regierungszeit 15 Jahre Ehe mit Karoama Merimut II., * um 850, T. von HPA Fürst Namilt II. v. Herakleopolis (erste Ehe mit König Takelot II. v. Ägypten).
Pharao Psammus 780 - 771 † um 771	Psammus (Psametich) Psammus; 3. Pharao der 23. Dynastie in Ägypten (als Kind) nach Kg. Osorkon IV. v. Ägypten. Er wurde als Kind Pharao, starb, bevor er erwachsen wurde Regierungszeit 10 Jahre in Tanis. † um 771
Pharao Zet 771 - 769	Zet - rätselhafte Abkürzung. Als Vorgänger werden von Manetho Petubates, Osorkon u. Psammus der 23. Dynastie genannt. Nach Psammus könnte noch Pharao namens Zet (Setnacht = Zet = Sethoos) gegeben haben.

XXIV. Dynastie (769-743 v. Chr.)

Pharao Tefnachte I. 769 - 748 * um 800 † 748	Thronname: Schepses-Rè = der Erhabene, ein Re Horusname: = mit verständigem Herzen Tefnachte I. (Stephinales), * um 800. Sohn von Pharao Orsokon III. Fst. v. Sais. Erster Pharao der 24. Dynastie. Von Kg. Pianchi als Deltafürst besiegt. Konnte später seine Herrschaft in Unterägypten zurückgewinnen. Er dehnte kontinuierlich seine Macht aus, war bald Herrscher über das gesamte Westdelta bis nach Memphis - Itauï, war de facto mächtiger als die Pharaonen der 22. und 23. Dynastie u. erhob Anspruch auf den Königstitel. Regierungszeit 22 Jahre Sohn: ?, * um 787, im Kampf gegen Pije in Gefangenschaft. Bakenrenef (Bockchoris), * um 783, Nachfolger, † 743 ?, * um 781, gef. gegen Pije † 748
Pharao Bakenrenef 748 - 743 * um 783	Eigenname: Bakenrenef, Ba ken renef Thronname: Wah-ka-Rè = beständig ist die Seele des Rè griech.: Bokchoris Bakenrenef, * um 783. Sohn des Deltafürsten Tefnachte I. von Sais. Gab Geschenke an

† 743 den König von Assyrien, der vor der ägyptischen Grenze stand.
Regierungszeit 6 Jahre. Durch Stelen und Skarabäen bezeugt.
Sohn:
Tefnachte II., * um 760, † 700. Ehe um 730 mit ?, T. von Schebitku (Schabataka) u.
Qualhat
† 743

XXV. Dynastie (743-664 v. Chr.) - Kuschitische Dynastie (Äthiopierzeit)

Häuptling Alara = geliebt von Amun
Alara Er nennt sich Sohn des Amun, schreibt seinen Namen in Kartuschen und gibt sich den
† 743 Thronnamen seines älteren Zeitgenossen in Ägypten, des Königs Scheschonk III., nennt
sich jedoch selbst nie König. Alara gilt als Begründer der 25. Dynastie, lebte in Napata
u. war selbst nie in Ägypten.
Ehe mit Kasaqa. Kinder:
Taharqa, Nachfolger
Tabiri. Ehe mit Pharao Pianchi (Pije)
† 743

Pharao Kaschta
Kaschta Eigenname: Kaschta
743 - 742 Thronname: Maat-Rè = Re ist gerecht
* um 800 Kaschta, * um 800. Sohn eines Königs v. Napata in Nubien. Bruder u. Nachfolger von
† 742 Häuptling Alara.
Kaschta ist der erste in Ägypten bezeugte Pharao der kuschitischen 25. Dynastie. Eroberte
Unternubien u. Ägypten bis Assuan. König von Ober- und Unterägypten, Sohn des Rè
Ehe mit seiner Schwester Pabatama, * um 805, T. von König ? v. Napata in Nubien.
Kinder:
Amenirdis I., Chat-neferu-Mut, * um 765, Priesterin (Gottesgemahlin d. Amun) in
Theben (755–715), † um 715. Ehe mit König Osorkon III.
Schabaka, * um 761, Nachfolger seines Bruders Pije (Pianchi), † 696
Pekereslo (Peksater). Ehe mit Bruder Pianchi (Pije)
Kinder:
Pije, * um 770, Nachfolger, † 710
Abale (Abar), * um 770. Ehe mit Pharao Pianchi (Pije). 2 Kinder
Pekartror, General
† 742, best. in El-Kurru

Pharao Pije
Pije Eigenname: Pije (Pianchi) = der Lebende
742 - 710 Eigenname: Meriamunpianchi = der Lebende, geliebt von Amun
* um 770 1. Thronname: User-maat-Rè = stark ist die Maat des Re
† 710 2. Thronname: Men-cheper-Rè = dauerhaft ist die Erscheinung des Rè
1. Horusname: Sema-tau = Vereiniger der beiden Länder
2. Horusname: Sehetep-tauifi = der seine beiden Länder zufriedenstellt
3. Horusname: Ka-tauifi = Stier seiner beiden Länder
4. Horusname: Chai-em-Waset = der in Theben erscheint
Pije (Pianchi), * um 770. Sohn von Pharao Kaschta v. Ägypten.
Herrscher in Nubien aus Napata, äthiopischer Kuschite. Schlug im Norden eine von Prinz
Tefnacht von Sais angezettelte Revolte nieder. Setzte die Feldzüge seiner Vorgänger fort,
eroberte in seinem 20. Regierungsjahr Ägypten vollständig u. ruft sich wie sein Vorgänger
zum König von Ober- und Unterägypten aus. Regierungszeit 33 Jahre
1. Ehe mit Abale, Gottesgemahlin des Amun in Theben, T. von Pharao Kaschta. Kinder:
Schebitko, * um 750, Nachfolger, † 689
Taharqa, * um 725 (689-664), † 664 v. Chr.
2. Ehe mit Kensa
3. Ehe mit Pekereslo (Peksater), T. von Kaschta u. Pabatama. Tochter:
Schepenupet II., * um 730, Gottesgemahlin des Amun in Theben (710-650), † 650
4. Ehe mit Tabira, T. von Kg. Alara v. Nubien u. Kasaqa.
5. Ehe mit Neferukakaschta
Kinder:
Arti, * um 730. Ehe mit Pharao Schebitko
Chaliut, Prz., 671 assyrische Gefangenschaft

Tekahatamani, * um 725, † 664. Ehe mit Pharao Taharqa
 Naparaja, * um 725, † 664. Ehe mit Pharao Taharqa
 Tabaketenamun, * um 725, † 664. Ehe mit Pharao Taharqa
 Atakhabasken, * um 725, † 664. Ehe mit Pharao Taharqa
 † 710, sein Pyramidengrab liegt in der Nekropole von in El-Kurru (Sudan)

Pharao
Schabaka
 710 - 696
 * um 761
 † 696



Eigenname: Schabaka (Scha ba ka)
 Thronname: Nefer-ka-Rè = mit vollkommenem Ka, ein Re
 Horusname: Sebeq-taui = Zusammenfüger der beiden Länder
 griech.: Sabakos
 Schabaka, * um 761. Sohn von Pharao Kaschta v. Ägypten u. dessen Schwestergemahlin Pabatma. Äthiopischer Kuschite. Bruder u. Nachfolger von Kg. Pije v. Ägypten.
 Setzte seine Schwester Amenirdis I. Chat-neferu-Mut in Theben als Amun-Priesterin ein.
 Schabaka zieht im zweiten Regierungsjahr gegen Unterägypten. Sein Bruder Pije hatte Kg. Tefnachte I. am Leben gelassen u. dieser eroberte nach dem Rückzug Pijes wieder einen großen Teil Unterägyptens. Schabaka besiegte schließlich Bokchoris den Sohn Tefnachts. Damit stellte er die Maat wieder her. Der Regierungssitz wird nach Theben verlegt. Erster Kuschitenkönig, der in Ägypten residierte. Regierungszeit 15 Jahre
 1. Ehe mit Tabaketamun. Tochter:
 Pijearti, * um 730. Ehe mit Bruder Tenutamun
 2. Ehe mit Mesbet
 Kinder:
 Haremachet, HPA (704-660). Sohn:
 Harchebi, HPA (660-644)
 Tanwetamani
 † 696, sein Pyramidengrab liegt in der Nekropole von in El-Kurru (Sudan)

Pharao
Schebitko
 696 - 690
 * um 750
 † 689

Eigenname: Schebitqu (Schabataka)
 Thronname: Djed-ka-Rè = beständig ist die Seele des Rè
 Horusname: Djed-chau = mit dauernden Erscheinungen
 Schebitqu, * um 750. Sohn von König Pije u. Abale, Gottesgemahlin des Amun in Theben, T. von Pharao Kaschta.
 König v. Napata in Kusch. Krönung zum Pharao v. Ägypten im 3. Herrschaftsjahr. König Schebitko betreibt eine antiassyrische Außenpolitik. Juda u. palästinensische Stadtfürsten ermuntert er zu einer Rebellion, die mit einer Niederlage endete. Unbekannt ist, ob König Schibitko 690 starb oder schon 10 Jahre mit seinem Neffen Schabaka regierte.
 1. Ehe mit Qalhat, * um 730. Kinder:
Tanutamun (664-657), * um 720, Nachfolger, † 657
 Tochter. Ehe mit Tefnachte II., ein Sohn von König Bakenrenef v. Ägypten.
 2. Ehe mit Arti, * um 730, T. von Pharao Pianchi (Pije)
 † 690, sein Pyramidengrab liegt in der Nekropole von in El-Kurru (Sudan)

Pharao
Taharqa
 690 - 664
 * um 725
 † 664 v. Chr.

Eigenname: Taharqa
 Thronname: Chui-Nefertem-Re = Beschützer des Nefertum, ein Re
 Horusname: Qai-chau = mit erhabenen Erscheinungen
 Taharqa, * um 725. Sohn von König Pije u. Abale. Nachfolger von Kg. Schebitqu.
 Sieg über König Schebitqu u. sein direkter Nachfolger. Kuschitischer Pharao mit Residenz in Theben. Oberbefehlshaber im Feldzug gegen die Assyrer. Nach anfänglichen Erfolgen erlitt er 671 eine Niederlage gegen den assyrischen König Asarhaddon. Die Niederlage wiederholte sich nach 7 Jahren seiner Regierung gegen dessen Sohn Assurbanipal, der 664 Theben plünderte u. verwüstete. Danach Herrschaft nur in Oberägypten. Er konnte aber noch die Amunpriesterfürstin Amenerdis, Schwester von König Schabaka, veranlassen, seine Schwester Schepenupet II. zu adoptieren, um Zugriff auf das Vermögen des Amun zu behalten. Taharqa ernannte Monate vor seinem Tod **Tanotamun** zum Mitregenten. Unter seiner Führung läuft das größte Bauprogramm der 25. Dynastie.
 Regierungszeit 26 Jahre
 1. Ehe mit seiner Schwester Tekahatamani, * um 725, † 664, T. von Pharao Pianchi.

2. Ehe mit seiner Schwester Naparaja, * um 725, † 664, T. von Pharao Pianchi.
3. Ehe mit seiner Schwester Tabaketenamun, * um 725, † 664, T. von Pharao Pianchi.
4. Ehe mit seiner Schwester Atakhabasken, * um 725, † 664, T. von Pharao Pianchi.
5. Ehe mit Witwe (Qualheta) von König Schebitko

Söhne:

Nisuonuris, 671 assyrische Gefangenschaft
 Nesschutefnut
 Atlanersa, Begründer der Dynastie von Napata.

Töchter:

Amenirdis II., HPA (670-640)
 Jeturow. Ehe mit ihrem Bruder Atlanersa
 Peltasen

† 664 v. Chr. (erstes gesichertes Datum im alten Ägypten)

Pharao
 Necho I.
 671-664
 † 664

Eigenname: Nekau (Neku)
 Thronname: Men-cheper-Rè = beständig ist die Erscheinung des Re
 Necho I., * um 710. Sohn von Lokalkönig Tefnacht II. v. Sais.
 671 während des Ägyptenfeldzuges vom assyr. König als Statthalter v. Memphis
 u. Sais eingesetzt u. von dessen Nachfolger Assurbaniapli im Amt als Statthalter u.
 Pharao bestätigt. Der antiassyrische Aufstand nach der Bestätigung zum Pharao
 wurde niedergeschlagen u. Necho I. wurde nach Ninive verbracht, aber begnadigt
 u. erneut in seinem Amt eingesetzt. 664 im Kampf gegen Tanotamnu bei dessen
 Nilerobung gefallen.

Nach seinem Tod unterwarfen sich die übrigen Fürsten des Nildeltas dem
 oberägyptischen Pharao Tanotamun.

Ehe mit Istemabet. Kinder:

Psammetich I., * um 690, Nachfolger, † 610

Tacheredentahetweret, * um 690. Ehe mit Pediese, * um 695, Admiral, †
 um 646

† 664 v. Chr. grf. im Kampf gegen Tanotamun.

Pharao
Tanotamun
 664
 * um 720
 † 657

Eigenname: Tanotamun (Tanot Amun) **Tanwetamani**
 Thronname: Ba-ka-Rè = mächtig ist die Seele des Rè
 Horusname: Wah-merut = mit beständiger Beliebtheit
 Tanotamun (Tanwetamani), * um 720. Sohn von König Schebitko v. Ägypten u. Qualheta.
 Stiefsohn u. Nachfolger von König Taharqa v. Ägypten.
 Sechster und letzter Pharao der 25. Dynastie in Ägypten.
 Mitregent von König Taharqa. Krönung in Napata. Tanotamun opferte in Elephantine Gott
 Chnum u. in Theben Amun-Rè. Er eroberte Unterägypten zurück u. wurde daraufhin vom
 assyrischen König Assurbanipal 663 vernichtend geschlagen. Ein von Assyrien abhängiger
 Delta-Fürst aus Sais (Tanotamun) wurde erster Pharao der 26. Dynastie in Ägypten. Die
 Kuschiten regierten Oberägypten noch indirekt, weil die Gottesgemahlin des Amuns in
 Theben immer noch zur Familie der kuschitischen Könige gehörte. Später ging aber auch
 diese Position an die Pharaonen der 26. Dynastie über. Bis zur Rückerobung durch Kg.
 Psammetich I. 655 v. Chr. blieb das Delta unter der Herrschaft des assyrischen Königs
 Assurbanibal. Der Dynastiewandel erfolgte mit der Einsetzung von Nitokris I. durch Kg.
 Psammetich I. zur Gottesgemahlin.

1. Ehe mit Malaqaje

2. Ehe mit Pijearti, * um 730, T. von Pharao Schabaka u. Tabaketamun

† 657

Ägypten wurde während der XXV. Dynastie von Assyrien unter König Aserhaddon u. von Kg. Assurbanipal nochmals (ohne Äthiopien) erobert.

Während der **Dritten Zwischenzeit** war Ägypten für knapp 200 Jahre in mehrere **Lokalkönigtümer** aufgeteilt. Durch Feldzüge des Kuschitenkönigs Pianchi (Pije) der 25. Dynastie wurde das Land geeint.

Lokalkönigtümer in Mittelägypten

Herakleopolis

940–?	Namilt (I.)	Sohn Scheschonqs I.
	?	
865–840	Namilt (II.)	Sohn Osorkons II., Hohepriester des Amun in Theben
840–820	Ptahudjanchef	Sohn Namilts (II.)
820–805	Pmui III.	
805–790	Hemptah I.	Sohn Ptahudjanchefs
790–785	Bakenptah	
785–775	Pasenhors	
775–765	Hemptah II.	Sohn Pasenhors
765–754	Takelot III.	HP des Amun in Theben, später König der 23. Dynastie
754–720	Pajeftjauemaubastet Neferkare	
720–685	?	
685–661	Padiiset (III.)	
661–630	Sematauitefnacht	

Hermopolis

754–725	Namilt (III.)	
725–710	Djehutiemhet (Thotemhet)	
710–700	Chmuni	
700–680	?	
680–660	Namilt (IV.)	

Lokalkönigtümer im Delta

Athribis u. Heliopolis

850–790	Bakennefi I.	
um 790	Padiaset I./Petubastis I.?	
bis um 745	?	
745–727	Petubastis II.	als Prinz während der Schlacht mit Pije getötet
727–667	Bakennefi III.	Sohn von Bakennefi II. u. Enkel von Petubastis
um 667	Inaros I.	
667–664	Psammetich I.	Sohn von Necho I.
664–650	Harwa	
650–630	Harudja	

Busiris

810–790	Takelot I.	Sohn von Osorkon I.
790–750	?	

750–728	Scheschonq (I.)	
728–700	Pmui I.	
700–665	Scheschonq (II.)	
665–650	Pmui II.	

Mendes

830–810	Nesachbit	
810–792	Harnacht I.	belegt im 22./30. Jahr Scheschonq III. (814/808 v. Chr.)
792–777	Smendes IV.	
777–755	Harnacht II.	belegt im 11. Jahr Scheschonq V (etwa 764 v. Chr.)
755–730	Smendes V.	
730–720	Djedamuniuefanch	
720–680	Anchhor	
680–665	Buiama	Name nur in akkadischer Umschrift erhalten

Per-Sopdu

740–720	Patjenfi I.	Unterwirft sich 728 v. Chr. dem Kuschitenherrscher Pije
720–680	?	
680–660	Pakrur	

Pharbaitos

820–795	Iufera	
795–770	Pawarma	
770–720	?	
720–700	Patjenfi II.	
700–670	?	
670–655	Padichons	

Protosaitische Dynastie

713–695	Ammeris	
695–688	Stephinales	
688–672	Nekauba (Nechepsos) Menibre	
672–664	Necho I. Mencheperre	

Sais

um 770	Pami	
770–755	?	
755–740	Osorkon	
740–727	Tefnachte	gründete später die 24. Dynastie

Sebennytyos

740–720	Iukanesch I.	
720–685		regierten ein oder zwei unbekannte Herrscher
685–665	Harsiese	
665–650	Iukanesch II.	

Tanis

700–680	Gemnefchonsbak	Schepeskare
680–665	Petubastis III.	Sehetep-ib-en-Re
665–657	A...	Neferkare

Westdelta-Fürstentum

936	Niumateped I.	
936-800	?	
800–790	Inamunnajefneb	
790–779	?	
779–767	Niumateped II.	
767–759	Titaru	
759–749	Ker	
749–740	Anchhor	
740–727	Tefnachte Schepsesre	Herrscher von Sais und später Gründer der 24. Dynastie

HPA (Hohepriester des Amun)

Jupet	944-924	* um 965, Sohn von Scheschonq I., † 924
Scheschonq II.	924-894	Kg. der 22. Dynastie, Sohn von Kg. Osorkon I. v. Ägypten u. Maatkare
Juwelot	894-884	* um 933, Sohn von Kg. Osorkon I. u. Taschedchon
Smendes III.	884-874	* um 930, Sohn von Kg. Osorkon I. u. Taschedchon
Harsiese I.	874-860	* um 920, Sohn von Scheschonq II. u. Nestanebtaschru
Petubastis	860-858	* um 900, Sohn von HPA Harsiese I.
Namilt I.	858-855	Sohn von Pharao Takelot I. u. Kapes
Namilt II.	855-845	Sohn von Kg. Osorkon I. u. Djetmutesanch
Takelot	845-840	* um 860, Sohn von HPA Namilt II. u. Horsiese
Osorkon	840-835	Prinz, Sohn von König Takelot II. u. Karomama Merytmut II.
Harsiese II.	835-800	Enkel von HPA Harsiese I.
Takelot	800-775	* um 860, Sohn von HPA Namilt II. u. Horsiese
Scheschonq III.	775-765	Sohn von König Takelot II. v. Ägypten u. Karoama Merytmut II.
Takelot III.	765-754	* um 809, Sohn von König Osorkon III. v. Ägypten u. Tentsai
?	754-	unbekannt
?	-704	unbekannt
Haremachet	704-660	Sohn von Pharao Schabaka
Harchebi	660-644	Sohn von HPA Haremachet
?	644-	unbekannt
?	-595	unbekannt
Anchnesneferibre	595-560	Tochter von Psammetich II. u. Gottesgemahlin des Amun
Nitokris II.	560-550	Tochter von Pharao Amasis, HPin u. Gottesgemahlin des Amun

Gottesgemahlinnen

Karomama-Meriamun I.	870-840	Tochter von HPA Harsiese I.
Taschacheper	um 770	
Schepenupet I.	754-714	Tochter von Kg. Osorkon III. v. Ägypten u. Karatjat
Amenirdis I.	740-710	Tochter von Pharao Kaschta u. Pabatama
Schepenupet II.	710-670	Tochter von Pharao Pije u. Pekereslo (Peksater)

Amenirdis II.	670-656	Tochter von Pharao Taharqa
Nitokris I.	656-595	Tochter von Pharao Psammetich I. u. Mehitenusechet
Anchnesneferibre	595-525	Tochter von Psammetich II., gleichzeitig Hohepriestrin des Amun

Spätzeit (657-525 v. Chr.) Hauptstadt: Sais

XXVI. Dynastie (657-525 v. Chr.), saitische Dynastie, **Assyrische Zwischenherrschaft** (671-656).
Die saitinischen Könige aus dem westlichen Delta waren Vasallen der kuschitischen Pharaonen.

Pharao	Eigename: Psammetich = der Mischweinverkäufer
Psammetich I.	Thronname: Wah-ib-Rè = stark ist das Herz (der Wille) von Re
664 - 610	Horusname: Aa-ib = mit großem Willen
* um 690	griech.: Psammouthis (Psammetichos)
† 610	Psammetich I., * um 690. Sohn von Deltafürst Necho I. von Sais u. Istemabet.

Begründer der 26. Dynastie

Gaufürst von Athribis (667-664). Nach dem Tod seines Vaters Flucht nach Syrien. Dort übertrug ihm der assyrische König Assurbanibal die Statthalterschaft als Nachfolger über Ägypten. Krönung zum Pharao am 29. Jan. zu Beginn des 1. Regierungsjahres. Im ersten Regierungsjahr 664 v. Chr. **(664 v. Chr. ist das erste gesicherte Datum im alten Ägypten.** wurde Theben durch den assyrischen Kg. Assurbanibal erobert u. geplündert. Die Assyrer wurden danach besiegt u. mussten 656 das Land verlassen. Die assyrische Fremdherrschaft von 671 endete 656 v. Chr. endgültig. Ägypten befand sich danach wieder im Zustand des Friedens u. der Wohlfahrt wie vor 500 Jahren zur Zeit Ramses III. v. Ägypten. Um das geschmälerte Vermögen Amuns in seinen Besitz zu bringen, verfügte Psammetich I., dass seine Tochter Nitokris von der Priesterfürstin Schepnewepet, Schwester des verstorbenen Königs Taharqa, adoptiert wurde.

Verlegung der Hauptstadt von Memphis nach Sais. Regierungszeit ca. 54 Jahre

Ehe mit Mehitenusechet, * um 685, T. von Harsies u. Tanibi. Kinder:

Necho II., * um 660, Nachfolger, † 595

Nitokris I. (Nebetneferumut), * um 670, HPin u. (656-586) als Gottesgemahlin des Amun mit Namen Schepenupet III. von Schepenupet II. adoptiert, † 586

Merieneith, * 668

Saninisat Djestschebed, * 664. Ehe mit Pedimennebnesotau

† um den 24. Aug. 610, in seiner im östlichen Nildelta gelegenen Garnison Daphne.

Pharao	Eigename: Nekau, Ne-kau = im Besitz der Ka-Kräfte
Necho II.	Thronname: Wehem-ib-Rè = mit erneuerndem Willen, ein Re
610 - 595	Horusname: Sia-ib = mit erkennendem Herzen / Willen
* um 660	griech.: Nechao II.
† 16. 2. 595	Necho II., * um 660. Sohn von König Psammetich I. v. Ägypten u. Mehitenusechet. König Assur-uballit II. v. Assyrien sah sich 610 v. Chr. verstärkten Angriffen ausgesetzt u. bat Psammetich I. 610 um militärische Hilfe. Kurz vor dem Abmarsch des ägyptischen Heeres starb Psammetich I. v. Ägypten. Necho II. unternimmt 609 v. Chr. einen Feldzug gegen Asien, um dem letzten Assyrikerkönig Assur-uballit II. zu helfen. Er gewinnt dabei alle Besitzungen in Palästina u. eroberte Syrien zurück. Kg. Josia v. Juda wurde bei dem Versuch Pharao Necho II. aufzuhalten, bei Megiddo getötet. Nabopolassar v. Babylon hatte die assyrische Monarchie aufgelöst u. Ninive stark zerstört. Auf seinem Rückweg nach Ägypten setzte Necho II. Joahas als jüdischen König ab und den Bruder Jojakim als Vasallenkönig ein. 605 erlitt Necho II. eine Niederlage bei Karkemis gegen Nebukadnezar II., der Syrien u. Palästina zurück gewann. Ein Vordringen nach Ägypten wurde 601 aber verhindert, die Vorherrschaft im östlichen Mittelmeerraum ging jedoch verloren. Necho II. ließ Afrika erstmals umsegeln. Eine ägyptische Seestreitmacht wurde erstmals aufgebaut u. der Baubeginn einer Wasserverbindung vom Nil zum Roten Meer eingeleitet. Regierungszeit ca. 15 Jahre
	Ehe mit Chedebnetiretbinet. Kinder:

Psammetich II., * um 630, Nachfolger, † 589

Istemabet

Merietneithitis

Merietnebti

Nitokris, * um 620. Ehe 605 mit Nebukadnezar II. v. Babylon. Kind: Nitikris

Schepenupet IV., Priesterin

† am 16. Febr. 595

Pharao
Psammetich II.

595 - 589

* um 630

† 9. 2. 589

Eigenname: Psammetich II.

Thronname: Nefer-ib-Rè = mit vollkommenem Herzen, ein Re

Horusname: Menech-ib = mit trefflichem Herzen

griech.: Psammouthis, Psammetichos II.

Psammetich II., * um 630. S. u. N. von König Necho II. u. Chedebnetiretbinet.

592 Feldzug gegen Nubien (inzwischen äthiopisches Reich). Er plünderte u. zerstörte die nubischen Städte u. Monumente der Kuschitenkönige. Er ließ die Namen der Pharaonen der nubischen 25. Dynastie, sowie den Namen seines Vaters tilgen. Regierungszeit 6 Jahre

Ehe mit Przn. Tachuit v. Athribis, * um 625, † nach 589. Kinder:

Anchnes-Neferibre, * um 600, Hohepriesterin u. Gottesgemahlin des Amun in Theben (595-525) u. HPinA (595-560), † nach 525

Apries (Wahibre), * um 605, Nachfolger, † 569

Marinebti Menechubste, * 603, Priesterin in Heliopolis

† am 9. Febr. 589

Pharao

Apries

589 - 569

* um 605

† 22. 3. 569

Eigenname: Wahibre (Wah-ib-Re) = mit beständigem Willen, ein Re

Thronname: Haa-ib-Rè = mit jubelndem Herzen, ein Re

Horusname: Wah-ib-Rè

griech.: Quaphris

Apries, * um 605. Sohn von König Psammetich II. v. Ägypten u. Przn. Tachuit v. Athribis. Niederlage vor Jerusalem gegen König Nebukadnezar mit dem Ergebnis (Verschleppung einer großen Anzahl seiner Einwohner in das babylonische Exil) u Verzichtserklärung auf Palästina. Es kommt zur Empörung der Söldner. **Amasis**, ein Edler, sollte den Aufstand unterdrücken, ließ sich aber selbst zum König ausrufen. Der Söldnerführer wird danach zum Mitregenten ernannt. Nach 3 Jahren ist Amasis im Kampf mit dem König erfolgreich. König Apries wurde im Kampf erschlagen. Regierungszeit 19 Jahre

Tochter:

Neithiti, *um 580

† am 22. März 569, gef. im Kampf gegen Amasis.

Pharao

Amasis II.

569 - 526

* um 615

† 526

Eigenname: Ahmose, Jachmesj = der Mond ist geboren

Thronname: Chnum-ib-Re = Versehen mit Willenskraft, ein Re

Horusname: Se-men-maat = der die Maat festigt

griech.: Amosis

Amasis II. (Ahmose), * als Edler in einfachen Verhältnissen in Siuph bei Sais.

Offz. im ägypt. Heer. Feldherr im Feldzug gegen Nubien unter Psammetich II. 592. Ein Aufstand unter seiner Führung führte zum Sturz von Pharao Apries. Von den Rebellen zum König erhoben, beendete er die Schlacht bei Momemphis 569 siegreich. Er unterhielt gute Beziehungen zu Griechenland. Mit der Flotte wurde Zypern erobert. Kg. Amasis II. veranlasste die Säkularisierung des Tempelvermögens. Ägypten gelangte zu kultureller u. wirtschaftlicher Blüte. Regierungszeit ca. 44 Jahre

Ehe mit einer Schwester von König Apries (Gottesweib des Amun)

Ehe mit der Griechin Ladike aus Kyrene (nach Herodot im Harem)

Ehe mit Takheta. Kinder:

Psammetich III., Nachfolger, † 523

Nitokris, HPin des Amun u. Gottesgemahlin, in der Nachfolge von Anchnesneferibre.

† 526, kurz vor der persischen Invasion

Pharao
Psammetich III.

526 - 525

† 523

Eigenname: Psammetich

Thronname: Anch-Ka-en-Rè = mit lebendigem Ka, ein Re

griech.: Psammicherites

Psammetich III.; S. u. N. von König Amasis II. v. Ägypten u. Takheta.

Kommandant der Flotte. Er verlor Thron u. Reich an Persien. Von König Kambyses II. 525 bei Pelusion durch Verrat des Söldnerführers Phanes aus Halikarnassos besiegt, zur

Abdankung genötigt u. 523 zum Selbstmord getrieben. Damit war Ägypten persische Provinz.

Die eigentliche Geschichte u. Kultur Ägyptens ist mit dem Jahr 525 v. Chr. beendet.

Regierungszeit 1 Jahr

Mit seiner Gemahlin eine Tochter u. einen Sohn (Amasis)

† 523

XXVII. Dynastie (525-402 v. Chr.)

1. Persische Herrschaft (Unterbrechung der Spätzeit)

Die ägyptische Kultur lebt von den Traditionen, das Land aber ist die Beute stärkerer Länder. Die pers. Herrschaft wurde unter Kambyzes, Darius I. u. Xerxes I. gefestigt u. verfällt unter Darius II.

Nach der 26. Dynastie herrschen: **Assyrer, Äthiopier, Griechen, Libyer, Römer u. Perser**

Pharao
Kambyzes II.
525 - 522
* um 558
† 522 v. Chr.

Kambyzes II. (ägypt.: Mestiū-Re), * um 558 v. Chr., Enkel des gleichnamigen Großvaters u. ältester (nicht im Purpur geborener) Sohn von Kyros II. u. Kassandane, † am 28. März 537, T. des Achämeniden Pharnaspes.

Seit 538 König v. Babylon. Zur Begrüßung der babylonischen Gottheiten erschien der Kg. in Heereskleidung, brüskierte damit die Priesterschaft u. mußte sein Amt Gobryas geben. 529 folgte er seinem Vater König Kyros II. v. Persien auf dem persischen Königsthron. Im Mai 525 v. Chr. brachte die Schlacht bei Pelusion den Sieg über die ägyptischen Truppen. Kambyzes II. gliederte Ägypten es dem Persischen Reich an u. unterwarf Phönizien. Erster persischer Herrscher in Ägypten. Er trug wie seine Nachfolger den Pharaonentitel. Der ägyptischer Würdenträger Udjahorresne, fertigte für König Kambyzes einen ägyptischen Stammbaum an u. verlieh ihm den Titel „Sohn des Re“

Die Eroberung von Karthago scheiterte, da 522 die Revolte des Magier-Priesters Gaumata ihn zur Rückkehr in die Heimat zwang. Die Ursache der Revolte ist ungeklärt. Während des Ägyptenfeldzuges soll der Magier Gaumata als sein Bruder Bardiya aufgetreten sein, der dann während der Thronwirren von Darius I. d. Großen später ermordet wurde. Pharao Kambyzes II. hatte während des Ägyptenfeldzuges das Oberhaupt der Magier, Oropastes, den Bruder von Gaumata, als Reichsverweser eingesetzt.

Regierungszeit 3 Jahre u. 5 Monate

Gegenkönig **Pedibastet III.**, Seheru-ib-Rè

Ehe mit der ägypt. Przn. Nitetis (keine Kinder)

† im Juli 522 v. Chr., unter ungeklärten Umständen (vermutlich Sturz vom Pferd)

vgl.: Achämeniden

Pharao
Dareios I. d. Gr.
522 - 486
* 549
† 486 v. Chr.



Eigenname: Dareios

1. Thronnamen: Setut-Rè = Sprössling des Re

2. Thronnamen: Meri-imen-Rè

Horusname: Menech-ib = mit trefflichen (wirkungsvollem) Willen

griech.: Darius

persisch: Dàrajawausch

Dareios I. d. Gr., * 549. Ältester Sohn von Wischtàspa (Hystaspes), Sohn von Arschara I. (Arsames). Urenkel von Arijàramnas (Ariaramnes), ältester Sohn des Achämeniden Teispes (Tschischpisch), Sohn von Achämenes (Hachàmanisch). Achämenide, Perser, Arier, aus einem Seitenzweig des Hauses des Kambyzes II. Seine Mutter war Rhodogune. Persönlicher Lanzenträger unter Kambyzes II. König Dareios I. kam durch eine Revolte zur Macht. Großkönig des persischen Achämenidenreiches. Festigte das von Kyros II. begründete Perser-Reich u. erreichte seine größte Ausdehnung. Babylon wurde erobert. Darius I. ließ sich in Ägypten zum König krönen u. förderte Künste u. Reformen. 500 v. Chr. Einweihung des Bubastis-Kanals, des ersten Suezkanals.

Gegenkönig **Psammetich IV.**, der in den letzten Regierungsjahren von Kg. Dareios I. in Ägypten herrschte.

Regierungszeit 36 Jahre

1. Ehe (vor der Thronbesteigung) mit der Tochter seines späteren Mitverschworenen Gobryas u. Artostostra. Söhne:

Artobarzanes, der erstgeborene Sohn von Dareios.



Arabignes

Arsamenes

(Mardonios wurde ein Schwiegersohn von König Darius)

2. Ehe mit Atossa (persisch: Hutaosà), älteste Tochter von Kyros II., übernommen aus dem Harem des Gaumata, der sie von König Kambyzes II. übernommen hatte. Nach seiner Rückkehr vom Ägyptenfeldzug u. seinem Sieg über den Usurpator Gaumata wurde sie zur „Palastfrau“ erhoben. 4 Söhne:

Xerxes I., * 515 im Purpur, Nachfolger (486-465) u. Thronerbe, † 465

Achaimenes

Masistes

Hystaspes

Ehe mit Artystone, Tochter von König Kyros II. u. Schwester von Atossa. Söhne:

Arsames

Gobryas

Ehe mit Parmys, Tochter von Bardiya (von seinem Bruder Kambyzes II. ermordet).

Sohn: Ariomardos

Ehe mit Phaidime (vordem Ehe mit König Kambyzes II. u. dem Magier Smerdis),

Tochter von Otanes (ein Verbündeter Stammesfürst von König Darius), Sohn des Pharnaspes.

Ehe mit seiner Nichte Phratagone, Tochter des Artanes. Söhne:

Abrokomas u. Hyperantes

† 486 v. Chr. (der Grabplatz König Dareios I. ist die senkrecht abfallende Felswand bei Persepolis von Naksch-i-Rustam)

vgl.: Achämeniden

Gegenkönig
Psammetich IV.
486

Psammetich IV. herrschte in den letzten Regierungsjahren Dareios I. über Ägypten.

Ägypten war um 486 v. Chr. in der letzten Zeit von Dareios I. abtrünnig geworden. Erst

Xerxes I. gelang es, die Kontrolle über Ägypten wiederzuerlangen.

Sohn:

Inaros II., Nachfolger

Pharao
Xerxes I.
486 - 465
* 515
† 4. 8. 465

1. Thronname: Setut-Rè

2. Thronname: Meri-imen-Rè

griech.: Xerses

Xerxes I., * 515. Ältester S. u. N. von König Dareios I. u. Atossa, Tochter von Kyros II. Mitregent des Vaters. Achämenidischer Großkönig u. Pharao v. Ägypten. Zu Beginn der Herrschaft bekämpfte er erfolgreich den Aufstand unter Psammetich IV. in Ägypten. Die Niederlage mit seiner Flotte bei Salamis 480 u. mit dem Heer 479 bei Plataiai u. Mykale bewirkten den Abfall von Griechenland u. kleinasiatischen Küstenstaaten. Aufstände in Babylon wurden niedergeschlagen. Regierungszeit 21 Jahre

1. Ehe mit Wasthi, wegen Ungehorsam verstoßen.

2. Ehe mit Esther

3. Ehe mit Amestris, Tochter von Otanes, Befehlshaber der Perser gegen die Griechen.

Kinder:

Amytis. Ehe mit Megabyzus

Dareios, * 500, † 465. Ehe mit Artaynte, Tochter des Bruders Masistes (Dareios u.

Artaynte wurden von einem Höfling vergiftet)

Artaxerxes I. Langhand, * 497, Nachfolger seines Bruders Darios (465-425)

Hystaspes, von Artaxerxes I. ermordet.

Achaemenes, von Ägyptern ermordet.

Rhodogune

Kinder mit unbekannten Frauen:

Artarius, Satrap v. Babylon

Tithraustes

Arsames (Arsamenes, Arxanes, Sarsamas), Satrap v. Ägypten.

Ratashah

† am 4. Aug. 465 v. Chr., erm. nach inneren Unruhen von seinem Gardebefehlshaber

Artabanos. Artabanos wurde von Artaxerxes I. gerichtet.

vgl.: Achämeniden

Gegenkönig Inaros II. 465-456	Inaros II., altägypt. Iret-Heru-(rau), Auge des Horus. Sohn von Gkg. Psammetich IV. u. libyscher Herkunft. Gaufürst zur Zeit von Assurbanipal. Gegenkönig zu Artaxerxes I. Inaros II. schlug 463 den Satrapen Achaimenes bei Papremis, entfachte 460 v. Chr. einen Aufstand der Ägypter gegen die Perser u. beherrschte ganz Unterägypten. Durch Verrat geriet er 456 in Gefangenschaft u. wurde später in Persien gekreuzigt.
Pharao Artaxerxes I. 465 - 424 * 497 † 424	Artaxerxes I. Langhand. (Artaschatra, Makrocheir Longimanus). Zweiter S. u. N. von Kg. Xerxes I. u. Amestris, Tochter von Otanes, Befehlshaber der Perser gegen die Griechen. Persischer Großkönig seit 456. Achamänidenkönig in Susa. Xerxes I. war nach inneren Wirren von seinem Gardebefehlshaber Artabanos ermordet worden. Dieser lenkte den Verdacht auf Dareios, den ältesten Sohn Xerxes I.; Artaxerxes tötete den vermeintlichen Vtermörder u. bestieg selbst den Thron. Er musste Artapanus, der in Baktrien als Satrap herrschte u. Ansprüche auf den Thron erhob, sowie Aufstände in Baktrien, Syrien u. in Ägypten niederkämpfen. Dem Propheten Esra wird 457 v. Chr. erlaubt, mit Priestern, Leviten, Sängern, Torwächtern u. Tempeldienern, nach Jerusalem zu reisen, um den Opferdienst wieder einzurichten. Regierungszeit 41 Jahre 1. Ehe mit Waschti, verstoßen 2. Ehe mit der biblischen Jüdin Ester (ihr früherer Vormund u. Vetter war Mordechai, Wesir des Großkönigs nach der Errettung der Juden) Söhne: Xerxes II. , Nachfolger, regierte nur 1 ½ Monate, † 423 Sogdianus , Nachfolger seines Bruders, regierte nur 6 ½ Monate, † 423 Darius II. Nothus (Ochus), Nachfolger seines Bruders (424-404), † 404 † im Dez 424 v. Chr.
	vgl.: Achämeniden
König Xerxes II. 424 - 423 * um 475 † 423	Xerxes II., * um 475. S. u. N. von König Artaxerxes I. v. Persien u. Damaschia. Persischer Großkönig, regierte nur 1 ½ Monate. † im Jan. 423 v. Chr., von seinem jüngeren Halbbruder Sogdianos im Schlaf ermordet.
Pharao Sogdianus 423 † 426	Sogdianus. Sohn von König Artaxerxes I. v. Persien. Persischer Großkönig. Ließ seinen Bruder Xerxes II. nach wenigen Wochen ermorden u. riss die Macht an sich. Er selbst wurde von seinem Bruder Dareios II. gestürzt, gefangen genommen u. hingerichtet. † 423 v. Chr., von einem Halbbruder hingerichtet.
Pharao Dareios II. 423- 404 † 404	Darius II. (Ochos, Dareios Nothos). Sohn von König Artaxerxes I. u. einer Konkubine des Artaxerxes aus Baktrien. Persischer Großkönig seit 423. Ägypten war persische Satrapie (525-404). Darius II. ließ den Mörder von Xerxes II., Sogdian, hinrichten u. schlug eine Revolte nieder (der Bruder seiner Schwiegertochter Stateira fiel in Ungnade u. wurde hingerichtet. Auf die Bitte seines Sohnes entging Stateira dem gleichen Schicksal) Ehe mit seiner Halbschwester Parysatis, T. einer Mätresse von König Artaxerxes I. (13 Kinder) Söhne: Asarkes (Artaxerxes II.), * um 453, Nachfolger (404-359), † 359 Kyros III. d. Jüngere, * um 423, Satrap v. Lydien, Oberbefehlshaber in Kleinasien, 404 Aufstand gegen seinen Bruder, aber begnadigt, in der Schlacht gegen den Bruder 401 gefallen. Ostanes † 404 v. Chr., in Babylon ermordet
	vgl.: Achämeniden
Pharao Artaxerxes II. 404 - 402 * um 453 † 359	Artaxerxes II. (Asarkes); seit der Thronbesteigung Artaxerxes II. (Mnemon), * um 453 S. u. N. von König Darius II. Ochos v. Persien u. dessen Halbschwester Parysatis, T. der Mätresse von König Artaxerxes I. Mitregent seines Vaters. Persischer Großkönig. Krönung in Pasargadei. 404 v. Chr. ging Ägypten dem Perserreich nach längeren Unruhen u. Kämpfen verloren. Kyros III., der in Kleinasien Truppen gesammelt hatte, nutzte die Situation u. begann im Frühjahr 401 den

Feldzug gegen seinen Bruder. Kyros fiel in der Schlacht.
 Ehe mit Stateira. Kinder: Söhne u. eine Tochter:
 Dareios, von Ochros erm.
 Ochros (Nachfolger als Artaxerxes III.)
 Ariaspes, von Ochros erm.
 Rhodogune. Ehe mit Kg. Orontes I.

† 359 v. Chr.

vgl.: Achämeniden

XXVIII. Dynastie (402-399 v. Chr.)

Pharao Amyrtaios 402 - 399 † 399	Eigenname: Amunirdes (Psammetich V.) griech.: Amyrtes von Sais Amyrtaios von Sais. Sohn von Pausiris u. Enkel des Libyers Amyrtaios v. Sais. Einziger Pharao der 28. Dynastie. Ägypten fiel 404 v. Chr. nach dem Tod von Großkönig Dareios II. von Persien ab. Amyrtaios wurde zunächst nur in Unterägypten anerkannt, seit 401 auch in Oberägypten. Regierungszeit 6 Jahre † 399 v. Chr., von Nephertites I. gewaltsam gestürzt.
--	--

XXIX. Dynastie (399-379 v. Chr.)

Pharao Nephertites I. 399 - 393	Eigenname: Naefaaaurudj (Nefaarud I.) = seine Größe ist dauerhaft Thronname: Ba-en-Rè-meri-netjeru = Ba-Seele des Re, Geliebter der Götter Horusname: Aa-ib = mit großem Verstand Nephertites I.; Begründer und 1. Pharao der 29. Dynastie. Er lässt Amyrtaios festnehmen u. hinrichten. Krönung in Memphis u. Sais. Nephertites I. unterstützte Sparta im Krieg gegen Persien. Regierungszeit 6 Jahre Söhne: Hornebcha , Nachfolger Hakor , Nachfolger
--	---

Pharao Hornebcha 393 - 392	Hornebcha (Muthis, Mutis) S. u. N. von Kg. Nephertites I. v. Ägypten.
---	--

Gegenkönig Psammuthis 392-391	Eigenname: Pa scheri en Mut = Kind der Mut Thronname: User-Rè-setep-en-Ptah = die Kraft des Re, Erwählter des Ptah Horusname: Aa-pheti-mar-sepu = mit großer Kraft, mit erfolgreichen Taten griech.: Achoris Psammuthis; Gegenkönig. Regierungszeit 1 Jahr
-------------------------------------	--

Pharao Hakor 392 - 379	Eigenname: Hakor, Achoris = der Beduine Thronname: Chenem-maat-Rè = der die Wahrheit des Re ausübt; der mit der Maat des Re vereinigt ist Horusname: Aa-ib-meri-tau = mit großem Verstand, den die beiden Länder lieben griech.: Hakor
-------------------------------------	---

Hakor; Sohn von Kg. Nephertites I. v. Ägypten.
 3. Pharao der 29. Dynastie. 389 Bündnis mit Athen.
 Sohn:

Nephertites II., Nachfolger

Pharao Nepherites II. 379	Nepherites II. (Nefaarud I.) S. u. N. von Kg. Hakor v. Ägypten. Regierungszeit 4 Monate (Juni/Juli bis September/Oktober), von Nektanebos I. entsetzt.
--	--

XXX. Dynastie (379-341 v. Chr.)

Pharao Nektanebos I. 379 - 360	Eigenname: Nechetnebef, Nechet nebef = der Starke seines Herrn Thronname: Cheper-ka-Rè = mit gestaltetem Ka, ein Re Horusname: Tjemaa = mit starkem Arm griech.: Nektanebis Nektanebos I.; Sohn von General Djedhor aus Sebennytos. Als General setzte er Pharao Nepherites II. v. Ägypten ab. Begründer der 30. Dynastie. 373 v. Chr. gelang die Abwehr eines persischen Invasionsversuchs. Regierungszeit 18 Jahre Ehe mit Udjaschu. Söhne: Djedhor , Nachfolger, † 359 Tjaihepimu, General, Statthalter in Ägypten. Sohn: Nektanebos II. , Nachfolger Ehe mit Ptolemais
---	--

Pharao Djedhor 360 - 359 † 359	Eigenname: Djedhorsetepeniniheret, Djed Hor setep en ini heret = Horus sagt: Er will leben, der Erwählte des Onuris Thronname: Iri-maat-en-Rè = Vollstrecker der Gerechtigkeit, ein Re Horusname: Chai-em-Maat-seschem-taui = der als Maat erscheint, Leiter der beiden Länder griech.: Tachos (Eusebios) Djedhor (Tachos); S. u. N. von Pharao Nektanebos I. v. Ägypten (einer eingewanderter libyscher Familie aus Sebennytos) Mitregent seit 363. Palästina u. Syrien wurden zurück erobert. Um etwa 360 v. Chr. führte Djedhor den Goldstater als erste altägyptische Münze ein und legte damit den Grundstein für die Münzwährung im Alten Ägypten. Aufstand u. Verrat von Nektanebos II., Sohn seines Bruders Tjaihepimu, führten zu seinem Sturz. Regierungszeit 4 Jahre Ehe mit Ptolemais, T. von Chabrias. † 359 v. Chr.
--	--

Pharao Nektanebos II. 359 - 341	Eigenname: Nechethorenhebitmerienhathor, Nechet Hor en hebit meri en Hathor = der Starke des Horus von Hebit, geliebt von Hathor Thronname: Senedjem-ib-Rè-setep-en-heret = der das Herz erfreut, ein Re, Erwählter des Onuris Horusname: Meri-taui = der die beiden Länder liebt griech.: Nektanebes Nektanebos II.; Sohn von General Tjaihepimu, Bruder von Pharao Djedhor v. Ägypten. Nachfolger u. Neffe von Pharao Djedhor. Er unterstützte Aufstände gegen die Perser. Vor dem Angriff der Perser Flucht nach Nubien. Ägypten fiel wieder an Persien. Regierungszeit 18 Jahre
--	--

Ende der Spätzeit

XXXI. Dynastie (341-332 v. Chr.)

2. Persische Herrschaft

Pharao Artaxerxes III. 341 - 338	Artaxerxes III. Ochos. * um 405. S. u. N. von König Artaxerxes II. Mnemon. Schlug als Prinz u. Feldherr die Satrapenaufstände nieder. Alle Kronprätendenten (seine Brüder) wurden beseitigt. Er konnte Ägypten 343 wieder an Persien angliedern. Seit 338
---	--

* um 405 Großkönig in Persien. Münzprägung. Vom Eunuchen Bagoas, im Amt des Heerführers u. Wesirs, bis auf Arsēs mit allen seinen Söhnen vergiftet. Regierungszeit 5 Jahre
† 338 Kinder:
Arsēs, Nachfolger (337-336), † 336
Parysatis (Doppelhochzeit) 324 in Susa mit Kg. Alexander d. Gr.
† 338 v. Chr., erm.

vgl.: Achämeniden

Pharao
Arsēs
338 - 336 Nachdem der Eunuch Bagoas 338 v. Chr. Kg. Artaxerxes III. u. einige von dessen Söhnen vergiftet hatte, bestieg mit Hilfe des Eunuchen der absichtlich verschonte jüngste Sohn Arsēs als Artaxerxes IV. den Thron. Vom Mörder seines Vaters eingesetzt u. 336 wieder beseitigt (vergiftet). Regierungszeit 2 Jahre
† 336

Gegenkönig: Chabbasch (Senen-Tenen) (338–336)

† 336 v. Chr., erm. mit seinen Kindern vom Eunuchen, Heerführer u. Wesir Bagoas.

Pharao
Dareios III.
336 - 332 Dareios III. (Artashata), * um 380. Sohn von Arsames v. Persien, * um 400, † 336, Sohn von Ostanes, einer Nebenlinie der Achämeniden u. Sisygambis v. Persien.
* um 380 Als einzig überlebender Prinz einer Nebenlinie der Achämeniden wurde er im Amt des Wesirs vom Eunuchen Bagoas eingesetzt. Konnte sich des Bagoas entledigen, indem er ihn zwang, den ihm zugedachten Giftbecher selbst zu trinken.
† 330 Großkönig v. Persien seit 336. Unterlag Alexander d. Gr. 333 bei Issos am Taurosgebirge u. floh unter Zurücklassung seiner Familie (Mutter, Gemahlin u. zwei Töchtern) u. aller seiner Reichtümer. Der geschlagene Perserkönig gelangte auf seiner Flucht über Arbela u. das kurdische Gebirge ostwärts nach Medien bis Ekbatana. Nach dem Zerwürfnis seiner Anhänger wurde Dareios III. bei Gaugamela 331 v. Chr. von einer Gruppe Adliger um den Satrapen Bessos erstochen. Alexander d. Gr. fand ihn verlasen u. ließ ihn ehrenvoll bei den Königsgräbern von Persepolis in einem unvollendeten Grabmal beisetzen. Bruder Oxyathres wurde von Alexander freundlich aufgenommen. Das Grab von Kg. Dareios III. wurde bisher nicht entdeckt.
Regierungszeit 5 Jahre

Satrap Mazakes übergab 332 v. Chr. Ägypten kampflos an Alexander den Großen.

1. Ehe mit ? v. Phrygien, * um 375, † nach 333, T. von Satrap Ariobarzanes I. v. Phrygien u. Kios. Kinder:
?, * um 360. Ehe mit Mithridates v. Phrygien, * um 365, Offz., † 323, erm. durch Roxane m Mai 334 gef. in der Schlacht bei Granikos
Ariobarzanes, * um 355, Prz., † nach 334
2. Ehe um 345 mit seiner Schwester Stateira v. Persien, * um 370, † nach 333, T. von Arsames v. Persien u. Sisygambis. Kinder:
Stateira, * um 345, † 323, erm. durch Roxane. Ehe 324 in Susa (Doppelhochzeit) mit Alexander d. Gr. v. Makedonien. 1 Kind
Drypetis, * 341, † 323, erm. durch Roxane. Ehe 324 in Susa mit Hephaiston, * 356, General, Leibwächter Alexander d. Gr., † 323, erm.
Ochos v. Persien, * 339, † 333
?, * u. † 332

† im Juli 330 v. Chr., bei Hekatompylos (im Iran) ermordet.

Letzter Achämenide

Griechisch-römische Herrschaft (332 v. Chr.- 638 n. Chr.)

Pharao
Alexander I.
332 - 323 Geburtsname: Alexander
Thronname: Setep-en-Re-merj-Amun = auserwählt von Re, geliebt von Amun
Horusname: Mek-kemet = Beschützer Ägyptens
* 20. 7. 356 Alexander I. (III.) d. Gr. * am 20. Juli 356 in Pella (Makedonien). Sohn von König Philipp II. v. Makedonien u. Olympia. Sein Erzieher war Aristoteles. Erfolgreicher Heerführer.
† 13. 6. 323



Nach dem Tod seines Vaters nahm er den Kampf gegen das zerfallene persische Weltreich auf. Seit 336 König v. Mazedonien. 332 König v. Ägypten. König v. Asien seit 1. Okt. 331. Alexander zog 334 v. Chr. gegen Persien. schlug 333 v. Chr. König Dareios III. bei Issos. 332 v. Chr. fiel Tyros u. Akko, Gaza fiel nach zweimonatiger Belagerung. Ägypten war im Winter 332-331 erobert. Entscheidungsschlacht 331 v. Chr. bei Gaugamela gegen König Dareios III. (Babylon wurde 331 erobert, 332 Susa u. Persepolis). Eroberungen bis

zum Indus. Ausübung der Herrschaft über ganz Vorderasien. Alexander I. setzte den Bankier Kleomenes aus Naukratis als Satrapen in Ägypten ein. Dessen Nachfolger wurde Ptolemaios, der Sohn des Lagos. Kleomenes wurde wegen Unterschlagung hingerichtet. Alexander ließ auch die Mörder von Königs Darius III. hinrichten u. für Darius III. ein pompöses Begräbnis durchführen. Gründung von Alexandria.

1. Ehe 327 mit der baktrischen Prinzessin Roxane v. Sogdiane, * 341, † 310 in Amphipolis, erm., T. von Satrap Oxyartes in Baktrien (mit ihrem Sohn Alexander IV. von Reichsverweser Kassandros ermordet). Kinder:

Sohn, * um 327, † 326

Alexander IV. Aigos posthumos, * 323, im Kindesalter († 310) ermordet.

2. Ehe 324 mit Stateira in Susa, älteste Tochter von König Dareios III. (Stateira wurde von Roxane ermordet)

3. Ehe 324 in Susa mit Parysatis (Doppelhochzeit), jüngste Tochter von Artaxerxes III. † am 13. Juni 323 v. Chr. in Babylon an Sumpffieber.

siehe: Makedonien

Pharao
Philipp I.
323 - 317
* 352
† 25. 12. 317

Eigenname: Philippos

Thronname: Setep-en-ka-Re-meri-Amun = Erwählter des Ka des Re, geliebt von Amun

Horusname: Wadj-tauj = der die beiden Länder gedeihen lässt

Arrhidaaios (Philipp III.). Sohn des König Philipp II. u. der thessalischen Tänzerin Philinna aus Larissa (Nebenfrau). Nachfolger u. Halbbruder von König Alexander III. d. Großen. Im Thronfolgestreit zwischen Perdikkas, Führer der Kavallerie u. Meleagros, Führer der Phalanx, wurde Meleagros getötet u. Philipp als Kompromißkandidat gewählt. Er war nur in die Nachfolge gekommen, da die Witwe Roxane zur Zeit des Todes von Kg. Alexander d. Großen noch nicht geboren hatte. Er galt als epileptisch-schwachsinnig.

Kg. v. Makedonien. Während der grausamen Kämpfe um die Macht wurde der König ermordet. Regierungszeit 7 Jahre

Ehe mit Eurydike, T. von Kynane, der Tochter von König Philipps II. v. Makedonien.

Sie stellte sich 317 im Machtkampf der zurückkehrenden Olympia mit einem Heer entgegen u. wurde von Olympia eingemauert u. zum Selbstmord gezwungen.

† am 25. Dez. 317 v. Chr., hingerichtet im Auftrag Olympias

Pharao
Alexander II.
317 - 310
† 310

Eigenname: Alexandros

Thronname: Chai-ib-Re setep-en-Amun = das Herz des Re jubelt, den Amun erwählt

Horusname: Henu-user-pehti = Jüngling, mit gewaltiger Macht

Alexander II. (IV.) Aigos posthumos, * 323 (nach dem Tod des Vaters). Sohn von König Alexander III. d. Großen u. Roxana.

Nach dem Tod Alexanders d. Gr. sicherte der Heerführer Perdikkas für den ungeborenen Alexander IV. die Nachfolge. Das Heer rief Philipp III. zum König aus. Nach der Geburt wurde auch Alexander II. zum König gekrönt u. Perdikkas als Regent 320 ermordet. Sein Nachfolger Antipater starb nach 2 Jahren u. hinterließ die Regentschaft nicht seinem Sohn Kassander, sondern seinem Freund Polyperchon. Im Krieg unterlag Polyperchon u. floh. Die Regentschaft übernahm Euridike, musste ebenfalls fliehen u. wurde mit Philipp III. hingerichtet. Nun war Alexander II. Regent, wurde aber 310 mit seiner Mutter Roxane von Kassander ermordet.

† 310 v. Chr. von Reichsverweser Kassandros ermordet.

310-306

Interregnum

Ptolemäer (Lagiden)

Pharao
Ptolemaios I.
 306 - 285
 * 367
 † 283

Eigenname: Ptolemaios = der Retter
 Thronname: Setep-en-Re meri-Amun = auserwählt von Re, geliebt von Amun
 Horusname: Wer-pechti nesu-teni = groß an Kraft, der Tapfere von Oberägypten
 Ptolemaios I. Soter, * 367 in Makedonien. Illegitimer Sohn des makedonischen Adligen Lagos u. der Makedonierin Arsinoë, Geliebte von König Philipp II. v. Makedonien u. ihr Sohn (Adoptivsohn) Ptolemaios. Sein Bruder war Menelaos.



Ptolemaios I.



Einer der Generäle von Alexander d. Gr., Freund u. einer der Diadochen. Nachfolger von König Alexander d. Gr. in Ägypten. Begründer der hellenistischen Ptolemäerdynastie in Ägypten (323-30 v. Chr.). Seit 323 Satrap v. Ägypten. Führt den Leichnam Alexander d. Gr. nach Memphis u. bestattete ihn in Alexandria. Die Macht teilten sich drei Diadochen nach vielen Kämpfen. Ptolemaios I. nahm Sohn Ptolemaios Philadelphos 285 v. Chr. zum Mitregenten. Er führte um die Erhaltung seiner Macht in Ägypten drei Feldzüge: gegen den Regenten Antigonos 315 mit kampflosen Rückzug, 312 mit dem Sieg über Demetrios, Sohn von Antigonos u. erneut Rückzug vor der Übermacht des Antigonos. Entscheidender Sieg 301 mit Unterstützung von Seleukos v. Babylon u. dem Feldherrn Lysimachos über Antigonos u. seinen Sohn Demetrios. Seit 7. Nov. 305 König v. Ägypten. Ein geeintes griechisch-orientalisches Großreich war nicht mehr möglich. Alexandria wurde ägyptische Hauptstadt. Gründer der größten Bibliothek der Antike in Alexandria. Er schuf Sarapis oder Serapis als ägyptische Gottheit. Baubeginn mit dem Leuchtturm von Alexandria.

Begründer der Ptolemäischen Dynastie
 - Theoi Soteres ↔ die Götter-Heilande Ptolemaios u. Berenike -

Ptolemaios II. wurde 290 zum Thronfolger u. Mitregenten erhoben. Eurydike verließ 287 mit ihren Kindern Ägypten. Ptolemaios Keraunos ging an den Hof des thrakischen Königs Lysimachos. Sein Bruder Menelaos war Statthalter in Zypern. Ptolemaios I. Soter übergab 2 Jahre vor seinem Tod den Thron an Ptolemaios II. v. Ägypten.

Regierungszeit 27 Jahre

1. Ehe (Lebensgemeinschaft) um 330 mit athenischen Hetäre Thais, † nach 323, T. von König Nektanebos II. v. Ägypten Kinder:
 - a) Lagos, * um 330, Sieger eines Wagenrennens in Arkadien, † nach 308
 - b) Leontiskos, * um 329, in der Schlacht von Salamis Gefangenschaft, † nach 306
 - c) Eirene, * um 327, † 311. Ehe 311 mit Kg. Eunostos v. Zypern, * 335, † nach 311
2. Ehe im April 324 in Susa mit Artakama v. Persien, * um 350, 324, T. von Artabazos II. v. Daskyleion u. Urenkelin von Großkönig Artaxerxes II.
3. Ehe 320, gesch. vor 287 von Eurydike, * um 345, † nach 280, T. des makedonischen Regenten Antipater I.; Kinder (von der Thronfolge ausgeschlossen):
 - 1) Ptolemaios Keraunos (der Blitz od. Wetterstrahl), * 319, Kg. v. Makedonien, † 279. (1) Ehe mit einer Tochter des Lysimachos v. Thrakien u. Nikaia. (2) Ehe mit seiner Halbschwester Arsinoë II.
 - 2) Meleagros, * um 217, Kg. v. Makedonien, † nach 279
 - 3) Sohn Lagos, * um 315, † 282, wegen Rebellion in Zypern hingerichtet.
 - 4) Argaeus, * um 313, † 282, wegen Rebellion gegen Ptolemaios II. hingerichtet.
 - 5) Lysandra, * um 312, † nach 281. (1) Ehe 300 mit Alexander V. v. Makedonien, * um 312, † 294 erm., S. von Kg. Kassandros v. Makedonien u. Thessalonike. (2) Ehe 292 mit Thronfolger Agathokles v. Thrakien, * um 312, † 283 erm., Sohn von König Lysimachos v. Thrakien u. Nikaia. Nach dem Mord an ihrem Gatten floh sie mit den Kindern zu König Seleukos I. v. Syrien, wo sich ihre Brüder Ptolemaios Keraunos u. Meleagros aufhielten. Tochter:

Ptolemais
 - 6) Ptolemais, * um 310, † nach 283. Ehe 287 in Milet mit Demetrios I. Poliorketes v. Makedonien. Sohn:

Demetrios d. Schöne
4. Ehe um 317 mit Berenike I., * um 340, † nach 279, T. von Magas u. Antigone, Witwe des Makedoniers Philipp. Kammerzofe von Königin Eurydike, anfangs seine Mätresse, Lieblingsfrau u. 317 zur Ehe erkoren (die schon 3 Kinder hatte). Sie verdrängte Ptolemaios Keraunos, ihren ältesten Stiefsohn, zugunsten ihres Sohnes von der Thronfolge. Keraunos wurde von der Erbfolge ausgeschlossen. 3 Kinder:
 - a) Arsinoë II., * 316, † am 9. Juli 270. (1) Ehe 300 v. Chr. mit bejahrtem König Lysimachos v. Thrakien, der seine 302 geschlossene Ehe mit der persischen

Amastris, Witwe des Tyrannen Dionysios v. Heraklaia Pontika, trennte. Sie versuchte alles, wie ihre Mutter, um ihrem eigenen Sohn die Thronfolge in Thrakien zu sichern; musste nach der Niederlage ihres Gatten 281 fliehen. (2) Ehe 281 mit Halbbruder Ptolemaios Keraunos. Nach Ermordung ihrer beiden jüngeren Söhne nochmals Flucht nach Ägypten. (3) Ehe um 273 mit ihrem Bruder Ptolemaios II. Philadelphos. Kinder mit Lysimachos: ?

Ptolemaios, † nach 280

Lysimachos, * 295, † 280 erm. von Ptolemaios Keraunos.

Philippos, * 292, † 280 erm. von Ptolemaios Keraunos.

b) Philotera, * um 315, † nach 282

c) **Ptolemaios II.** Philadelphos, * 308, Nachfolger in Ägypten, † 246

d) Theoxene. Ehe mit Agathokles v. Syrakus.

5. Ehe (Lebensgemeinschaft) vor 306 mit der in der Schlacht von Salamis Gefangenen

Hetäre u. Flötenspielerin Lamia, † nach 306 (in 2. Friedelehe vor 306 mit Kg.

Demetrios I. Poliorketes v. Makedonien)

† im ersten Halbjahr 283 v. Chr., in Alexandria.

Pharao
Ptolemaios II.
285 - 246
* 12. 2. 308
† 29. 1. 246

Eigenname: Ptolemaios Philadelphos = der Geschwisterliebende

Thronname: User-ka-en-Rè-meri-Amun = reich an Ka-Kraft, ein Re, Geliebter des Amun, Ptolemaios

Horusname: Hunu qeni = tapferer Jüngling

Ptolemaios II. Philadelphos, * am 12. Febr. 308 auf der Insel Kos. S. u. N. von König Ptolemaios I. v. Ägypten u. Berenike I. v. Makedonien.

290 auf Betreiben seiner Mutter zum Thronfolger erhoben, gegen den älteren Halbbruder Ptolemaios Keraunos, der mit seiner Mutter Eurydike u. Geschwistern Ägypten verlassen musste. Alleinherrscher seit 283. Ptolemaios II. führte den 1. Syrischen Krieg (274-271 v. Chr.) gegen Antiochos I. u. den 2. Syrischen Krieg (260-253 v. Chr.) gegen dessen Sohn Antiochos II.; Regierungszeit 36 Jahre

- Theoi Adelphoi ↔ Vergöttlichung des herrschenden Geschwisterpaares, die Götter-Geschwister Ptolemaios II. u. Arsinoë II. -

Der Leuchtturm von Alexandria (eins der sieben Weltwunder der Antike) u. die große Bibliothek wurden vollendet.

01. Ehe 285 mit Arsinoë I., * um 310, † 247, Tochter des mächtigen Lysimachos v. Thrakien u. Nikaia v. Makedonien. Nach Verschwörung mit ihren Kindern 279 v. Chr. nach Koptos (im Süden des Landes) verbannt. 3 Kinder:

Ptolemaios III. Euergetes, * 284, ältester Sohn, Nachfolger, † 221

Berenike II. Syra Phernophorus, * um 278, † 246 erm. Ehe 252 mit Antiochos II. v. Syrien, erm. Sohn:

Ptolemaios

Lysimachos, * um 275, † 221 erm.

02. Ehe 273, mit seiner Schwester Arsinoë II. v. Ägypten, * 316, † am 9. Juli 270. (1) Ehe mit Lysimachos v. Thrakien, † 281 v. Chr., gef.; Flucht nach Mord dem an Thronanwärter Agathokles. (2) Ehe mit Halbbruder Ptolemaios Keraunos, der ihre beiden jüngsten Söhne ermorden ließ. (3) Ehe mit ihrem Bruder Ptolemaios Philadelphos. Sie ließen sich gottgleich verehren. Schöpferin des Musenhofes (Museion) in Alexandria. Kinder:

Ptolemaios, ging an den Hof des illyrischen Königs Monunios, um von dort die Sicherstellung seiner Rechte zu betreiben

Lysimachos, * 295, † 279 von Ptolemaios Keraunos hingerichtet.

Philippos, * 292, † 279 von Ptolemaios Keraunos hingerichtet.

03. Lebensgemeinschaft vor 260 mit makedonischer Konkubine Belsitiche (in 2. Ehe mit Andromachos), † vor 246, T. von Philo. Sohn:

Ptolemaios Andromachos, * um 269, † 243 in Ephesus, erm.; Ehe mit Konkubine Eirene, † 243 in Ephesus

04. Ehe mit Konkubine Agathoclea

05. Ehe mit Konkubine Aglais, T. des Trompetenspielers Megakles.

06. Ehe mit Konkubine Cleino, Pokalreicherin

07. Ehe mit Konkubine Didyme (Ägypterin)

08. Ehe mit Konkubine Glauke, Harfenspielerin
09. Ehe mit Konkubine Mnesis, Flötistin aus vornehmerem Haushalt in Alexandrien.
10. Ehe mit Konkubine Myrtion, Schauspielerin, aus vornehmerem Haus in Alexandrien.
11. Ehe mit Konkubine Pothine, Flötistin aus vornehmerem Haus in Alexandrien.
12. Ehe mit Stratonike

† 29. Jan. 246 v. Chr.

Pharao
Ptolemaios III.
 246 - 222
 * 284
 † 221

Geburtsname: Ptolemaios III. Euergetes I. = der Wohltäter

Eigenname: Ptolemaios anch dsched meri Ptah = der ewig lebende, geliebt von Ptah

Thronname: Iua-en-netjerui-seni Sechem-anch-Rè setep-Amun.

Zuerkennung des Namens für die Rückführung der Götterbildnisse aus Syrien, die von Kambyses einst aus Ägypten geraubt worden waren.

Ptolemaios III. Euergetes, * 284. S. u. N. von König Ptolemaios II. u. Arsinoë I., T. von Lysimachos v. Thrakien, erzogen von seiner Stiefmutter Arsinoë II.

König von Kyrene (248-246). König v. Ägypten seit 29. Jan. 246. Ptolemaios III. ließ aus Rache um den Mord an seiner Schwester Berenike Antiochia plündern u. führte Krieg gegen Babylon. Er verlor seine Besitzungen in Palästina an König Seleukos II. v. Syrien. Förderer der Wissenschaften. Regierungszeit 25 Jahre

- Theoi Euergetai ↔ die Götter-Wohltäter Ptolemaios III. u. Berenike II. -

Ehe am 27. Jan. 246 mit Berenike II., * um 273, † 221, von ihrem Sohn Ptolemaios IV. erm., Erbtochter von Kg. Magas v. Kyrene u. Apame II., Enkelin von Berenike I. u. Antiochos I. Soter v. Syrien. (1) Ehe mit dem Bruder von Kg. Antigonos II. Gonatas v. Makedonien, Prz. Demetrios d. Schönen, * um 286, mit Verhältnis zu ihrer Mutter Apame II. u. wurde erm., † um 248. Tochter ihres Onkels, König Margas v. Kyrene (Kyrene fiel mit der Ehe an Ägypten) u. Apame II. v. Syrien.

Kinder:

Arsinoë III., * 246, † 205 erm. Ehe 221 v. Chr. mit ihrem Bruder Ptolemaios IV.

Ptolemaios IV., Philopator, * 244, Nachfolger in Ägypten, Mörder seiner Mutter, † Herbst 205

Lysimachos, * 243, † 221

Alexander, * 242, † um 221

Margas II., * 241, † 221, erm. mit seiner Mutter von seinem älteren Bruder.

Berenike, * 239, † am 7. März 238

† 221 v. Chr.

Pharao
Ptolemaios IV.
 221 - 205
 * 244
 † Herbst 205

Ptolemaios IV. Philopator I., der Vaterliebende

Eigenname: Ptolemaios, anch dsched mer Ast = er lebe ewiglich, der Geliebte der Isis

Thronname: Iua-en-netjerui-men-chui Setep-ptah User-ka-re Sechem-anch-amun = der Erbe der beiden Götter Wohltäter, der Erwählte des Ptah, riesig ist die Kraft des Re, das lebende Abbild des Amun

Horusname: = der mächtige Junge, sein Vater hat ihn erscheinen lassen

Ptolemaios IV. Philopator, * Mai/Juni 244. S. u. N. von König Ptolemaios III. v. Ägypten u. Berenike II., Tochter von König Margas v. Kyrene.

König seit 221. Mit Regierungsbeginn wurden seine Mutter, Bruder Margas u. Angehörige ermordet. Prunkvolles Leben. Ägyptische Politik wurde von der Konkubine Agathokleia, ihrem Bruder Agathokles u. dem Minister Sosibios maßgeblich bestimmt. Ptolemaios IV. nahm 219 an der Schlacht von Raphia gegen Syrien teil u. beendete den Krieg siegreich über Antiochos III. Die Aufstände in Oberägypten unter den Gegenkönigen Harwennefer u. Anchwennefer wurden niedergeschlagen. Hauptstadt: Alexandria

Gegenkönig in Oberägypten: Horwennofer, reg. in Theben (206-200)

Regierungszeit 16 Jahre

- Theoi Philopatores ↔ die vaterliebenden Götter Ptolemaios IV. u. Arsinoë -

1. Ehe 221 v. Chr. mit seiner Schwester Arsinoë III., * um 246, † 205, wurde nach der Ermordung ihres Brudergemahls von Agathokles u. Sosibios, dem engsten Berater Ptolemaios IV., vergiftet. Sohn:

Ptolemaios V. Epiphanes, * 210, Nachfolger in Ägypten, † 180

2. Ehe vor 213 (nach der Geburt des Thronfolgers) mit Agathoklea, * um 240, † im Okt. 203 in Alexandria, vom Mob erm. (1 Kind mit Mutter u. Großmutter erm.), T. von Agathokles u. Oenanthe. 1 Kind
 3. Ehe mit Kurtisane Hippe
- † Herbst 205 v. Chr., erm., vermutlich von Agathoklea u. ihrem Bruder Agathokles. Sein Tod wurde über ein Jahr geheim gehalten.

Pharao
Ptolemaios V.
 205 - 180
 * 6. 10. 210
 † 180



Ptolemaios V.
 Epiphanos

Ptolemaios V. Epiphanes Eucharistos = Gott, der erschienen ist, dessen Güte schön ist
 Eigenname: anch dschet meri Ptah = der ewig lebt, geliebt von Ptah
 Thronname: Iua-en-netjerui-meru-jitu Setep-ptah User-ka-re Sechem-anch-amun
 Ptolemaios V. Epiphanes Eucharistos, * am 6. Okt. 210. Unmündiger S. u. N. von König Ptolemaios IV. u. dessen Schwester Arsinoë III.
 Die Mörder seiner Mutter ernannten sich selbst zu Mündeln des 5jährigen Herrschers. Nach Rettung des Königs durch den angesehenen General Tlepolemus wurde der Palast vom Volk gestürmt u. Agathoklea u. ihr Bruder Agathokles gelyncht. König seit Sommer 204 unter Vormundschaftsregierung. Syrien u. Kleinasien gingen in dieser Zeit verloren. Krönung als 12jähriger am 3. Dez. 197 v. Chr. in Memphis. Oberägypten kehrte 184 v. Chr. zum Reich zurück. Regierungszeit 25 Jahre

Gegenkönig in Oberägypten: Harwennefer, reg. in Theben (206-199). Sohn:

Anchwennefer Chaonnophris

Gegenkönig: Anchwennefer Chaonnophris (199-186). S. u. N. v. Harwennefer. General Komanos schlug Anchwennefer in einer Schlacht im thebanischen Gau 186 v. Chr. Anchwennefer wurde anschließend gefangen genommen und später zum Götterfeind erklärt. Er erhielt den griechischen Namen Chaonnophris (der gefallene Osiris), † 196, hingerichtet.

- Theoi Epiphanes ↔ die auf Erden erschienen Götter Ptolemaios V. u. Kleopatra -

Verlobung um 198 mit Kleopatra

Ehe 194 v. Chr. mit Kleopatra I., * um 204, † 176 v. Chr., T. von König Antiochos III. d. Gr. v. Syrien u. Laodike v. Pontos. 2 Söhne u. 1 Tochter:

1. **Ptolemaios VI.** Philometer, ältester Sohn, * 187 v. Chr., Nachfolger in Ägypten, † 145 v. Chr.

2. **Kleopatra II.**, * um 185, † 116. Ehe 174 mit ihren Brüdern Ptolemaios VI. (144 mit Ptolemaios VIII.) Kinder erster Ehe:

a) Kleopatra III., * 164, † 121, von ihrem Sohn ermordet.

Ehe 150, gesch. 148 von Alexander Balas v. Syrien, * um 180, † um 145 erm. Sohn:

Antiochos VI., * 149, † 142 erm.

Ehe 148, gesch. im Juli 138 von Kg. Demetrios II. v. Syrien. Kinder:

Seleukos V., * 142, † 124 erm.

Antiochos VIII., * 141

Laodike, * um 139. Ehe mit Kg. Phraates II. v. Parthien, um 150, † 128

Ehe 137 mit Antiochos VII. v. Syrien, * 164, † 129. Kinder:

Antiochos IX., * um 135, † 95 erm.; 1. Ehe mit Kleopatra IV.; 2. Ehe mit Kleopatra V. Selene.

Antiochos, * um 133, jung †

Laodike, * um 132, jung †

b) **Ptolemaios VII.** Neos Philopator, * 162, † 144, erm., von seinem Onkel Kg. Ptolemaios VIII. vergiftet.

3. **Ptolemaios VIII.** Euergetes, * um 181, Nachfolger seines Bruders Ptolemaios VI. † im Frühjahr 180 v. Chr., vergiftet

Pharao
Ptolemaios VI.
 180 - 164
 * 187
 † 145 v. Chr.

Geburtsname: Ptolemaios VI. Philometor = Mutterliebender
 Eigenname: Ptolemaios anch djed meri Ptah = der ewig lebende, Geliebter von Ptah
 Thronname: Iua-en-netjerui-perui Setep-en-Ptah-Chepri iri-maat-en-Amun-Re = Erbe der zwei Götterhäuser, Auserwählter des Ptah, der Wahres macht für Amun-Rè

Ptolemaios VI. Philometor, * 187. S. u. N. von König Ptolemaios V. u. Kleopatra I., † 173,

T. von König Antiochos III. d. Gr. v. Syrien.

(1. Reg) bis 176 v. Chr. unter Vormundschaftsregierung seiner Mutter Kleopatra, † 176 v. Chr., daher sein Beiname. Danach unter Regentschaft der skrupellosen Höflinge Lenaios u. Eulaios. Sie erklärten 171 v. Chr. Kg. Antiochos IV. den Krieg u. erlitten bei Pelusium eine vernichtende Niederlage. Ptolemaios VI. geriet 170 in syrische Gefangenschaft, sein jüngerer Bruder Ptolemaios u. seine Schwester Kleopatra wurden zu Königen ausgerufen

u. er im Okt. 164 abgesetzt. In dieser Zeit waren zwei gleichnamige Brüder als Herrscher in Ägypten anerkannt. Ägypter u. Antiochos riefen die Großmacht Rom um Unterstützung an. König Ptolemaios VI. regierte in Memphis, der jüngere Bruder Ptolemaios Euergetes mit Schwester Kleopatra in Alexandria. 168 v. Chr. wurde Ptolemaios VI. bestätigt u. sein Bruder zum König v. Kyrene ernannt.
Regierungszeit 16 Jahre

- Theoi Philometores ↔ die Mutter liebenden Götter Ptolemaios VI. u. Kleopatra -

Ehe 174 als 12jähriger mit seiner Schwester Kleopatra II., * um 185, † 116. (2) Ehe 144 mit Ptolemaios VIII. Euergetes II. 5 Kinder aus erster Ehe:

1. Ptolemaios Eupator v. Ägypten, * am 15. Okt. 166, Mitregent, † 152 v. Chr.
2. Kleopatra III. Thea, gen.; Euergetes, * 164, † 121, erm. (1) Ehe 150 v. Chr. in Ptolomais (heutiges Akko), gesch. 146 von Kg. Alexander I. Balas v. Syrien. (2) Ehe 146, gesch. 138 von Demetrios II. v. Syrien. (3) Ehe 137 mit Antiochos VII. v. Syrien.

Sohn aus 1. Ehe:

Antiochos VI. Epiphanes Dionysos v. Syrien, * um 145 v. Chr.

Kinder aus 2. Ehe:

Antiochos VIII. v. Syrien, Sohn aus 2. Ehe mit Demetrios II. v. Syrien.

Seleukos V.

Laodike

Kinder aus 3. Ehe:

Antiochos IX. Kyzikenos v. Syrien, † 95

Antiochos

Laodike

Seleukos

3. Berenike, * um 163, um 154 verlobt mit Attalos III. v. Pergamon, † nach 150, erm.

4. **Ptolemaios VII.** Neos Philopator, * 162, Nachfolger, † 144, erm., von seinem Onkel Kg. Ptolemaios VIII. vergiftet.

5. Kleopatra III., * um 155, † 101 erm. Ehe mit Demetrios II.

† 145 v. Chr., nach der Schlacht gegen Alexander I. Balas an seinen Verletzungen.

vgl. unten

Pharao
Ptolemaios VIII.
164 - 163
* um 181
† 26. 6. 116

Eigenname: Ptolemaios anch-djet-meri-Ptah = er lebe ewig, der geliebt wird von Ptah
(1. Reg) Ptolemaios VIII. Euergetes II. Physkon (d. Dicke). Sohn von König Ptolemaios V. u. Kleopatra I., † 173, T. von König Antiochos III. d. Gr. v. Syrien. Jüngerer Bruder von Kg. Ptolemaios VI. u. Nachfolger seiner Brüder Ptolemaios VI. u. Ptolemaios VII. Nach Gefangennahme u. Absetzung seines Bruders 170 v. Chr. durch Antiochos IV., von den Alexandrinern mit Schwester Kleopatra zum König ausgerufen. Mitregent (170-164). Unter Vermittlung der Weltmacht Rom wurde 169 v. Chr. Ptolemaios VI. in seinem Amt bestätigt. König Ptolemaios VIII. wurde zum König v. Kyrene ernannt (163-145). Nach der Rückkehr seines Bruders aus syrischer Gewalt Verständigung u. Abdankung 163. Regierungszeit ca. 1 Jahr
† am 26. Juni 116 v. Chr.

vgl. unten

Pharao
Ptolemaios VI.
163 - 145
† 145

(2. Reg) Ptolemaios VI. Philometer. Sohn von König Ptolemaios V. u. Kleopatra I., † 173, T. von König Antiochos III. d. Gr. v. Syrien. König seit 163 v. Chr. Ptolemaios VI. verständigte sich nach der Rückkehr aus syrischer Gewalt mit seinem Bruder u. übernahm wieder den Thron.

Regierungszeit 18 Jahre

† 145 v. Chr., gef. in Syrien in der Schlacht gegen Alexander Balas I. v. Syrien, dem ehemaligen Schwiegersohn.

vgl. oben

Pharao Ptolemaios VII. 145 - 144 * 162 † 144	Ptolemaios VII. Neos Philopator, * 162. Sohn von Kg. Ptolemaios VI. v. Ägypten u. der Schwestergemahlin Kleopatra II., Tochter von König Ptolemaios V. Philometer. Mitregent seines Vaters u. König seit 145. Regentschaft übernahm Mutter Kleopatra II. Nachdem seine Mutter Kleopatra II. mit ihrem Bruder König Ptolemaios VIII. Euergetes II. einen Erben geboren hatte, wurde er von seinem Stiefvater u. Onkel vergiftet. Regierungszeit ca. 1 Jahr † 144 v. Chr., erm. von seinem Onkel Ptolemaios VIII.
Pharao Ptolemaios VIII. 144 - 131 * um 181 † 26. 6. 116	(2. Reg.) Ptolemaios VIII. Euergetes II. v. Ägypten, * um 184. Sohn von Kg. Ptolemaios V. u. Kleopatra I., † 173, T. von König Antiochos III. d. Gr. v. Syrien. 145 v. Chr. kam Ptolemaios VIII. nach Ägypten zurück, vertrieb Schwester Kleopatra II. mit dem jungen Thronerben Ptolemaios VII. Neos Philopator nach Memphis, versöhnte sich mit ihr u. ging die Ehe ein. Später Ehe mit seiner Stieftochter Kleopatra III., Tochter von Kleopatra II. Das Volk rebellierte. Flucht mit Kleopatra III. u. einigen Kindern nach Zypern. In Ägypten regierte seine Schwestergemahlin Kleopatra II. Philometor Soteira weiter. Sie proklamierte ihren und Physkons 12-jährigen Sohn Ptolemaios Memphitis zum König. Ptolemaios VIII. konnte ihn zurückrufen u. ließ ihn töten und sandte ihn in Stücken seiner Mutter zurück. Massenvertreibungen von Juden u. Intellektuellen aus Alexandria, den Unterstützern von Ptolemaios Philometor. König seit 144. Erneute Vertreibung 131 v. Chr. nach Zypern. Regierungszeit 13 Jahre 1. Ehe 145 mit Konkubine Eirene. Sohn: Ptolemaios Apion, * um 145, Kg. v. Cyrene (100-96), † 96 2. Ehe 144, gesch. 140 von seiner Schwester Kleopatra II. Philometora Soteira, * um 185, † 116, Witwe von Kg. Ptolemaios VI. Söhne: 1) Ptolemaios IX. Soter II. (d. Ältere), * 143, Nachfolger, † 81 v. Chr. 2) Ptolemaios VII. Memphites, * um 142, † 130, erm. vom Vater Ptolemaios VIII. 3. Ehe 141 mit seiner verführten Nichte u. Stieftochter Kleopatra III. (ohne gesch. zu sein), * um 155, † Okt. 101 v. Chr., erm., Tochter seiner Schwester Kleopatra II. u. Ptolemaios VI. Kinder: a) Ptolemaios X. Alexander I. (d. Jüngere), * 140, von der Mutter favorisiert. b) Kleopatra Tryphaina, * um 138, † 111 in Antiochia. 1. Ehe um 124, gesch. 115 von Kg. Antiochos VIII. Grypos v. Syrien, * um 141, † 96. Kinder: Laodike, * um 122, † nach 89. Ehe mit Mithridates I. v. Kommagene. Seleukos VI. Epiphanes, * um 121, Nachf. in Syrien, † 95 Antiochos XI. Philadelphos, * um 119, Nachf. seines Bruders Seleukos VI. Philippos I. Epiphanes Philadelphos, * um 116, Mitregent seines Bruders Demetrios III. (König seit 92, Absetzung 83), † 83 Demetrios III. Philopator, * um 115, Nachf. seines Bruders Antiochos XI. Antiochos XII. Dionysos, * um 113, Nachf. seines Bruders Demetrios, † 84 2. Ehe 115 mit Antiochos IX. Philopator Kyzikenos v. Syrien, * um 135, † 95 erm.; Sohn: Antiochos X. c) Berenike, * um 136. Ehe 122 mit Hohepriester Psherenptah II. v. Memphis, * um 160, † 104, S. von Hohepriester Pedubast II. v. Memphis. Kinder: Pedubast III. Horemhotep d) Kleopatra V. Selene, * um 135, † 69, im Tempel der Artemis von Kg. Tigranes, hingerichtet. 1. Ehe 115, gesch. 107 von Ptolemaios IX.; 2 Söhne: Ptolemaios, * 115, Kg. v. Zypern, † 58, Selbstmord durch Gift Ptolemaios XII., * 111, Nachfolger, † 51 v. Chr. 2. Ehe 107, gesch. 103 von Ptolemaios X. Alexander I. v. Ägypten. Ptolemaios XI. Alexander II., * 105, Nachfolger, † 80 v. Chr.

3. Ehe 103 mit Antiochos VIII. Grypos v. Syrien. Nach dessen Tod 4. Ehe.
4. Ehe 96 mit Antiochos IX. Kyzikenos v. Syrien, † 95 erm.
5. Ehe 95 mit Antiochos X. Eusebes v. Syrien, * um 114, † 83. Kinder:
Antiochos XIII. Asiaticus, * um 114, König (68-64), † 83
Seleukos VII. Kybiosaktes, † vor 56. Ehe vor 56 mit Berenike IV. v.
Ägypten, † 55 erm. von Ptolemaios XII.

4. Lebensgemeinschaft um 127 mit Konkubine Ithaka.

Königin Kleopatra II. u. Kleopatra III., wurden nach „Kleopatra die Schwester“ u.
„Kleopatra die Gemahlin“ unterschieden.

† am 26. Juni 116 v. Chr.

vgl. oben u. unten

Pharao
Kleopatra II.
131-130
* um 185
† n. 29. 10. 116

Kleopatra II., * um 185, T. von König Ptolemaios V. Epiphanes u. Kleopatra I., † 173, T.
von König Antiochos III. d. Gr. v. Syrien.
Mitregentin ihres Brüdergemahls Ptolemaios VI. bis zu seinem Tod. Danach Ehe mit ihren
Bruder Ptolemaios VIII., der 141 v. Chr. auch ihre Tochter Kleopatra III. zur Gattin nahm
u. neben ihr zur zweiten Königin erhob. Bürgerkrieg. Ptolemaios VIII. floh mit Kleopatra
III. u. einigen Kindern nach Zypern, während Kleopatra II. ihren u. Physkons 12-jährigen
Sohn Ptolemaios Memphitis zum König proklamierte. Ptolemaios VIII. konnte ihn rufen.
Er tötete seinen Sohn u. sandte ihn in Stücken an seine Mutter zurück. Alleinherrscherin
(131-130). Kleopatra musste nach Syrien fliehen. Regierungszeit ca. 1 Jahr

Gegenkönig in Theben: Hariese (131-130)

Ehe mit ihren Brüdern Ptolemaios VI. u. VIII., Kinder:

Ptolemaios VII. Neos Philopator, von seinem Onkel König Ptolemaios VIII.
vergiftet

Kleopatra III., * 164, † 121, von ihrem Sohn ermordet

† nach dem 29. Okt. 116 v. Chr.

Pharao
Ptolemaios VIII.
130 - 116
† 28. 6. 116

(3. Reg.) Ptolemaios VIII. Euergetes II. v. Ägypten. Urgroßvater von Kleopatra d. Großen.
Nach seiner Flucht 131 v. Chr. regierte in Ägypten seine Schwestergemahlin als Kleopatra
II. Philometor Soteira weiter. Nach seiner Rückkehr musste Kleopatra II. vor Ptolemaios
VIII. aus Ägypten nach Syrien fliehen. Im Bürgerkrieg (132–124 v. Chr.) gegen Kleopatra
II. wurden Juden und Intellektuelle aus Alexandria vertrieben. Die Amnestie von 118 v.
Chr. war mit Strafnachlässen, Steuererleichterungen u. Wirtschafts- u. Gesetzesreformen
verbunden. Regierungszeit 14 Jahre

† am 26. Juni 116 v. Chr.

vgl. oben

Pharao
Ptolemaios IX.
116 - 110
* 143
† Dez. 81 v. Chr.

Ptolemaios IX. Philometor Soter II. Lathyros (d. Kichererbse), * 143. Ältester S. u. N. von
König Ptolemaios VIII. u. Kleopatra II. v. Ägypten.

(1. Reg.) Herrschaft (116-110, 109-107 u. 88-81 v. Chr.). Mitregent von Kleopatra III. seit
116. Obwohl Ptolemaios X. nach dem Tod des Vaters die Unterstützung der Mutter hatte,
konnte er in Alexandria die Nachfolge antreten. Ptolemaios X. wurde König v. Zypern.
Absetzung 110 v. Chr.

Regierungszeit 6 Jahre

1. Ehe 124, gesch. 115 von Kleopatra IV. auf Weisung seiner Mutter, * um 138, † 112
in Antiochia, T. von Pharao Ptolemaios VIII. Euergetes II. v. Ägypten. Kinder:
Ptolemaios, * 116, Kg. v. Zypern (80-58), † 58, beging Selbstmord (Gift) nach der
Eroberung Zyperns durch die Römer.

Berenike III., * 115, Eigenname: Repatet weret hesut Berenike, † vor dem 22. April
80, von Ptolemaios XI. erm. (1) Ehe 101 mit Onkel Ptolemaios X. Alexander I.
(2.) Ehe 80 mit Cousin Ptolemaios XI. Alexander II., * 105, † 80

2. Ehe 115, gesch. 107 von Kleopatra V. Selene (der jüngeren seiner Schwestern), * um
135, † 69, im Tempel der Artemis von König Tigranes, hingerichtet. 2 Söhne
Ptolemaios, * 115, Kg. v. Zypern (80-58), † 58, Selbstmord durch Gift.

Ptolemaios XII., * 111, Nachfolger, † 51 v. Chr.

† im Dez. 81 v. Chr.

vgl. unten

Pharao
Ptolemaios X.

Ptolemaios X. Alexander I. v. Ägypten, * 140. Ältester Sohn von König Ptolemaios VIII.
u. Kleopatra III. Jüngerer Bruder von König Ptolemaios IX. u. dessen Nachfolger.

110 - 109 * 140 † 88 v. Chr.	(1. Reg.) König seit 110. Obwohl Ptolemaios X. nach dem Tod des Vaters (116 v. Chr.) die Unterstützung der Mutter hatte, konnte sein Bruder Ptolemaios IX. in Alexandria die Nachfolge antreten. Ptolemaios X. wurde König v. Zypern. Absetzung von Ptolemaios IX. 110. Die Regentschaft führte Kleopatra III., die 101 v. Chr. vermutlich von Ptolemaios X. ermordet worden war. Ptolemaios IX. kehrte 109 auf den ägyptischen Thron zurück. Regierungszeit ca. 1 Jahr 1. Ehe 107, gesch. 103 von Kleopatra V. Selene. Sohn: Ptolemaios XI. Alexander II., * 105, † 80. Ehe mit Berenike III., * 115 2. Ehe 101 mit seiner Nichte Kleopatra Berenike III. (seit 91 v. Chr. Kleopatra u. Thea Philadelphos = Bruderliebende Göttin), * 115, † 80, T. von Bruder Ptolemaios IX. Soter. Tochter: Kleopatra VI. Tryphaina, * um 95 v. Chr., † 57 v. Chr.; Ehe vor dem 17. Jan. 79 mit Ptolemaios XII. Theos Philopator Philadelphos Neos Dionysos. 1 Tochter † 88 v. Chr. vgl. unten
Pharao Ptolemaios IX. 109 - 107 † im März 80	Ptolemaios IX. Soter II. Lathyros. Ältester S. u. N. von König Ptolemaios VIII. u. Kleopatra II. (2. Reg.) König 109-107 u. 88-80 v. Chr. Kg. v. Zypern (106-88). Nach der Flucht seines Bruders Ptolemaios X. Alexander I u. dem Tod dessen Mutter Kleopatra III. machte er seinen Anspruch auf den ägyptischen Thron wieder geltend. Musste 107 v. Chr. unter dem Vorwurf einer Verschwörung gegen seine Mutter nach Zypern fliehen. Absetzung u. Vertreibung 107. Regierungszeit 2 Jahre † im März 80 v. Chr. im Alter von 62 Jahren vgl. oben
Pharao Ptolemaios X. 107 - 88 * 140 † 88 v. Chr.	Ptolemaios X. Alexander I., * 140. Sohn von König Ptolemaios VIII. u. Kleopatra III. (2. Reg.) König (110-109 u. 107-88). 107 v. Chr. gelang es Kleopatra III. ihren ältesten Stiefsohn endgültig zu vertreiben u. Ptolemaios X. als ihre Marionette nach Alexandria zu holen. In den folgenden Jahren waren beide mit dem Kampf gegen den zu den Seleukiden geflohenen Ptolemaios IX. beschäftigt. Nach der Ermordung seiner Mutter Kleopatra III. im Okt. 101 v. Chr. Alleinherrschaft über Ägypten. Anfang 88 v. Chr. wurde Ptolemaios X. durch einen Aufstand aus Alexandria vertrieben. Kleopatra Berenike III. begleitete mit ihrer Tochter ihren Gatten, als dieser neue Truppen aufstellte. Nach verlorener Seeschlacht floh Ptolemaios X. nach Myra in Lykien und kam bei einem Eroberungsversuch Zyperns ums Leben. Ptolemaios IX. kehrte zurück. Regierungszeit 19 Jahre Ptolemaios Apion, Kg. v. Kyrene (vererbte seine Reich an Rom) † 88 v. Chr. vgl. oben
Pharao Ptolemaios IX. 88 - 80 † März 80	Ptolemaios IX. Soter II.; S. u. N. von König Ptolemaios VIII. u. Kleopatra II. (3. Reg.) König seit 88. Kg. Ptolemaios IX., der bereits 116-107 v. Chr. Mitregent seiner Stiefmutter Kleopatra III. gewesen war, konnte nun unangefochten die Herrschaft über Ägypten ausüben. Kleopatra Berenike III. kehrte bald nach dem Tod ihres Gemahls, wohl noch 88 v. Chr., nach Ägypten zurück u. fungierte als Mitregentin ihres Vaters. Da er keine legitimen männlichen Erben hatte, fiel das Erbe an seine Tochter Berenike. Diese brauchte aber einen Ehemann u. ihr Neffe Ptolemaios XI. willigte zur Ehe ein. Regierungszeit 8 Jahre † im März 80 v. Chr. vgl. oben
Pharaonin Berenike III. 80	Eigenname: Repatet weret hesut Berenike Berenike III., * 115. Tochter von König Ptolemaios IX. Philometor u. Kleopatra IV. Als Ptolemaios IX. starb, wurde Kleopatra Berenike III. Herrscherin des Nillandes. Ihre

* 115 † 80	nächsten männlichen Verwandten befanden sich zu diesem Zeitpunkt nicht in Ägypten. Ihre Tötung löste einen Aufstand aus, in dessen Verlauf Ptolemaios XI. getötet wurde. 1. Ehe 101 mit ihrem Onkel Kg. Ptolemaios X. Alexander I. 2. Ehe 80 mit Cousin Ptolemaios XI. Alexander II., * 105, † 80 † um den 22. April 80 v. Chr., von Ptolemaios XI. erm.
Pharao Ptolemaios XI. 80 * um 105 † 80 v. Chr.	Ptolemaios XI. Alexander II., * um 105. Sohn von König Ptolemaios X. u. Kleopatra V. Als Ptolemaios IX. starb, wurde Kleopatra Berenike III. zunächst alleinige Herrscherin des Nillandes. Ihre drei nächsten männlichen Verwandten befanden sich zu diesem Zeitpunkt nicht in Ägypten. Allerdings wurde sie nach rund sechs Monaten von den Alexandrinern, denen eine alleinige Frauenherrschaft nicht gefiel, dazu gebracht, ihren aus Rom gerufenen Stiefsohn Ptolemaios XI. Alexander II. zu heiraten. Sie hatte im Volk große Popularität genossen. Daher, in dessen Verlauf Ptolemaios XI. kurz darauf getötet wurde. Ehe 80 mit Berenike III., nun mit dem Titel: Thea Philopator = Vaterliebende Göttin, * 115, † 80 (vom Gatten erm.), T. von Kg. Ptolemaios IX. v. Ägypten u. Kleopatra V. Selene. Tochter: Berenike. Ehe mit Archelaos † 80 v. Chr., in Alexandria gelyncht.
Pharao Ptolemaios XII. 80 - 58 * 111 † 51 v. Chr.	Ptolemaios XII. Theos Philopator = Vaterliebender, Philadelphos = Schwesterliebender, Neos Dionysos Thronname: Iua-en-pa-netjer-nehem Setep-en-Ptah iri-Maat Spottnamen: Auletes (Flötenspieler), auch Nothos: der Bastard u. Lathyros: die Kichererbse Ptolemaios XII. Theos Philopator Philadelphos Neos Dionysos, * 111. Sohn von König Ptolemaios IX. v. Ägypten u. Kleopatra V. Selene. Lebte in sicherem Exil in Sinope, am Hof König Mithridates VI. v. Pontus. Nach dem Lynchtod Ptolemaios XI. v. Ägypten war Ptolemaios XII. als einziger männlicher Nachkomme der Ptolemäer 80 v. Chr. von den Alexandrinern als Ptolemaios XII. zum König v. Ägypten gewählt worden. (1. Reg) König seit 80. Krönung 76 v. Chr. in Alexandria im Einvernehmen mit Rom. Er wurde 58 v. Chr. von seinem Volk verjagt u. nahm Zuflucht in Rom. Wiedereinsetzung mit römischer Hilfe 55 v. Chr. bis zu seinem Tod. Regierungszeit 22 Jahre Verlobung 84 v. Chr. (in Gefangenschaft des Königs Mithridates VI.) mit Mithridatis, T. von Kg. Mithridates VI. v. Pontos. 1. Ehe 79 mit Kleopatra VI. Tryphaina, verstoßen 69 v. Chr., T. von Ptolemaios X. u. Berenike III., * 100, † 57. Tochter: Berenike IV. Kleopatra Epiphaneia, * um 78, Nachfolgerin in Ägypten, † 55 erm. 2. Ehe mit einer vornehmen Ägypterin aus dem Haus der Hohepriester von Memphis. Kinder: Kleopatra VII. Thea Philopator d. Gr. , * 69, Königin in Ägypten (47-30) Arsinoe IV., * um 66, Gegenkönigin (48-47). Aufstand gegen Kleopatra VII. mit Eunuch Ganymedes, von Caesar u. verbannt, † 41 in Ephesos, erm. von Kleopatra VII. im Tempel der Artemis. Ptolemaios XIII. Dionysos, * 61, † am 13. Jan. 47 (im Nil ertrunken). Ehe mit seiner Halbschwester Kleopatra VII. Ptolemaios XIV. d. Jüngere, * 59, † 44, erm. von Kleopatra VII. † Febr./März 51 v. Chr. in Folge einer Krankheit. vgl. unten
Pharao Berenike IV. 58 - 55 * um 78 † 55	Kleopatra Berenike IV., * um 78. Älteste Tochter u. Nachfolgerin von König Ptolemaios XII. Neos Dionysos u. seiner Schwestergemahlin Kleopatra VI. Tryphaina. Alleinherrscherin seit 58. Nach Vertreibung ihres Vaters war der Thron abermals vakant u. mit Berenike IV. nur eine weibliche Erbin vorhanden. Berenike musste heiraten u. fand ihren Cousin Archelaos. Sie regierte 4 Jahre, während Ptolemaios XII. in Rom auf Rache sann. Bei dessen Rückkehr fiel Berenikes Gemahl im Kampf. Königin Berenike IV. wurde verhaftet u. im Kerker ermordet. Regierungszeit 3 Jahre Mitregentin (58-57): Kleopatra VI., * um 95, † 57 v. Chr. Tochter von König Ptolemaios X. v. Ägypten u. Berenike III., * 115, Tochter von König Ptolemaios IX. Philometor v. Ägypten u. Kleopatra IV. 1. Ehe vor 56 mit dem seleukidischen Cousin Seleukos VII. Kybiosaktes, † 56, erm.

(wegen seiner Primitivität von Berenike IV.), Sohn von Antiochos X. v. Syrien u. Kleopatra V. Selene.

2. Ehe 56 mit HP in Kappadokien Archelaos, * um 100, Mitregent (56-55), † 55, gef. im Kampf gegen Ptolemaios XII.; Sohn von Kommandant Archelaos. Sohn: Archelaos, * um 75

† 55 v. Chr., erm. von ihrem Vater Ptolemaios XII.

Pharao
Ptolemaios XII.
55 - 51
† Febr./ März 51

(2. Reg.) Ptolemaios XII. Theos Philopator Philadelphos Neos Dionysos, * 111. Sohn von König Ptolemaios IX. v. Ägypten u. Kleopatra V. Selene. Ptolemaios XII. hatte 55 v. Chr. Erfolg, als er auf Befehl von Pompeius mit militärischer Gewalt wieder auf den ägyptischen Thron gehoben wurde. Archelaos war im Kampf gegen Ptolemaios XII. gefallen. Der wieder eingesetzte König ließ seine Tochter Berenike IV. u. deren Anhänger sofort hinrichten. König seit 55. Einige Monate vor seinem Tod nahm der König seine älteste noch lebende Tochter, die etwa 17-jährige Kleopatra VII., als Mitregentin an, da seine Söhne zu diesem Zeitpunkt noch nicht alt genug für die Regierungsverantwortung waren. Regierte nur 4 Jahre. Sein Sohn:

Ptolemaios XIII., * 61, Nachfolger in Ägypten (51-47), † 47
† März 51 v. Chr. in Folge einer Krankheit.

vgl. oben

Pharaonin
Kleopatra VII.
d. Gr.
51 - 30
* Jan. 69 v. Chr.
† 12. 8. 30 v. Chr.



Eigenname: Kleopatra netjeret merit-ites = die Göttliche, Geliebte ihres Vaters http://de.wikipedia.org/wiki/Kleopatra_VII._-cite_note-1#cite_note-1

1. Horusname: Werit-nebit-neferu-achet-seh = die Große, Herrin der Vollkommenheit, nützlich der Gotteshalle

2. Horusname: Weret-tut-en-ites = die Große, Ebenbild ihres Vaters

Kleopatra VII. Philopator, * 69 v. Chr. in Alexandria. Tochter von König Ptolemaios XII. v. Ägypten u. einer vornehmen Ägypterin aus dem Haus der Hohepriester von Memphis. Sie beherrschte viele Sprachen u. erbte im Alter von 18 Jahren den ägyptischen Thron unter der Bedingung, dass sie den älteren Bruder, Ptolemaios XIII., zum Gatten nimmt. Regierte (51-47) mit ihrem Brudergemahl, später mit ihrem Bruder Ptolemaios XIV. Nach der Thronbesteigung nahm Kleopatra VII. den Machtkampf mit drei einflussreichen Hofleuten auf, welche die Interessen ihres zehnjährigen Brudergemahls Ptolemaios XIII. vertraten u. als dessen Vormünder fungierten. Der mächtigste war der Minister u. Eunuch Potheinos. Es folgten der Truppenbefehlshaber Achilles u. der Rhetoriklehrer des Königs, Theodotos v. Chios. Im Spätsommer 49 v. Chr. wurde Kleopatra durch die Ratgeber ihres Brudergemahls nicht mehr an der Regierung beteiligt. Sie zog sich von Alexandria nach Oberägypten zurück, wo sie auch später beliebt war. Mit der angeworbenen Armee wurde die Grenzfestung Pelusium erobert. Julius Cäsar, der eigentlich Pompejus verfolgte, kam nach Ägypten u. wandte sich Kleopatra VII. zu. Nach der Niederlage im Alexandrischen Krieg ertrank Ptolemaios XIII. im Nil. Um die erforderliche Doppelbesetzung des Thrones sicherzustellen, nahm Kleopatra VII. ihren jüngeren Bruder Ptolemaios XIV. zum Gatten. Alleinherrscherin seit 47 v. Chr. Kleopatra VII. reiste 46 v. Chr. auf Einladung Caesars mit ihrem Brudergemahl Ptolemaios XIV. u. Sohn Ptolemaios XV. Caesarion für zwei Jahre nach Rom. Nach Ermordung Caesars fluchtartige Rückreise nach Ägypten, Beseitigung des Brudergemahls u. Tötung ihrer Schwester Arsinoë. Erhebung ihres Sohnes Ptolemaios XV. Caesarion 44 v. Chr. zum Mitregenten.

Der Herrscher im Osten des römischen Reiches Antonius, Favorit von Königin Kleopatra VII., ließ sie als die „Neue Isis“ u. Großkönigin verehren. Sie beherrschte Ägypten, Teile Syriens, Libyens u. Kypros. Antonius löste 32 seine Ehe mit Octavia u. wurde von Rom als Vaterlandsverräter behandelt. Es erfolgte im Sommer 32 die Kriegserklärung. Agrippa siegte zu Land u. zu Wasser. Antonius wurde zusammen mit Königin Kleopatra VII. am 2. Sept. 31 v. Chr. in der Seeschlacht bei Actium, vor der griechischen Westküste, von Oktavian besiegt. Am 1. Aug. 30 v. Chr. marschierte Oktavian in Alexandria ein. Heer u. Flotte, sowie bedeutende Anhänger des Antonius gingen zu Oktavian über (Kleopatra VII. u. Antonius begingen Selbstmord). Oktavian wurde zum Alleinherrscher. Antullus, der älteste Sohn des Antonius beseitigt Caesarion, der nach Äthiopien verbracht worden war. Ägypten wurde römische Provinz.

Regierungszeit 17 Jahre

1. Friedelehe im Aug. 48 (Geliebte) des Feldherrn Gaius Julius Cäsar seit Aug. 48.

Sohn:



- Ptolemaios XV. Caesarion**, * am 23. Juni 47, † 30 v. Chr. (von Antullus ermordet)
2. Ehe im Sept. 48 mit ihrem jüngeren Halbbruder **Ptolemaios XIII.**, * 61, † 47 v. Chr., gef. im Kampf gegen die Römer u. Kleopatra VII. (ertrunken)
 3. Ehe (Scheinehe) im Dez. 47 mit ihrem jüngeren Bruder **Ptolemaios XIV.**, * 59 v. Chr. (beide herrschten von Cäsars Gnaden), † 44 v. Chr.
 4. Ehe 36 mit Markus Antonius, gesch. von Octavia 32, † 30 v. Chr. (Selbstmord).
Ehelich anerkannte Kinder:

Alexander Helios, Zwilling, * am 25. Dez. 40 v. Chr. in Alexandria, 29 v. Chr. im Triumphzug des Octavian. Ehe 33 mit Iotape v. Medien, * um 40, † 27 v. Chr., T. von Kg. Artavasdes II. v. Medien.

Kleopatra VIII. Selene II., Zwilling, * am 25. Dez. 40 v. Chr. in Alexandria, 29 v. Chr. im Triumphzug des Octavian, † 5 v. Chr. Ehe 20 v. Chr. mit gelehrten König Juba II. v. Mauretanien. Kinder:

Ptolemaios v. Mauretanien, * 15 v. Chr., † 40 n. Chr. in Rom, erm.; Ehe mit Julia Urania, * um 15 v. Chr., T. von Phraates IV. v. Parthien u. Thea Urania. Tochter:

Drusilla v. Mauretanien, * um 35 n. Chr.

Kleopatra, * 17 v. Chr.

Ptolemaios Philadelphos, * 36 v. Chr., 29 v. Chr. im Triumphzug des Octavian in Rom.

† am 12. Aug. 30 v. Chr. in Alexandria, Selbstmord nach der Einnahme Alexandrias durch Augustus. Octavian ließ die im Alter von 39 Jahren verstorbene Kleopatra, wie von ihr gewünscht, neben Antonius beisetzen.

Letzte ägyptische Königin, letzte der Ptolemäer (von Cäsar eingesetzt)

Pharao
Ptolemaios XIII.
51-47
* 61
† 13. 1. 47

Ptolemaios XIII. Dionysos, * 61 v. Chr. S. u. N. von König Ptolemaios XII. v. Ägypten u. einer vornehmen Ägypterin aus dem Haus der Hohepriester von Memphis. Bruder von Königin Kleopatra VII. d. Gr.
König seit 5. Sept. 51. Regierte anfangs lt. Testament seines Vaters zusammen mit der älteren Schwester Kleopatra VII. als Mitregent unter Führung eines Regentschaftsrates. Ihm gehörte als Minister der Eunuch Potheinos, der oberste Truppenführer Achilles u. der Rhetoriker Theodotos als sein Lehrer an. Im Herbst 49 v. Chr. wurde Kleopatra VII. von Potheinos aus Alexandria vertrieben. Kleopatra warb in Palästina Söldner u. zog gegen die ägyptische Grenzfestung Pelusion. Der Bruder zog der Schwester entgegen und errichtete bei Pelusion seinen Stützpunkt. Aber bevor es zum Kampf kam, erschien Pompeius an der Küste Ägyptens, wohin er nach der Niederlage bei Pharsalos geflohen war. Der römische Feldherr, der als Vormund des Ptolemaios XIII. auftreten konnte, bat die ptolemäische Regierung um Unterstützung u. Aufnahme. Ptolemaios ließ Pompeius bei dessen Ankunft aber ermorden. Zwei Tage danach (am 27. Juli 48 v. Chr.) erreichte Gaius Julius Caesar mit Flotte u. Heer Alexandria. Caesar erhob Forderungen u. setzte Kleopatra VII. wieder als Herrscherin ein. Im folgenden Thronstreit wurde die jüngere Schwester Kleopatras, Arsinoë IV., von den Alexandrinern zur Gegenkönigin erhoben, als Caesar sich mit Ptolemaios XIII. u. Kleopatra VII. in Alexandria verschanzt hatte. Im Streit der Kommandoführung ließ der römische Feldherr Potheinos hinrichten. Nach der Beseitigung Achilles übertrug Arsinoë ihrem Erzieher Ganymedes den Oberbefehl. Caesar gab aber den jungen König frei, der als Wortbrüchiger den Krieg gegen Caesar weiter führte. Unterdessen eroberte das Ersatzheer des Mithridates Pelusium im Sturm. Am 14. Januar 47 v. Chr. kam es zur Entscheidungsschlacht in der Nähe des Mareotis-Sees am Nilufer. Caesar eroberte das Lager des jungen Königs im Sturm. Ptolemaios XIII. floh u. ertrank im Nil. Regierungszeit 4 Jahre

Ehe im Sept. 48 mit seiner Halbschwester Kleopatra VII. d. Gr.

† am 13. Jan. 47 v. Chr. (nach verllorener Schlacht gegen Cäsar auf der Flucht im Nil ertrunken)

Pharao
Ptolemaios XIV.
47-44
* 59

Ptolemaios XIV. Philopator, * um 59. Sohn von Ptolemaios XII. u. einer vornehmen Ägypterin aus dem Haus der Hohepriester von Memphis.
Brudergemahl von Kleopatra VII. v. Ägypten u. Nachfolger seines Bruders Ptolemaios XIII. Von Caesar wurde Ptolemaios XIV. mit seiner Schwester Arsinoë IV. (48-47) zu

† Sommer 44

Koregenten v. Zypern erhoben. Mitregent seiner älteren Schwester Kleopatra VII. in Ägypten (47-44). 46 v. Chr. mit Kleopatra VII. in Rom. Nach der Ermordung Caesars Rückkehr nach Ägypten. Bald darauf ließ Kleopatra VII. ihn beseitigen. Die Königin rief ihren dreijährigen Sohn von Caesar, Ptolemaios XV., zu ihrem neuen Mitregenten aus.

Ehe 47 mit seiner Halbschwester Kleopatra VII.

† im Sommer 44 v. Chr., erm. von Kleopatra VII.

Pharao
Ptolemaios XV.
44-30
* 23. 6. 47
† Aug. 30 v. Chr.

Ptolemaios XV. Caesar Theos Philopator (Vaterliebender) Philometor
(Mutterliebender)

Thronname: Iua-panetjer entin-echem Setep-en-ptah iri-maat-en-Rè

Ptolemaios XV. (Caesarion), * 47. Sohn von Kaiser Julius Caesar u. Kleopatra VII. v. Ägypten.

Mitregent (44-30) seiner Mutter in Ägypten. Kleopatra erklärte Ptolemaios XV. 31 v. Chr. für großjährig. Nach dem Selbstmord der ägyptischen Königin (12. August 30 v. Chr.) wurde Ptolemaios XV. auf Befehl von Octavian hingerichtet.

† im Aug. 30 v. Chr., ermordet (auf Befehl Augustus durch Octavians Sohn Antullus beseitigt)

Römische Provinz (30 v. Chr.-395 n. Chr.)

Pharao
Augustus
30 v. - 14 n. Chr.



Kaiser Augustus

Gajus Julius Caesar Octavianus, * am 23. Sept. 63 v. Chr. in Rom als Gaius Octavius (Octavian) Caepius. Sohn von Gaius Octavius, † 59 v. Chr. u. Atia Balba, * um 88, † 43 v. Chr., Tochter von Marcus Atius Balbus u. Julia, Tochter von Prätor C. Julius, † 84 v. Chr. u. Schwester von Diktator u. Konsuls Gaius Julius Caesar. Großneffe u. seit 8. Mai 44 v. Chr. Adoptivsohn u. damit Erbe von Consul Gajus Julius Caesar.

Feldherr unter Caesar. Nach Caesars Tod Streit um das Erbe mit Antonius u. Lipidus u. Durchsetzung der Wahl 43 v. Chr. zum Consul. Mit der Thronerhebung am 16. Jan. 27. v. Chr. Annahme des Titels Augustus u. Proklamation zum ersten römischen Kaiser. 43 v. Chr. Gründung des 2. Triumvirats mit Lipidus u. Antonius zur Ausschaltung des Senats. 41 v. Chr. wurden in Nordgriechenland Caesars Mörder, Brutus u. Cassius, bei Philippi geschlagen u. politische Gegner eliminiert. Nach seiner Vergöttlichung 42 v. Chr. nannte er sich „Gaius Julius Caesar Divi Filius Imperator“

Antonius, Herrscher im Osten des Reiches, wurde zusammen mit Königin Kleopatra VII. v. Ägypten am 2. September 31 v. Chr. in der Seeschlacht vor der griechischen Westküste bei Aktium, besiegt. Kaiser Augustus marschierte am 1. Aug. 30 v. Chr. in Alexandria ein. Königin Kleopatra u. Antonius begingen Selbstmord.

Ägypten war nach der Eroberung 30 v. Chr. bis zur Reichsteilung 395 n. Chr. Privatbesitz der römischen Kaiser.

1. Ehe mit Claudia, T. von Fulvia aus 1. Ehe mit P. Clodius Pulcher.

2. Ehe 40 v. Chr. mit Scribonia, * um 70, gesch. 39, † nach 16 n. Chr.; Tochter: Julia, * 39 v. Chr., Erbtöchter des Augustus, † 14 n. Chr.

3. Ehe am 17. Jan. 38 mit der auf Wunsch des Kaisers geschiedenen Livia Drusilla, * am 30. Jan. 58 v. Chr., † 29 n. Chr., Tochter von M. Livius Drusus Claudius u. Alfidia. Vergöttlicht 41 n. Chr. durch Kaiser Claudius. Mit dem Testament von Augustus wurde Livia adoptiert u. zur Julia Augusta erhoben. Ehe 43 mit dem Brudersohn ihres Vaters Claudius, Tiberius Claudius Nero, † 33. Mit Kaiser Augustus war sie kinderlos. Zwei Söhne aus 1. Ehe:

Tiberius, * am 16. Nov. 42 v. Chr., Stiefsohn von Kaisers Cäsar Octavianus Augustus, adoptiert seit 4 v. Chr. u. Nachfolger im Prinzipat.

Nero Claudius Drusus d. Ältere Germanicus, * am 14. Jan. 38, 30jährig adoptiert, General, Statthalter in Gallien u. Oberbefehlshaber im Germanenkrieg, † am 14. Sept. 9 v. Chr. in Germanien. Ehe mit Antonia d. Jüngeren, Tochter von Antonius u. Octavia, Lieblingsschwester des Augustus.

† am 19. Aug. 14 n. Chr. zu Nola in Campanien

vgl.: römische Kaiser

Oströmisches Reich		(395-632)
Arabisches Reich	Kalifenreich	(632-969)
Schiitisches Großreich	Fatimidenreich	(969-1171)
„	Aijubidenreich	(1175-1252)
„	Mamlukenreich	(1250-1517)
Türkenreich		(1517-1805)

Kalifat (Kalifen, Stellvertreter u. Nachfolger Mohammeds)

Kalif
Abu Bakr
632 - 634
* um 573
† 23. 8. 634

Abū Bakr Abdallāh ibn Abī Quhāfa as-Siddīq, * um 573 in Mekka. Schwiegervater von Mohammed. Abū Bakr kam in Mekka als Stoffhändler zu Reichtum.
 Einer der ersten Anhänger des Propheten Mohammed. Nach Mohammeds Tod 632 sein Nachfolger bzw. Stellvertreter bis 634 als Kalif über die Gemeinschaft der Muslime. Im Islam vereinigte Araber unter Kalif Abubakr u. Omar griffen mesopotamische Gebiete der Sassaniden von Hira aus an. Imam. Er sandte von Mekka u. Medina verschiedene Heere aus, um abgefallene Stämme mit Waffengewalt zurückzugewinnen. In etwa sechs Monaten konnte er die abtrünnigen Gebiete der arabischen Halbinsel unterwerfen. Die Kämpfe im Norden der Arabischen Halbinsel gingen nahtlos in Eroberungskriege über. Auf Gebieten des Südirak, machte er die dort lebenden Nomadenstämme botmäßig. Den Beduinen machte er Lust den Dschihad zu entfachen u. Kriegsbeute ein zu holen. Sein Aufruf war ein voller Erfolg. In Medina er habe drei Heere aufstellen können. Im Juli 634 besiegten die Araber ein byzantinisches Heer in Palästina.
 Ehe mit Umm Ruman. Tochter:
 Aischa bint Abi Bakr. Ehe mit dem Propheten Mohammed.
 † am 23. Aug. 634 in Medina

Kalif
Umar I.
634 - 644
* um 592
† 3. 11. 644

Umar ibn al-Chattab. * um 592 in Mekka. Sohn von al-Chattab u. Hantama.
 Gefährte Muhammads. Bedeutender Staatsmann
2. Kalif. Nachfolger u. ebenfalls Schwiegervater von Muhammad, regierte 12 Jahre
 Umar I. verhalf dem Kalifat durch die Eroberungen von Palästina, Ägypten, Syrien u. ganz Persiens zum Großreich u. erreichte so eine Ausdehnung über die ganze Arabische Halbinsel. Kalif Umar zog 638 in das eroberte Jerusalem ein. Nach seinem Tod zerfällt das Reich. Der Islam spaltet sich in die Gruppierungen der Sunniten, Charidschiten u. Schiiten.
 Kinder:
 Abdallāh
 Hafsa bint Umar (im Besitz schriftlicher Aufzeichnungen, nach denen der Koran erstellt wurde)
 † am 3. Nov. 644, erm. in Mekka von Piruz Nahavandi.

Kalif
Uthman
644 - 656
* 574
† 17. 6. 656

Uthman ibn Affan, * 574 in Mekka. Schwiegersohn des Mohammed. Nachf. von Kalif Umar I.
3. Kalif. Wahl in Medina von einer kleinen Gruppe auserwählter Männer. Unmittelbar nach Amtseinführung setzte Uthman Familienangehörige u. Clanmitglieder in zentrale Statthalterposten ein. Ausbreitung über Armenien u. Afrika.
 645 wurde die georgische Hauptstadt Tiflis eingenommen u. Armenien unterworfen.
 649 wurde von den Muslimen die Residenz der Sassaniden erobert u. zerstört. Byzanz konnte sich nach dem Verlust von Syrien u. Ägypten in Anatolien gegen die weiteren Angriffe der Muslime noch behaupten.
 † am 17. Juni 656, erm. in Medina von Aufständischen.

Kalif
Ali-ibn-Abi-Talib
656 - 661
* um 598
† 26. 1. 661

Ali-ibn-Abi-Talib, * um 598 in Mekka. Sohn von Abū Talib ibn Abd al-Muttalib u. Fatima bint Asad. Vetter u. Schwiegersohn des Propheten Mohammed (durch Fatima). Schiiten-Dynastie
4. Kalif. Schlug den von der Witwe Mohameds Aischa angestifteten Aufstand nieder u. war vermutlich an der Ermordung von Uthman beteiligt. Diese Wahl wurde von den Umayyaden nicht anerkannt u. führte letztlich zur Spaltung des Islams. Am 9. Dez. 656

kam es zur Schlacht zwischen den Lagern. Zwischen Sept. 658 u. Febr. 659 kam es zu charidschitischen Aufständen gegen Kalif Ali. Am 24. Jan. 661 fiel Ali dem Attentat des Charidschiten Ibn Muldscham zum Opfer u. starb am 26. Jan. 661 infolge der schweren Verletzungen.

Ali heiratete insgesamt neun Frauen u. hatte mehrere Konkubinen, die ihm insgesamt 14 Söhne und 19 Töchter schenkten.

Ehe mit Fatima, Lieblingstochter Mohammeds. Söhne:

Hasan ibn Ali, entsagte dem Thron

Husein, gef. am 10. Okt. 680 bei Kerbela.

Sohn:

Muhammad ibn al-Hanafiyya

† am 26. Jan. 661, in Kufa erm., vor der Moschee seines Hauptquartiers.

Kalif
Muawiya I.
661 - 680
* 603
† 18. 4. 679

Sunniten-Dynastie der Umayyaden

Muawija Ibn Abi Sufjan, * 603 in Mekka. Sohn von Abu Sufyan, Führer Prophet Mohammed. Übertritt zum Islam 630 u. Sekretär Mohameds. Schwager von Mohammed. Muawiya folgte dem verstorbenen Ali im Kalifenamt nach. **5. Kalif** u. Begründer der Umayyaden-Dynastie. Feldherr. Statthalter in Syrien (Damaskus 639-661). Gegner von Schiitenführer Ali.

Um die Ermordung von Uthman zu rächen, zog Muawija I. gegen Kalif Ali zu Felde, ließ sich selbst zum Kalifen ausrufen u. begründete die Dynastie der Umayyaden, ihres Ahnherrn Omaija. Die Würde wurde erblich. Er verlegte seine Hauptstadt von Medina nach Damaskus. Unter seiner Herrschaft wurde die islamische Expansion wieder aufgenommen.

674 beginnt die erfolglose vierjährige Belagerung von Konstantinopel.

Ehe mit der Südaraberin Maisun. Sohn:

Yazid I. (679-683), Nachfolger, † 683

† am 18. April 680 in Damaskus

Kalif
Yazid I.
680 - 683
* 644
† 11. 11. 683

Abu Chalid Yazid I. ibn Muawiya, * 644. Sohn von Kalif Muawija I. u. der Südaraberin Maisun.

2. Kalif der Umayyaden. Setzte sich gegen Husein, Ali's zweiten Sohn, in der Schlacht von Kerbala durch.

Sohn:

Muawiya II. ibn Yazid, Nachfolger, † 684

† am 11. Nov. 683 im Huwwarin (Syrien)

Kalif
Muawiya II.
683 - 684
† 684

Muawiya II. ibn Yazid
3. Kalif der Umayyaden.
† 684

Kalif
Marwan I.
684 - 685
* 623
† 7. 5. 685

Marwan I. ibn al-Hakam ibn Abul As ibn Umayyah, * 623.

Sekretär von Kalif Uthman. Umter Kalif Muawija I. Statthalter von Bahrein u. Medina.

4. Kalif der Umayyaden. Unmittelbar nach seiner Erhebung zum Kalifen machte sich Marwan I. an die Bekämpfung seiner Gegner. Sein Erfolg war die Rückgewinnung von Ägypten.

Der schnelle Wechsel der Kalifen u. der Rückzug der umayyadischen Truppen aus dem Hedschas führten zur Ausrufung des Gegenkalifen Abdallah ibn az-Zubair (684-692)

Ehe mit Aisha bint Uthman ibn Affan ibn Umayyah. Kinder:

Amina bint Marwân ibn al-Hakim ibn Umayyah, * um 659. Ehe 679 mit Musa ibn Nusair el-Bekir. 3 Kinder

Abd al-Malik, * 646, Erbe von Syrien, Nachfolger, † 705

Abd al-Aziz, Erbe von Ägypten

† am 7. Mai 685 in Damaskus

Kalif Abd el Malik 685 - 705 * 646 † 705	Abd al-Malik ibn Marwan ibn Al-Hakim ibn Umayyah, * 646. Sohn von Marwan ibn al-Hakam. Kalif. Abd al-Malik befasste sich mit der Sicherung der Herrschaft der Umayyaden in Syrien, Palästina u. in Ägypten. 690 begann er mit der Errichtung des Felsendoms in Jerusalem. Abd al-Malik unterwarf Mekka u. tötete Feldherr Abdallah (Gegenkalif). Mit dem Feldzug in den Hedschas, der Erstürmung Mekkas u. dem Tod von Abdallah ibn az-Zubairs 692, wurde die Einheit des Kalifats wieder hergestellt u. die Führung der Umayyaden gesichert. Die Stärkung der Macht des Kalifen ermöglichte eine erneute muslimische Expansion. Erstmals diskriminierende Maßnahmen gegen Christen (Kopfsteuer u. Vorschriften einer Kleiderordnung). Er erbaute auf der Stelle des christlichen Tempels in Jerusalem die Qubbet es-Sakhra, den Felsendom (die große Moschee oder Omaidmoschee). Eroberer der frühen nordafrikanisch-römischen Gebiete. 5 Kinder. Söhne: al Walid I. , * 668, Nachfolger, † 715 Suleiman I. , * 674, Nachfolger des Bruders, † 717 Maslama, gab im Sommer 718 bei der Belagerung von Konstantinopel den Befehl zum Rückzug. Yazid II. ibn Abd al-Malik, Nachfolger, † 724 Hisham ibn Abd al-Malik ibn Umayyah, * 691, Nachfolger des Bruders, † 743 † im Okt. 705 in Damaskus
Kalif al Walid I. 705 - 715 * 668 † 23. 2. 715	Al-Walid I. ibn Abd al-Malik ibn Marwan ibn Umayyah, * 668. S. u. N. von Kalif Abd el-Malik. 6. Kalif der Umayyaden. Große Eroberungen. Er unterwirft Spanien u. stößt bis nach Indien vor. Fertigstellung der al-Aqsa-Moschee auf dem Tempelberg in Jerusalem, die Errichtung der Umayyaden-Moschee in Damaskus als größter islamischer Sakralbau u. der Ausbau der Propheten-Moschee in Medina. Ehe mit Shahafrid v. Persien † am 23. Febr. 715 in Damaskus
Kalif Suleiman I. 715 - 717	Sulaiman I. ibn Abd al-Malik. Sohn von Kalif Abd el-Malik. Bruder u. Nachfolger von Kalif Al-Walid I. Feldherr. 7. Kalif der Umayyaden. Er erlitt riesige Verluste beim Angriff auf Byzanz, das sich verteidigen konnte u. mit Unterstützung der bulgarischen Flotte die Angreifer vertrieb. † 717, bei der Belagerung von Konstantinopel.
Kalif Umar II. 717 - 720 * 681 † 720	Umar ibn Abd al-Aziz, * 681. Sohn des umayyadischen Statthalters Abd al-Aziz u. der Tochter des zweiten Kalifen Umar ibn al-Chattab (634-644) 8. Kalif der Umayyaden. Keine Kriege, aber Erlass des nach ihm benannten Edikts, das klarstellte, wie Christen u. Juden sich zu verhalten haben, um Muslime u. ihren Glauben nicht zu beleidigen. Juden und Christen durften keine hohen Verwaltungsämter mehr innehaben; Juden mussten einen Gelben Fleck tragen; Kreuze wurden zerstört. Dieses Edikt forderte massiv die Islamisierung der Gesellschaft. † 720
Kalif Yazid II. 720 - 724 † 724	Yazid II. ibn Abd al-Malik 9. Kalif der Umayyaden. Kriege im Kaukasus. Sohn: al-Walid , * 706, Nachfolger, † 744 † am 26. Jan. 726
Kalif Hisham 724 - 743 * 691	Hisham ibn Abd al-Malik ibn Umayyah, * 691. Sohn von Abd al-Malik ibn Marwan ibn Al-Hakim ibn Umayyah. Nachfolger seines Bruders Kalif Yazid II. 10. Kalif der Umayyaden. Verlor 732 gegen Majordomus Karl Martell im Frankenreich große Schlachten. Er versuchte die Stärkung der Dynastie durch den Ausbau des Heeres

† 743	und des Sicherheitsdienstes. Bedeutender Staatsmann. Schlug 742 in Afrika die Berber (180.000 Erschlagene), die gegen die Unterdrückung aufgestanden waren. Byzanz war verstärkt angegriffen worden. Mehrere Aufstände im Maghreb, der Schiiten im Irak u. der Kopten in Ägypten mussten unterdrückt werden. Kind: Muawiya † 743
Kalif al Walid I. 743 - 744 * 706 † 17. 4. 744	Al-Walid II. ibn Yazid ibn Abd al-Malik, * 706. Nachfolger des Onkels Kalif Hisham. Sohn von Kalif Yazid II. 11. Kalif der Umayyaden. Unter seiner Regierung verschärften sich die Spannungen der Nord- u. Südaraber. Schneller Niedergang der Dynastie. Nach dem Sturz der Umayyaden durch die Abbasiden begründete mit Ab dar-Rahman I., ein Enkel Hishams, das Emirat von Cordoba in Andalusien. Die Umayyaden konnten in dem Teil der islamischen Welt noch bis 1031 herrschen. Kalif al-Walid II. bestimmte zwei seiner minderjährigen Söhne von einer Sklavin zu seinen Thronfolgern, Al-Walid wurde gestürzt. Söhne: Yazid III. , * 701, Nachfolger, † 744 Ibrahim , † am 17. April 744, erm.
Kalif Yazid III. 744 * 701 † 25. 9. 744	Yazid III. ibn al-Walid ibn Abd al-Malik, * 701. Sohn von Kalif al-Walid II. u. einer Przn. aus Sogdien. 12. Kalif der Umayyaden. † am 25. Sept. 744
Kalif Ibrahim 744 - 745 † 745	Ibrahim ibn al-Walid. Sohn von Kalif al-Walid II.; Bruder u. Nachfolger von Kalif Yazid III. 13. Kalif der Umayyaden. Er wurde nur im nördlichen Syrien anerkannt. Der Statthalter von Armenien u. Mesopotamien Marwan II. rückte als Rächer des getöteten al-Walid in Syrien ein u. besiegte Ibrahims Truppen. Dieser floh nach Tadmor (Palmyra) u. ergab sich Marwan II. † 745
Kalif Marwan II. 745 - 750 * 688 † 750	Marwan II. ibn Muḥammad ibn Marwān, * 688. Statthalter von Aserbaidshan, Armenien u. Mesopotamien. Marwan II. rückte in Syrien ein u. besiegte Ibrahims Truppen. Verlegung der Residenz nach Harran, Jemen wurde unterworfen. 14. Kalif der Umayyaden. Um 740 begannen Aufstände, die zum Sturz der Omajjaden durch die Abbasiden führten. Der Kalif wurde 750 mit seinem Heer in der Schlacht am großen Zab von Abu-Abbas As Saffah geschlagen u. in Ägypten auf der Flucht getötet. Das Kalifat von Damaskus ging an die Abbasiden. Das Geschlecht der Umayyaden wurde von den Abbasiden ausgerottet. Nur Prinz Abd ar-Rahman gelang die Flucht in den Maghreb u. später nach Andalusien. † 750

Letzter der Omajjaden

Die Omajjaden bildeten in Spanien ein Emirat (756-1031), seit 929 Kalifat

Abbasiden-Dynastie (750-1256) (in Bagdad)

Kalif Abul-Abbas 750 - 754 * 722	Abul-Abbas al-Saffah, * 722. Sohn von Muhammad ibn Ali ibn Abdullah, ein Urenkel von al-Abbas, einem Onkel des Propheten Mohammed. 1. Kalif der Abbasiden durch die Revolution 748 ausgerufen u. Begründer der Dynastie. Nachdem sein älterer Bruder Ibrahim 749 in der Gefangenschaft der Umayyaden starb,
--	---

† 10. 6. 754 übernahm Abu l-Abbas die Führung der abbasidischen Bewegung u. leitete den Aufstand des Abu Muslim. Das Geschlecht der Omayyaden wurde ausgerottet. Das Kalifat ging an die Abbasiden von Bagdad. Er schuf das Amt des Wesirs als Vermittler zwischen Kalif u. dem Volk. Nachfolger wurde sein Bruder Abu Dschafar, der als al-Mansur den Thron bestieg.
† am 10. Juni 754 in al-Anbar

Kalif
al Mansur
754 - 775
* Aug. 714
† 7. 10. 775 Abu Dschafar Abd Allah ibn Muhammed ibn Ali al Mansur, der Siegreiche, * im Aug. 714. Sohn von Muhammed ibn Ali ibn Abdulla. Bruder u. Nachfolger von Abul Abbas. 2. Kalif der Abbasiden. Gründer von Bagdad 762. Bagdad wird 768 Hauptstadt. Seine Söhne:
Muhammad ibn Mansur **al Mahdi**, * um 744, Nachfolger, † 785
Jafar ibn Mansur
† am 7. Okt. 775 auf Pilgerreise nach Mekka.

Kalif
al Mahdi
775 - 785
* um 744
† 785 Muhammad ibn Mansur al Mahdi, * um 744. S. u. N. von Kalif Abu Dschasar al Mansur. Feldherr u. Gouverneur in Rayy. 3. Kalif der Abbasiden. Verfolger der Manichäer. Unter Prinz Harun al-Raschid begannen erneut Feldzüge gegen Byzanz. Muslimische Truppen stießen 782 auf byzantinisches Gebiet vor u. konnten Tribut erzwingen. Am Ende seiner Regierung kam es zu Haremsintrigen, als die berberische Haremsdame Haizuran ihrem Sohn Harun die Thronfolge sichern wollte. Kalif al-Mahdi bestätigte seinen Sohn Musa als Thronfolger u. bestimmte Harun al-Rashid als dessen Nachfolger.
1. Ehe vor 761 mit Al-Haizuran bint Atta, * 739, freigelassene Sklavin, † 789, T. von Atta. 3 Kinder:
al Hadi (Abu Muhammad Musa (Al-Hadi) ibn Muhammad al-Mahdi), * 761, Kalif, Nachfolger, † 786
Harun al Rashid, * 763, Nachf. seines Bruders, † 809
Banuqa bint Muhammad al-Mahdi, * 767, † 783
2. Ehe mit Rahim. 1 Kind:
Abassa bint Muhammad al-Mahdi, * 765, † nach 803
3. Ehe mit Schikla. Kind:
Ibrahim al-Mubarak (Al-Mubarak) ibn Muhammad al-Mahdi, * 765, Gegenkalif, † 819. Mutter: Schikla
4. Ehe mit Mamuna
5. Ehe mit Hasana
6. Ehe mit Hulla
7. Ehe mit Nalka
8. Ehe mit Asma bint Atta
Kind:
Mansur ibn Muhammad al-Mahdi, * 770, † 817
† 785

Kalif
al-Hadi
785 - 786
* 761
† 14. 9. 786 **Al Hadi** (Abu Muhammad Musa (Al-Hadi) ibn Muhammad al-Mahdi), * 761. Ältester Sohn von Kalif Muhammad ibn Mansur al Mahdi (Al-Mahdi) u. Al-Haizuran bint Atta. 4. Kalif der Abbasiden. Sein Sohn:
Harun al-Rashid, * 763, Nachfolger, † 809
† am 14. Sept. 786, erm.

Kalif
Harun al-Rashid
786 - 809
* 17. 3. 763
† 24. 3. 809 Harun al-Rashid ibn Muhammad al-Mahdi, der Gerechte, * am 17. März 763 in Rayy. Sohn von Kalif Muhammad ibn Mansur al Mahdi u. Al-Haizuran bint Atta. Jüngerer Bruder u. Nachfolger von Kalif Al Hadi. Stürzte seinen Bruder u. ließ ihn ermorden. 5. Kalif der Abbasiden. Regierte in Bagdad. Ließ alle Blutsverwandten ermorden. Harun al-Rashid ordnete 807 an, dass alle Juden und Christen Kennzeichen an der Kleidung zu tragen hätten. Der Islam breitete sich weiter aus. Das byzantinische Anatolien wurde verwüstet, Zypern 805 erobert u. hohe Tribute erzwungen.
1. Ehe 781 mit Zubaida bint Jafar ibn Mansur, * um 765, † 832, T. von Jafar ibn Mansur u. Salsal bint Atta. Sohn:
Mohamed al Amin, * 787, Nachf., † 813

2. Ehe vor 786 mit Konkubine Maradschil, † 786. Sohn:
Abdallah al Mamun, * 786, Nachf. des Bruders Mohamed, † 833
3. Ehe vor 794 mit der türkischen Haremssklavin Marida. Sohn:
al-Mutasim bin allah ibn Harun al-Rashid, * 794, Nachfolger, † 842
4. Ehe mit Umm al-Aziz. Sohn:
Ali ibn al-Rashid
5. Ehe mit Dat (al-Khal)
6. Ehe mit Sihr
7. Ehe mit Helena (Hilana), Griechin

Söhne:

Qasim al-Mutaman ibn Harun al Rashid
Sali Muhammad ibn Harun al Rashid
Abu Isa`Muhammaad ibn Harun al Rashid
Abu Ya`qub Muhammad ibn Harun al Rashid
Abu al-Abbas Muhammad ibn Harun al-Rashid
Abu Sulayman Muhammad ibn Harun al Rashid
Abu Ali Muhammad ibn Harun al Rashid
Abu Ahmad Muhammad ibn Harun al-Rashid

† am 24. März 809 in Tus (heutiges Maschhad) während eines Feldzugs in Persien.

Kalif
al-Amin
809 - 813
* 787
† 24. 8. 813

Abu Abdallah Muhammad al-Amin ibn Harun ar-Rashid, * 787. S. u. N. von Kalif Harun al Rashid u. Zubaida bint Jafar ibn Mansur.
6. Kalif der Abbasiden. Erbt nach dem Tod des Vaters die Osthälfte des Reiches. 802 hatte Harun al-Rashid das Kalifat geteilt. Während sein Sohn al-Amin ihm nachfolgen u. die arabischen Reichsgebiete regieren sollte, wurden al Mamun iranische Gebiete mit Chorassan u. Transoxanien überlassen. Außerdem wurde al-Mamun als Nachfolger von al-Amin festgelegt. Im Bürgerkrieg 811 siegte sein älterer Bruder u. ließ ihn töten.
†, am 24. Sept. 813, in Bagdad von General Tahir hingerichtet.

Kalif
al-Mamun
813 - 833
* 14. 9. 786
† 8. 8. 833

Abul-Abbas Abdallah **al-Mamun** ibn Harun ar-Raschid, * am 14. Sept. 786 in Bagdad. Sohn des Kalifen Harun al-Raschid ibn Muhammad al-Mahdi u. Konkubine Maradschil.
7. Kalif der Abbasiden. Lehnte nach seinem Sieg 831 über das byzantinische Heer einen Vergleich ab, sofern nicht Kaiser u. Reich dem christlichen Glauben abschwören u. zum Islam übertreten würden. Zu Spannungen kam es mit seinem Bruder al-Amīn, als dieser ihn von der Thronfolgeregelung ausschließen u. stattdessen seinen minderjährigen Sohn als Nachfolger designieren wollte. Al-Amin marschierte 811 im Iran ein, wurde besiegt u. in Bagdad von General Tahir hingerichtet. Im Sommer 827 erklärte al-Mamūn die Lehre von der Erschaffenheit des Korans zur Staatsdoktrin. Alle Rechts- u. Religionsgelehrten mussten einen Eid darauf leisten. Trotz des wirtschaftlichen Wohlstandes mehrten sich Auflösungserscheinungen.

Ehe am 22. Dez. 825 mit Buran bint Hasan ibn Sahl, einer Tochter des Geschlechts der Aliiden. Mehrere Kinder:

Tochter. Ehe 830 mit Muhammad al-Dschawad.

Al-Abbas (837 Verschwörung)

Ehe im Winter 825/826 Buran, T. von al-Hasan ibn Sahl.

† am 8. Aug. 833 bei Tarsus

Kalif
al-Mutasim
833 - 842
* 794
† 5. 1. 842

Al-Mutasim bi-llah Abu Ishaq Muhammad ibn Harun al-Rashid, * 794. Sohn von Kalif Harun al-Raschid ibn Muhammad al-Mahdi u. der türkischen Haremssklavin Marida.
8. Kalif der Abbasiden. Bruder u. Nachfolger von Kalif al Mamun.
Al-Mutasim setzte 837 den Krieg gegen Byzanz fort, Revolten wurden niedergeschlagen. Die Nachfolge nahmen nacheinander zwei seiner Söhne ein. Hauptstadt: Samarra
1. Ehe mit Qaratis. Sohn:
Abu Dschafar Harun **al-Wathiq**, * 816, Nachf., † 847

2. Ehe mit persischer Haremsdame. Sohn:

Jafar ibn Mohammad **al-Mutawakkil**, * 821, Nachf. seines Bruders, † 861

Sohn:

Muhammad ibn al-Mutasim

† am 5. Jan. 842 in Samarra

Kalif
al-Wathiq
842 - 847
* 816
† 10. 8. 847

Abu Dschafar Harun al-Wathiq, * 816. S. u. N. von Kalif al Mutasim u. Qaratis.

9. Kalif der Abbasiden. Revolten wurden niedergeschlagen. Nach seinem Tod setzte sich sein Bruder al-Mutawakkil gegenüber den Söhnen von al-Wathiq als neuer Kalif durch.

† am 10. Aug. 847

Kalif
al-Mutawakkil
847 - 861
* 821
† 8. 12. 861

Al-Mutawakkil alallah Dschafar ibn Mohammed, * 821. Sohn von Kalif al Mutasim u. einer persischen Haremsdame. Nachfolger seines Bruders al-Wathiq.

10. Kalif der Abbasiden, durch die Leibwache erhoben. In Syrien und Ägypten wurden türkische Statthalter eingesetzt. Als al-Mutawakkil seinen designierten Thronfolger al-Muntasir zu Gunsten von al-Mutazz verdrängen u. die Einkünfte türkischer Heerführer beschneiden wollte, wurde er durch eine Verschwörung al-Muntasirs u. der türkischen Offiziere gestürzt u. ermordet.

Ehe mit Habchiyya. Kinder:

al-Muntasir, * 837, Nachf., † 862

al-Mutamid, * 842

al-Muwaffaq (Abu Ahmad ibn al-Mutawakkil al-Muwaffaq), * 842, † am 2. Juni 891, Regent für erkrankten Bruder al-Mutamid. Kind:

Abu I-Abbas Ahmad ibn al-Mutaffaq ibn al-Mutawakkil **al-Mutadid**

al-Mutazz, * 847

† am 8. Dez. 861, erm.

Kalif
al-Muntasir
861 - 862
* 837
† 7. 6. 862

Abu Dschafar Muhammad al-Muntasir bi-llah, * 837 in Samara. S. u. N. von Kalif al-Mutawakkil u. Habchiyya.

11. Kalif der Abbasiden. Ließ seinen Vater durch eine Verschwörung mit türkischen Offizieren stürzen u. ermorden. Nach sechs Monaten wurde er gestürzt u. ermordet. Als Thronfolger wurde al-Mustain von den Türken eingesetzt.

† am 7. Juni 862, erm.

Kalif
al-Mustain
862 - 866
† 17. 10. 866

Abul-Abbas Ahmad ibn Muhammad ibn al-Mutasim al-Mustain. Enkel von Kalif al-Mutasim u. Nachfolger von Kalif al-Muntasir.

12. Kalif der Abbasiden, von den Türken eingesetzt. Zunächst mussten die Unruhen in Syrien unterdrückt u. Angriffe der Byzantiner (863) abgewehrt werden. Als es 865 zu Verschwörungen u. Unruhen unter den türkischen Truppen kam, floh er aus Samarra nach Bagdad. Da al-Mustain seine Rückkehr nach Samarra verweigerte, erhoben die Türken al-Mutazz zum Kalifen in Samarra. Nach wechselvollen Kämpfen musste er am 11. Januar 866 kapitulieren u. abdanken. Trotz Sicherheitsgarantien wurde er in seinem Verbannungsort von al-Mutazz ermordet.

† am 17. Okt. 866, erm.

Der Bürgerkrieg zwischen al-Mustain und al-Mutazz stellte den letzten Versuch der arabischen und iranischen Bevölkerungsgruppen dar, die türkische Vorherrschaft in Heer und Verwaltung zu brechen.

Lokaldynastien in Ägypten

Herrscher der **Tuluniden-Dynastie**

Gouverneur
Ahmad ibn Tulun
868 - 884
* 835
† 10. 5. 884

Ahmad ibn Tulun, * 835. Sohn von Talun.

Türkischer Sklave. Begründer der muslimischen, türkischstämmigen Tuluniden-Dynastie in Ägypten. **1.** Herrscher der Tuluniden in Ägypten.

Nach der Ermordung von Kalif al-Mustain wurde Ahmad ibn Tulun als stellvertretender Statthalter für den türkischen Machthaber in Samara nach Ägypten entsandt. Seit 15.

Sept. 868 selbständiger Gouverneur in Ägypten. Löste sich aus dem arabischen Kalifat. Erreichte eine Ausdehnung vom Euphrat bis nach Nubien. Ahmad ibn Tulun versuchte den Einfluss der christlichen Kopten in der Verwaltung zu Gunsten der Muslime zurückzudrängen.

Sohn: **Chumarawaih**, * 864, Nachfolger, † 896

† am 10. Mai 884 in Antiochia

Gouverneur
Chumarawaih
884 - 896
† 7. 2. 896

Abul-Dschaisch Chumarawaih ibn Amhad, * 864. S. u. N. von Ahmad ibn Tulun.

2. Herrscher der Tuluniden in Ägypten. Gouverneur seit 884

Söhne: **Abul-Asakir**, Nachfolger, † 896

Harun, Nachfolger seines Bruders, † 904

† am 7. Febr. 896, erm. in Damaskus von einem Diener.

Gouverneur
Abul-Asakir
896
† Nov. 896

Abul-Asakir Dschaisch ibn Chumarawaih ibn Ahmad ibn Tulun. Sohn u. Nachfolger von Gouverneur Chumarawaih.

3. Herrscher der Tuluniden in Ägypten. Gouverneur 896. Begünstigung freigelassener Sklaven zu Lasten der mächtigen Emire des Heeres. Von den Heeresemiren im Nov. 896 gestürzt u. ermordet. Ihm folgte sein Bruder Harun.

Absetzung am 26. Juli 896

† im Nov. 896, erm.

Gouverneur
Harun
896 - 904
† 30. 12. 904

Harun ibn Chumarawaih ibn Ahmad. Sohn von Gouverneur Chumarawaih. Nachfolger seines Bruders Gouverneur Abul-Asakir.

4. Herrscher der Tuluniden in Ägypten. Gouverneur seit 896. Er überließ die Regierung dem Wesir Abu Dschafar ibn Ali u. führte ein verschwenderisches Leben.

† am 30. Dez. 904 bei Unruhen unter seinen Truppenteilen.

Seit 905 dehnen schiitische Fatimiden ihre Herrschaft auf Palästina u. Syrien aus
905 Rückgewinnung Ägyptens durch die Kalifen

Gouverneur
Schaiban
904 - 905
† nach 905

Abu l-Manaqib Schaiban Ahmad ibn Tulun. Onkel u. Nachfolger von Gouverneur Harun

5. u. letzter Herrscher der Tuluniden in Ägypten. Er musste sich mit den Truppen nach Fustat zurückziehen, wo er am 10. Januar 905 vor dem Heer der Abbasiden kapitulierte.

† nach 905

Ichschididen (Iktschiden), islamische **Dynastie** (935-968)

Gouverneur
Tughdsch
933 - 946
† 24. 7. 946

Abr Bakr Muhammad ibn Tughdsch al-Ichschid, * 882 in Ferghana.

Ichschididenherrscher in Ägypten.

Tughdsch al-Ichschid wurde vom Kalifen 930 zum Statthalter in Syrien, 933 in Ägypten eingesetzt. Trotz der starken Machtposition erkannte er die Oberhoheit der Abbasiden an. Musste aber die Herrschaft gegen Angriffe der Fatimiden u. Aufstände der Schiiten verteidigen. Faktisch selbständiger Gouverneur von Ägypten seit 939. Die Nachfolge errang der schwarze Eunuch Kafur u. konnte 966 auch seine Anerkennung als Statthalter durch den Kalifen erreichen.

† am 24. Juli 946

Gouverneur
Unudschur
946 - 961
† 961

Abul-Qasim Unudschur ibn Muhammad

Ichschididenherrscher in Ägypten. Gouverneur seit 946

† 961

Gouverneur
Ali
961 - 966
† 966

Abul Hasan Ali ibn Muhammad

Ichschididenherrscher in Ägypten. Gouverneur seit 961

† 966

Gouverneur Kafur 966 - 968 † 23. 4. 968	Abul Misk Kafur. Abessinischer Eunuch. Unter Statthalter Tughdsch Erzieher von dessen Kindern. Nach Tughdschs Tod übernahm Kafur die Regentschaft für dessen minderjährige Kinder und konnte das Reich in Kämpfen mit den Hamdaniden, Fatimiden u. Nibuern behaupten. Wesir seit 946. Ichschididenherrscher in Ägypten. Gouverneur seit 966 † am 23. April 968
---	--

Gouverneur Abul Fawaris 968 - 969 * 957 † 969	Abul Fawaris Ahmad ibn Ali ibn al-Ichschid, * 957 Ichschididenherrscher in Ägypten. Gouverneur seit 968. Unter dem minderjährigen Abul Fawaris gelang den Fatimiden die Eroberung von Ägypten u. der Sturz der Ichschididenherrschaft. Absetzung 969 † nach 969
--	---

973 machten schiitische Kalifen das von ihnen gegründete Kairo (al-Kahira: die Siegreiche) zur ägyptischen Hauptstadt u. Zentrum des Fatimidenreiches.

Fatimiden, ismailitisch-schiitische Dynastie (909-1171) in Nordafrika.

Kalif al-Mahdi 910 - 934 * 871 † 4. 3. 934	Abu Muhammad Abdallah ibn al-Husain al-Mahdi, * 873 als Said ibn al-Husain in Askar Mukram in Persien. 1. Kalif der Fatimiden seit 15. Jan. 910. Er übernahm 899 von seinem Onkel Abusch-Schalaghlagh als viertes Oberhaupt die Führung der ismailitischen Bewegung, aus der später die Dynastie der Fatimiden hervorging. Es kam zu ständigen Kämpfen mit den Umayyaden in Marokko u. mit den Abbasiden in Ägypten. Sohn: al-Qaim , im Frühjahr 893, Nachfolger, † 946 † am 4. März 934 in al-Mahdiya
---	---

Kalif al-Qaim 934 - 946 * 893 † 17. 5. 946	Abul-Qasim Muhammad ibn al-Mahdi, * 893 im syrischen Salamya als Abd ar-Rahman. S. u. N. von Kalif Abdallah ibn al-Husain al-Mahdi u. T. des ismailitischen Großmeisters Abusch-Schalaghlagh. Seit 912 zum Thronfolger designiert, leitete er die Niederschlagung mehrerer Aufstände. Allerdings scheiterten die Feldzüge in Ägypten (914-915 u. 919-921) an der Gegenwehr der Abbasiden. 2. Kalif der Fatimiden mit Residenz al-Mahdiya. Aufstieg zur Großmacht im Mittelmeerraum. Nach Unterwerfung Siziliens wurde das Byzantinische Kalabrien u. die Küsten von Italien u. Frankreich geplündert. Sohn: al-Mansur , * 913, Nachfolger, † 953 † am 17. Mai 946
---	--

Kalif Ismail al-Mansur 946 - 953 * 913 † 19. 3. 953	Abu Tahir Ismail al-Mansur, * 913. S. u. N. von Kalif Abul-Qasim. 3. Kalif der Fatimiden. Kampf gegen die Umayyaden in Marokko. Erneute Unterwerfung Siziliens u. Raubzüge in Italien. Sohn: al-Muizz , * um 930, Nachfolger, † 975 † am 19. März 953
--	--

Kalif al-Muizz 953 - 975 * 931 † 10. 12. 975	Abu Tamim Maadd al-Muizz li-Din Allah, * 931 in Mahdiya. S. u. N. von Kalif Ismail al-Mansur. 4. Kalif der Fatimiden in Ägypten u. 14. Imam der Ismailiten. Erobert Fustat (Kairo) am 7. Juli 969. Das Machtzentrum der Fatimiden verlagerte sich von Ifriqiya nach Ägypten. Nach dem Sieg seines Vater über Abu Yazid, begann al-Muizz erneut ihr Kalifat in der gesamten islamischen Welt durchzusetzen u. die Abbasiden zu stürzen. Nach Eroberung von Tunesien, Algerien, Marokko u. Sizilien, wurde das Hauptziel Ägypten sowie die arabische Halbinsel angegriffen. Die Fatimiden eroberten 969 ohne großen Widerstand Ägypten. Mekka u. Medina unterwarfen sich 969 der Führung von al-Muizz. Syrien wurde 970 erobert. Söhne: Abdallah, Thronfolger, † vor 975 Al-Aziz , Nachfolger, † 996 † 10. Dez. 975 in Kairo
---	--

Kalif al-Aziz 976 - 996 * 955 † 13. 10. 996	Abu Mansur al-Aziz bi-llah Nizar ibn al-Muizz, * 955. S. u. N. von Kalif al-Muizz. 5. Kalif der Fatimiden in Ägypten. 994 wurde Aleppo belagert. Ausdehnung 977 nach Palästina u. Syrien. 988 Gründung der al-Azhar-Universität in Kairo. Sohn: Al-Hakim, * 985, Nachfolger, † 1021 † am 13. Okt. 996
Kalif al-Hakim 996 - 1021 * 985 † 13. 2. 1021	Abu Ali al-Mansur, mit Thronnamen al-Hakim bi-amri llāh, * 985. S. u. N. von Kalif al-Aziz. 6. Kalif der Fatimiden. Der slawische Eunuch Bardschuwan verhinderte mit türkischen Söldnern den Einfluss der Berbertruppen auf die Regierung. Nach Ausschaltung anderer Thronanwärter u. Konkurrenten übernahm er selbst die Regentschaft. Er befahl 1009 die Zerstörung der Grabeskirche in Jerusalem u. Konfiszierung des Eigentums aller Christen. Kirchen wurden niedergebrannt, um Moscheen darauf zu errichten. Das waren Anlässe zur Aufnahme der Kreuzzüge. Maßnahmen Mit Festigung seiner Macht erklärte er sich für göttlich u. wird von seinen eigenen Leuten angegriffen. Sein Vertrauter Darazi verlässt ihn u. gründet im Libanon die Gemeinschaft der Drusen. Im März 1000 hatte al-Hakim den mächtigen Eunuchen ermorden lassen. Sohn: az-Zahir, * 1005, Nachfolger, † 1036 † am 13. Febr. 1021 bei Kairo, ermordet
Kalif az-Zahir 1021 - 1036 * 20. 6. 1005 † 13. 6. 1036	Abul-Hasan Ali az-Zahir, * am 20. Juni 1005. S. u. N. von Kalif al-Hakim. 7. Kalif der Fatimiden in Ägypten. Die Regierung übernahm zunächst seine Tante Sitt al-Mulk, † 1023, danach eine Gruppe von Günstlingen. Sohn: Abu Tamim Maadd, Thronname Al-Mustansir, * 1029, Nachfolger, † 1094 † am 13. Juni 1036
Kalif al-Mustansir 1036 - 1094 * 1029 † 29. 12. 1094	Abu Tamim Muadd al-Mustansir, * am 2. Juli 1029. S. u. N. von Kalif az-Zahir. 8. Kalif der Fatimiden in Ägypten. 1046 wurde Kaiser Konstantin IX. der Wiederaufbau der Grabeskirche in Jerusalem gestattet. Jerusalem wurde durch türkische Seldschuken 1071 erobert. Kämpfe gegen Nubier, Turkmenen u. Araber. Nach seinem Tod Zerfall des Reiches. Sohn: Nizar, eigentlicher Thronfolger, nach Aufstand im Gefängnis getötet. al-Mustali, * 1074, Nachfolger, † 1101 † am 29. Dez. 1094
Kalif al-Mustali 1094 - 1101 * 1074 † 8. 12. 1101	Ahmad al-Mustali, * 1074. S. u. N. von Kalif al-Mustansir. 9. Kalif der Fatimiden in Ägypten. Ahmad al-Mustali wurde von Regent Malik al-Afdal (1094-1121) als Nachfolger durchgesetzt. Sohn: al-Amir, * 1096, Nachfolger, † 1130 † am 8. Dez. 1101
Kalif al-Amir 1101 - 1130 * 1096 † 7. 10. 1130	al-Amir, * 1096. S. u. N. von Kalif al-Mustali. 10. Kalif der Fatimiden in Ägypten unter der Kontrolle von Regent Malik al-Afdal. Nach dem Sturz 1121 die Übernahme der Regierung. † am 7. Okt. 1130, erm. (ohne Erben)
Kalif al-Hafiz 1130 - 1149 * 1074 † 11. 10. 1149	al-Hafiz, * 1074. Vetter u. Nachfolger von Kalif al-Amir (der keinen Sohn hatte u. damit zur erneuten Spaltung der Schiiten beitrug) 11. Kalif der Fatimiden in Ägypten. Die Macht war nur noch auf Ägypten beschränkt. † am 11. Okt. 1149
Kalif	Abu Muhammad az-Zafir, * 1133

al-Zafir
1149 - 1154
* 1133
† 16. 4. 1154

12. Kalif der Fatimiden in Ägypten. 1153 fiel Askalon, die letzte Festung der Fatimiden in Palästina, an die Kreuzfahrer.

Sohn:

al-Faizz, * 1149, Nachfolger, † 1160

al-Adid, * 1149, Nachfolger seines Bruders, † 1171

† am 16. April 1154

Kalif
al-Faizz
1154 - 1160
* 1149
† 20. 7. 1160

Abu l-Qasim al-Faiz bi-Nasir, * 1149. S. u. N. von Kalif az-Zafir.

13. Kalif der Fatimiden in Ägypten unter Regentschaft von Wesir Tali ibn Russik.

† am 20. Juli 1160

Kalif
al-Adid
1160 - 1171
* 1049
† 1171

Abu Muḥammad al-Aḍid li-Din Allah, * 1149. Sohn von Kalif az-Zafir. Nachfolger seines Bruders Kalif al-Faiz.

14. Kalif der Fatimiden in Ägypten. Der letzte fähige Regent Wesir Tali ibn Russik war 1161 gestürzt worden. Neuer Wesir wurde Schawar (1163-1169), wurde 1169 gestürzt u. Saladin konnte sich als Wesir in Ägypten durchsetzen.

† 1171

Ayyubiden (Ejuben)

Sultan
Saladin
1171 - 1193
* 1138
† 3. 3. 1193



Salah ad-Din Yusuf ibn Ayyub, * 1138 in Dwin (Armenien). Sohn von Nadschmuddin Ayyub. Neffe von Wesir Shirkuh.

Als Kalif al-Adid 1171 starb, stürzte Saladin die Dynastie der Fatimiden u. begründete als Sultan von Ägypten die Dynastie der Ayyubiden.

Wesir seit 26. März 1169 u. faktisch Herrscher (Kalif v. Ägypt.) seit 6. Sept. 1171. Sultan seit 1175. 1174 Sultan von Syrien. Er eroberte 1187 Jerusalem. Am 5. Juli 1187 wurde mit siegreicher Schlacht am See Tiberias die Macht des christlichen Heeres gebrochen. Einzug in Jerusalem am 3. Okt. 1187. Christen, die über Vermögen verfügten, wurden gegen ein Kopfgeld in die Freiheit entlassen. Wer sich nicht freikaufen konnte, wurde in Ketten in die Sklaverei verkauft. Bis 1189 eroberte er weite Teile der Kreuzfahrerstaaten. Erst der Dritte Kreuzzug konnte ihn daran hindern, die Kreuzfahrerstaaten vollständig zu vernichten. 1191 verlor er die Hafenstadt Akkon u. erlitt Niederlagen gegen Kg. Richard Löwenherz bei Arsuf u. 1192 bei Jaffa. Das Reich zerfiel. 17 Söhne, 35 Neffen, einige der Brüder u. der Gemahl seiner Tochter stritten sich um das Erbe.

Ehe mit der Witwe des Sultans Nur ed-Din v. Syrien.

Tochter: Ehe mit ihrem Verwandten al-Malik al-Kamil.

Söhne:

Ali al-Malik al-Afdal Nur, * um 1169, Emir v. Damaskus (1193-1196), † 1225

Al-Malik **al-Aziz** Utman, * um 1171, Sultan von Ägypten (1193-1200), † 1198

Al-Malik az-Zahir Ghazi, * um 1172, Gouverneur (1183-1193 u. Emir v. Aleppo (1193-1216), † 1216

al-Malik ad-Dafer Khider, Emir v. Mosul (1193-1196)

al-Malik az-Zahir Daud, Herr v. al-Bireh, † um 1234

al-Muazzam Turan Schah, † um 1251

Nosrat ad-Din, † um 1251

Bruder: **al-Adil I.**, * 1144 (1199-1218), Nachfolger, † 1218

† am 3. März 1193 in Damaskus

Sultan
al-Aziz
1193 - 1198
* 1171
† 29. 11. 1198

Abd al-Malik al-Aziz Utman (al-Malik), * 1171 in Kairo. S. u. N. von Sultan Saladin v. Ägypten.

2. Sultan der Ayyubiden in Ägypten.

Sohn:

al-Mansur Muhammed, * 1189, Nachfolger, † 1216

† am 29. Nov. 1198

Sultan
al-Mansur
1198 - 1199
* 1189

al-Malik al al-Mansur Nasir ad-Din Muhammed, * 1189. S. u. N. von Sultan al-Aziz u. Enkel von Sultan Saladin.
Sultan seit 1198 unter der Regentschaft von al-Afdal. Absetzung 1199 von seinem Großonkel al-Adil Abu Bakr I. u. Verbringung nach Aleppo.
† nach 1216

Sultan
al-Adil I.
1199 - 1218
* 1145
† 31. 8. 1218

Abu-Bakr Malik al-Adil I. (Saphadin), * im Juni 1145. Bruder von Sultan Saladin. Nachfolger von Sultan al-Mansur in Ägypten.
Gouverneur von Aleppo (1183-1186). Führte die Verhandlungen mit König Richard I. Löwenherz v. England. Stürzte 1196 seinen Neffen al-Afdal in Damaskus u. 1199 al-Mansur in Ägypten. **3.** Sultan der Ayyubiden in Ägypten.
Kinder:
 al-Kamil Muhammad II., * um 1178, Nachfolger, † 1238
 al-Aschraf Musa, * um 1180, Herr v. al-Dschazira-Obermesopotamien, † 1237
 Dhaifa
 Al-Muazzam Isa, Herr von Syrien in Damaskus, † 1228
 al-Faiz
 al-Muzaffar I.
 al-Salih Ismail, Herr von Damaskus, † 1250
† am 31. Aug. 1218

Sultan
al-Kamil
1218 - 1238
* um 1178
† 6. 3. 1238

Al-Kamil Muhammad (II.) al-Malik, * um 1178. S. u. N. von Sultan al-Adil I. u. Neffe von Sultan Saladin.
Von König Richard Löwenherz v. England am 29. März 1192 zum Ritter geschlagen.
4. Sultan der Ayyubiden in Ägypten. Er konnte am 18. Febr. 1229 mit Friedrich II. den Frieden von Jaffa auf zehn Jahre schließen. Al-Kamil siegte 1230 gegen die Choresmier u. scheiterte mit einem Feldzug 1234 in Anatolien.
Ehe mit einer sudanesischen Sklavin.
Kinder:
 as-Malik **al-Salih Ayyub**, * 1207, Nachfolger (1240-1249), † 1249, erm.
 al-Masud Yusuf, Gouverneur von Jemen, † 1229
 al-Adil II., * 1221, Sultan von Ägypten (1238-1240), † 1248
 Fatima Khatun. Ehe 1231 mit al-Aziz Muhammad, Emir von Aleppo.
 Ghazia Khatun. Ehe 1229 mit al-Muzaffar Mahmud, Emir von Hamah.
 Aschwara, † nach 1237
† am 6. März 1238

Sultan
al-Adil II.
1238 - 1240
* 1221
† 9. 2. 1248

Saif ad-Din al-Malik al-Adil (II.) Abu Bakr ibn Nasir ad-Din Muhammad, * 1221. S. u. N. von Sultan al-Kamil v. Ägypten.
5. Sultan der Ayyubiden in Ägypten. Ihm gelang es nicht, sich gegen seine Verwandten in Syrien durchzusetzen. In den innerislamischen Machtkämpfen setzte sich al-Adils Halbbruder as-Salih Ayyub durch. Absetzung am 31. Mai 1240 u. Gefangenschaft.
Sohn:
 al-Moghith Feth ad-Din Umar
† am 9. Febr. 1248

Sultan
al-Salih Ayyub
1240 - 1249
* 1207
† 21. 11. 1249

as-Malik al-Salih ad-Din Ayyub, * 1207. Ältester Sohn von Sultan al-Kamil Muhammad v. Ägypten u. einer sudanesischen Sklavin.
6. Sultan der Ayyubiden in Ägypten. Er ließ 1244 Tiberias plündern u. eroberte danach Jerusalem, das as-Salih den Kreuzfahrern entriss. 1245 Eroberung von Damaskus.
Lieblingsfrau: Schadschar ad-Durr Wegen ihrer Klugheit und Schönheit wurde sie bald dessen Favoritin und schließlich als eine von insgesamt zwei Frauen geheiratet.
Ehe mit Sultana Schadschar ad-Durr.
3 Söhne:
 al-Moghith Feth ad-Din Umar, † um 1242 in Gefangenschaft
 Chalil, * um 1240, jung †
 al-Malik al-Muazzam Turan Schah, Nachfolger, † 1258
† am 21. Nov. 1249 in al-Mansura, erm., während einer Revolte durch Baihar.

Sultan

al-Malik al-Muazzam Turan Schah. S. u. N. von Sultan as-Malik al-Salih v. Ägypten.

al-Malik
1249 - 1250
† 1250

7. Sultan der Ayyubiden in Ägypten mit Hilfe seiner Stiefmutter Schadschar ad-Durr. Er musste sich zunächst mit den Kreuzfahrern des 6. Kreuzzuges auseinandersetzen, die in Ägypten gelandet waren u. die Festung Damiette erobert hatten. ein Großteil des Heeres geriet am 6. April 1250 mit König Ludwig d. Heiligen, in Gefangenschaft. Abzug gegen die Zahlung eines Lösegelds u. Rückgabe von Damiette.
† am 2. Mai 1250, erm.

Sultana
al-Durr
1250
* um 1220
† 28. 4. 1258

Schadschar al-Durr, * um 1220. Einst als Haremssklavin an Sultan as-Salih verschenkt. Erste u. einzige Sultana des islamischen Ägypten. Sie wurde aber weder vom Kalifen noch von der Bevölkerung Kairo anerkannt, was sie zur Ehe mit dem Mamluken Izz ad-Din Aybak nötigte. Als es auch in Kairo zu Unruhen kam, beschlossen die Mamluken am 31. Juli 1250, Schadschar ad-Durr als Herrscherin abzusetzen u. Izz ad-Din Aybak zum neuen Sultan zu proklamieren.
Ehe 1250 mit Izz ad-Din Aybak, später als al-Muizz Sultan (1250-1257), † 1257, erm. von Schadschar ad-Durr (sie sollte zur Seite gestellt werden)
† am 28. April 1258, erm. (von den Mameluken verhaftet, vom jungen Sohn des Vaters al-Mansur Ali, Sultans al-Muizz ermordet)

Mamluken (Bahriden), Leibwache islamischer Herrscher seit dem 9. Jahrhundert, meist türkische oder tscherkessische Sklaven. 24 Herrscher zwischen 1250 u. 1390

Sultan
al-Muizz Aybak
1250 - 1257
† 1257

Izz ad-Din Aybak al-Turkomani. Thronname: al-Muizz Izz ad-Din Aybak. Türkischer Mamluk.
Eine Empörung gegen den Ayyubiden Turan Schah brachte Aibek über die Ehe mit dessen Stiefmutter, Sultana Schadschar ad-Durr, zur Herrschaft, die er mit ihr teilte. Als Sultan Aybak 1257 aber mit der Tochter des Herrschers von Mosul die Ehe eingehen wollte, drohte Schadschar ad-Durr der Verlust ihres Einflusses. Sie ließ ihren Gemahl Aybak ermorden, wurde von den Mamluken verhaftet u. gefangen gesetzt. Nachdem al-Mansur Ali zum Sultan ernannt worden war, wurde sie ermordet u. die Leiche vom Turm geworfen.
Ehe mit Sultana Schadschar ad-Durr.
Söhne:
Nur ad-Din **Ali**, * um 1242, Nachfolger, † 1259
Ayyubidenprinz: Al-Aschraf Musa, * um 1244, Ernennung zum Mitsultan 1250, 1254 abgesetzt.
† 1257, erm. einer Palastrevolte von Schadschar ad-Durr (sie sollte abserviert werden)

Sultan
al-Mansur Ali
1257 - 1259
* um 1242
† 1259

Nur ad-Din Ali. Thronname: al-Malik al-Mansur, * 1242. S. u. N. von Sultan Aybak. 2. Mamlukensultan in Ägypten unter Regentschaft von Qutuz für den Minderjährigen. Als im Nov. 1259 die Mongolen nach Syrien marschierten, wurde Sultan al-Mansur Ali von Qutuz entthront, der sich selbst zum Sultan ausrief.
† im Nov. 1259

Sultan
al-Muzaffar Qutuz
1259 - 1260
† 24. 10. 1260

Saif ad-Din Qutuz. Thronname: al-Malik al-Muzaffar. Türkischer Mamluk.
Qutuz wurde von Sultan al-Muizz Aybak gekauft u. zum Emir des Muizz-Regiments der Mamluken ernannt, welches die Leibgarde des Sultans stellte. Im Jan. 1254 ermordete Qutuz den Emir der Bahri, Faris ad-Din Aktay u. avancierte damit zum Stellvertreter des Sultans. Mamlukenführer Qutuz beseitigte Sultan al-Mansur Ali u. übernahm selbst die Macht in Ägypten. Seit 1259 3. Mamlukensultan in Ägypten.
† am 24. Okt. 1260, erm., von **Baibar I.** auf der Jagd.

Sultan
al-Zahir Baibar I.
1260 - 1277
* um 1223
† 20. 6. 1277

al-Malik az-Zahir Rukn ad-Din Baibars (I.) al-Bunduqdari, * um 1223 in der Ukraine. Nach der Schlacht am 31. Mai 1223 an der Kalka wurde das Land von Dschingis Khan erobert u. die Bevölkerung in die Sklaverei geführt. Sklave, Bogenschütze, Heerführer im Kampf mit den Kreuzfahrern u. Gefangennahme von Kg. Ludwig IX. v. Frankreich. Baibar I. gilt als der eigentliche Begründer des ägyptisch-syrischen

Mamlukenstaates. Islamische als auch christliche Historiker charakterisierten ihn als besonders grausamen Despot u. Gewaltherrscher. Dennoch stilisierte ihn die orientalische Historiographie zum muslimischen Helden seit Saladin. Feldzüge machten ihn zum Vater der Eroberungen.

4. Mamlukensultan in Ägypten (u. in Syrien). Unternahm acht Feldzüge (1261-1274) gegen die Christen u. verdrängte die Kreuzritter fast gänzlich aus Palästina. Er ließ die eroberten Hafenstädte der Kreuzfahrer völlig zerstören, die Befestigungen schleifen, die Bevölkerung massakrieren, vergewaltigen und versklaven. Der gesamte Küstenstreifen hatte danach keine größeren Städte mehr, die den Kreuzfahrern als Basis hätten dienen können. Antiochia am Orontes gehörte seit der Antike zu den kulturell u. wirtschaftlich herausragenden Metropolen im östlichen Mittelmeerraum und war die erste Stadt, die von den christlichen Kreuzfahrern erobert worden war u. sich durchgehend über 170 Jahre in deren Besitz befand. Baibars ordnete ihre Zerstörung an; über 15.000 Bewohner fielen einem Massaker zum Opfer, der Rest (ca. 100.000) wurde versklavt. Danach war das ägyptisch-syrische Sultanat der Mamluken keiner ernsthaften Bedrohung ausgesetzt. Er führte Krieg gegen Armenier, Seldschuken u. Mongolen, um das Land mit Raubzügen zu überziehen. Durch eine Revolte des Ejub (1238-1249) gestürzt.

Ehe mit einer Tochter von Berke Khan der Mongolen. Söhne:

Berke Qan, * 1258, Nachfolger (1277-1279), † 1280

Solamisch, * 1272, Nachfolger seines Bruders (1279), † 1291

Khidr

† am 20. Juni 1277 in Damaskus

Sultan
al-Said Berke Qan
1277 - 1279
* 1258
† 1280

Berke Qan. Thronname: al-Malik as-Said Nasir ad-Din Baraka, * 1258. S. u. N. von Sultan al-Zahir Baibar I. v. Ägypten.

5. Mamlukensultan in Ägypten. Als er die Gefolgsleute seines Vaters aus ihren Ämtern entfernte, nahm die Opposition zu. 1279 zwang ihn sein Schwiegervater Qalawun zum Rücktritt. Ihm wurde in Transjordanien ein selbständiges Herrschaftsgebiet zugewiesen. Sein erst sieben Jahre alter Bruder Solamisch wurde unter Vormundschaft von Qalawun neuer Sultan von Ägypten.
† 1280

Sultan
al-Adil Solamisch
1279
* 1272
† 1291

Solamisch. Thronname: al-Malik al-Adil Badr ad-Din Solamisch, * 1272 in Kairo.

Sohn von Sultan al-Zahir Baibar I. v. Ägypten. Nachfolger des Bruders Sultan al-Said Berke Qan v. Ägypten.

Mamlukensultan in Ägypten. Erst siebenjährig wurde er auf Vorschlag Qalawuns neuer Sultan von Ägypten u. unter dessen Vormundschaft. Noch im Dez. 1279 wurde er von Qalawun abgesetzt u. ging zum Bruder ins Exil. Qalawun erhob sich selbst zum Sultan u. verhinderte die Machtergreifung eines weiteren Sohnes Baibars, Khidr.
† 1291 in Konstantinopel

Sultan
al-Mansur Qalawun
1279 - 1290
* 1222
† 11. 11. 1290

al-Mansur Saif ad-Din Qalawun al-Alfi, * 1222

Saif ad-Din Qalawun Alfi diente schon unter Sultan Ayyub (1240-1249) u. bewährte sich während der Feldzüge unter Sultan Baibar I. (1260-1277) aus. 1279 stürzte Qalawun den Sohn von Sultan Berka Qan (1277-1279) u. übernahm nach kurzer Regierung Solamisch die Herrschaft in Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten u. Syrien. Aufstände in Syrien u. Persien wurden niedergeschlagen. Gegenüber den Kreuzfahrern in Palästina u. Syrien wurde eine kompromisslose Politik der Vertreibung betrieben. Auch das christliche Königreich Nubien wurde unterworfen u. musste Tribute an die Mamluken entrichten.

Söhne:

as-Salih Ali, † 1288

al-Asraf Chalil, Nachfolger, † 1293

al-Malik **al-Nasir** Muḥammad, * 1284, Nachfolger, † 1341

Tochter. Ehe mit Sultan Ladschin.

† am 11. Nov. 1290

Sultan
al-Asraf Chalil
1290 - 1293
† 1293

al-Malik al-Asraf Salah ad-Din Chalil. S. u. N. von Sultan al-Mansur Qalawun v. Ägypten.
Sultan der Mamluken in Ägypten. Er eroberte die letzten Reste der Kreuzfahrerstaaten in Palästina u. Syrien. Nach sechswöchiger Belagerung wurde Akkon am 18. Mai

1291 erstürmt. Jeder Bewohner, der nicht geflohen war, wurde massakriert. 1292 fiel er im Königreich Kleinarmenien ein. Chalil ersetzte türkische gegen kaukasische Mamluken. Trotz seiner Vorsichtsmaßnahmen wurde Chalil im Dez. 1293 durch seinen türkischen Regenten Baydara ermordet. Baydara rief sich zum Sultan aus, wurde aber sofort von kaukasischen Mamluken getötet.
† im Dez. 1293, erm. von seinem türkischen Regenten Baydara.

Sultan
**al-Nasir
Muḥammad I.**
1293 - 1294
* 1284
† Juni 1341

(1. Reg.) al-Malik an-Nasir Muḥammad bin Qalawun, * 1284. Sohn von Sultan al-Mansur Qalawun v. Ägypten. Nachfolger seines Bruders Sultan al-Asraf Chalil v. Ägypten.
Sultan der Mamluken in Ägypten unter der Regentschaft der Mamlukenemire. Emir Khitbuga verfolgte die Mörder von Chalil u. ließ sich 1294 selbst zum Sultan ausrufen. al-Nasir wurde nach Kerak in die Verbannung geschickt.
† im Juni 1341

vgl. unten

Sultan
al-Adil Kithbuga
1294 - 1296
† 1303

al-Adil Zin ad-Din Kitbugha
Im Regentschaftsrat für den minderjährigen al-Nasir gewann Kitbugha bald Einfluss u. ließ er sich 1294 selbst zum Sultan ausrufen. Sultan der Mamluken in Ägypten.
Kitbugha wurde gestürzt, konnte aber fliehen, wurde von Sultan Ladschin amnestiert u. erhielt ein hohes Amt in der Verwaltung.
† 1303

Sultan
**al-Mansur
Ladschin**
1296 - 1299

al-Malik al-Mansur Husam ad-Din Ladschin
Aufstieg als Mamlukenführer unter Sultan Qalawun. Ladschin leitete 1296 den Sturz von Sultan Kitbugha ein. Sultan der Mamluken in Ägypten. Am 16. Jan. 1299 wegen seiner Günstlingswirtschaft ermordet.

Ehe mit einer Tochter von Sultan Qalawun.

† am 16. Jan. 1299, erm.

Sultan
**al-Nasir
Muḥammad I.**
1299 - 1308
* 1284
† Juni 1341

(2. Reg.) al-Nasir Muḥammad bin Qalawun, * 1284. Sohn von Sultan Qalawun. Sultan der Mamluken in Ägypten. Nach der Regierung von Khetbuga u. Ladschin wurde al-Nasir 1299 erneut zum Sultan ausgerufen, stand aber unter der Aufsicht von Salar u. Baybars. Verbuchte einen Sieg über die Mongolen, wurde aber nach seiner Rückkehr von Salar u. Baybars von der Regierung verdrängt. Um sich der Vorherrschaft der Emire zu entziehen, zog sich al-Nasir im April 1308 zurück u. verkündete seine Abdankung. Er nutzte die Zeit um Verbündete unter Beduinen u. den syrischen Mamluken zu finden, mit denen er schon 1309 seinen Nachfolger Baibars II. stürzte.
† im Juni 1341

vgl. unten

Sultan
al-Muzaffar Baibar II.
1308 - 1309
† 1310

al-Malik al-Muzaffar Rukn ad-Din Baibars II.
Baibars gehörte seit dem Ende des 13. Jahrhunderts zu den einflussreichsten Emiren der Mamluken in Ägypten. Nach der Flucht Sultan al-Nasir wurde Baibars II. zum Sultan bestimmt. Sultan der Mamluken in Ägypten. al-Nasir hatte die Zeit genutzt, um sich mit den syrischen Mamluken u. Beduinenstämmen zu verbünden. So gelang al-Nasir schon 1309 die Rückkehr nach Kairo u. die Übernahme der Macht. Sultan Baibars II. geriet in Gefangenschaft u. wurde 1310 hingerichtet.
† 1310

Sultan

(3. Reg.) al-Nasir Muḥammad (I.) bin Qalawun, * 1284. Sohn von Sultan Qalawun.

**al-Nasir
Muḥammad I.**
1309 - 1341
* 1284
† Juni 1341

Sultan der Mamluken in Ägypten. Um sich der Vorherrschaft der Emire zu entziehen, zog sich al-Nasir im April 1308 zurück u. verkündete seine Abdankung. Er nutzte die Zeit um Verbündete unter den Beduinen u. den syrischen Mamluken zu finden. Schon 1309 konnte er seinen Nachfolger Baibars II. stürzen u. die Regierung übernehmen. Bis 1382 wurden zwölf seiner Söhne u. Enkel, meist im Kindesalter, als Sultane eingesetzt; sie unterstanden aber der Kontrolle der Emire.

Söhne:

Ahmad (ältester Sohn)

Abu Bakr, * 1321, Nachfolger, † 1341

Schihab ad-Din **Ahmad**, Nachfolger, † 1344 in Karak.

al-Salih Imad ad-Din **Ismail**, * 1325, Nachfolger, † 1345

al-Aschraf Ala ad-Din **Kutschuk**, * 1334, Nachfolger, † 1345

al-Malik al-Kamil Saif ad-Din **Saban**, * 1328, Nachfolger, † 1346

Haddsch I., * 1332, Nachfolger, † 1347. Sohn:

al-Malik al-Mansur **Muhammad II.**, * um 1347, Nachfolger, † 1363

an-Nasir Badr ad-Din Abu l-Maali al-Hasan, * 1334, Nachfolger, † 1361

al-Salih Salah, * 1338, Nachfolger, † 1354

† im Juni 1341

vgl. oben

Sultan
**al-Mansur Abu
Bakr**
1341
* 1321
† 1341

al-Malik al-Mansur Saif ad-Din Abu Bakr ibn Muhammad, * 1321. Sohn von Sultan al-Nasir Muḥammad I. v. Ägypten u. als Nachfolger vom Vater empfohlen. Sultan der Mamluken in Ägypten. Der neue Herrscher ernannte seinen Stiefvater, Emir Saif ad-Din Tuquzdamur zum Vize-Sultan; Qausun, einen der einflussreichsten Emire seines Vaters u. Emir Baschtak zu seinen Sekretären. Mit den Emiren u. Rechtsgelehrten der Zitadelle setzte er erneut den Abbasiden-Kalifen al-Hakim II. in sein Amt ein. Gold- u. Silbermünzen wurden eingeführt. Der Lebenswandel führte zu einem inneren Konflikt u. seinem Sturz. Von Emir Qusson abgesetzt u. gefangen gesetzt.
† 1341, im Gefängnis erm.

Sultan
al-Asraf Kutschuk
1341 - 1342
* 1334
† 1345

al-Asraf Ala ad-Din Kutschuk, * 1334 in Kairo. Sohn von Sultan al-Nasir v. Ägypten u. der Mongolin Urdu. Nachfolger seines Bruders Sultan Abu Bakr v. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten durch Emir Qusson, der zum eigentlichen Herrscher in Ägypten aufstieg. Schon im folgenden Jahr wurde Qusson von einflussreichen Emiren unter der Führung von Emir Aidaghmask festgenommen, getötet und der Kind-Sultan Kutschuk entthront.
† 1345 in Kairo

Sultan
al-Din Ahmad
1342
† 1344

Schihab al-Din Ahmad, * in Kairo. Sohn von Sultan al-Nasir v. Ägypten u. der Sängerin Bayyad. Nachfolger seines Bruders Sultan al-Asraf Kutschuk v. Ägypten. Nach dem Tod des Vaters stimmte er der Thronbesteigung seines jüngeren Bruders Abu Bakr zu. Dieser wurde jedoch 1341 vom mächtigen Emir Qusson abgesetzt u. mit seinen Brüdern interniert. Qusson stieg zum eigentlichen Herrscher in Ägypten auf. Aber Schon im folgenden Jahr wurde Qusson von einflussreichsten Emiren unter der Führung von Emir Aidaghmask festgenommen u. der Kind-Sultan Kutschuk entthront. Din Ahmad wurde zum Sultan der Mamluken in Ägypten berufen. Durch sein beduinenhaftes Verhalten beschlossen die Emire, Sultan Din Ahmad zu entthronen und durch seinen Bruder Ismail zu ersetzen. Er hatte drei Monate u. 13 Tage geherrscht. Als er dem Ersuchen, das Geld u. die Besitztümer, die er nach Kerak hatte bringen lassen, zurückzugeben, nicht folgte, wurde die Stadt belagert. Schließlich wurde Ahmad im Jahr 1344 gefangengenommen, getötet u. sein Kopf nach Ägypten geschickt.
† 1344 in Karak (Jordanien), erm.

Sultan al-Salih Ismail 1342 - 1345 * 1325 † 1345	al-Malik as-Salih Imad ad-Din Ismail ibn Muhammad, * 1325. Sohn von Sultan al-Nasir v. Ägypten. Nachfolger seines Bruders Sultan al-Din Ahmad v. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten. Ehe mit Ittifaq, schwarze Konkubine u. Sängerin von Sultan al-Nasir Muhammad. † im Aug. 1345 in Kairo
Sultan al-Kamil Saban I. 1345 - 1346 * 1328 † 1346	al-Malik al-Kamil Saif ad-Din Schaban I. ibn Muhammad, * 1328. Sohn von Sultan al-Nasir v. Ägypten. Nachfolger seines Bruders Sultan as-Salih Ismail v. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten. Yalbughas Palastrevolte veranlasste ägyptische Emire, unter ihnen Maliktimur al-Hidschazi, den Sultan abzusetzen. Schaban wurde nach seiner Enthronung im September 1346 im Gefängnis gehalten. An Schabans Stelle wurde sein Halbbruder Haddsch I. zum Sultan erhoben. Ehe mit Ittifaq, schwarze Konkubine u. Sängerin von Sultan al-Nasir Muhammad u. Witwe von Sultan as-Salih. † 1346 in Kairo
Sultan al-Muzaffar Haddsch I. 1346 - 1347 * 1332 † 1347	al-Malik al-Muzaffar Saif ad-Din Haddsch I. ibn Muhammad, * 1332. Sohn von Sultan al-Nasir v. Ägypten. Nachfolger seines Bruders Sultan Saban I. v. Ägypten. Nach der Absetzung seines Halbbruders Sultan Schaban I. wurde Haddsch I. im Sept. 1346 zum Sultan proklamiert. Sultan der Mamluken in Ägypten. Ehe mit Ittifaq, schwarze Konkubine u. Sängerin von Sultan al-Nasir Muhammad u. Witwe von Sultan as-Salih u. Sultan Schaban I. v. Ägypten. Sohn: Muhammad II., * um 1347, Nachfolger, † nach 1363 † im Dez, 1347 in Kairo, erm. (Palastrevolution)
Sultan al-Nasir al-Hasan 1347 - 1351 * 1334 † 1361	(1. Reg.) al-Nasir ad-Din Abul-Maali al-Hasan ibn an-Nasir, * 1334. Sohn von Sultan al-Nasir v. Ägypten. Nachfolger seines Bruders Sultan Haddsch I. v. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten (1347-1351 u. 1354-1361). Nach der Absetzung seines Bruders Haddsch I. wurde der minderjährige an-Nasir Hasan im Dez. 1347 zum Sultan erhoben. Die Regierung übernahm eine Junta von Emiren, mit Vizeregent Baybugha, Wesir Mandschak u. Emir Taz an-Nasiri. 1351 nutzte Taz an-Nasiri die Abwesenheit des Baybugha für einen Staatsstreich. Baybugha u. Mandschak wurden verhaftet. Später zog Taz Verbündeter Sarghitmisch zur Zitadelle u. zwang den Sultan abzudanken. An-Nasir Hasan wurde für die nächsten vier Jahre im Harem eingesperrt, wo er sich vor allem dem Studium widmete. An seiner statt wurde im August 1351 mit as-Salih Salah ein weiterer Sohn von Sultan an-Nasir Muhammads I. auf den Thron gesetzt.
Sultan al-Salih Salah 1351 - 1354 * 1338 † nach 1354	al-Malik as-Salih Salah ad-Din Salih ibn Muhammad, * 1338. Sohn von Sultan al-Nasir Muhammad I. v. Ägypten, mütterlicherseits Enkel von Saif ad-Din Tankiz al-Husami, dem rebellischen Vizeregenten von Damaskus. Nachfolger seines Bruders Sultan al-Nasir al-Hasan v. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten. Die arretierten Emire Mandschak u. Baybugha kamen wieder frei, wurden nach Verrat 1354 wieder gefasst u. hingerichtet. Unter dem Druck der Öffentlichkeit sah sich Sultan as-Salih gezwungen, strenge, christendiskriminierende Gesetze zu erlassen u. es wurden nicht nur Christen, sondern auch Konvertiten aus allen Ämtern entlassen. 1354 wurde ersichtlich, dass das Triumvirat der Emire Taz an-Nasiri, Schaychun u. Sarghitmisch nicht mehr kooperierte. Während Taz in Oberägypten weilte, inszenierte Sarghitmisch in Kairo einen Putsch u. eroberte die Zitadelle. Schaychun und Sarghitmisch demonstrierten ihren Sieg indem sie Sultan as-Salih Salah zurück zu seiner Mutter schickten u. an-Nasir al-Hasan wieder aus dem Harem holten, um ihn erneut im Okt. 1354 auf den Thron zu setzen. † nach 1354
Sultan al-Hasan 1354 - 1361 * 1334	(2. Reg.) al-Nasir ad-Din Abu l-Maali al-Hasan, * 1334. Sohn von Sultan al-Nasir v. Ägypten. Nachfolger seines Bruders Sultan al-Salih Salah v. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten (1347-1351 u. 1354-1361). An seiner statt wurde im August 1351 mit al-Salih Salah ein weiterer Sohn von Sultan an-Nasir Muhammads I.

† 1361	auf den Thron gesetzt. Im internen Konflikt der Emire wurde as-Salih Salah 1354 entsetzt u. al-Hasan gerufen, um ihn auf den Thron zu heben. Nutznießer dieses Staatsstreichs war Emir Schaychun, der als Armeechef das Reich de facto regierte, aber 1357 erm. wurde. Als dessen Nachfolger agierte Emir Yalbugha, der im März 1361 zur Rebellion aufrief u. al-Nasir Hasan zur Flucht zwang. † 1361 vgl. oben
Sultan al-Mansur Muhammad II. 1361 - 1363 * um 1347 † nach 1363	al-Malik al-Mansur Salah ad-Din Muhammad II. ibn Haddsch I., * um 1347. Sohn von Sultan al-Muzaffar Haddsch I. v. Ägypten u. Ittifaq, Konkubine von Sultan al-Nasir Muhammad u. Witwe von Sultan as-Salih u. Sultan Schaban I. v. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten. Da nach dem Sturz von Sultan al-Hasan kein weiterer Sohn von Sultan an-Nasir Muhammads I. mehr lebte, setzte Emir Yalbugha einen von dessen Enkeln auf den Thron. Als ausgesprochener Wüstling setzte Emir Yalbugha den Prinzen im Mai 1363 wieder ab, schickte ihn zurück in den Harem u. erkor al-Aschraf Schaban zum neuen Sultan. † nach 1363
Sultan al-Asraf Saban II. 1363 - 1377 * um 1353 † März 1377	al-Malik al-al-Asraf Nasir ad-Din Schaban II. ibn Husain, * um 1353. Enkel von Sultan al-Nasir Muhammad I. v. Ägypten. Seine Mutter: Chawand Baraka Sultan der Mamluken in Ägypten nach der Absetzung von Sultan Muhammad II. unter den Machtbestrebungen von Emir Yalbugha, der 1366 erm. wurde. In Vorbereitung einer Pilgerreise nach Mekka von seinen Mamluken gefangengenommen u. erdrosselt. Einer der Verschwörer war der tscherkessische Mamluk Barquq, der nach Yalbughas Tod im Kerker gesessen hatte, bevor er fünf Jahre nach al-Aschraf Schabans Ermordung selbst Sultan. Zunächst sollten aber zwei Söhne Schabans II. den Thron besteigen. Söhne: al-Mansur Ali II. , Nachfolger, † 1381 al-Salih al-Mansur al-Muzaffar Haddsch II. , Nachfolger seines Bruders, † 1390 † im März 1377, erm.
Sultan al-Mansur Ali II. 1377 - 1382 † Mai 1381	al-Malik al-Mansur Ala ad-Din Ali II. ibn Schaban. S. u. N. von Sultan al-Asraf Saban II. v. Ägypten. Als Sultan der Mamluken in Ägypten im Kindesalter von den Mördern seines Vaters auf den Thron gesetzt. Die Macht lag nach wie vor bei den von Emir Yalbugha rekrutierten Mamluken-Emiren. Als Sultan al-Mansur Ali II. im Mai 1382 an einer Krankheit starb, ersetzte ihn Barquq durch einen anderen Nachkommen aus der Dynastie Qalawuns, den minderjährigen as-Salih Haddsch II. † im Mai 1381 in Ägypten
Sultan al-Salih Haddsch II. 1381 - 1382 † 1390	(1. Reg.) al-Malik al-Salih al-Mansur al-Muzaffar Salah ad-Din Haddsch II. ibn Schaban. Sohn von Sultan al-Asraf Saban II. v. Ägypten. Bruder u. Nachfolger von Sultan al-Mansur Ali II. v. Ägypten. Minderjähriger Sultan der Mamluken in Ägypten (1381-1382 u. 1389-1390), eingesetzt vom mächtigen tscherkessischen Mamluken-Emir Barquq. Im November 1382 versuchte Barquq sich selbst zum Sultan zu erheben. Haddsch II. wurde entsetzt u. Barquq konnte nach heftigen Kämpfen seine Anerkennung als Sultan durchsetzen. † 1390
Sultan al-Zahir Barquq 1382 - 1389 * 1339 † 1399	(1. Reg.) al-Malik al-Zahir Saif ad-Din Barquq, * 1339 Sultan der Mamluken in Ägypten (1382-1389 u. 1390-1399). Sein Aufstieg begann unter Emir Yalbugha. Nach 1382 wandten sich Rechtsgelehrte von ihm ab die Abbasiden als Kalifen einsetzen wollten. Flucht 1389 nach Kerak. Die aufständischen Emire setzten wieder Haddsch II. zum Sultan ein, doch brachen unter ihnen bald

Machtkämpfe aus.

Ehe mit der Tochter des einflussreichen Vizeregenten von Damaskus, Taschtimur al-Alai.

† 1399

vgl. unten

Sultan
al-Salih Haddsch II.

1389 - 1390

† 1390

(2. Reg.) al-Malik as-Salih al-Mansur ad-Din Haddsch II. ibn Schaban. Sohn von Sultan al-Asraf Saban II. v. Ägypten. Nachfolger von Sultan al-Zahir Barquq v-Ägypten.

Sultan der Mamluken in Ägypten (1381-1382 u. 1389-1390). Rechtsgelehrte wandten sich 1382 von seinem Vorgänger ab, die einen Abbasiden als Kalifen einsetzen wollten. Barquq floh 1389 in die Festung Kerak. Die aufständischen Emire setzten Haddsch II. wieder zum Sultan ein, doch brachen unter ihnen bald Machtkämpfe aus. Die Anführer des Aufstands, Mintasch u. Yalbugha, bekämpften einander. Nach einem Jahr gelang es Barquq sich zu befreien u. in blutigen Kämpfen am 1. Febr. 1390 die Herrschaft zurück zu erobern. Kalif al-Mutasim u. Sultan Haddsch II. wurden gefangengenommen, in die Zitadelle gesperrt u. ihren zweifelhaften Vergnügungen überlassen.

† 1390

vgl. oben

Mamluken (Burdschiten), 25 Herrscher zwischen 1390 u. 1517

Sultan
az-Zahir Barquq

1390 - 1399

* 1339

† 1399

(2. Reg.) al-Malik al-Zahir Saif ad-Din Barquq, * 1339

Sultan der Mamluken in Ägypten (1382-1389 u. 1390-1399). Nach seiner Flucht 1389 nach Kerak setzten die aufständischen Emire wieder Haddsch II. zum Sultan ein, doch brachen unter ihnen bald Machtkämpfe aus. So konnte Barquq seine Gegner schlagen u. 1390 erneut die Regierung antreten. Damit Begründer der Burdschi-Mamluken-Dynastie.

Ehe mit der Tochter des einflussreichen Vizeregenten von Damaskus, Taschtimur al-Alai. Söhne:

Faradsch, * 1386, Nachfolger, † 1412

Abd al-Aziz, Nachfolger, † 1406

† 1399

vgl. oben

Sultan
al-Nasir Faradsch

1399 - 1405

* 1386

† 1412

(2. Reg.) al-Malik al-Nasir Faradsch ibn Barquq, * 1386. S. u. N. von Sultan al-Zahir Barquq v. Ägypten.

Sultan der Mamluken in Ägypten. Erneut brachen Machtkämpfe unter Mamlukenemiren aus. Die Krise im Reich wurde durch Timur Lenk weiter verschärft, der um 1400 Syrien mit Aleppo, Hama u. Damaskus verwüstete. Als Faradsch 1405 verschwand, wurde sein Bruder Abd al-Aziz als Sultan eingesetzt. Nach zwei Monaten übernahm Faradsch aber wieder die Regierung. Im Mai 1412 gestürzt u. auf Betreiben Rechtsgelehrter ermordet. Nachfolger wurde der Abbasidenkalif al-Mustain bevor mit al-Muayyad Schaich wieder ein Mamluk die Macht übernahm.

† 1412, erm.

Sultan
al-Mansur Abd al-Aziz

1405

† 1406

al-Mansur Abd al-Aziz. Sohn von Sultan al-Zahir Barquq v. Ägypten. Nachfolger u. Bruder von Sultan al-Nasir Farag v. Ägypten.

Sultan der Mamluken in Ägypten. Als Sultan Faradsch 1405 verschwand, wurde sein Bruder Abd al-Aziz als Sultan eingesetzt. Nach zwei Monaten übernahm Faradsch aber wieder die Regierung.

† 1406

Sultan
al-Nasir Faradsch

(2. Reg.) al-Malik al-Nasir Faradsch ibn Barquq, * 1386. S. u. N. von Sultan al-Zahir Barquq v. Ägypten.

1405 - 1412 * 1386 † 1412	Sultan der Mamluken in Ägypten. Er verschwand 1405. An seine Stelle wurde Bruder Abd al-Aziz als Sultan eingesetzt. Nach zwei Monaten übernahm Faradsch aber wieder die Regierung. Im Mai 1412 wurde er gestürzt u. auf Betreiben seiner Rechtsgelehrten ermordet. Nachfolger wurde der Abbasidenkalif al-Mustain, bevor mit al-Muayyad Schaich wieder ein Mamluk die Macht übernahm. † 1412, erm.
Sultan al-Mustain 1412 * 1393 † 1414	al-Mustain bi-'llah Abu l-Fadl al-Abbasi, * 1393. Abbaside. Von den Mamluken als Kalif in Kairo eingesetzt. Als es 1412 zum Sturz von Faradsch kam, erklärte sich al-Mustain auf Drängen der Rechtsgelehrten bereit, das Sultanamt zu übernehmen. Nach der Erhebung zum Sultan ernannte er al-Muayyad Schaich zu seinem Oberbefehlshaber der Mamluken u. den Emir Nauruz zum Vizekönig in Syrien. Nach wenigen Monaten isolierte al-Muayyad Schaich Sultan al-Mustain in der Zitadelle von Kairo u. wurde im Nov. 1412 zur Abdankung genötigt. Al-Mustain blieb noch einige Monate Kalif, bevor er auch dieses Amt verlor u. zur Verbannung nach Alexandria kam. † 1430
Sultan al-Muayyad 1412 - 1421 * 1369 † 1421	al-Muayyad Abu n-Nasr Schaich al-Mahmudi, * 1369 Nach dem Sturz von Sultan Faradsch wurde al-Muayyad 1412 vom kurzzeitigen Kalifen u. Sultan al-Mustain zum Oberbefehlshaber der Mamluken ernannt. Al-Muayyad nutzte seine Stellung, um al-Mustain auf der Zitadelle von Kairo völlig zu isolieren. Nach sechs Monaten erreichte er dessen Abdankung zu seinen Gunsten. Sultan der Mamluken in Ägypten. Zunächst musste er sich gegen seinen Konkurrenten Nauruz, den Vizekönig von Syrien, durchsetzen. Sohn: al-Muzaffar Ahmad ibn Scheykhu, Nachfolger, † 1430 † 1421
Sultan al-Muzaffar Ahmad II. 1421 † 1430	al-Muzaffar Ahmad II.; S. u. N. von Sultan al-Muayyad v. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten. Er kam nach dem Tod seines Vaters für kurze Zeit (1421) an die Macht. Es folgten noch zwei weitere Sultane, bevor mit Barsbay (1422–1437) ein Sultan wieder die Herrschaft über längere Zeit behaupten konnte. † 1430
Sultan al-Zahir Tatar 1421 - 1422	al-Zahir Tatar Sultan der Mamluken in Ägypten. Sohn: al-Salih Muhammad III. , Nachfolger, † 1430
Sultan al-Salih Muhammad III. 1422 † 1430	al-Salih Muhammad III.; S. u. N. von Sultan Al-Zahir Tatar v. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten. † 1430
Sultan al-Asraf Barsbay 1422 - 1438 * 1369 † 7. 6. 1438	al-Asraf Saif-ed-Din Barsbay, * 1369 Sultan der Mamluken in Ägypten. Regent unter Sultan Al-Zahir Tatar. Unterwerfung von Zypern 1426 Sohn: Al-Aziz Yusuf, Nachfolger † am 7. Juni 1438
Sultan al-Aziz Yusuf 1438	al-Aziz Yusuf Sultan der Mamluken in Ägypten unter der Herrschaft von Dschaqmaq. Al-Aziz Yusuf wurde gestürzt u. Dschaqmaq übernahm selbst die Herrschaft.

Sultan al-Zahir Dschaqmaq 1438 - 1453 * 1373 † 1453	al-Zahir Saif ad-Din Dschaqmaq, * 1373 Sultan der Mamluken in Ägypten nach der Regentschaft für Sultan al-Aziz Yusuf v. Ägypten. Sohn: al-Mansur Uthman, Nachfolger † 1453
Sultan al-Mansur Uthman 1453	al-Mansur Uthman. S. u. N. von Sultan az-Zahir Saif ad-Din Dschaqmaq v. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten, abgelöst nach 6 Wochen von al-Asraf Inal.
Sultan al-Asraf Inal 1453 - 1461	al-Asraf Sayf ad-Din Inal Sultan der Mamluken in Ägypten; kam nach dem Sturz von Sultan al-Mansur Uthman an die Macht, stand unter dem Einfluss der Mamlukenemire u. wurde abgesetzt. Sohn: Al-Muayyad Ahmad III., Nachfolger
Sultan al-Muayyad Ahmad III. 1461	al-Muayyad Ahmad III.; S. u. N. von Sultan al-Asraf Inal v. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten; abgesetzt.
Sultan al-Zahir Chuschqadam 1461 - 1467	al-Zahir Chuschqadam. Nachfolger von Sultan al-Muayyad Ahmad III. V. Ägypten. Sultan der Mamluken in Ägypten nach Sultan al-Muayyad Ahmad III. V. Ägypten.
Sultan az-Zahir Bilbay 1467 † 1468	az-Zahir Bilbay Sultan der Mamluken in Ägypten, 1467 abgesetzt. † 1468
Sultan al-Zahir Timurbugha 1467 - 1468 † 1475	al-Zahir Timurbugha, albanischer Abstammung. Sultan der Mamluken in Ägypten, abgesetzt. Um den Ausgleich bemüht entließ er die unter seinen Vorgängern inhaftierten Emire. Dies führte zum Widerstand der Emire, die Sultan al-Zahir Timurbugha 1468 absetzten u. nach Damiette verbannten. Als Sultan setzte sich Qaid Bay durch. † 1475
Sultan al-Asraf Qait Bay 1468 - 1496 * 1416 † 1496	Al-Malik al-Asraf Saif ad-Din Abu l-Nasr Qait-Bay, * 1416 Qait-Bay von Sultan al-Asraf Barsbay gekauft u. von Sultan al-Zahir Dschaqmaq freigelassen. Unter Sultan al-Asraf Inal u. Sultan al-Zahir Chuschqadam als Emir stieg er in hohe Positionen auf. Sultan der Mamluken in Ägypten u. Syrien. Einführung der ersten Feuerwaffen mit den Arkebusen. Sohn: an-Nasir Muhammad IV., Nachfolger † 1496
Sultan an-Nasir Muhammad IV. 1496 - 1498	an-Nasir Muhammad IV.; S. u. N. von Sultan al-Asraf Qait Bay v. Ägypten u. Syrien. Sultan der Mamluken in Ägypten, der bald von al-Asraf Qansuh al-Ghuri (1501-1516) abgelöst wurde.
Sultan az-Zahir Qansuh I. 1498 - 1500	az-Zahir Qansuh I. Sultan der Mamluken in Ägypten, abgesetzt.

Sultan al-Asraf Dschanbalat 1500 - 1501 † 1510	al-Aschraf Dschanbalat Sultan der Mamluken in Ägypten, abgesetzt. † 1510
Sultan al-Adil Tuman Bay I. 1501	al-Adil Tuman Bay I. Sultan der Mamluken in Ägypten, abgesetzt.
Sultan al-Asraf Qansuh II. 1501 - 1516 * 1441 † 1516	al-Asraf Qansuh (II.) al-Ghuri, * 1441 Sultan der Mamluken in Ägypten. Ihm gelang die Befriedung des Landes u. die erneute Durchsetzung staatlicher Autorität. Auch erweiterte er das Heer der Mamluken u. stellte vermehrt Söldner in seine Dienste. Allerdings machte sich der Niedergang des Reiches verstärkt bemerkbar. Zur See erlitt er mehrere Niederlagen gegen die Portugiesen. 1516 im Krieg mit den Osmanen Niederlage bei Aleppo. Letzter Sultan der Mamluken wurde Tuman Bay II. † 1516
Sultan Tuman Bay II. 1516 - 1517 † 14. 4. 1517	al-Malik al-Asraf Tuman Bay II. Unter Sultan al-Asraf Qansuh II. Vizekönig in Ägypten. Nach der Niederlage der Mamluken bei Mardsch Dabic vor Aleppo 1516 gegen die Osmanen, wurde er im Okt. 1516 zum Sultan ausgerufen. Fortsetzung des Krieges obwohl Sultan Selim I. Frieden gegen die Anerkennung der osmanischen Oberhoheit anbot. Syrien wurde besetzt u. am 23. Jan. 1517 totale Niederlage bei Raydaniyya vor Kairo. Tuman Bay II. geriet in Gefangenschaft u. wurde hingerichtet. Unterlag in der Schlacht vollständig † am 14. April 1517, hingerichtet

Das Mameluckenreich wurde ausgelöscht

Herrschaft der Osmanen (1517-1805)

Die Osmanen eroberten (1516-1517) Syrien u. Ägypten u. gliederten beide Länder als Provinzen dem Reich ein. Ägypten blieb bis 1914 dem Osmanischen Reich zugehörig, agierte seit 1805 faktisch als souveräner Staat.

Sultan Selim I. Yavuz 1517 - 1520 * 10. 10. 1470 † 20. 9. 1520	Selim I. Yavuz d. Grausame, * am 10. Okt. 1470 in Amasya. Jüngster von acht Söhnen u. Nachfolger von Sultan Bayezid II. des Osmanischen Reiches u. Przn. Ayse Hatun. 1487 Gouverneur der wichtigen Küstenstadt Trabzon. Als die Söhne Bayezids gegen den Vater intrigierten, ließ er Sehinsah u. Mehmed erdrosseln. Ahmed sollte ein Nachfolger werden, doch die Janitscharen forderten Selim als Herrscher. Dieser wollte seinen Vater stürzen. Er rückte 1511 mit verbündeten Tataren in Rumelien ein u. griff das Heer seines Vaters bei Ugrasdere in Thrakien an. Obwohl Selim unterlag u. auf die Krim flüchtete, stimmten die Janitscharen für ihn. Es gelang ihm, seinen Bruder Ahmed zu schlagen u. sich zum Oberbefehlshaber der Streitkräfte ernennen zu lassen. Am 24. April 1512 ging der Thron an Selim I. über. Siegreicher Feldzug 1514 gegen Persien u. Begründung der türkischen Weltmacht. Er unterwarf Georgien, Aserbaidshan, Kurdistan, Mesopotamien u. Teile Armeniens, eroberte 1516 Syrien, Palästina u. 1517 Ägypten u. nahm den Titel Kalif an. Seine Brüder u. alle Neffen wurden hingerichtet. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Als strenggläubiger Sunnit verfolgte er die Schiiten im osmanischen Herrschaftsbereich. „Mein Kampf geht solange weiter bis Gottes Gesetz, die Scharia, auf der ganzen Welt herrscht oder ich sterbe.“ Ehe mit Hafsa. Sohn:
---	---

Süleyman II., * 1494, Nachfolger, † 1566
Murad, † 1514 (vom Vater getötet)
Mahmud, † 1514 (vom Vater getötet)
Abdullah, † 1514 (vom Vater getötet)
† am 20. Sept. 1520 bei Corlu

Sultan
Süleyman I.
1520 - 1566
* 6. 11. 1494
† 5. 9. 1566

Süleyman I. d. Prächtige, * am 6. Nov. 1494 in Trabzon. S. U. N. Von Sultan Selim I. Yavuz u. Hafsa.
1509 Statthalter von Kaffa. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. 13 Feldzüge (Rhodos, Ungarn, Persien)
Söhne:
Mustafa, †, erdrosselt
Selim II., * 1524, Nachfolger, † 1574
Vier Konkubinen (Roxelane, Hürrem, Aleksandra, Lisowska)
† am 5. Sept. 1566 vor Szigetvar in Ungarn

Sultan
Selim II.
1566 - 1574
* 30. 5. 1524
† 12. 12. 1574

Selim II. d. Trunkenbold, * am 30. Mai 1524. S. u. N. von Sultan Süleyman I. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Muslimische Missionare wurden mit 30.000 Janitscharen nach Indonesien entsandt. Zypern wurde besetzt u. 1573 Tunesien erobert.
Ehe 1545 mit der venezianischen Adligen Cecilia Venier-Baffo (als Kind von Piraten entführt u. versklavt). Kinder:
Tochter. Ehe mit Großwesir Sokollu Mehmed Pascha, † im Okt. 1579, erm.
Murad III., * 1546, Nachfolger, † 1595
† am 12. Dez. 1574 in Istanbul

Sultan
Murad III.
1574 - 1595
* 4. 7. 1546
† 16. 1. 1595

Murad III., * am 4. Juli 1546. S. u. N. von Sultan Selim II. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Ließ seine Brüder erdrosseln. Feldzug gegen Persien u. Europa.
Lieblingsfrau: venezianische Adlige Safiye (als Kind von türkischen Korsaren gefangen u. an den Harem verkauft). Sohn:
Mehmed III., * 1566, Nachfolger, † 1603
† am 16. Jan. 1595

Sultan
Mehmed III.
1595 - 1603
* 26. 5. 1566
† 22. 12. 1603

Mehmed III., * am 26. Mai 1566. S. u. N. von Sultan Murad III. u. Safiye. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches, ließ er seine neunzehn jüngeren Brüder ermorden. Krieg gegen Österreich (1593-1606)
Söhne:
Ahmed I., * 1590, Nachfolger, † 1617
Mustafa, * 1592, Nachfolger, † 1639
† am 22. Dez. 1603

Sultan
Ahmed I.
1603 - 1617
* 28. 4. 1590
† 22. 11. 1617

Ahmed I., * am 28. April 1590 in Manisa. S. u. N. von Sultan Mehmed III. 1. minderjähriger Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches.
Ehe mit Mahfiruze Hatice. Sohn:
Osman II., * 1604, Nachfolger, † 1622
Ehe mit Kösem Mahpeyker. Kinder:
Murad IV., * 1612, Nachfolger, † 1640
Ibrahim I.,
Süleyman
Kasim
Ayşe (Tochter)
† am 22. Nov. 1617 in Istanbul an Typhus.

Sultan
Mustafa I.
1617 - 1618

(1. Reg.) Mustafa I., * 1592. Sohn von Sultan Mehmed III. u. Nachfolger seines Bruders Sultan Ahmed I.
Mustafa wurde während der Herrschaft seines Bruders in den „Prinzenkäfig“ gesteckt.

* 1592 † 20. 1. 1639	Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches (1617-1618 u. 1622-1623). 1618 wegen Regierungsunfähigkeit abgesetzt. Neuer Sultan wurde an seiner Stelle der minderjährige Neffe Osman II. † am 20. Jan. 1639
Sultan Osman II. 1618 - 1622 * 3. 11. 1604 † 20. 5. 1622	Osman II., * am 3. Nov. 1604. Sohn von Sultan Ahmed I. u. Mahfiruze Hatice. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches als Ergebnis eines Staatsstreiches gegen den Onkel Sultan Mustafa I.; Feldzug 1621 gegen Polen. Mit einer Palastrevolte 1621 wurde Sultan Osman II. gefangen genommen, sein Vorgänger als Mustafa I. wieder eingesetzt u. Osman II in der Festung Yedikule erdrosselt. † 20. 5. 1622, erm.
Sultan Mustafa I. 1622 - 1623 * 1592 † 20. 1. 1639	(2. Reg.) Mustafa I., * 1592. Sohn von Sultan Mehmed III. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches (1617-1618 u. 1622-1623). 1618 wegen Regierungsunfähigkeit abgesetzt. Neuer Sultan wurde an seiner Stelle der minderjährige Neffe Osman II. Nach dessen Ermordung 1622 wurde er noch einmal für ein Jahr Sultan. Wegen geistigem Schwachsinn abgesetzt u. eingesperrt. † am 20. Jan. 1639
Sultan Murad IV. 1623 - 1640 * 27. 7. 1612 † 8. 2. 1640	Murad IV., * am 27. Juli 1612. S. u. N. von Sultan Ahmed I. u. Kösem Mahpeyker Valide. Nachfolger seines Onkels Sultan Mustafa I. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Hinrichtungen wegen Regelübertretungen waren an der Tagesordnung. 1638 wurde Bagdad erobert. † am 8. Febr. 1640 an Gicht.
Sultan Ibrahim 1640 - 1648 * 4. 11. 1615 † 18. 8. 1648	Ibrahim d. Verrückte, * am 4. Nov. 1615 in Istanbul. Sohn von Sultan Ahmed I. u. Kösem Mahpeyker Valide. Nachfolger seines Bruders Murad IV. Ibrahim musste während der Herrschaft seines Bruders im „Prinzenkäfig“ leben. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Vom Militär abgesetzt u. gehängt. Ehe mit (Beiname) Telli. 7 Hauptfrauen u. mehrere Konkubinen. Söhne: Mehmed IV., * am 2. Jan. 1642, Nachfolger, † 1693 Süleyman II., * am 15. April 1642, Nachfolger, † 1691 Ahmed II., * 1643, Nachfolger, † 1695 † am 18. Aug. 1648 in Istanbul, erm.
Sultan Mehmed IV. 1648 - 1687 * 2. 1. 1642 † 6. 1. 1693	Mehmed IV. d. Jäger, * am 2. Jan. 1642. S. u. N. von Sultan Ibrahim. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Feldzüge gegen Venedig, Ungarn, Ukraine u. Österreich mit der vollständigen Niederlage durch Kg. Jan III. Sobieski v. Polen u. Karl V. v. Lothringen. 1687 Absetzung u. in Edirne Gefangenschaft. Sohn: Mustafa II., * 1664, Nachfolger, † 1704 Ahmed III., * 1673, Nachfolger, † 1736 † am 6. Jan. 1693
Sultan Süleyman II. 1687 - 1691 * 15. 4. 1642 † 23. 6. 1691	Süleyman II., * am 15. April 1642 in Istanbul. Sohn von Sultan Ibrahim u. Nachfolger seines Bruders Sultan Mehmed IV. Nach sechsundvierzig Jahren Luxusgefängnis Sultan u. Kalif des Osmanischen Reichs. 1690 wurde Belgrad erneut erobert. † am 23. Juni 1691 in Edirne

Sultan
Ahmed II.
1691 - 1695
* 1643
† 6. 2. 1695

Ahmed II., * 1643. Sohn von Sultan Ibrahim u. Nachfolger seines Bruders Süleyman II. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Niederlage gegen Prz. Ludwig v. Baden.
† am 6. Febr. 1695 in Edirne

Sultan
Mustafa II.
1695 - 1703
* 6. 2. 1664
† 1704

Mustafa II., * am 6. Febr. 1664. Sohn von Sultan Mehmed IV. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Mustafa versuchte Ungarn zurückzuerobern, aber er wurde 1697 in der Schlacht bei Zenta von Prz. Eugen vernichtend geschlagen. Zar Peter I. v. Russland gelang 1697 die Festung Asow am Schwarzen Meer zu erobern. 1703 wurde Sultan Mustafa II. von den Janitscharen abgesetzt u. sein Bruder Ahmed III. zum neuen Sultan ernannt.

Ehe mit der russischstämmigen Prinzessin Sehüvar Valide Sultan, * um 1676, † am 26. April 1756. Söhne:

Osman III., * 1699, Nachfolger, † 1757

Sohn:

Mahmud I., * 1696, Nachfolger, † 1754

† 1704

Sultan
Ahmed III.
1703 - 1730
* 1673
† 1. 7. 1736

Ahmed III., * 1673 in Istanbul. Sohn von Sultan Mehmed IV. u. Nachfolger seines Bruders Sultan Mustafa II. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Er gewährte Kg. Karl XII. v. Schweden nach dessen Niederlage 1709 bei Poltawa Zuflucht. Belgrad fiel 1717 an Österreich. Der Krieg gegen Persien endete in einer Katastrophe. Der folgende Aufstand der Janitscharen im Sept. 1730 führte zur Absetzung des Sultans, der später in Gefangenschaft starb.

Ehe mit Sermi Rabia Kadim. Söhne:

Mohammed, † um 1756

Mustafa III., * 1717 (einer der jüngeren Söhne), Nachfolger, † 1774

Abdülhamid I., * 1725, Nachfolger, † 1789

† am 1. Juli 1736

Sultan
Mahmud I.
1730 - 1754
* 2. 8. 1696
† 13. 12. 1754

Mahmud I., * am 2. Aug. 1696. Sohn von Sultan Mustafa II. u. Nachfolger von seinem Onkel Sultan Ahmed III.

Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Die Kriege mit Persien u. Russland endeten mit Friedensverträgen.

† am 13. Dez. 1754

Sultan
Osman III.
1754 - 1757
* 2. 1. 1699
† 30. 10. 1657

Osman III., * am 2. Jan. 1699 in Edirne. Sohn von Sultan Mustafa II. u. der Prinzessin Sehüvar Valide Sultan. Nachfolger von seinem Halbbruder Sultan Mahmud I. Osman III. lebte 51 Lebensjahre im Prinzengefängnis. Die lange Isolation hatte aus ihm einen puritanischen Frömmeler gemacht. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Die traditionelle Schwertumgürtung (Krönung) fand am 22. Dez. 1754 statt. Er konnte seiner Regierungszeit nur durch den siebenmaligen Wechsel des Großwesirs sowie durch eine Reihe von Verboten (besonders gegen Christen u. Juden) seinen persönlichen Stempel aufdrücken. Er befahl auch den Mord an seinem Cousin Prz. Mehmed (* 2. Jan. 1717, † 2. Jan. 1756). Ihm folgte Sein Cousin Mustafa III.

1. Ehe mit Hauptfrau Leyla

2. Ehe mit Nebenfrau Zevki

3. Ehe mit Nebenfrau Ferhunde Emine

† am 30. Okt. 1657 in Istanbul (ohne nachkommen)

Sultan
Mustafa III.
1757 - 1774
* 28. 1. 1717
† 21. 1. 1774

Mustafa III., * am 28. Jan. 1717. Einer der jüngeren Söhne von Sultan Ahmed III. u. Mihrisah Kadim. Nachfolger von Sultan Osman III. Er lebte abgeschottet im Prinzengefängnis u. entwickelte sich zum Dichter u. Gelehrten. Mustafa studierte Astrologie, Literatur, Medizin u. osmanisch-islamische Geschichte. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Kriegserklärung 1768 an Russland mit dem katastrophalen Ende für das osmanische Reich. Die Krim, Rumänien u. Bulgarien fielen

an Russland.

Kinder: 8 Töchter u. 2 Söhne:

Selim III., * 1762, Nachfolger, † 1808

Mahmud, konnte 1808 fliehen (als sein Bruder von Mustafa IV. ermordet wurde)

† am 21. Jan. 1774

Sultan
Abdülhamid I.
1774 - 1789
* 20. 3. 1725
† 7. 4. 1789

Abdülhamid I., * am 20. März 1725. Sohn von Sultan Ahmed III. u. Sermi Rabia Kadim. Nachfolger seines Bruders Sultan Mustafa III.

Er lebte unter der Herrschaft seiner Vettern Mahmud I. u. Osman III., sowie des älteren Bruders Mustafa III. abgeschottet im Prinzengefängnis. Eine Ausbildung erhielt er durch seine Mutter. Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Der Sultan verstand sich als Nachfolger des Propheten u. geistiges Oberhaupt aller Muslime. Er beanspruchte die religiöse Oberhoheit über die Muslime auf der Krim u. später in ganz Russland. Es kam es zu Aufständen in Syrien, Palästina u. Ägypten. In der Auseinandersetzung mit seinem Großadmiral, der einen Sturz des Sultans betrieb, kam es 1785 zu dessen Hinrichtung. Nachdem Russland die Aufforderung abgewiesen hatte, die Krim zu räumen, erklärte die Hohe Pforte Russland den Krieg.

Mit zahlreichen Frauen 24 Nachkommen (10 Söhne)

Mustafa IV., * 1779, Nachfolger, † 1808. Seine Mutter: Ayse Sinepver Valide Sultan.

Mahmud II., * 1785, Nachfolger, † 1839

† am 7. April 1789 an einem Schlaganfall.

Sultan
Selim III.
1789 - 1807
* 24. 12. 1762
† 28. 7. 1808

Selim III., * am 24. Dez. 1762 in Istanbul. Sohn von Sultan Mustafa III. u. Georgierin. Nachfolger seines Onkels Sultan Abdülhamid I.

Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Er führte die Kriege gegen Österreich u. Russland mit wenig Erfolg weiter. Am 2. Aug. 1799 wurde am alten Fort von Raschid, dem späteren Fort Julien, 7 km nahe von Rosette im Nildelta, bei Schanzarbeiten der Truppen von Napoleon, der „Stein von Rosette“ gefunden. Mit dem Frieden von 1802 konnte Selim III. Ägypten erneut für sein Reich sichern. Serbien, Ägypten u. andere Regionen wurden Schauplatz von Auseinandersetzungen in denen den Osmanen kein Erfolg beschieden war. Die Janitscharen erhoben sich erneut um zu verhindern, dass die angekündigten Reformen umgesetzt werden u. entthronten am 29. Mai 1807 Selim III., inhaftierten ihn u. brachten seinen Neffen Mustafa IV. auf den Thron. Pascha Bairadar Mustafa Pasa sammelte eine 40.000 Mann starke Armee, um den Gestürzten wieder als Sultan einzusetzen. Er marschierte auf die Hauptstadt zu, kam aber zu spät, Selim war ermordet worden.

† am 28. Juli 1808 in Istanbul, erm.

Sultan
Mustafa IV.
1807 - 1808
* 8. 9. 1779
† 17. 11. 1808

Mustafa IV., * am 8. Sept. 1779 in Istanbul. Sohn von Sultan Abdülhamid I. u. Ayse Sinepver Valide Sultan.

Sultan u. Kalif des Osmanischen Reiches. Nach der Absetzung von Sultan Selim III. wurde er 1807 von den Gegnern von dessen Reformpolitik zum Sultan erhoben. Ein Jahr später wurde er selbst abgesetzt u. durch Mahmud II. ersetzt, der ihn im Verlauf eines weiteren Aufstandes töten ließ.

† am 17. Nov. 1808 in Istanbul erm.

Monarchie

Vizekönig
Mehmed Ali
1805 - 1848
* 1769
† 2. 8. 1849

Muhammad Ali Pascha, * 1769 in Kavala als Sohn albanischer Eltern.

Offizier u. Kommandeur einer albanischen Truppeneinheit in Ägypten. 1805 nahm er als Pascha anstelle des vertriebenen türkischen Gouverneurs die Zitadelle in Kairo in Besitz. 1805 Vizekönig (Wali = Statthalter) v. Ägypten u. osmanischer Pascha. Anerkannt seit 2. Nov. 1805. 1807 besiegte er im Bündnis mit den Mamluken die britische Armee u.

zwang sie zum Abzug aus Ägypten. Khedive, erblicher Vizekönig v. Ägypten seit 13. Febr. 1841. Feierte Siege über die Wahabiten in Mittelarabien u. gewann Syrien. Begründer der 1953 gestürzten Dynastie. Er erreichte eine relative Unabhängigkeit Ägyptens vom Osmanischen Reich. 1848 übergab Ali Pascha seinem Sohn Ibrahim die Herrschaft. Er verstarb aber noch im gleichen Jahr, so dass Muhammad Ali erneut die Macht übernahm. Ihm folgte am 30. Nov. 1848 sein Neffe Abbas.

Ehe mit Amine Hanim. Söhne:

Ibrahim Pascha, * 1789 in Makedonien. Seit 1. Sept. 1848 Vizekönig v. Ägypten, † am 10. Nov. 1848 in Kairo.

Ismael Kamil Paschas (eroberte 1821 den Sudan), † 1822

Ahmad Tousson, † 1816. Sohn:

Abbas I., * 1813, Nachfolger, † 1854

Muhammad Said, * 1822, Nachfolger, † 1863

† am 2. Aug. 1849

Vizekönig
Ibrahim
1848 - 1854
* 1789
† 10. 11. 1848

Ibrahim Pascha al Wali, * 1789 in Makedonien. Ältester S. u. N. von Muhammad Ali Pascha, Vizekönig v. Ägypten u. Amine Hanim. Feldherr. Ibrahim führte den Feldzug 1816 in Arabien, der mit einer Vernichtung der Wahhabiten endete u. kämpfte gnadenlos auf Peloponnes gegen die Griechen, bis er am 1. Okt. 1828 von den westlichen Mächten zur Kapitulation gezwungen wurde. Ibrahim besetzte 1831 Palästina u. Syrien u. wurde dort Statthalter. Als sein Vater Muhammad Ali 1848 geistesschwach wurde, reiste Ibrahim im August 1848 nach Istanbul um durch Sultan Abdülmecid I. zum Vizekönig ernannt zu werden. Da er allerdings vor dem Vater starb, folgte diesem sein Neffe Abbas I. nach. Seit 1. Sept. 1848 Vizekönig v. Ägypten.

3 Söhne:

Achmed, † vor 1863

Ismael Pascha d. Prachtige, * 1830, Nachfolger, † 1895

† am 10. Nov. 1848 in Kairo

Vizekönig
Abbas I.
1848 - 1854
* 1. 7. 1813
† 16. 7. 1854

Abbas I. Hilmi I., * am 1. Juli 1813 in Dschidda. Sohn von Prz. Ahmad Tousson. Enkel von Vizekönig Mehmed Ali v. Ägypten. Vizekönig v. Ägypten seit 30. Nov. 1848. Ägypten gehörte offiziell zum Osmanischen Reich, hatte aber unter Vizekönig Muhammad Ali eine relative Unabhängigkeit erlangt. Er nahm einige Reformen seiner Vorgänger zurück u. unterstützte die Osmanen im Krieg auf der Krim.
† am 16. Juli 1854, erm. durch einen Sklaven.

Vizekönig
Said
1854 - 1863
* 17. 3. 1822
† 18. 1. 1863

Muhammad Said, * am 17. März 1822 in Kairo. Vierter Sohn von Amine Hanim u. Vizekönig Muhammad Ali. Nachfolger seines Neffen Vizekönig Muhammad Said. Vizekönig v. Ägypten. Said stimmte dem Bau des Sueskanals zu.

Sohn:

Mohammed Tousson (1853-1876), ägyptischer Marineminister.

† am 18. Jan. 1863 in Alexandria.

Vizekönig
Ismael
1863 - 1879
* 31. 12. 1830
† 2. 3. 1895

Ismael Pascha d. Prachtige, * am 31. Dez. 1830 in Kairo. Sohn von Vizekönig Ibrahim Pascha v. Ägypten. Enkel von Vizekönig Muhammad Ali Pascha. 1855 Staatsrat u. Diplomat im Ausland. Wali seit 18. Jan. 1863. Khedive (osmanischer Vizekönig) seit 1867. Ägypten erreichte seine größte Ausdehnung. Verschwenderische Hofhaltung. Im Streben nach Unabhängigkeit u. einer exorbitanten Verschuldung des Staates wurde am 26. Juni 1879 seine Absetzung erzwungen.

Söhne:

Tawfiq, * 1852, Nachfolger, † 1892

Hussein Kamil, * 1853, Nachfolger, † 1917
Fuad I., 1868, Nachfolger, † 1936
† am 2. März 1895 in Istanbul

Vizekönig
Tawfiq
1879 - 1892
* 15. 11. 1852
† 7. 1. 1892

Mehemed Tawfiq, * am 15. Nov. 1852 in Kairo. Ältester S. u. N. von Ismail Pascha v. Ägypten.
Er erlangte im Februar 1879 nach dem gewaltsamen Sturz der Regierung Nubar Paschas für kurze Zeit die Präsidentschaft in Ägypten in einem neuen Kabinet. Khedive seit 26. Juni 1879. Besetzung des Landes durch Großbritannien 1882 im Zuge der Zerschlagung der Urabi-Bewegung. Durch den Mahdi-Aufstand ging auch der Sudan verloren.
Sohn:
Abbas II. Hilmi, * 1874, Nachfolger, † 1944
† am 7. Jan. 1892

Vizekönig
Abbas II. Hilmi
1892 - 1914
* 14. 7. 1874
† 20. 12. 1944

Abbas II. Hilmi Pascha, * am 14. Juli 1874 in Alexandria. S. u. N. des Khediven Tawfiq v. Ägypten.
Letzter Khedive v. Ägypten seit 7. Jan. 1892. Absetzung am 20. Dez. 1914 durch die Briten u. Gang ins Exil. Großbritannien erklärte Ägypten offiziell zu seinem Protektorat. Nachfolger wurde als Sultan von Ägypten, Hussein Khamil.
† am 20. Dez. 1944 in Genf

Sultan
Hussein Kamil
1914 - 1917
* 21. 11. 1853
† 9. 10. 1917

Hussein Kamil, * am 21. Nov. 1853. Sohn von Vizekönig Ismail Pascha v. Ägypten.
Nachfolger des Khediven Abbas II. Hilmi Pascha v. Ägypten.
Sultan v. Ägypten u. König v. Sudan seit 20. Dez. 1914
† am 9. Okt. 1917

Sultan
Fuad I. Ahmad
1917 - 1936
† 28. 4. 1936

Ahmed Fuad I., * am 26. März 1868 in Kairo. Sohn von Ismael Pascha u. Ferial.
Nachfolger seines Bruders Sultan Hussein Kamil v. Ägypten.
Sultan seit 9. Okt. 1917 in dem von den Briten errichteten Protektorat Sultanat Ägypten.
Nach der Unabhängigkeit seit 16. März 1922 König v. Ägypten.
Ehe mit Nazil Sabri. Sohn:
Faruk I., * 1920, Nachfolger, † 1965
Fausia. Ehe mit Schah Mohammad Reza Pahlevi.
† am 28. April 1936 in Kairo

König
Faruq I.
1936 - 1952
* 11. 2. 1920
† 18. 3. 1965

Faruq I., * am 11. Febr. 1920 in Kairo. S. u. N. von Sultan Ahmed Fuad I. v. Ägypten.
Militärausbildung in London.
König seit 28. April 1936. Teilnahme am Palästina-Krieg (1948-1949) gegen Israel mit mehreren Niederlagen. Nur der Gazastreifen konnte behauptet werden. Sturz durch einen Militärputsch unter Ali Muhammad Nagib u. Gamal Abdel Nasser am 23. Juli 1952. Am 26. Juli 1952 Abdankung zugunsten seines sechs Monate alten Sohnes Fuad II. u. Gang ins Exil.
Ehe mit Nariman Sadiq. Sohn:
Fuad II., * 1952, Nachfolger, † 19
† am 18. März 1965 in Rom

König
Fuad II.
1952 - 1953

Fuad II., * am 16. Jan. 1952 in Kairo. S. u. N. von König Faruq I. v. Ägypten u. Nariman Sadiq.
König seit 26. Juli 1952. Absetzung am 18. Juni 1953

* 16. 1. 1952 Ehe 1976 mit Dominique-France Loeb Picard. 4 Kinder

Seit 1953 Republik

Präsident
Nagib
1953 - 1954
* 23. 2. 1901
† 28. 8. 1984

Ali Mohammad Nagib, * am 23. Febr. 1901 in Khartum (Sudan)
General. Stürzte mit Oberst Nasser am 23. Juli 1952 die Monarchie.
Durch Nasser des Amtes enthoben. (18. Juni 1953 - 14. Nov. 1954)
† am 28. Aug. 1984 in Kairo



Präsident
Nasser
1954 - 1970
* 15. 1. 1918
† 28. 9. 1970

Gamal Abd el-Nassir (Nasser), * am 15. Jan. 1918 in Alexandria.
Sohn eines Postbeamten.
Oberst u. Politiker. Stürzte mit General Nagib am 23. Juli 1952 die
Monarchie. Seit 1954 Ministerpräsident, seit 1956 Präsident v.
Ägypten. (17. Nov. 1954 - 28. Sept. 1970)
† am 28. Sept. 1970 in Kairo



Präsident
Anwar as-Sadat
1970 - 1981
* 25. 12. 1918
† 6. 10. 1981

Muhammad Anwar as-Sadat, * am 25. Dez. 1918 in Abu el-Kum.
Offizier u. Politiker. Mitbegründer des Geheimbunds der Freien
Offiziere. Seit 1970 Staatspräsident (28. Sept. 1970-6. Okt. 1981).
1978 zusammen mit Menachem Begin Friedensnobelpreis u. 1979
Friedensvertrag mit Israel.
† am 6. Okt. 1981 in Kairo, erm. (Attentat)



Präsident
Mubarak
1981 - 2011
* 4. 5. 1928

Muhammad Husni Mubarak, * am 4. Mai 1928 in Musaliha.
Oberkommandierender der Luftwaffe. Politiker. Seit 1975
Vizepräsident. Präsident v. Ägypten (14. Okt. 1981-11. Febr. 2011)



Präsident
Mursi
2012 - 2013
* 20. 8. 1951

Mohammed Mohammed Mursi Isa al-Ayyat, * am 20. Aug. 1951.
Vorsitzender der Freiheits- u. Gerechtigkeitspartei der islamitischen
Muslimbruderschaften. Staatspräsident (28. Sept. 1970-6. Okt.
1981), abgesetzt.



Präsident
Mansur
2013 -
* 23. 12. 1945

Adli Mahmud Mansur, * am 23. Dez. 1945 in Kairo. Jurastudium.
Richter am Obersten Verfassungsgericht. Seit 1992 stellvertretender
Vorsitzender des Gerichts. Vorsitzender des Obersten Verfassungs-
Gerichts in Ägypten seit 1. Juli 2013 u. Staatspräsident von Ägypten
seit 3. Juli 2013. Sunnit

